



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 237.

Leipzig, Sonnabend den 11. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

Demnächst erscheint:

Z

Preis:

M. 4.- ord.

M. 2.65

netto bar
und **11/10**,
elegant
gebunden
Groß-Oktav



Inhalt:

400 Seiten.

60 Beiträge,

über **100**

Zeichnungen.

7 farb. Bilder

Herausgeber:

Major

M. Bayer.

Ein Probe-Exemplar mit 40%

Näheres über den reichen Inhalt des glänzend ausgestatteten Buches umseifigt

August Scherl G. m. b. H.

**Das schönste Geschenk- und Weihnachtsbuch
für die heranwachsende deutsche Jugend ist**

Scherl's Jungdeutschland- Buch

Herausgegeben von Major Maximilian Bayer

2. Vorsitzenden des Deutschen Pfadfinderbundes

Mit einem Vorwort des Generalfeldmarschalls Dr. Frhr. v. d. Goltz

1. Vorsitzenden des Jungdeutschlandbundes

Textbeiträge lieferten:

Major M. Bayer, Korvetten-Kapitän Graf v. Bernstorff, Fritz Bley, Kurt Doerry, Hans Dominik, Otto v. Goffberg, Helmuth Hirth, Paul R. Krause, Stabsarzt Dr. Lion, Marx Möller, Frithjof Nansen, Dr. Carl Peters, General der Kavallerie v. Podbielski, Hauptmann Frhr. v. Seckendorf, Paul v. Szczepanski, Ernst v. Wildenbruch u. a.

Zeichnungen lieferten:

Prof. Max Liebermann, Prof. Arthur Kampf, Hanns Anker, Professor Paul Becker, Professor Hans Bohrdt, Professor Ludwig Dettmann, Gino von Finetti, Professor Anton Hoffmann, Heinrich Jäger, Franz Jüttner, Julius Klinger, Wilhelm Kuhnert, F. Mafania, Oskar Merté, Werner Schuch, Felix Schwormstädt, Paul Simmel, Franz Stassen, Professor Willy Stoewer, Victor Strzoda, Hugo Ungewitter, Ernst Vollbe r u. a.

M. 4.- ord., M. 2.65 netto bar und 11/10

Ein Probe-Exemplar bar mit 40%

Der Inhalt des Buches wird am besten charakterisiert durch folgenden Ausschnitt aus dem kernigen Vorworte des Generalfeldmarschalls Freiherrn v. d. Goltz:

„Auf jeder Seite ruft das Jungdeutschland-Jahrbuch dem jungen Deutschen zu: „Werde ein Mann!“ Dort kannst du im Bilde sehen, wie man ein Mann wird und seinem Vaterlande große Dienste zu leisten vermag. Grabe dieses Beispiel tief in deine Seele ein; es lehrt dich zu erreichen, wonach sie schon lange dürstet: deinem Namen Ehre zu machen und ein Mann zu sein in des Wortes vollster Bedeutung! Es geleitet dich auch hinaus in die Ferne, erzählt dir von den fremden Ländern und Völkern, mit denen wir im Verkehr stehen, und läßt dich manches Wunder auf dieser Erde schauen. Es zeigt dir den Pfad durch die heißen Steppen Afrikas und die üppig wuchernden Wälder tropischer Gegenden. Es zieht mit dir hinauf in die kalten Zonen und läßt dich durch Nacht und Eis gewagte Reisen unternehmen.“

Infolge der hochinteressanten Aufsätze und der glänzenden Illustrationen wird Scherl's Jungdeutschland-Buch stark verlangt werden. Sie übernehmen daher kein Risiko, wenn Sie recht reichlich bestellen.

Berlin SW 68

August Scherl G. m. b. H.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitgliedern in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 237.

Leipzig, Sonnabend den 11. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Vorstände des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und des Vereins Leipziger Kommissionäre haben beschlossen, ihren Mitgliedern zu empfehlen:

Sonnabend, den 18. Oktober 1913

Ihre Geschäfte anlässlich der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht geschlossen zu halten.

Das Einholen der empfohlenen Bestellungen und die Expedition der Güter durch Bahn und Post ist an diesem Tage technisch unmöglich, weil die meisten Straßen des Buchhändlerviertels teilweise abgesperrt sind.

Die Sonnabend-Abrechnung wird auf Montag, den 20. Oktober, 12 Uhr mittags verlegt.

Die auswärtigen Firmen werden gebeten, ihre für Sonnabend, den 18. Oktober bestimmten Briefe bereits Freitag, den 17. Oktober nach Leipzig gelangen zu lassen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.
Der Verein Leipziger Kommissionäre.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband, E. V.

Bericht über die 30. ordentliche Verbandsversammlung,

abgehalten im »Erfurter Hof« zu Erfurt am Sonntag, den 14. September 1913, vormittags 10 1/2 Uhr.

(Schluß zu Nr. 235 u. 236.)

Von besonderem Interesse, speziell auch für das Sortiment, waren in diesem Jahre der Jahresbericht und die Verhandlungen zur Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins, die beide im Börsenblatt zum Abdruck gebracht worden sind. Auch aus ihnen geht wieder hervor, daß die Leitung des Deutschen Verlegervereins keineswegs nur den extrem verlegerischen Standpunkt vertritt, sondern stets bemüht ist, Hand in Hand mit dem Börsenverein die Gegensätze zwischen Verlag und Sortiment, die immer als unnatürlich bezeichnet werden müssen, auszugleichen und das gemeinsame Interesse hervorzuheben. Der Verlegerverein sieht deshalb seine Aufgabe neben der energischen Vertretung der Verlegerinteressen in einer Vermittlung und wünscht auf der einen Seite, dem Verleger das zu erhalten und zu schaffen, was ihm gebührt, andererseits aber auch dem Sortiment das zu geben, was er mit Recht als Verkaufsvermittler beanspruchen darf. So äußert der Vorstand des Deutschen Verlegervereins auch die Absicht, in der Frage der Wiederverkäufer Vorkehrungen dagegen zu treffen, daß nicht jeder Zigarrenhändler, Friseur oder Musiklehrer als Buchhändler angesehen wird.

Es konnte nicht fehlen, daß gegen diese vermittelnde Stellung des Verlegervereins die bekannte Minorität ihre Angriffe richtete, aber es steht zu hoffen, daß sich der Verlegerverein von dem einmal betretenen richtigen Wege, mit dem auch die Majorität einverstanden ist, nicht abdrängen lassen wird.

Erst zur letzten Ostermesse hat der Führer der Minorität wieder geäußert, ihm sei ein sehr strammer Verlegerverein, dem ein

sehr strammer Sortimenterverein gegenüberstehe, lieber als der jetzige Zustand. Er stehe deshalb den Bestrebungen des Herrn Dr. Lehmann und des Vereins der Deutschen Sortimentervereins durchaus nicht feindlich gegenüber. Wenn wir auch keine weiteren Gründe hätten, uns gegen den Danziger Verein ablehnend zu verhalten, so müßte dieser von Macht- und Siegesbewußtsein diktierte Ausspruch allein schon genügen, uns in dieser Frage stutzig zu machen. Es kann Herrn Dr. Lehmann das Verdienst nicht abgesprochen werden, daß er sich mit dem besten Willen und einer unermüdeten Arbeitsfreudigkeit für die Interessen des Sortiments seit langen Jahren bemüht hat. Leider aber hat er dabei eine Einseitigkeit entwickelt, die sich über die Grenzen des Erreichbaren nicht klar werden kann und sich infolgedessen zu Forderungen gedrängt sieht, deren Erfüllung an der Unmöglichkeit scheitert. Darin liegt zweifellos auch der Grund, weshalb es ihm trotz aller Bemühungen nur gelungen ist, eine relativ kleine Mitgliederzahl und speziell das große Sortiment überhaupt nicht, an seine Fahne zu fesseln. Waren nun die Führer des Sortimentervereins bei Gelegenheit früherer Ostermessenverhandlungen ganz unverdient schlecht behandelt worden, so kam ihnen in diesem Jahre das Gefühl der Schuld, das man wegen dieser ungerechtfertigten Behandlung ihnen gegenüber empfand, so sehr zugute, daß ihre Anträge eine glimpflichere Behandlung erfuhren, als sie es eigentlich verdienten. Sie sind dem Börsenvereins-Vorstande zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen worden, und der Börsenvereins-Vorstand hat inzwischen den Vereinsausschuß um sein Gutachten darüber ersucht.

Ich möchte fast annehmen, daß Dr. Lehmann und Genossen von vornherein selbst davon überzeugt gewesen sind, daß dieser Beschluß der Hauptversammlung auf Überweisung zur Prüfung das höchst Erreichbare überhaupt für diese Anträge darstellt, denn da sie seit Jahren mit in der Bewegung stehen, so mußten sie sich eigentlich selbst sagen, daß diese Anträge mit dem ganzen Geiste der buchhändlerischen Gesetzgebung nicht zu vereinigen seien, und daß sie z. B. durch den Versuch einer indirekten Erhöhung des Verlegererrabatts auf 30 % so schwere Eingriffe in die verlegerischen Rechte tun, daß es nach der ganzen Geschichte der buchhändlerischen Gesetze gar nicht möglich sein werde, solche Normen zur Einführung und Durchführung zu bringen. Außerdem bedeuten sie eine vollkommene Verkennung des eigentlichen Zwecks z. B. der Verkehrsordnung, die niemals dazu dienen kann und wird, neues Recht im Buchhandel zu schaffen, sondern nur die vorhandenen Rechtsgrundsätze zu fixieren. Daß sich in ihnen auch eine schwere Verkennung des Zwecks der Bibliographie darstellt, sei nur nebenbei erwähnt.

Da die ganze Angelegenheit zur nächsten Ostermesse nochmals zu ausführlicher Behandlung kommen wird, so möchte ich mich auf das hier über diese Anträge Gesagte beschränken. Sie sind aber als die neueste offizielle Äußerung des Vereins der Deutschen Sortimentervereins doch nicht dazu angetan, uns zu einer Revision unserer Meinung über diesen Verein zu veranlassen. Wir sympathisieren mit seinen Bestrebungen, da sie auch die unsrigen sind, aber wir halten den Weg, den einzuschlagen er für gut befunden hat, nicht für den richtigen und zum Ziele führenden. In gemeinschaftlicher Arbeit werden wie bisher der Börsenverein,

die Kreis- und Ortsvereine und der Verlegerverein dem Wohle des ganzen Buchhandels in allen seinen Teilen zu dienen suchen. Die speziellen Sortimentinteressen werden durch die Kreis- und Ortsvereine bereits in einem Maße vertreten, das auch ein spezifischer Sortimenterverein kaum noch steigern könnte. Für den einzelnen Sortimenter aber, der mit den bestehenden Zuständen nicht allenthalben zufrieden ist, erwächst daraus umsomehr die Pflicht, seinen Wünschen innerhalb der bestehenden Organisation Ausdruck zu geben. Es ist gar nicht abzustreiten, daß die ganze Arbeit im Börsenverein und in den Kreis- und Ortsvereinen beinahe ausschließlich zugunsten des Sortiments getan wird, und ich hoffe, daß auch mein Jahresbericht wieder beweist, daß unser Verband sich die entschiedene Förderung der Sortimentinteressen zur Pflicht gemacht hat. Wer aber den Geist, der in den Kreis- und Ortsvereinen gepflegt wird, nicht kennt und, ohne sich die Mühe zu nehmen, ihn kennen zu lernen, seine Tendenzen verurteilt, der handelt unrecht an sich selbst.

Ich komme nun, sehr geehrte Herren Kollegen, zum Schlusse meines Rechenschaftsberichtes, den ich ja, wie mein Vorgänger im Verbandsvorstande, schon deshalb so ausführlich erstatte, weil er gewissermaßen den Mittelpunkt unseres ganzen Vereinswesens bildet. Ich habe mich bemüht, Ihnen in großen Umrissen den Gang der Entwicklung unseres Berufes im letzten Verbandsjahre und den gegenwärtigen Stand jeder unserer Berufsbewegenden Frage zu schildern. Sie werden daraus ersehen haben, daß unser Verband mit regem Interesse an allem teilnimmt, was im Interesse des Buchhandels unternommen wird. Die auf dem Vorstande ruhende Arbeitslast ist nicht gering, zumal bei den getrennten Wohnsitzen der Vorstandsmitglieder die Hauptarbeit naturgemäß dem Vorsitzenden zufallen muß, der sich zu ihrer Bewältigung gelegentlich auch einer Hilfskraft hat bedienen müssen. Wir haben im vorigen Verbandsjahre zwei Vorstandssitzungen abgehalten. Die von der Hauptversammlung in Rudolstadt angenommene neue Satzung des Verbandes hat die erforderliche Genehmigung des Börsenverein-Vorstandes gefunden; sie ist am 3. März 1913 auch in das Vereinsregister eingetragen worden.

Ich schließe mit dem Ausdruck unseres herzlichen Dankes dafür, daß Sie uns mit Rat und Auskunft, wo es erforderlich war, auch im letzten Verbandsjahre zur Seite gestanden haben. Fördern Sie auch in Zukunft den Verband durch Ihre rege Mitarbeit und machen Sie ihn dadurch fähig zur Erreichung seines Zieles: unsern Einfluß in allen buchhändlerischen Angelegenheiten zum Wohle der Gesamtheit zur Geltung zu bringen!

Nach Verlesung des Jahresberichtes erbittet das Wort Herr Kommerzienrat Siegmund, um Grüße des Börsenverein-Vorstandes auszusprechen und seiner Freude darüber Ausdruck zu geben, daß es ihm vergönnt sei, der Tagung des Verbandes Sachsen-Thüringen, für den er große Sympathien mitbringe, beiwohnen zu können. Im Anschluß daran spricht er seine volle Anerkennung aus über die im Berichte dargebotene objektive Darstellung aller Vorgänge des letzten Jahres. Schon der im Börsenblatt zum Abdruck gekommene vorjährige Bericht habe seine Aufmerksamkeit erweckt, und auch heute müsse er sagen, daß der soeben vorgetragene Bericht als vorbildlich hingestellt werden könne. Dem Verbandsvorstande aber wünsche er weitere gute Erfolge für seine Tätigkeit.

Herr Paetsch führt aus, daß er es für seine Pflicht gehalten habe, aus dem nahegelegenen Leipzig, wo er sich einige Tage aufhalten mußte, nach Erfurt zu kommen, um an der Tagung des Sächs.-Thüring. Verbandes teilzunehmen. Solche gegenseitigen Besuche könnten viel dazu beitragen, den kollegialen Verkehr der Verbände untereinander zu fördern.

Nunmehr wird in die Besprechung des Jahresberichtes eingetreten. Zu 1. Mitgliederbewegung gedenkt der Vorsitzende des verstorbenen Kollegen, zu dessen Gedächtnis die Anwesenden sich von den Plätzen erheben.

Kollege Otto Schulze-Cöthen hat sich leider durch einen erlittenen Unfall genötigt gesehen, sein Vorstandsamt, das er 15 Jahre getreulich verwaltete, niederzulegen. Für die langjährige treue Mitarbeit wird ihm herzlicher Dank ausgesprochen.

Zu 2b. Zugabewesen macht Herr Böhme, Bitterfeld, ausführliche Mitteilungen darüber, wie man diesem Unwesen in Bitterfeld begegnet ist. Er empfiehlt als wirksames Gegenmittel den engeren Zusammenschluß gegenüber den Buchhändlern, denn diese seien es zunächst, die durch solche Lockungen die Kundschaft an sich zu reißen suchen.

Zu 2d. Ergänzung der Verkaufsbestimmungen. Eingegangen ist ein Antrag Neubert, Halle. Dieser wird angenommen. Es erhält § 2 der Verkaufsbestimmungen folgende erweiterte Fassung: — — — Lehrmittel und sämtliche Artikel, die vom Verleger mit weniger als 25 % rabattiert werden — — — usw.

Der Vorsitzende macht besonders darauf aufmerksam, daß bei etwaigen Einsprüchen der Ober-Rechnungskammer auf diesen Beschluß hingewiesen werden solle.

Zu 3a. Buchhändler- und Grossistenfrage führt Herr Kommerzienrat Siegmund aus: Die Grossistenfrage ist eine der wichtigsten, da der Buchhändler in unseren Berufskreis immer mehr eindringt und den Absatz schmälert. Die Frage läßt sich aber nicht im Handumdrehen regeln. Der Börsenverein hat alles getan, was er konnte und wird die Angelegenheit nicht aus dem Auge verlieren. Die Stellung der Grossisten ist so, daß sie nicht ohne weiteres erschüttert werden kann. »Geben Sie uns nur Wege an, die wir verfolgen können, wir werden alles tun, um das Sortiment zu schützen. Auch das Kultusministerium betrachtet den deutschen Sortimenter als Kulturträger, den im deutschen Wirtschaftsleben zu erhalten Aufgabe der maßgebenden Behörden sein müsse.«

Es sei erforderlich, daß eine Wiederverkäuferliste aufgestellt wird zu dem Zwecke, Kontrolle zu üben.

Auch er müsse immer wieder betonen, daß Zusammenschluß der Sortimenter die beste Gegenwehr sei gegen das Aufkommen der Wiederverkäufer.

Herr E. E. Klotz, Magdeburg, weist aus seiner Sortimentpraxis nach, daß Wiederverkäufer meist mit Schulbüchern beginnen, dadurch veranlaßt werden, sich in Leipzig eine Vertretung zu suchen und nun erst ansang, gefährlich zu werden. Auch er empfiehlt Zusammenschluß der Ortsbuchhandlungen.

Herr Presting, Dessau, warnt vor dem Bezug der Zeitschriften durch die Leipziger Grossisten.

Zu 3c. Neuregelung des Vertriebes der Generalstabskarten berichtet Herr Kommerzienrat Siegmund ausführlich: Auf Grund von eingehenden Verhandlungen mit den maßgebenden Persönlichkeiten im Generalstab ist zu erwarten, daß die Lieferungsbedingungen aufgebessert und übereinstimmend geregelt werden. An Aufhebung der jetzigen Bezirkseinteilung unter Leitung ehemaliger Offiziere sei dagegen nicht zu denken, da der Generalstab die nötige Kontrolle über den Verbleib der Kartenblätter nicht wieder aus der Hand geben werde. Jedenfalls dürfte schon in allernächster Zeit eine Regelung im Sinne des Buchhandels zu erwarten sein.

Zu 4a. Buchhaltungsfrage, verweist Herr Petersen, Naumburg, auf ein neues System (Methode Weiß), das er schon seit mehreren Jahren in seinem Sortiment eingeführt hat. Der Bücherrevisor Julius Weiß in Leipzig, Körnerstr. 36, I, werde zu näheren Mitteilungen sicher gerne bereit sein.

Zu 5. Dürerbund, macht Herr Kommerzienrat Siegmund Mitteilungen, die sich mit den bekannten Börsenblattartikeln decken. Die Sache sei für ihn so gut wie erledigt, nachdem die Kundfrage bei den beteiligten Volksschriftenerlegern fast ohne Ausnahme dahin beantwortet worden ist, daß eine Verbindung mit der »Mittelstelle« weder im Interesse des Verlags noch des Sortiments liegen könne.

Herr H. Güther, Erfurt, wünscht, man möchte sich nicht nur auf Abwehr beschränken, sondern eine Gegenbewegung einleiten.

Zu 6. Buchhändlerische Ortsvereine und gemeinsame Reklame. Der Vorsitzende tritt für das Zusammengehen der Ortsbuchhändler ein. Zur Besprechung geschäftlicher Dinge solle man häufiger zusammenkommen. Das

führe von selbst zur Annäherung und zu besserem Sichverstehenlernen. Es sei nicht notwendig, daß sich immer gleich ein Ortsverein bilde; eine lose Vereinigung ohne Statuten diene auch schon der Sache.

Die Herren Klostermann, Jena, und Petersen, Raumburg, erklären, durch solches Verfahren auch bereits in ihren Städten gute Erfahrungen gemacht zu haben.

Zu 7a. Deutsche Bücherei. Herr Kommerzienrat Siegmund betont, er hätte das Ziel nicht erreichen können, wenn seine Mitarbeiter im Vorstände des Börsenvereins nicht mitgeholfen hätten. Er schließt mit den Worten: »Mögen die Gesinnungen für die Männer, die den Grundstein legten, sich in Ihrem Kreise erhalten!«

Zu 8. Ein neues Mitgliederverzeichnis soll gedruckt und zur Verteilung gebracht werden.

II. Bericht des Schatzmeisters über die Rechnung 1912/13 wird von Herrn Hopfer erstattet. Die Kasse schließt ab mit einem Bestand von 233 M., der in neue Rechnung vorgetragen wird. Die Kasse ist geprüft und richtig befunden von den Herren Grosse und Jäger aus Halle. Auf ihren Antrag wird dem Schatzmeister und Vorstand mit Dank für seine Mühewaltung Entlastung ausgesprochen.

III. Der Voranschlag für 1914 und die Beibehaltung des letzten Jahresbeitrages werden einstimmig genehmigt.

IV. Neuwahl des Vorstandes. Herr Pouch, Merseburg, gibt die Erklärung ab, daß er von der Vorversammlung beauftragt sei, an Stelle des wegen Alters und Krankheit aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kollegen Otto Schulze, Cöthen, Herrn Bruno Neumann in Firma Kehler'sche Buchhandlung in Erfurt und die Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder vorzuschlagen.

Die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes (1. und 2. Vorsitzender und Schatzmeister) muß durch Zettel erfolgen. Sie ergibt einstimmige Wiederwahl der Herren Jäh, Müller und Hopfer, die übrigen, die Herren Wunschmann-Wittenberg, Raßmann-Jena und Neumann-Magdeburg werden durch Zuruf wieder- und Herr Bruno Neumann-Erfurt neu gewählt.

V. Als Ort der nächstjährigen Versammlung wird vom Vorstände ganz ausnahmsweise Leipzig vorgeschlagen. Wenn Leipzig auch außerhalb unseres Bezirkes gelegen sei, so finde dieser Vorschlag doch seine Berechtigung darin, daß die Bugra für den gesamten Buchhandel ein großer Anziehungspunkt sein werde. Auch möchte er vorschlagen, die Leipziger Tagung durch das Mitbringen der Damen zu verschönen.

Die Versammlung erklärt sich damit gern einverstanden.

VI. Über die Tagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine äußert sich Herr Paetsch, Königsberg, in seiner Eigenschaft als Referent des Gegenstandes: Behördenrabatt. Er wünscht, diesen ebenso beseitigt zu sehen wie den Kundenrabatt, ja er geht so weit, selbst für völlige Abschaffung des Skontos bei Barzahlung einzutreten.

Herr Wunschmann, Wittenberg, teilt mit, daß auf Antrag der Wittenberger Buchhändler die Behörden sich mit der Herabsetzung des Rabatts von 5 auf 2 % zufrieden erklärt haben, und empfiehlt ein gleiches Vorgehen an anderen Plätzen.

Nachdem somit die Tagesordnung erschöpft ist, dankt Herr Klostermann, Jena, dem Vorstände für die Führung der Geschäfte im Sinne der Mitglieder und schließt sich den Worten an, die Herr Kommerzienrat Siegmund bereits dem Vorsitzenden ausgesprochen hatte.

Schluß 2³/₄ Uhr.

Schöne und sonnige Tage waren es, die wir in der herrlichen Gartenstadt Erfurt erleben durften. Der Festausschuß hatte alles so gut vorbereitet, daß auch außerhalb der geschäftlichen Sitzungen für reiche Abwechslung und Unterhaltung gesorgt war. Es ist uns eine angenehme Aufgabe, zunächst Herrn Gymnasialdirektor Professor Dr. Bierhe Dank zu sagen für die lebenswürdige und fachkundige Führung durch das alte Erfurt mit seinen historisch interessanten Bauwerken, an deren Erklärung er

geschichtliche Erinnerungen knüpfte, die einen Einblick in die Geschichte der Stadt von Luther bis in jene Tage gewährten, da der große Gorse die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf Erfurt lenkte. Das schöne Stadtbild, gekrönt von dem malerisch gelegenen Dom und der Seberkirche, wird allen Teilnehmern unvergänglich bleiben.

Außerordentlich anregend war auch diesmal die Besprechung kleiner geschäftlicher Mitteilungen, die der Vorstand am Begrüßungsabend (Sonnabend) im »Erfurter Hof« angefertigt hatte, anregend besonders auch durch die Anwesenheit des Ersten Vorstehers des Börsenvereins, der aus seinem Schatze reicher Erfahrungen die Besprechungen zu beleben wußte.

Zum Spaziergang am Sonntag früh hatten sich alle Kollegen pünktlich 8¹/₂ Uhr eingefunden. Keiner wollte fehlen, um auch den Blumenschmuck, den die äußeren Anlagen der Stadt so reichlich bieten, in Augenschein zu nehmen. Der Blick von der Chrialsburg belohnte auch diejenigen Herren Kollegen, deren Augen von dem späten Nachtrunk anfänglich noch etwas getrübt erschienen.

An der Festtafel, die im Anschluß an die geschäftliche Sitzung stattfand, nahm zu aller Freude auch der Senior des Erfurter Buchhandels, Herr Hugo Neumann, teil, — ein Jüngling von 85 Jahren, der mit den Jüngsten unter uns in seiner Sortimentertätigkeit auch heute noch wetteifert. Ihm, dem Ehrenvorsitzenden und getreuen Eckart des Verbandes, unserem Mag Kretschmann, Herrn Otto Paetsch und vor allem Herrn Kommerzienrat Siegmund galt der Trinkspruch des Vorsitzenden. Herr Kommerzienrat Siegmund toastete auf den Vorsitzenden und den Ehrenvorsitzenden, Herr M. Kretschmann sprach in ernsten und eindringlichen Worten auf den Verband, Herr Wunschmann wie immer in geistreich-launiger Weise auf die Damen, und Herr Neumann, Magdeburg, auf den Festausschuß. Herr Hagemann, Erfurt, erfreute die festliche Versammlung durch die Mitteilung des Zusammenschlusses der Erfurter Kollegen und wünschte allen Teilnehmern an der Tagung weitere frohe Stunden und eine glückliche Heimreise. Angenehme Überraschungen, wie sie sonst nur beim Kantatemahl verabreicht zu werden pflegen, hatte der Festausschuß als Spenden bereit. J. C. Schmidt spendete duftende Weilschen, Lappe eine Probe seines bekannten Aromatique, Ph. Reclam jun. eingebunden in Böttchers »Leichte Ware«, ein Sortiment feinsten Habanna, durch die er sich bei den Kollegen in einen guten Geruch zu setzen verstanden hat, ein reizendes Taschennotizbuch die Buchbinderei Fritzsche, Leipzig, und eine schöne Kollektion Heimatspostkarten Kollege Frahm. Allen Gebern herzlichen Dank!

Dank auch dem Festausschuß für die musikalischen Darbietungen am Sonntag abend und vor allem dem nimmermüden Kollegen Hagemann, der aus der Fülle seines Repertoires Ernstes und Heiteres mit vollendeter Kunst vorzutragen verstand.

Am Montag früh führte programmgemäß die Eisenbahn noch 36 zurückgebliebene Teilnehmer über eine der Drei Gleichen-Burgen nach der Wachsenburg, auf der seit einigen Jahren ein höchst sehenswertes Museum der Deutschen Einigungskämpfe, sowie eine Thüringer Trachten-Sammlung eingerichtet ist. Als sorgfältiger Chronist darf ich nicht verschweigen, daß diese Sammlung höchst sehenswert ist und ihr Besuch sehr empfohlen werden kann. Herrliche Fernsicht nach dem Thüringer Wald und den gesegneten Fluren des Herzogtums Gotha belohnt außerdem den Besucher für den nicht beschwerlichen Aufstieg. Nach einem Abschiedsmahle in der Burgwirtschaft, bei dem der Vorsitzende noch einmal einen kurzen Rückblick auf den Verlauf der Tagung gab und auch seinerseits den Erfurter Kollegen für ihre Gastfreundschaft dankte, trennten sich die Teilnehmer in später Nachmittagsstunde, um auf verschiedenen Wegen der Heimat zuzueilen, mit den Abschiedsworten:

Auf Wiedersehen in Leipzig!

Julius Neumann, Magdeburg.

Österreichs Buch-, Kunst- und Musikalienhandel im Jahre 1912.

(Aus dem Berichte der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer für das Jahr 1912.)

Buchhandel. Das Sortimentgeschäft hätte sich, wie die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler berichtet, nicht ungünstig entwickelt, wenn nicht in den für den Buchhandel so wichtigen Schlußwochen des Jahres die Kriegsfurcht ihren nachteiligen Einfluß geltend gemacht hätte. Die zahlreichen Einberufungen hatten für viele Familien schwere wirtschaftliche Nachteile im Gefolge, und auch in jenen Kreisen, wo die unmittelbaren Geldausgaben nicht stark ins Gewicht fallen, wurde die Kauflust durch die Sorge um die Zukunft gehemmt. Der Zustand des »Hangens und Banges« ist einem Lugasartikel — wie es ja Bücher leider noch immer sind — nicht förderlich.

Einen wünschenswerten Anstoß erfuhr das Geschäft durch den Umstand, daß zwei der angesehensten und beliebtesten Dichter ihr fünfzigstes Jahr erreichten: Gerhart Hauptmann und Artur Schnitzler. Selbstverständlich wurde dieser Anlaß vom Verleger (in Berlin, denn auch der echt wienerische Schnitzler wird in Berlin verlegt — eine Inkongruenz, mit der man sich abfinden muß) zur Veranstaltung von Gesamtausgaben benutzt, die lebhaften Anklang fanden. Neben Hauptmann und Schnitzler wurden gern gekauft die Österreicher Bartsch, Ginzkey, Greinz, Salzburg und Strobl. Unter den Reisebeschreibungen waren beliebt: Amundsens »Eroberung des Südpols«, des Herzogs von Mecklenburg »Vom Kongo zum Niger«, Sven Hedins »Von Pol zu Pol«. Eine besondere Erwähnung verdient die Bevorzugung der Biedermeierzeit, die sich durch neue Bearbeitungen und Ausgaben von Wiener Schriftstellern aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts ausdrückt. Der Wiener Buchhändler, Antiquar und Schriftsteller Franz Gräffer feierte eine doppelte Auferstehung, indem gleich zwei seiner Werke auf den Weihnachtsmarkt kamen. Daran schlossen sich die Memoiren Castells unter dem Titel »Aus dem Leben eines Wiener Phäaken«, ferner die »Schattenbilder aus Altösterreich«, das »Bilderbuch aus dem alten Wien« und in diesem Zusammenhange auch die Neuausgabe von Daniel Spitzers Schriften und die Sammlung von Feuilletons Sigmund Wilheims. Der namhafte Absatz von Memoiren, Biographien, Geschichtswerken und Reisebeschreibungen läßt immer deutlicher erkennen, daß sich der Geschmack des Publikums entschieden gebessert hat, was man mit Freuden begrüßen muß. Nicht minder gut war der Absatz der fremdsprachigen Literatur. Ebenso erfreulich war die Verkaufsziffer teurer Luxusausgaben und bei geschickt geleiteter Propaganda der Erfolg mit kostspieligen Subskriptionswerten. Das Weihnachtsgeschäft war ein durchaus gutes zu nennen und überholte jenes der letzten fünf Jahre. Zur Belebung des Weihnachtsgeschäftes hat zweifellos in nicht geringem Maße die Propaganda beigetragen, die die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler selbst dadurch inszenierte, daß sie ein Plakat, in dem auf Bücher als bestes und beliebtestes Weihnachtsgeschenk hingewiesen wurde, in Wien während der letzten zwei Wochen vor Weihnachten affichieren ließ.

Auf dem Zeitschriftenmarkte herrscht eine scharfe Konkurrenz, die dem Publikum zugute kommt. Nur mit den größten finanziellen Mitteln läßt sich der Sieg im Wettbewerb behaupten; es gilt eine ganz große Auflage abzusetzen und dadurch die Inserenten heranzuziehen.

Auf dem Verlagsgebiete spielt der österreichische Buchhandel nur eine bescheidene Rolle. Leider muß konstatiert werden, daß die Interessiertheit, mit welcher das österreichische Sortiment dem österreichischen Verlag begegnet, noch immer dieselbe ist, hingegen kann beobachtet werden, daß die guten Erscheinungen des österreichischen Fachverlags im Auslande erfreulicherweise immer mehr Beachtung finden und der Absatz solcher Artikel nach Deutschland eine ganz enorme Steigerung erfahren hat. Ob der Versuch, den eine neugegründete Wiener Verlagsgesellschaft mit schönwissenschaftlichem Verlage macht, gelingen wird, läßt sich noch nicht sagen.

Kunsthandel. Wenn auch die österreichische Verlagstätigkeit aus den öfter erörterten Gründen — zunächst mangels eines wirklich großen deutschen Inlandsmarktes — keine besonders umfassende sein kann, so ist im Berichtsjahre, wie die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler mitteilt, doch wieder eine Reihe schöner Publikationen erschienen, die dem Kunstverlage alle Ehre macht. Schöne, prächtig ausgestattete Monographien über Rudolf Alt und Joseph Führich wurden vom Unterrichtsministerium veranlaßt, womit diesen österreichischen Künstlern ein ebenso schöner Gedenkstein gesetzt wurde wie dem siegreichen Feldherrn Erzherzog Karl durch das monumentale Jubiläumswerk, das im Berichtsjahre als Frucht jahrelanger technischer Arbeiten von hohem buchhändlerischen Werte fertiggestellt wurde (1913 publiziert). Immer mehr trachtet man auch Werke intimeren Charakters, wie Memoiren aus früheren Jahrhunderten oder illustrierte Neudrucke einst berühmter Bücher, mit historischen Reminiszenzen sauber auszustatten, mit guten Facsimiles und schönem Papier zu versehen und auch mit stilvoller, möglichst mit Handarbeit versehener Buchbinderei zu schmücken. Ein Werk »Schattenbilder aus Altösterreich«, Seligmans »Bilderbuch aus dem alten Wien«, Jul. Leischings Bilderwerk über Technik und Geschichte der »Schabkunst« wären unter anderem zu nennen. Sehr verdienstlich sind auch die systematischen Arbeiten behufs Aufnahme und Sicherung des heimischen Kunstbesitzes durch Herausgabe der Kunsttopographien der einzelnen Kronländer, herausgegeben von der Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale (Redaktion Professor Dvorak), wovon bisher bereits neun Bände erschienen sind. Einen besonders schweren Stand haben die Kunstzeitschriften gegenüber der überragenden Konkurrenz des deutschen Verlages. »Kunst- und Kunsthandwerk«, die Monatschrift des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, gilt immer als mustergültig durch den Inhalt ihrer größeren Abhandlungen und die besonders reiche, gediegene Ausstattung und bildliche Ausschmückung.

Die Originalradierung hat in den letzten Jahren eine völlige Auferstehung gefeiert; in- und ausländische, oft von den Radierern selbst auf das sorgfältigste hergestellte Künstlerdrucke erfreuen sich großer Beliebtheit. Die vom Altmeister William Unger an der Wiener Akademie gegründete Radiererschule hat in Professor Ferdinand Schmuizer jetzt einen besonders glücklichen Fortsetzer gefunden; seine Originalradierungen erfreuen sich größter Schätzung der Kunstwelt und sind seit kurzem auch in Deutschland sehr gesucht. Auch andere tüchtige Künstler (Luigi Kasimir, Professor Michalek, Professor Orlik, jetzt in Berlin, Lush Krizman, Pollak, Simon, jetzt in Paris und Svabinsky in Prag, Horovitz u. v. a.) arbeiten erfolgreich in der Griefkunst, darunter auch viele geschickte Damen. Der Import ähnlicher ausländischer, englischer, französischer und deutscher Arbeiten überwiegt aber stark im Kunsthandel gegenüber dem Verkauf österreichischer Radierer nach dem Auslande.

Obwohl Wien, wie die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler berichtet, als Kunstplatz für den Verkauf alter und neuer Originalgemälde gegenüber den großen Hauptstädten des Auslandes, ja selbst gegenüber München, zurücksteht, so hat die Gunst der allgemeinen Verhältnisse doch in den letzten Jahren auch in Wien den Verkauf größerer Objekte ermöglicht. Der einst für den Bildverkauf bedeutende Adel ist so gut wie ganz vom Kunstmarkte verschwunden, dagegen sind es die Kreise der Großindustrie und der höheren Bourgeoisie, die in den Vordergrund treten. Um den heimischen öffentlichen und kirchlichen Kunstbesitz zu erhalten, werden von den öffentlichen Faktoren anerkenntniswerte Anstrengungen gemacht. Naturgemäß geht noch immer, wenn auch ein nicht unbedeutender Import an Kunstwerken besteht, manches, namentlich an alten Werken, nach dem kapitalkräftigeren Auslande; speziell sehen sich Besitzer von Sammlungen leider immer wieder veranlaßt, ihre Kollektionen im Auslande versteigern zu lassen, wobei in erster Linie Berlin in den letzten Jahren als Auktionsplatz rasch steigende Bedeutung erlangt hat. Daß die Sammlungen Lanna in mehreren großen Auslands-

(Fortsetzung auf Seite 10581.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Art. Institut Orell Züssli, Abt. Verlag in Zürich.

- Carnot, P. Maurus:** Wo die Blindnertinnen rauschen. Erzählungen. (301 S.) 8°. '13. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50
- Talen, Karl:** Die Löwin v. Mamo-Creek. Eine Erzählg. aus dem wilden Westen f. die reifere Jugend. (120 S. m. 4 [3 farb.] Taf. u. 1 Karte.) H. 8°. ('13.) geb. in Halbleinw. 2. —

J. P. Bachem in Köln.

- Feldmann, Prof. Jos.:** Deutsche Musteraufsätze. Eine Sammlg. v. Stilübgn. u. Entwürfen. (XIV, 255 S.) gr. 8°. '13. 3. —; geb. in Leinw. 3. 40

Basler Missionsbuchhandlung in Basel.

- Gundert, Dr. S.:** Gowinda der Elefantenzüchter. Ein Lebensbild aus Malabar. 6. Aufl. (48 S. m. Abbildgn.) 8°. '13. — 20
- Kammerer, Ob.-Lehr. J.:** Im Dienste des Meisters. Leben u. Wirken der Missionsärzte Dr. Th. Pennell in Bannu, Dr. M. Schneider in Kalikut, Dr. A. Jackson in Mukden. Für die Missionsgemeinde dargestellt. (48 S. m. Abbildgn.) 8°. '13. — 20
- Pädrach, Otto:** Er soll die Starke zum Raube haben. (24 S. m. Abbildgn.) 8°. '13. — 10
- Leben, Neues, in Korea.** Nach dem Engl. bearb. v. J. M. 2. Aufl. (48 S. m. Abbildgn.) 8°. '13. — 20
- Matthes, Superint. Dr. A.:** Livingstone. Zum 100. Geburtstag des Missionspioniers am 19. 3. 1913. 2. Aufl. (64 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) 8°. '13. — 25
- Missionsstudien, Basler.** 8°.
- 42. Heft. Bellon, Im.: Die sittliche Erziehung des Regers. (72 S.) '13. — 80
 - 43. Heft. Weismann, Pfr. G.: Biblische Missions-Grundgedanken. (28 S.) '13. — 40

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

- Ask, Priv.-Doz. Dr. Fritz:** Studien üb. die pathologische Anatomie der erworbenen Linsenluxationen nebst Beiträgen zur Kenntnis der patholog. Anatomie der Spontanresorption der Linse in geschlossener Kapsel u. der traumat. Irisablösg. (Aus der Universitäts-Augenklinik zu Freiburg i. Br. Direktor: Geh. Rat Prof. Dr. Axenfeld.) (V, 164 S. m. 23 Abbildgn. auf 10 Taf. u. 10 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '13. 10. —
- Honigmann, Dr. Geo.:** Ärztliche Lebensfragen u. ihre moderne Lösung. Für Ärzte u. Laien. (VIII, 94 S.) Lex.-8°. '13. 2. 40
- Schmidt, Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr. Adf.:** Klinik der Darmkrankheiten. 2. Tl. Geschwürige Prozesse u. Granulationsgeschwülste. Erkrankungen der Darmgefäße. Durch angeborene u. erworbene Lage- u. Gestaltsverändergn. des Darmes bedingte Krankheitsbilder. Kontinuitätstrennungen des Darmes. Verengerungen u. Verschlussn. des Darmes. Geschwülste des Darmes. Nervöse Erkrankungen des Darmes. (IX u. S. 381—695 u. XXII S. m. z. Tl. farb. Fig.) Lex.-8°. '13. 11. —; vollständig 23. —; geb. in Halbledr. 25. —
- Tandler, Prof. Dr. J.:** Entwicklungsgeschichte u. Anatomie der weiblichen Genitalien. [Aus: »Handb. d. Frauenheilkde.«] (IV, 74 S. m. 34 z. Tl. farb. Abbildgn.) gr. 8°. '13. in Pappbd. 4. —

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

- Weltgeschichte.** Begründet v. Hans J. Helmolt. Unter Mitarbeit v. Gust. Anze, Erwin v. Baelz, Rud. Beer u. a. Hrsg. v. Armin Tille. 2., neubearb. u. verm. Aufl. Mit mehr als 100 Karten, 400 Taf. u. 1000 Abbildgn. im Text. 1. Bd. Einleitung. Vorgeschichte. Ostasien. Hochasien u. Sibirien. Indien. Indonesien. Der ind. Ozean. Von Landt.-Biblioth. Armin Tille, Prof. Johs. Ranke, Drs., norm. Minist.-Resid. Gesandt. Max v. Brandt u. a. Mit 12 Karten, 8 Farbdendr.-Taf., 35 schwarzen Beilagen u. 170 Abbildgn. im Text. (XVIII, 650 S.) Lex.-8°. '13. geb. in Halbledr. 12. 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

Bibliothek August Scherl, G. m. b. H. in Berlin.

- Scherl's Taschenbücher.** H. 8°. ('13.) b je — 20
107. Bd. Schmidt, Alb.: Verjährt. Roman. 1. Fortsetzg. (S. 33—128.)

Bonifacius-Druckerei, G. m. b. H. Verlags-Konto in Paderborn.

- Schauerle, Heinr.:** Jahreszeiten. Gedanken aus Natur u. Leben. Buchschmuck v. Dsc. Gehrig. (VIII, 216 S.) 8°. '13. 2. 60; geb. in Leinw. 3. 60
- Schupp, P. Ambros, S. J.:** Der Scherenschleifer v. Gudlegud. Ein Märchen m. vielen Bildern. (96 S.) H. 8°. '13. 1. —; geb. in Leinw. 1. 50

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

- Alge, S., et W. Rippmann:** Nouvelles leçons de français. (Méthode Alge.) Basées sur les tableaux de Hölzel. (IV, 266 S. m. 3 Taf.) 8°. '13. geb. in Leinw. u. geh. 2. —
- Hamburger, Sophie:** English lessons. After S. Alge's method, for the first instruction in foreign languages, with Ed. Hölzel's pictures. 10. ed. (XI, 249 S. m. 9 Taf.) 8°. '13. geb. in Leinw. u. geh. 2. 70

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Hase, Ost. v.:** Das Numaer Hasenneft. Urheimatliches aus unserer Hauschronik. Geschichte der Numaer Hasen in 5 Jahrhunderten. (VIII, 208 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '13. 5. —; geb. 6. 50

J. Bruckmann, A.-G. in München.

- Bruckmann's Wandbilder alter Plastik.**
21. Robbia's, Luca della, musizierende Putten. Reliefs der Sängertribüne des Domes zu Florenz. Florenz. Museo dell' opera. 50x133 cm. Nebst Text. (S. 76—69 m. 1 Abbildg.) gr. 8°. 7. —

Brügel & Sohn in Ansbach.

- Schmugglererlebnisse e. früheren bayerischen Grenzaufsehers.** (Von Steuerrevif. Ludw. Benker.) (126 S.) 8°. '13. 1. 20
- Vogel, Paul:** Erlebt u. verwebt. (IV, 276 S.) 8°. '13. 1. 20 in Pappbd. 1. 50

Buchhandlung des Deutschen Philadelphia-Vereins in Stuttgart.

- Dietrich, Nekt. Chr.:** Theodor Reuter. Leben e. Ingenieurs u. Evangelisten, zumeist nach eigenen Aufzeichnungen des Heimgegangenen dargestellt. (45 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '13. n.n. — 50
- Zehle, Stadtpfr. a. D. Frdr.:** Die Ehe u. die Zukunft des Herrn. Das Schriftchen v. Friederike Kipling »Der Verzug des Bräutigams!« biblisch beleuchtet. (38 S.) H. 8°. ('13.) — 40

Buchhandlung Volksstimme, Maier & Co. in Frankfurt a. M.

- Südekum, Reichst.-Abg. Dr. Alb.:** Ja od. nein? Sozialdemokratie u. direkte Reichssteuern. Erweit. Ausg. des Referats auf dem Parteitag zu Jena 1913. (32 S.) 8°. '13. — 10

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

- Eskuche, Gust:** Griechische Einakter. Für Haus u. Bühne verdeutscht. Mit 5 Dichterbildnissen. (IV, 270 S.) gr. 8°. '13. 3. 50; geb. 4. 50

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.

- Gregorovius, Ferd.:** Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. Vom V. bis zum XVI. Jahrh. 5. verb. Aufl. Anastatischer Neudr. gr. 8°.
- 2. Bd. (VIII, 493 S.) ['03.] '13. 9. 50; geb. 11. —
 - 3. Bd. (X, 540 S.) ['04.] '13. 9. 50; geb. 11. —

Johannes Courtois in Kolberg. (Nur direkt.)

- Courtois, Johs.:** Geschichte der Familie Courtois. (39 S. m. 1 Stammtaf.) 8°. ('13.) geb. in Leinw. 2. 50

Deutsche Verlags-Anstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

- Weltbild, Das, der Gegenwart.** Ein Überblick üb. das Schaffen u. Wissen unserer Zeit in Einzeldarstellgn. Hrsg. v. Karl Lamprecht u. Hans J. Helmolt. gr. 8°.
- 1. Bd. Meißel, Ferd.: Wandlungen des Weltbildes u. des Wissens v. der Erde. (IX, 395 S. m. 98 Fig.) '13. geb. in Leinw. 7. 50
 - 17. Bd. Meiser, Rich. W.: Die Weltliteratur im 20. Jahrh. Vom deutschen Standpunkt aus betrachtet. (VII, 284 S.) '13. geb. in Leinw. 6. 50
- Zahn, Ernst:** Der Apotheker v. Klein-Weltwil. Ein Roman. (Bibliothek zeitgenöss. Autoren.) 1.—10. Tauf. (396 S.) 8°. '13. 4. —; geb. 5. —

- Deutschlands Großloge II des J. D. G. L. in Hamburg.**
Wehrmann, Johs.: Menschen ohne Heimat. Roman. (III, 352 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 5. —
A. Eichler Verlagshaus, G. m. b. H. in Dresden-A.
Roman-Bibliothek »Mein Ideal«. 8°. '13. je —. 20
 Nr. 140. Grabenow, Gust.: Nicht ohne Opfer. Roman. (96 S.)
- Fahrplan-Verlag »Der Sachse« in Dresden-A.**
Boden's Fahrpläne der neue Stern. Kursbuch f. Sachsen. Anschluss bis Ausland. Ausg. 1. 10. 1913—30. 4. 1914. Nach amtll. Unterlagen bearb. (218 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. —. 20
Sachse, Der. Eisenbahn-Fahrplan. Elektrische Überlandbahn- u. Automobil-Omnibus-Fahrplan v. Sachsen nebst Angabe aller wicht. direkten Verbindgn. von den grösseren Städten Sachsens nach den Hauptreisezielen des In- u. Auslandes. Winter 1913/14 gültig vom 1. 10.—30. 4. (XXXII, 218 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. —. 20
- Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.**
Pflanzen, Die, u. der Mensch. Hrsg. v. Prof. S. Brüggemann, S. Ferenczi, Prof. Dr. S. Fränkel u. a. 16. Halbbd. (X u. S. 273—608 m. Abbildgn. u. 3. Tl. farb. Taf.) Lex.-8°. ('13.) b 6. 50
- Thdr. Gerstenberg vorm. Rich. Sattlers Verlag in Leipzig.**
Baer, Marie Hermes v.: Irdische Engeln u. Bengeln. Kinderbilder. 2. Aufl. (VII, 119 S.) 8°. ('13.) in Pappbd. geb. 1. 50
Gersdorff, Ada v.: Aus den Papieren e. Hochstaplers. Roman. (271 S.) 8°. ('13.) 3. 50; geb. 4. 50
Grundmann, Martha: Die junge Frau Doktor. Roman. (136 S.) kl. 8°. ('13.) geb. in Leinw. 2. 50
- A. Haase in Prag.**
Arbeit u. Kunst, Schaffende, in der Schule. Beihfte. gr. 8°.
 Nr. 11. Zum Zeichen-Unterricht. Aufsätze v. Weinbauer, Beckel, Mitsch, Röhger, Dr. Weber, Boratschek, Wittner, Rothe, Hausmann. (48 S. m. Abbildgn.) '13. —. 85
 Nr. 12. Pfeifer, Hans: Das Zeichnen im Geographie-Unterricht. (14 S. m. 30 Abbildgn.) ('13.) —. 50
 Nr. 13. Kirchner, Fachtisp. Prof. Jos.: Die Kunst im Leben des Kindes. Vortrag. (18 S.) ('13.) —. 50
Ludwig Frz. K.: Rechenbuch f. österreichische allgemeine Volksschulen. Ausg. D in 4 Tln. 8°. '13. geb. b 2. 10
 I. Tl. (1. Schulj.) (36 S. m. Abbildgn.) —. 25
 II. Tl. (2. u. 3. Schulj.) (86 S. m. Abbildgn.) geb. —. 55
 III. Tl. (4. u. 5. Schulj.) (90 S. m. Fig.) geb. —. 55
 IV. Tl. (6., 7. u. 8. Schulj.) (124 S. m. Fig.) geb. —. 75
Sammlung methodischer Handbücher im Sinne der schaffenden Arbeit u. Kunstziehung. Hrsg. v. Sem.-Prof. Ant. Herget. Lex.-8°.
 Nr. 1. Kunst, Jos.: Methodisches Hilfsbuch f. den Unterricht in der Naturlehre an Volks- u. Bürgerschulen. I. Tl. (VI, 113 S. m. 262 Abbildgn.) ('13.) 2. 70
Trausel, Prof. W.: Kronlands-Atlas f. Mähren u. Schlesien. 5 (farb.) Karten in Reliefmanier. 33,5×20,5 cm. '13. —. 85
- Carl Haase's Verlag in Berlin.**
Bund, Hugo: Kant als Philosoph des Katholizismus. (357 S.) gr. 8°. '13. 7. —; geb. b 8. 50
- Seffische Schulbuch. Rud. Röttger in Cassel.**
Kimpel, Lehr. Heiner, Thdr., u. Rekt. Wilh. Kreitz: Das Casseler Volksschulwesen in Vergangenheit u. Gegenwart. Im Auftrage des Casseler Lehrervereins zur Tausendjahr-Feier der Stadt Cassel bearb. (IX, 695 S. m. 2 Taf.) 8°. '13. geb. in Leinw. 5. —
- Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig-Go.**
Appelt, O.: Ein europäischer Staatenbund? Zeitgemässe Betrachtg. u. Erörterg. (51 S.) 8°. '13. 1. —
- L. L. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.**
Redlich, Prof. Dr. Jos.: Bericht des Mitgliedes der Kommission zur Förderung der Verwaltungsreform N. üb. die Entwicklung u. den gegenwärtigen Stand der österreichischen Finanzverwaltung sowie Vorschläge der Kommission zur Reform dieser Verwaltung. (III, 209 S.) 33,5×20,5 cm. '13. 1. —
 Statistik des auswärtigen Handels des Vertragszollgebietes der beiden Staaten der österr.-ungar. Monarchie im J. 1912. Hrsg. vom handelsstatist. Dienste des k. k. Handelsministeriums. (4 Bde.) Lex.-8°. '13. je 8. —
 3. Bd. (Verkehr m. den einzelnen Herkunfts- u. Bestimmungsländern.) (VI, 1660 S.)
- Trampler's geographischer Mittelschulatlas f. Gymnasien, Realschulen, Mädchenlyzeen, Lehrerbildungsanstalten, Gewerbe- u. Handelsschulen sowie verwandte Anstalten.** 8. Aufl., unter Mitwirkg. v. Prof. Dr. Frz. Sobalek völlig neu bearb. v. Gymn.-Prof. Dr. Heiner Montzka. Lex.-8°.
 2. Abtlg. 31. Taf. m. 21 (farb.) Haupt-, 117 (farb.) Nebenkarten, 46 Fig., Profile u. Bildern. (14 S. Text.) '13. geb. in Leinw. 4. —
- Julius Kitzl in Währ.-Ostau.**
Übersichtskarte Ostau-Karwin. 1:25,000. 51,5×93,5 cm. ('13.) b 1. 80
- Königl. Universitätsdruckerei S. Stürg A.-G. Verlags-Abteilung in Würzburg.**
Jahrbuch, Kleines, f. praktische Geflügelzüchter u. Taubenliebhaber 1914. Bearb. v. Red. Wilh. Kleffner. 6. Jahrg. (113 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. geb. in Leinw. —. 25
Schreib-Kalender, Süddeutscher, f. alle Tage des Jahres m. Auskunfts- buch. 1914. Zum Gebrauche f. Regierungsbehörden, Amts- u. Land-Gerichte, Forst- u. Rentämter, Militär-, Post- u. Eisenbahn-Büros, Stadtmagistrate, Rechtsanwälte u. Notare, Gerichtsvollzieher, Kaufleute, Haus- u. Landwirtschaft etc. (164 S.) Lex.-8°. geb. in Halbleinw. 1. 50
- Jos. Köfel'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Rempten.**
Erziehungs- u. Bildungswesen, Das katholische, der Gegenwart. Grundsätze u. Tatsachen. Bericht üb. den 1. internationalen Kongress f. christl. Erziehg. in Wien, 8.—11. 9. 1912. Red. v. Vorsitz. Jos. Zeit. (VI, 653 S.) gr. 8°. '13. 7. —
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig.**
Monumenta Germaniae architectonica. Hrsg. v. Albr. Haupt. 50×34 cm.
 I. Haupt, Albr.: Das Grabmal Theodorichs des Grossen zu Ravenna. Mit 40 Textbildern, 5 Lichtdr. u. 9 photolithograph. Taf. (VI, 20 S.) '13. in Leinw.-Mappe 24. —
 II. Haupt, Albr.: Die Pfalzkapelle Kaiser Karls des Grossen zu Aachen. Mit 62 Textbildern, 8 Lichtdr. u. 19 photolithograph. Taf. (VII, 32 S.) '13. in Leinw.-Mappe 48. —
Warnatsch, Max: Holzarchitektur u. Gartenmöbel. 32 Bl. Entwürfe m. Massangabe, Konstruktion u. Details. (8 S. Text.) 43,5×31,5 cm. '13. in Halbleinw.-Mappe 12. —
- Julius Köhkopf in Kornenburg.**
Melzer, Herm.: Unterm Rautenbanner! Historische Kriegskomödie aus der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 in 4 Akten. (112 S.) kl. 8°. ('13.) 2. —
- Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst in München.**
Michaëlis-Stangeland, Karl: Das Buch v. der Liebe. Roman. Einzige berecht. Übersetzg. aus dem Dän. v. Herm. Ruy. (199 S.) 8°. ('13.) 2. 50; geb. 3. 50
- Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.**
Metoula-Sprachführer. Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt. 16°. geb. in Leinw. je —. 80
 Ey, Louise: Portugiesisch. (208 S. m. 1 eingedr. farb. Karte u. 1 eingedr. farb. Plan.) ('13.)
 Hallier, Prof. Emil: Japanisch. (168 S. m. 2 eingedr. farb. Karten.) ('13.)
- Erich Leonhardi in Dresden-Blasewitz.**
Puttkamer, Jesco v.: Ohne Liebe u. Anderes. (160 S.) 8°. ('13.) 2. —; geb. 3. —
- Franz Leuwer in Bremen.**
Schulze-Smidt, B.: Bürgermeister Johann Smidt, das Lebensbild e. Hanseaten. Ein Erinnerungsbuch. (456 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '13. 10. —; geb. in Halbfrz. 12. 50; in Ldr. 16. —
- Mäßigkeits-Verlag des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin.**
Ulbricht, B.: Wandtafelwerk zur Alkoholfrage. Auf Grund der neueren wissenschaftl. Forschgn. bearb. v. Ul., hrsg. vom deutschen Verein gegen den Mißbrauch geist. Getränke. 18 Taf. Je 98,5×81,5 cm. '13. 25. —; auf Leinw. n. 63. —; m. Stäben u. Ringen n. 95. 25; einzelne Taf. 2. —; bzw. n. 4. 25 u. n. 6. — (Partiepreise); Erläuterungen. (24 S. m. 18 z. Tl. farb. Fig.) gr. 8°. 1. 20
- Ernst Heinr. Moritz in Stuttgart.**
Zwiefela, Kurjus-Leit. Prof. Dr. Heinr.: Wechselkunde, Bank- u. Postwechselverkehr, Kontokorrentlehre m. vielen Formularen f. Handel- u. Gewerbetreibende sowie Fortbildungs- u. Fachschulen. 6. (Umschl. 6.—9.) Aufl. (80 S.) gr. 8°. ('13.) 1. 20; geb. 1. 50
- Paul Neubner Verlag in Köln.**
Archiv, Rheinisches, f. Zivil- u. Strafrecht. Hrsg. v. Mitgliedern der Oberlandesgerichte Köln u. Düsseldorf. Generalregister zum 1.—106. Bde., unter Ausscheidg. heute unwesentl. Entscheidgn. aus den ersten 96 Bdn., bearb. v. Ob.-Landesger.-Hilfsrichtern † Amtsricht. Weiß u. Landricht. Dr. Schreiner. (XXII, 576 S.) gr. 8°. '13. b 14. —; geb. 15. 50

Robert Koste in Borna.

- °Frey, Refer. Dr. Aug.: Das bürgerliche u. kaufmännische Zurückbehaltungsrecht: Darstellung u. Vergleich. Diss. (X, 75 S.) gr. 8°. '13. b 1. 40
- °Kölping, Refer. Dr. Otto: Bote, Stellvertreter, e. Vergleich. Diff. (VIII, 58 S.) gr. 8°. '13. b 1. 20
- °Kutscher, Dr. Erich: Die Eigentumsverhältnisse am Familienfideikommiss nach allgemeinem Recht u. preussischem gemeinen Landrecht. Diss. (VIII, 50 S.) gr. 8°. '13. b 1. 10
- °Lasiński, Refer. Dr. Henryk Ignacy: Die rechtliche Natur des Staatsdienstes. Diss. (VIII, 65 S.) gr. 8°. '13. b 1. 20
- °Leonhardt, Chefred. Dr. Hans: Die älteste Leipziger Burschenschaft (1818—1833). Ein Beitrag zur Geschichte der Universität Leipzig im 19. Jahrh. Diss. (V, 77 S.) gr. 8°. '13. b 1. 40
- °Mündel, Dr. Jul.: Thackerays Auffassung u. Darstellung v. Geschichte u. Literatur des Zeitalters der Königin Anna. Diss. (X, 211 S.) gr. 8°. '13. b 3. 75
- °Sperhake, Reg.-Baumstr. Dipl.-Ing. Bernh.: Wirtschaftlichkeitsfragen bei der Ansammlung u. Abfuhr des Hausmülls, besonders hinsichtlich der zu wählenden Abfuhrsysteme. Diss. (V, 80 S. m. eingedr. Kurve u. 1 Kurventaf.) gr. 8°. '13. b 2. 20
- °Stötzer, Dipl.-Ing. Dr. Hans: Über das Eindampfen v. Alkalicyanidlösungen. Diss. (75 S. m. 3 Fig.) gr. 8°. '13. b 1. 50
- °Stüd, Refer. Dr. Walt.: Voraussetzungen, Inhalt u. Umfang des Bereicherungsanspruches. Diff. (VIII, 83 S.) gr. 8°. '13. b 1. 60
- °Wöhler, Refer. Dr. Alfr. Joh.: Die Verklarung im Seerecht, Binnenschiffahrtsrecht u. Flössereirecht. Diss. (VIII, 70 S.) 8°. '13. b 1. 40

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

- Waldstetter, Ruth: Das Haus »Zum großen Kefig«. Erzählung. (207 S.) 8°. '13. 3. —; geb. 4. —

Moritz Perles, Verlags-Konto, I. u. f. Hof-Buchh. in Wien.

- Gelber, Adf.: Auf griechischer Erde. (Im Sommer 1912, vor dem Kriege.) Mit Illustr. v. Hans Temple. (VIII, 252 S.) gr. 8°. '13. 7. —; geb. n. 9. —

Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft in Gotha.

- Senecae, L. Annaei, ad Lucilium epistulae morales selectae. Für den Schulgebrauch erklärt v. weil. Gymn.-Dir. G. Hess. 2. Aufl., bearb. v. Gymn.-Dir. Dr. Rud. Mücke. Ausg. A. Kommentar unterm Text. (IV, 179 S.) 8°. '13. 2. —; Ausg. B. Text u. Kommentar getrennt in 2 Heften. (IV, 86 u. 89 S.) 2. —

Hermann Rauch, Verlagsbuchh. in Wiesbaden.

- Kollb, Dompred. P. Witt., S. J.: »Konstantin!« Eine zeitgemäße Festrede auf die Konstantinische Jubelfeier. (15 S.) gr. 8°. ('13.) — 30

Gustav Richter in Leipzig.

- Fasnachts-Aufführungen. 8°. je 1. 50
 - Nr. 6. Reichardt, Max: Der Klapperstorch. Pöffe m. Gesang in 1 Akt. Musik v. H. Steinf. (32 S.) ('13.)
- Jugendbühne. 8°. je — 60
 - Nr. 16. Schmidt, Carl Rob.: Zwergkönigs Heimkehr. Ein Weihnachtsmärchen in 2 Bildern m. Gesang u. Reigen. (32 S.) ('13.)
- Singspiele. 8°. je 2. —
 - Nr. 7. Marcellus, Herm.: Alt-Heidelberg, du sehnst! Lebende Pieder in 1 Aufzuge. 13 S. ('13.)
 - Nr. 8. Strachhausen, Fritz: Das Viehl vom Riesbachtal. Singpiel in 1 Aufzuge. Musik v. Alfr. Kunnert. (32 S.) ('13.)
- Weihnachts-Bühne. 8°. je 1. 50
 - Nr. 25. Dorst, Heinz: Ein Traum unter Kerzen. Ein Weihnachtsbild in 1 Aufzuge. (24 S.) ('13.)
 - Nr. 26. Malten, Rud.: Der Chemann unterm Weihnachtsstich. Ein Weihnachtslustspiel in 1 Aufzuge. (29 S.) ('13.)

Riehn & Tiege in München.

- Miniaturen aus Handschriften der kgl. Hof- u. Staatsbibliothek in München. Hrsg. v. Dr. Geo. Leidinger.
 - 4. Heft. Miniaturenhandschriften, 3 armenische. (cod. armen. 1, 6 u. 8) erläutert v. Dr. Emil Gratzl. (25 Taf. m. 20 S. Text.) 34,5x24,5 cm. ('13.) in Mappe 25. —; Subskr.-Pr. 20. —

Schweizer Druck- u. Verlagshaus in Zürich.

- Baukalender, Norddeutscher, u. Taschenbuch der norddeutschen Baupreise f. d. J. 1914. Unter Mitwirkg. v. Fachgenossen bearb. v. Architekten Peringer u. Rogler. 26. Jahrg. (XXXIV, 357 S. m. Fig.) kl. 8°. geb. in Leinw. 3. —
- Süddeutscher, u. Taschenbuch der süddeutschen Baupreise f. d. J. 1914. Unter Mitwirkg. v. Fachgenossen bearb. v. Architekten Peringer u. Rogler. 26. Jahrg. (XXXIV, 357 S. m. Fig.) kl. 8°. geb. in Leinw. 3. —

Schweizer Druck- u. Verlagshaus in Zürich ferner:

- Familien-Wochenblatt-Kalender. Hrsg. v. den Redaktionen des schweiz. Familien-Wochenblattes u. des Zür's Schweizer-Haus. 1914. (94 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) gr. 8°. — 50
- Lieblingsdichter, Klein. Eine Auswahl aus den Eingängen des gleichnam. Preisausschreibens. Zusammenge stellt u. hrsg. v. der Red. des schweiz. Familien-Wochenblattes. (74 S.) 8°. '13. 1. 60
- Loeser, E.: Führer durch das schweiz. Obligationenrecht. Ein prakt. Ratgeber f. Jedermann. 1. Bd.: (Obligationen. Verträge.) (XII, 202 S.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 50
- Pucci-Purtscher, Frau Dr. G.: Wie heilen wir unsere Frauenleiden? Praktisches Frauenbuch. (VII, 235 S. m. 12 Abbildgn.) 8°. '13. 2. 50
- °Meyer's, G., Haushaltungsbuch f. d. J. 1914. (Hrsg. v. den Redaktionen des schweiz. Familien-Wochenblatt [Kochschule u. Ratgeber f. die Familie] u. des Zür's Schweizer Haus.) (44 S. m. Fig.) Lex.-8°. ('13.) — 80; geb. in Halbleinw. 1. —
- Sammlung schweiz. Dialektstücke. 8°.
 - Nr. 81. Gysler jun., Henri: Chrut u. Chabis. E Sammlig vo humoristische Vorträge, Solozjenen, Zwiesgespräch, Gedichte u. Deklamatione f. Hochzite u. dlineri Gesellschaften gesammelt u. usgäh. (III, 68 S.) '13. 1. 20
 - Nr. 82. Farnet jun., Alr.: 's Storchewirts Kunnelt. Es Lustspiel i 1 Aufg. (14 S.) '13. — 70
 - Nr. 83. Kungst jun., Adf., De Doppelgänger od. Bösi Tate räched stch. Lustspiel in 1 Akt. (32 S.) '13. — 80
 - Nr. 84. Gräbner-Jaugg, B.: En ereignisvolle Jägeltag od. Standesgemäh. Dialekt-Lustspiel in 1 Akt. (28 S.) '13. — 80
 - Nr. 85. Gysler jun., Henri: Drei verliebt Singjumper. Stngspiel m. Tanz. (31 S.) '13. — 80
- dasselbe. Neue Aufl. 8°.
 - Nr. 15. Farnet, Alr.: D'r letzti Postillon vom St. Gotthard. Es Volksgemäh m. Gesang u. Tanz i 4 Aufg. 3. Aufl. (54 S.) '13. 1. —
 - Nr. 27. Gysler, Carl: E höfliche Wschicht. Pöffe in 1 Akt. 5. Aufl. (24 S.) '13. — 80
 - Nr. 41. Farnet, Alr.: 's Grütli Napoleon. Es Dialekt-Lustspiel m. Gesang u. Tanz i 2 Aufg. 3. Aufl. (46 S.) '13. 1. —
- Steiger, Aug.: Gottfried Kellers Mutter. Ein Büchlein fürs Volk. Hrsg. vom deutschschweizer. Sprachverein. (63 S.) kl. 8°. '13. — 50
- Wilhelm II., wie er geschildert wird und wie er ist, v. e. alten Diplomaten. 3. Aufl. (470 S.) gr. 8°. '13. 6. 50

Paul Sollors Nachf. in Reichenberg i. B.

- Lehnert, Egon: Erprobter moderner Zeichenlehrgang f. Volksschulen. Nach den neuen Lehrplänen u. Instruktionen f. das 2.—8. Schulj. bearb. (In 5 Bden.) 1. Bd.: Das 2. Schulj. Mit e. Einleitg. zum Gesamtwerke, 24 Abbildgn. im Texte u. 25 (23 farb.) Taf. (12 S.) Lex.-8°. '13. für vollständig 12. 50; I. Bd. allein 3. —

Julius Springer in Berlin.

- Diesel, Dr.-Ing. Rud.: Die Entstehung des Dieselmotors. (IV, 158 S. m. 83 Fig. u. 3 Taf.) Lex.-8°. '13. 5. —; geb. in Leinw. 6. —
- Horn, Ob.-Verwaltg.-Ger.-R. a. D. Dr. v.: Die Ostmarkenfrage u. ihre Lösung. (VIII, 120 S.) gr. 8°. '13. 2. —
- Spiecker, Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Frdr.: Die Abhängigkeit des erfolgreichen Fernsprechanrufes v. der Anzahl der Verbindungsorgane. (66 S. m. Fig.) Lex.-8°. '13. 2. 40

L. Stadmann, Verlags-Konto in Leipzig.

- Bartsch, Rud. Hans: Die Geschichte v. der Hannerl u. ihren Viehhabern. 1.—15. Lauf. (Einbd. u. Bignetten v. Hugo Steiner.) (392 S.) 8°. '13. 5. —; geb. in Leinw. 6. —; in Halbperg. b 6. 50; in Ldr. 8. —
- Müller-Guttenbrunn, Adam: Der große Schwabenzug. Roman. 1.—5. Lauf. (376 S.) 8°. '13. 4. —; geb. in Leinw. 5. —
- Rosjager, Pet.: Gesammelte Werke. Vom Verf. Neubearb. u. neu eingeteilte Ausg. 8°. geb. in Pappbd. je 2. 50; in Halbperg. je 4. — 6. Bd. Sonnenscheit. (392 S.) '13.

Erwin Staude (Inh. Erich Staude) in Berl. u.

- Stilkbuch der Hebamme. (28 S.) 8°. ('13.) n.n. — 40

Süddeutsches Verlags-Institut in Stuttgart.

- Zischer-Düdelmann, Dr. Anna: Die Frau als Hausärztin. Ein ärztl. Nachschlagebuch der Gesundheitspflege u. Heilkunde in der Familie m. besond. Berücksicht. der Frauen- u. Kinderkrankheiten, Geburtshilfe u. Kinderpflege. Mit 496 Orig.-Illust., 38 Taf. u. Kunstbeilagen in feinstem Farbendr., dem Porträt der Verf. u. 1 Modell-Album: Mann u. Weib. Neubearb., bedeutend verm. Million-Jubiläum-Ausg. (XII, 1023 S.) gr. 8°. ('13.) geb. in Leinw. b 18. —; in 2 Bde. geb. 21. —
- Steimann, Antonie: Die tüchtige Hausfrau. Ein prakt. Nachschlagebuch der gesamten Hauswirtschaft, Kochkunst, Putz- u. Hauswäscherei, Wäscherei, Kunststopperei, sämtl. Handarbeiten nebst nahezu 1000 erprobten Ratsschlägen u. c. neuen großen Kochlexikon f. die sparsame Hausfrau hrsg. Mit 1604 Orig.-Illust., 33 Taf. u. Kunstbeilagen in feinstem Farbendr., dem Porträt der Verf., 6 Extrabeilagen u. Modellen. (Den Buchschmuck lieferten Paul Hey, Prof. Giffarz, Prof. Kessler, Paul Kusche, die Textillustr. Walt. Schulze.) 2 Bde. (XVI, 747 u. VI, 595 S.) gr. 8°. ('13.) geb. in Leinw. b 26. —

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British authors. kl. 8°. '13. je 1. 60; geb. in Leinw. b je 2. 20; in Geschenkbd. je 3. —
Vol. 4442. Shaw, Bernard: The perfect Wagnerite. A commentary on the Niblung's ring. (256 S.)

Georg Thieme in Leipzig.

Guttman, Ob.-Stabsarzt z. D. Dr. Walt.: Grundriss der Physik f. Studierende, besonders f. Mediziner u. Pharmazeuten. 10.—12. Aufl. (VII, 190 S. m. 152 Abbildgn.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 3. 80

Heinrich Thum in Wien (XX, Brigittaplatz 17).

Thum, Heinr.: Lohnungs-Tabelle »Zeit ist Geld« f. Stunden- u. Taglöhne. Anwendbar f. alle hundertteil. Währgn. 3. Aufl. (27 S.) 31×23,5 cm. ('13.) 2. 50 (Partiepreise.)

Raphael Tuck & Sons Ltd. G. m. b. H. in Berlin.

Abreisskalender 1914. Mit Reproduktion e. Orig.-Aquarells I. K. H. der Frau Prinzessin Eitel Friedrich v. Preussen. 1. —
Kalender I. d. J. 1914. Nach Orig.-Aquarellen Ihrer kgl. Hoh. der Frau Prinzessin August Wilhelm v. Preussen. (3 farb. Taf. m. Text an den Seiten.) 22,5×30,5 cm. in Umschlag 2. —

Ullstein & Co. in Berlin.

Brieger, Thdr.: Die Reformation. Ein Stück aus Deutschlands Weltgeschichte. [Erweit. Abdr. der ersten Fassg. aus: »Weltgeschichte, hrsg. v. Prof. Dr. J. v. Pflugk-Hartung.«] (XV, 396 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '14. geb. in Halbperg. 5. —

Universitäts-Buchh. Franz Coppenrath (Verlags-Konto) in Münster (Westf.).

Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte f. höhere Lehranstalten, bearb. u. hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prov.-Schulr. a. D. Dr. A. Sehlmann. 1. Tl.: Die Geschichte des Altertums. 45. Aufl. (XIV, 402 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 50

Dr. Richard Utch in Görlig (Sattigstr. 15 II).

Utch, Gewerbeass. Dipl.-Ing. Dr. Rich.: Die Entwicklung u. volkswirtschaftliche Bedeutung des Eisenerzbergbaues u. der Eisenindustrie im Siegerland. Ein Beitrag zur deutschen Wirtschaftsgeschichte. (VIII, 231 S.) gr. 8°. '13. b † 6. 80

Franz Bahlen in Berlin.

Greif, Reg.-R. Dr. Erich: Der Reichsversicherungstempel. Systematische Darstellg. u. Kommentar m. sämtl. Ausführungsbestimmgn. f. das Reich u. Preußen. (195 S.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 3. —

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt (Verlags-Konto) Abt. I: Buchhandlung der Berliner Stadtmission in Berlin.

Schlegelmilch, Past. Insp. Fr.: Einsames u. gemeinsames Gebet. (16 S.) 8°. ('13.) —. 10 (Partiepreise.)

Verlag der Mitteilungen f. die öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten in Deutschland in Kiel (Gartenstraße 4).

Börner, Prof. Dr. Gerhard: Der Staat u. das Versicherungswesen. [Aus: »Wirtschaft u. Recht der Versicherg.«] (S. 265—348.) gr. 8°. '13. 2. 50

Verlagshaus der deutschen Zeltmission in Geisweid i. Westf.

Vetter, Miss.-Leit. Evangel. J.: Meine Überzeugungen in Bezug auf die Bibel. (253 S.) 8°. ('13.) 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

A. Weichert in Berlin.

Weichert's Wochen-Bibliothek. 8°. ('13.) b je —. 20
285. K l a u s m a n n, A. Ost.: Die polnische Gräfin u. andere Militärhumoresken. (96 S. m. 3 Vollbildern.)

Kurt Wolff Verlag in Leipzig.

Eulenberg, Herb.: Zeitwende. Ein Schauspiel in 5 Akten. (96 S.) 8°. '14. (Umschlag '13.) 2. 50; geb. 3. 50

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.**Ad. Bodenburg in Berlin.**

Verkehrs-Blätter, Deutsche. Schriftleitung: Herm. Dösten. 29. Jahrg. 1913. Nr. 40. (8 S.) 37,5×27 cm. vierteljährlich b 2. —

A. Eichler in Dresden.

Durch Länder u. Meere. Fahrten u. Abenteuer eines Weltreisenden. Nr. 50. (48 S.) 8°. b —. 10
»Es war einmal.« Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 179. (63 S. m. Abbildgn.) 8°. b —. 10; je 5 Nrn. in 1 Bd. geb. 1. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Gegenbaur's morphologisches Jahrbuch. Hrsg. v. Geo. Ruge. 46. Bd. 3. u. 4. Heft. (III u. S. 299—654 m. 90 Fig. u. 11 Taf.) gr. 8°. 27. —
Graefe's, Albr. v., Archiv f. Ophthalmologie. Hrsg. v. E. Fuchs, Th. Leber, H. Sattler u. A. Wagenmann. Red. v. Th. Leber u. A. Wagenmann. 86. Bd. 1. Heft. (S. 1—212 m. 19 Fig. u. 12 Taf.) Lex.-8°. 9. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Zentralblatt der Bauverwaltung. Verantwortlich: i. V. W. Paxmann. 33. Jahrg. 1913. Nr. 79. (8 S. m. Abbildgn.) 35×25,5 cm. vierteljährlich 3. 75; m. »Die Denkmalpflege« 5. 25

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der technischen Mykologie, hrsg. v. Frz. Lassar. (2., wesentlich erweit. Aufl. v. Lassar, techn. Mykologie.) 19. Lfg. (5. Bd. S. 321—416 m. 4 Fig. u. 1 Taf.) Lex.-8°. 4. —

A. W. Sagn's Erben in Berlin.

Pferdefreund, Der, u. die Fahrtschule. Verantwortlich: v. Sanden. 29. Jahrg. 1913. Nr. 19. (8 S. m. Abbildgn.) 32×24 cm. vierteljährlich 1. 50; einzelne Nrn. —. 25

A. Schmidt's Buchh. in Bielefeld.

Lehrer-Zeitung f. Westfalen, die Rheinprovinz, Hannover, Braunschweig, Waldeck-Pyrmont u. die Nachbargebiete. Red.: Hugo Anders. 30. Jahrg. 1913. Nr. 40. (12 S.) 31,5×23 cm. vierteljährlich b 1. 50

Jüstel & Götzel in Leipzig.

Maler-Zeitung. Red.: F. J. Wenzel. 34. Jahrg. 1913. Nr. 40. (12 S.) 36,5×27,5 cm. vierteljährlich b 2. —; m. Beilage: Dekorations-Motive 3. —
Kolonialwaren-Zeitung m. dem Beiblatt: »Der Drogen- u. Farbwaren-Händler«. Red.: Emil Gayetz u. F. A. Schulze. 31. Jahrg. 1913. Nr. 77. (20 S.) 44,5×29,5 cm. vierteljährlich b 2. 25

Wilhelm Knapp in Halle a/S.

Braunkohle. Schriftleitung: G. Klein u. S. Beisert. 12. Jahrg. 1913/1914. Nr. 27. (16 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —

Reinhold Kühn in Berlin.

Schlacht- u. Viehhof-Zeitung, Deutsche. Hrsg. u. Red.: Heiss, Zeeb, Meyer u. a. 13. Jahrg. 1913. Nr. 40. (14 S.) 35×26,5 cm. vierteljährlich b n.n. 5. —; einzelne Nrn. —. 50

Carl Marhold Verlagsbuchh. in Halle a/S.

Wochenschrift, Psychiatrisch-neurologische. Red. v. Joh. Bresler. 15. Jahrg. 1913/14. Nr. 27. (12 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Chronik der christlichen Welt. Hrsg.: Johs. Kübel. 23. Jahrg. 1913. Nr. 41. (16 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 2. —

Paustian Gebrüder in Hamburg.

Don Quijote. Illustrierte span. Zeitschrift f. deutsche Leser zur Unterhaltg. u. Fortbildg. in der span. Sprache. Schriftleitung: Dr. E. Peláez. 4. Jahrg. 1913/1914. Nr. 7. (12 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 25; einzelne Nrn. —. 45

Parisien, Le petit. Illustrierte französ. Zeitschrift f. deutsche Leser zur Unterhaltg. u. Fortbildg. in der französ. Sprache. Red.: Otto Paustian. 8. Jahrg. 1913/14. Nr. 14. (12 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 60; einzelne Nrn. —. 30

Puck, Little. Illustrierte engl. Zeitschrift f. deutsche Leser zur Unterhaltg. u. Fortbildg. in der engl. Sprache. Hrsg. unter Mitarbeit erster deutscher u. engl. Lehrkräfte. Verantwortlich: Heinr. Paustian. 10. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 60; einzelne Nrn. —. 30

Priebatsch's Buchh. in Breslau.

Schulzeitung, Schlesische. Red.: Hugo Langenmayr. 42. Jahrg. 1913. Nr. 40. Nebst: Jugendschriften-Warte. Red.: Frz. Heyden. 21. Jahrg. Nr. 7. (16 u. 4 S.) 31,5×23,5 cm. vierteljährlich n.n. 1. 75

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.
 Settimana, La, politica, letteraria, scientifica e artistica. Italienische Zeitg. f. Deutsche (zu Unterrichts- u. Fortbildungszwecken). Red. u. Hrsg.: Giuseppe Schmid-Ferrari. 34. Jahrg. 1913. Nr. 40. (8 S.) Lex.-8°.) vierteljährlich b 2. —

Ph. J. Scholler in München.
 Bibliothek, Pfälzische, hrsg. v. Ph. J. Scholler. Lex.-8°.
 2. Bd. Memling, Frz. Kav.: Urkundliche Geschichte der ehemaligen Abteien u. Klöster im jetzigen Rheinbayern. [Anast. Neudr.] 4. u. 5. Bfg. (S. 167-278.) je 1. 20

G. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., Nägele & Dr. Sproesser in Stuttgart.
 Jahrbuch, Neues, f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. Hrsg. v. M. Bauer, Fr. Frech, Th. Liebisch. 36. Beilage-Band. 2. Heft. (S. 247-512 m. 18 Fig. u. 10 Taf.) gr. 8°.) 11. —

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.
 Monatshefte, Süddeutsche. Hrsg. u. verantwortlich: Paul Nikol. Coffmann. 11. Jahrg. Oktbr. 1913-Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 128 S.) gr. 8°.) b 15. —; vierteljährlich 4. —; einzelne Hefte 1. 50

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln (Schweiz).
 Welt, Alte u. neue. Illustriertes Familienblatt zur Unterhaltg. u. Belehrg. 48. Jahrg. 1913/1914. (Septbr. 1913-Septbr. 1914.) 24. Hefte. (1. Heft. 44 S. m. 2 Farbdrr.) 34x24 cm. b je —. 35

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Akademische Buchhandlung von Conrad Skopnik in Berlin. 10568
 *Kühne: Tolstois Entwicklung, Wandlung und Denkweise. 3 M.

Heinrich J. S. Bachmair in München. 10525
 *Die Neue Kunst. Heft 2. 2 M.

Julius Bard in Berlin. 10563
 *Die Gemäldegalerie des Kaiser Friedrich-Museums zu Berlin. I. Abteilung (Romanische Länder). 20 M.; geb. 23 M.
 — do. II. Abteilung (Germanische Länder). 25 M.; geb. 28 M.
 — do. Gesamtausgabe. Geb. 50 M.

Dr. Basch & Co., G. m. b. H. in Berlin. 10545
 *Robin: Die Renaissance u. ihre Meister. Leinenband 10 M.

Bayerland-Verlag G. m. b. H. in München. 10552
 *Bayerland-Bücherei. 1. Bändchen.
 Dombart: Schwabing. 2 M 50 S; geb. 3 M 50 S.

Bibliographisches Institut in Leipzig. 10566
 *Brentanos Werke, herausgegeben von Preig. 3 Bände. Geb. in Leinen 6 M.; in Halbleder 9 M.
 *Hebbels Werke, herausgegeben von Zinkernagel. Kleine Ausgabe. 4 Bände. Geb. in Leinen 8 M.; in Halbleder 12 M.
 Große Ausgabe. 6 Bände. Geb. in Leinen 12 M.; in Halbleder 18 M.

Gebrüder Böhm in Kattowitz D.-S. 10543
 *Kutsche: Hauswirtschaftskunde für junge Mädchen und junge Frauen. Kart. 1 M.; geb. 1 M 50 S.

Wilhelm Braumüller in Wien. 10520
 Elmhorst: Freiheit der Sprache und Bewegung. Brosch. 1 M.
 Grunwald: Samuel Oppenheimer und sein Kreis. Brosch. 6 M.
 Handbuch der ärztl. Sachverständigen-Tätigkeit. II. Bd. Brosch. 42 M.; in Halbfz. 46 M.
 — do. 47.-50. Lieferung (II. Band, 9. Bfg.). Brosch. 22 M.
 Handbuch der tierärztlichen Chirurgie und Geburtshilfe, IV. Band, III. Teil. Brosch. 15 M.; in Halbfz. 18 M.
 Jahrbuch V des Stiftes Klosterneuburg. Brosch. 6 M 80 S.
 Jahresbericht des Vereines zur Erforschung der Adria. IX. Jahrgang, 1911. Brosch. 1 M.
 Korwin-Dzbaniski: Die Wichtigkeitsgründe. Brosch. 5 M.
 Mayer-Königsreiter: Frühlingssfahrten. Brosch. 2 M 50 S; geb. 3 M 80 S.
 Niehl-Schramel: Das Radium. Brosch. 1 M.
 Wahlberg: Die Nordinsel. Brosch. 2 M 50 S; geb. 3 M 80 S.
 Wigmann: Beobachtungen und Erfahrungen. Brosch. 1 M 20 S; geb. 2 M 20 S.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe. 10570
 *Moerike: Der städtische Wohnungsnachweis. Ca. 50 S.

Breitkopf & Härtel in Leipzig. 10519
 Hase: Am Jahrestage von Leipzig. 1 M.; geb. 3 M.

Broschel & Co. in Hamburg. 10544
 *Altmann: Wider den Strom. Geb. 3 M.
 *Berges: Eine Reise um die Erde. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.

Buchhandlung und Druckerei vorm. E. J. Brill in Leiden. 10537
 Siboga Expedition. Livr. LXX, Monogr. VIIa. Billard: Les Hydroïdes de l'Expédition du Siboga. 12 M 25 S.

E. C. Buchners Verlag in Bamberg. 10530/31
 Planck-Kirchner: Latein. Übungsbuch für die 4. u. 5. Kl. der Realgymnasien. Geb. 2 M 80 S.
 Neusprachliche Klassiker mit fortlaufenden Präparationen:
 1. Molière: Le Misanthrope. — 2. Bruno: Le Tour de la France. — 3. Duruy: Règne de Louis XIV. — 4. Dickens: A Child's History of England. — 5. Mérimée: Colomba. — 6. Shakespeare: The Merchant of Venice. — 7. Stevenson: Tales and Sketches. — 8. Sand: La Petite Fadette. — 9. Blanc: La Famille royale pendant la Révolution française.
 Meisterwerke der Weltliteratur:
 6. Sophokles: Antigone. Geh. 60 S; geb. 80 S.
 7. Tacitus: Germania. 1. Hälfte. Einleitung, Uebersetzung. Geh. 1 M 20 S. — 2. Hälfte. Erläuterungen. Bilder-Anhang. Geh. 1 M 40 S. Vollständig geb. 2 M 60 S.
 9. Neuere deutsche Lyrik. Geh. 80 S; geb. 1 M.

Ludwig Döblinger (Bernhard Herzmannsky) in Leipzig. 10537
 Lehár: Ideale Gattin. Klavierauszug zu zwei Händen mit unterlegtem Text. 5 M.

Dr. Enzler & Co. G. m. b. H. in Berlin. I
 Koebner-Leonard: Tanzbrevier. 21.-30. Tausend. 2 M; geb. 3 M.

E. Fischer, Verlag in Berlin. 10561
 *Dehmel: Gesammelte Werke in drei Bänden. In Leinen 12 M 50 S; in Halbled. 16 M.

Paul Förster, Verlag in Breslau. 10526
 Schalin: Handbuch für Postagenturen. 2 M; geb. 2 M 50 S.

Gelber-Verlag Mundi u. Blumtritt in Dachau. 10554
 Das Bilderbuch der Freiheitskriege. Kart. 1 M 90 S; in Halbpapier 3 M.

Gerlach & Wiedling in Wien. I
 *Kremser: Wiener Lieder und Tänze. Band II. Geb. 15 M.

Th. Gerstenberg in Leipzig. 10539
 *Hölzke: Die deutsche Literatur von den Anfängen der Moderne bis zur Gegenwart. 4 M; geb. 5 M.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber) in Leipzig. 10559
 *Illustrierte Zeitung. Zum Völkerschlacht-Jubiläum (Nr. 3668). (Sondernummer). 1 M.
 *Illustrierte Zeitung. Von der Einweihung des Völkerschlacht-Denkmal's usw. (Nr. 3669.) 1 M.

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg. 10528
 Voigt: Aus dem ehemals Lübeck-Hamburgischen Amte Bergedorf. Geb. 3 M.

Hans Sachs-Verlag (Abt. Religiöse Kultur) in München. 10516
 *Die Religiöse Kultur. II. Jahrg. Jahresabonnement (10 Hefte) 5 M 40 S; Halbjahresabonnement (5 Hefte) 2 M 70 S; Einzelheft 60 S.

Hugo Selter & Cie., Verlag in Wien. 10538
 *Der moderne Student.
 1. Heft: An die Abiturienten. 30 S.

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau. 10540/41
 Neuigkeiten:
 *Baumgartner-Stodmann, S. J.: Goethe. Sein Leben und seine Werke. 3. Aufl. Zweiter (Schluß-)Band. 13 M; in Leinw. 15 M; in Halbfz. 17 M.
 *Collodi-Grumann: Die Geschichte vom hölzernen Bengele. 2 M 60 S; geb. 3 M 30 S.
 *Garrold: Das wilde Kleeblatt. Eine Schülergeschichte. 3 M; geb. 4 M.
 *Hamann: Emilie Ringeis. 3 M 20 S; geb. 4 M.
 *Hillenkamp: Normannenart und Frankenblut. Eine Rittergeschichte. 2 M 40 S; geb. 3 M 40 S.

- Herder'sche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau** ferner:
 *Mathies (Ausg. Albing): Predigten und Ansprachen. III. Band. 5 M 20 S; geb. 6 M.
 *Scharlau: Im Schatten. Roman. 3 M 60 S; geb. 4 M 60 S.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig.** 10529
 Zupfgeigenhansl. 129./133. Tsd. Geb. 1 M 50 S.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 10555
 *Ein Kurzweilig Lesen vom Till Ulenspiegel. 200 num. Expre. In Pappbd. 10 M; in Pergament 15 M.
 *Die Historie vom Herzog Ernst. 200 num. Expl. In Pappbd. 10 M; in Pergament 15 M.
- W. Junk in Berlin.** 10558
 *Junk: Rara Historico-Naturalia. Vol. I. 20 M
- Max Kellersers Verlag in München.** 10528
 Simmer: Heimatkunde von Freising. Teil II. 1 M.
 *Webers Heimatkundebücher. Bd. II. Südbayern mit Oberpfalz. 8. Aufl. 1 M.
 — do. Bd. III. Bilder aus der Naturgeschichte und Geschichte der Heimat. 2. Aufl. 1 M.
 Deutsches Lesebuch für realist. Mittelschulen und verwandte Anstalten. Bd. I. 1 M 65 S.
 Bayberger: Übungen und Regeln zur deutschen Sprachlehre. Bd. I. 7. Aufl. 1 M 60 S.
 Utsch: Der Jäger aus Kurpfalz. Reich illustr. 2. Aufl. Geb. 3 M 50 S.
 *Lautenhammer: Stenogr. Lese- und Übungsbuch. Teil I. 24. Aufl. Teil III. 17. Aufl. Je 50 S.
 *Das Leizachtal, ein Heimatbuch. 1 M 50 S.
 *Die adeligen Begräbnisstätten auf dem südlichen Friedhof in München. 2 M 50 S.
- Dr. Werner Klinkhardt in Leipzig.** 10527
 Monogr. einh. Tiere, Bd. V.
 Steinmann-Bresslau: Strudelwürmer. 9 M; geb. 10 M.
 Band VI.
 Meyer: Tintenfische. 4 M; geb. 4 M 80 S.
 Gierke: Pathol. Anatomie. I/II. 7 M.
 Zoernig: Arzneidrogen. II, 3. 5 M 25 S.
 — Band I/II komplett 31 M 50 S; geb. 34 M.
- Klinkhardt & Biermann in Leipzig.** 10521
 Tornius: Salons. 2 Bde. 7 M 50 S; geb. 10 M; in Seidenband 20 M.
 Frost: Schopenhauer. 4 M; geb. 4 M 80 S.
- Koebner'sche Buchhandlung in Breslau.** 10533
 Krafauer: Dilthey's Stellung zur theoret. Philosophie Kants. 1 M 20 S.
- Kontordia A. G. in Bühl.** 10518
 Steiger: Der Rechenunterricht in der Volksschule. 1. Teil. Kart. 1 M 50 S.
- M. Krays in Berlin.** 10568
 *Altmann: Strohstoff-Fabrikation. 2 M.
 *Lüders: Der Dieselmythus. 4 M 50 S.
- Albert Langen, Verlag in München.** 10546/49
 Conrad: Mit den Augen des Westens. 5 M 50 S; geb. 7 M.
 Boisky: Sommer und Herbst. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
 Köster: Die bange Nacht. 4 M 50 S; geb. 5 M 50 S.
 Galahad: Im Palast des Minos. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
- Erich Leonhardi, Verlagsbuchhandlung (Inhaber Karl Erfurt) in Dresden-Blasewitz.** 10537
 Fuchs: Das Denkmal des 18. Oktober von der Kraft des lebendigen Gottes. Jubiläumspredigt. 25 S.
- Erich Matthes Verlag in Leipzig.** 10568
 *Deutsch oder National. Herausg. von Fulda. 50 S.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 10562
 *Friedrich: Die Befreiungskriege 1813—1815. Vier Bände 20 M; in Leinen 26 M; in Halbfz. 30 M.
- Rudolf Möhring in Schwerin (Medl.).** 10550
 *Fournier (Der wilde Jäger): Gelebt, geliebt, gejagt, gelacht. 4 M; geb. 5 M; Ganzleder 10 M; Luxusausgabe 20 M.
 *— Am Lagerfeuer. 4 M; geb. 5 M; Ganzleder 10 M; Luxusausgabe 20 M.
- H. Mölling & Co., A.-G. in Hannover.** 1
 Mey-Preußner: Das Puppenhaus. 2 M.
- J. Neumann in Neudamm.** 10570
 *Taschenbuch und Notizkalender für den Landwirt auf das Jahr 1914. Ausg. A. Geb. 1 M 20 S.
 — do. Ausg. B. 1 M 60 S.
 *Baldheil: Kalender für deutsche Forstmänner und Jäger 1914. Zwei Teile. Allgemeine Ausg. A. Geb. 1 M 50 S.
 — do. Allgemeine Ausg. B. Zwei Teile. Geb. 1 M 80 S.
 — do. Ausg. für Baden A. Zwei Teile. Geb. 1 M 50 S.
 — do. Ausg. für Baden B. Zwei Teile. Geb. 1 M 80 S.
 — do. Ausg. für Elsaß-Lothringen A. Drei Teile. Geb. 1 M 50 S.
 — do. Ausg. für Elsaß-Lothringen B. Drei Teile. Geb. 1 M 80 S.
- Moritz Perles Verlagskonto in Wien.** 10544
 *Schultz: Hilfsbuch der oesterr. polit. Verwaltung. 2. Aufl. 2 Bde. 22 M; geb. 26 M.
- B. Poetschki, Verlag in Berlin.** 10543
 *Moabiter St. Pauluskalender 1914 von Fischer. 50 S.
- Rechts-, Staats- u. Sozialwissenschaftlicher Verlag in Hannover.** 10553
 Deutsch-englische Ausgabe der Rotbücher des British Fire Prevention Committee.
 Nr. 182. Brandversuche mit Glas. 2 M 60 S.
 Nr. 183. Brandversuche mit Türen. 2 M 60 S.
- Georg Reimer in Berlin.** 10526. 10534
 Die attischen Grabreliefs. Lfg. XVII. 65 M.
 Thesaurus Japonicus. Band I. 34 M.
- Rütten & Loening in Frankfurt a. M.** 10560
 Grimm: Südafrikan. Novellen. 2. Tsd. Brosch. 4 M; geb. 5 M.
 Hearn: Lotos. 7. Tsd. Brosch. 5 M; geb. 7 M.
 Paquet: Li oder Im neuen Osten. 2. Tsd. Brosch. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
- Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlander) G. m. b. H. in Berlin.** 10553
 *Leichtentritt: Chopin. Eine Lebensbeschreibung nebst Einführung in seine Werke. 5. Tausend. 5 M.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 10528
 Wagoner: Aus dem Gesellenleben. 60 S.
- Schuster & Voelfler in Berlin.** 10556/57
 Decsey: Der kleine Herzog Cupidon. 2 M; geb. 3 M 50 S.
 — Du liebes Wien. 4 M; geb. 5 M.
 — Die Insel der sieben Träume. 3 M; geb. 4 M.
- E. A. Seemann in Leipzig.** 10537
 Zeitschrift f. bild. Kunst. Probedde. mit den Orig.-Radierungen. 2 M.
- Karl Siegismund in Berlin.** 10537
 *Armee-Abreiß-Kalender des deutschen Soldatenhortes für das Jahr 1914. Von P. v. Below, weil. Gen.-Lt. z. D. XXVII. Jg. 1 M.
- Josef Singer in Straßburg.** 10564/65
 Singer-Bücher. Bd. 5:
 *Tmain: Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Kart. 3 M; geb. in Halbleder 4 M 50 S; in Ganzleder 6 M.
 Helden u. Schelmen. Bd. 5:
 *Dumas: Drei Musketiere. Kart. 3 M; Halbled. 4 M 50 S.
- Verlag für Volkskunst Rich. Kuntel in Stuttgart.** 10542
 *Volksstämmliche Volkskunst. Herausg. von Dobsky. Viertelj. (Halbmonatschrift.) 4 M.
- Verlagsbuchhandlung Styria in Graz.** 10518
 Hamerle: Das große Gebot der Liebe und der Priester. 2 M 60 S; geb. 3 M 40 S.
- Kurt Wolff Verlag in Leipzig.** 10567
 *Eulenberg: Zeitwende. 2 M 50 S; geb. 3 M 50 S.
- Otto Zöphel in Leipzig.** 10537
 Das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig. 10 S.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1913, No. 231, S. 10141.)

Bosworth & Co. in Leipzig.

- Calderón de la Barca, E. G., Asi soy yo! Tango f. Pfte m. Tanzbeschreibung. 1 M 80 S.
 Viotti, J. B., Adagio aus dem 22. Konzert f. V. m. Pfte, m. Kadenz v. S. Bondi. 1 M 20 S.

Ernst Challier (Rudolph's Nachf.) in Giessen.

Loë, Didi, Einfache Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Heft 1. 2 M n.
— Mein Glück, f. 1 Singst. m. Pfte u. obl. V. u. Vcello. 1 M 50 S n.

Ludwig Dobliger in Leipzig.

Goldmark, Carl, Op. 53. Aus Jugendtagen. Ouv. f. Orch. Part. 7 M 50 S n. St. 15 M n. Klavierauszug zu 4 Hdn. 3 M n.

Dreililien-Verlag in Berlin.

Bürke, Gustav, Op. 1. Sechs Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Volkslied. No. 2. Lass ab, mein Herz. No. 3. Frühlingslied. No. 4. Die Nonne. No. 5. Innen u. aussen. à 1 M 20 S n. No. 6. Lyrisches Soldatenlied. 1 M n.

Franz Goerlich in Breslau.

Kindler, Paul, Die Gradualien f. die Sonntage nach Pfingsten m. Org. hrsg. qu. 8°. 1 M 50 S n.; 4 Expl. à 1 M 25 S n.; 8 Expl. à 1 M n.

F. W. Haake in Bremen.

Fenge, Gustav, Op. 3. Fünf Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. An die Musik. 1 M 20 S. No. 2. Waldseligkeit. No. 3. Dieses ist ein rechter Morgen. No. 4. Keins wie dein feines Ohr. No. 5. So ich traurig bin. à 80 S.

Kainer, C., Abend in den Bergen, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 80 S.

Petersen-Victor, Helene, Op. 5. Drei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte u. V. No. 1. Verschliess dich nur. 1 M 50 S. No. 2. Zum Tanz. 1 M 50 S. No. 3. Spielmannslied. 1 M 20 S.

Wilhelm Hansen in Leipzig.

Schiöler, Axel, Deux Morceaux p. V. et Piano. No. 1. Romance (Gm.). No. 2. Menuet. à 1 M.

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Janiczek, Jul., Deutsche Liedlein aus Oesterreich, gesammelt u. zur Laute gesetzt. 2 M n.

Meyer-Steinig, Th., Und er ging rechts. Ein Rococolied f. 1 mittlere Singst. zur Laute (od. Pfte). 1 M n.

Simon, James, Op. 9. Sonate (D) f. Pfte u. Vcello. 4 M.

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

Beethoven, L. v., Marcia funebre aus der 3. Symphonie f. Pfte, Harm. u. V., leicht spielbar arr. v. F. Rebay. 3 M.

Decker, Wilh., Op. 45. Grabgesänge f. Männerchor. Part. u. St. 8°. No. 1. Grablied. No. 2. Ruhe. à 1 M 20 S.

Lavater, H., Zum Jahresschluss, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20 S.

Oetiker, Aug., Des Lenzes Kobolde, f. gem. Chor. Part. 8°. 15 S *n.

Schubert, F., Andante aus der unvollend. Symphonie (Hm.) f. Pfte, Harm. u. V. 2 M 50 S.

Trunk, Rich., Op. 35. Zwei Männerchöre f. religiöse Anlässe. Part. u. St. No. 1. Grabesruhe. No. 2. Traugesang. à 1 M 20 S.

— Op. 37. Zwei heitere Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Schwefelhölzle. No. 2. Wenns Schwälbele zwitschert. à 1 M 20 S.

Wambold, L., Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 25a. No. 2. Weihnachtsklänge. 1 M 20 S. Op. 33. No. 1. Zur Einführung. No. 2. Zum Jubiläum. à 1 M 20 S.

Franz Jost in Leipzig.

Havemann, Gust., Meine täglichen Studien f. die linke Hand. (Violine.) 2 M *n.

P. Jurgenson in Moskau.

Sabanejew, L., Compositions p. Piano. No. 1. Etüde. 1 M 10 S. No. 2. Prélude. 90 S.

— No. 1. Feuillet d'album. 55 S. No. 2. Esquisse. 90 S. No. 3. Poème. 90 S. No. 4. Prélude. 55 S.

Sachnowsky, J., Op. 8. An die Heimat. Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, russ.-deutsch. No. 1. Schober weit und breit. 1 M 30 S.

No. 2. Wie der Tod mich stets umkreist. 1 M 10 S. No. 3. Der Schmied. 1 M 10 S. No. 4. An die Heimat. 1 M 65 S.

Scriabine, A., Compositions p. Piano. Op. 66. Sonate No. 8. 5 M 50 S. Op. 67. Deux Préludes. No. 1, 2. à 1 M. Op. 68. Sonate. No. 9. 3 M 30 S. Op. 69. Deux Poèmes. No. 1, 2. à 1 M 30 S. Op. 70. Sonate. No. 10. 3 M 30 S.

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.

Sartorio, A., Weihnachtsstücke zu 4 Hdn. Christkindleins Ankunft. — O schöne Weihnachtszeit. — Zum heiligen Weihnachtsfest. à 1 M.

— Des Jahres schönstes Fest. Weihnachts-Fantasie f. Pfte. 1 M.

Schön, Carl, Op. 32. Morgenfrieden, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.

W. Krafft in Hermannstadt.

Brandsch, G., Drei geistliche Lieder f. 4stimm. Männerchor gesetzt. Part. 8°. 18 S *n.

— Drei alte Volkslieder f. Männerchor. Part. 8°. 18 S *n.

Louis Oertel in Hannover.

Götz, Gustav, Blücher-Marsch f. Pfte. 1 M 50 S; f. Orch. 2 M 50 S *n.; f. Salonorch. 2 M *n.

Krüger, C., Luftpiloten-Marsch f. Orch. 2 M 50 S *n.; f. Salonorch. 2 M *n.

D. Rahter in Leipzig.

Daheim am Klavier. Band 5 u. 6. à 2 M n.

Fleischer, Arthur, Op. 4. Drei Gesänge aus »In memoriam« f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M n.

— Op. 5. Aus der »Jugend«. Vier Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M n.

Meyer-Helmund, E., Op. 12. No. 2. Dein gedenk' ich, Margareta, f. Orch. m. obl. Cornet à Pistons. 8°. 2 M n.

— Op. 73. No. 2. Ballgeflüster, arr. v. Carl Herrmann f. V., od. Vcello, od. Fl., od. Tromp. (A) m. Pfte. à 1 M 20 S.

Nöck, Aug., Am Weihnachtsabend. Kleine Fantasie f. Pfte. 1 M 20 S.

Poldini, Ed., Op. 58. Poésies champêtres p. Piano. 1 M 50 S n.

Smigelski, Ernst, Op. 11. Zwei Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. (Liebeslied, Zwei Augen.) 1 M 50 S.

— Op. 12. Drei Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 S.

Tschaikowsky, P., Op. 71. Der Nussknacker. Ballet. Daraus f. Pfte: No. 13. Blumenwalzer. 1 M 50 S. No. 15. Walzer u. Apotheose. 2 M 40 S.

— Elegie f. Streichorch., f. Org. übertr. v. A. J. Silver. 1 M 20 S.

C. M. Roehr in Berlin.

Jarno, Georg, Das Farmerädchen. Operette. Klavierauszug m. Text. 10 M n.; f. Pfte solo (m. übergel. Text). 6 M n. Daraus: Du bist das blühende Leben. Liebesduett f. Orch. 3 M n.

Walther Schroeder in Berlin.

Kosleck, J., Geschwind-Marsch »Victoria Luise« f. Pfte. 1 M.

Kwast, J. A., Op. 58. Mélancolie f. V. m. Pfte. — f. Vcello m. Pfte. à 1 M n.

J. Schuberth & Co. in Leipzig.

Bach, J. S., Bearbeitungen f. Pfte v. Aug. Stradal. Konzert (Fm.). 2 M 50 S. Brandenburg. Konzert No. 1 (F). 3 M. No. 5 (D). 3 M 50 S.

Gluck, Chr. W. v., Balletszene aus »Alceste« f. Pfte barb. v. Aug. Stradal. 2 M.

Stradal, Aug., Gavotte u. Musette f. Pfte. 1 M 50 S.

J. G. Seeling in Dresden.

Otto, Julius, Das treue deutsche Herz. Lied f. Z. (m. Text). 60 S.

Carl Simon in Berlin.

Händel, G. Fr., Largo (Rec. u. Aria). Ausg. No. 117 f. Fl., V. II (Vcello) u. Pfte (Harfe). No. 118 f. Fl., V. II (Vcello) u. Harm. (G) arr. v. S. Karg-Elert. à 1 M 80 S n.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Koessler, Hans, Allerseelen. Elegie f. Oboe, od. Vcello od. V. u. Org. à 2 M.

Tischer & Jagenberg G. m. b. H. in Köln.

Strässer, Ewald, Op. 15. Streichquartett (B). Part. 16°. 1 M n. St. 8 M n.

P. J. Tonger in Köln.

Walden, Otto v., Zwei Lieder f. Männerchor. Part. u. St. 8°. No. 1. Hüttelein im grünen Wald. No. 2. Wir sind von einem flotten Schlag. à 1 M.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

Battke, Max, Neue Formen des Musikdiktats in 12 Kapiteln. 8°. 1 M n.

— Jugend-Gesang. Sammlung mehrstimm. Lieder in losen Blättern f. den Schulgebrauch hrsg. No. 329—332. 8°. à 5 S n.

Männerchöre in Part.-Ausg. 8°. No. 10. Gebhardi-Kühnhold, Weihnachten. No. 11. Vaterlandsruf 1813. No. 12. Pfannschmidt, H., Op. 34. Posaunenklang u. Dankgeläut.

No. 13. Wagner, Franz, Op. 146. Fridericus Rex. No. 14. 15. Reling, H., Op. 5. No. 1. Gruss an das Vaterland. No. 2. Hab' Sonne im Herzen. à 10 S n.

Wagner, Franz, Op. 113. Zwei Reigenlieder m. Pfte. No. 1. Schneeflocken-Reigen f. die Oberklassen. No. 2. Reigen der Zwerge, f. die Unterklassen. Klavierauszug. à 1 M n. Jede Singst. 15 S n.

Wunderhorn-Verlag in München.

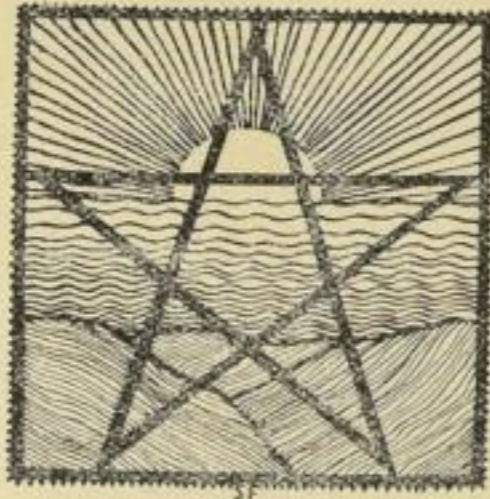
Daffner, Hugo, Op. 23. Sieben Gedichte f. 1 Singst. m. Pfte. 3 M n.

Kellermann, Hellmut, Op. 8. Fünf Gedichte v. O. Borngräber f. 1 Singst. m. Pfte. 3 M n.

Kreuzhage, Ed., Op. 13. Zwei Gedichte v. D. v. Liliencron f. T. m. Pfte. 2 M n.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



HANS SACHS-VERLAG
 (ABTEILUNG: DIE RELIGIÖSE KULTUR)
 MÜNCHEN ○○○○○○ LEIPZIG

⑦ Wir geben dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel zur Nachricht, dass wir unterm 1. Oktober käuflich erworben:

Die religiöse Kultur

Ein volkstümliches Archiv für Religionskunde
 herausgegeben von HANS LUDWIG HELD

Die Zeitschrift wird wie bisher von dem bekannten Religionsphilosophen weiterredigiert und erscheint bedeutend vergrößert in fünfwöchentlichen Abständen 10 mal im Jahr.

Von den vielen in der deutschen Presse über die „Religiöse Kultur“ erschienenen Aufsätzen verweisen wir nur auf die Besprechung des bekannten Japanologen Dr. Hans Haas in der „Zeitschrift für Missionskunde und Religionswissenschaft“ (28. Jahrgang, 2. Heft), worin der Genannte u. a. ausführt:

... Mit Interesse habe ich den Inhalt durchmustert, viele der Beiträge auch gelesen und dabei den Eindruck gewonnen, dass man die neue Zeitschrift als einen erfreulichen Zuwachs zu unserer periodischen Literatur begrüßen muss. Findet sie wirklich, wie ich ihr das wünsche, einen weiteren Leserkreis, so mag sie, nachdem, wie sie bis jetzt sich anlässt, in unserm Volke gute Dienste tun als ein Pflegeorgan religiöser Kultur. . . . Den Leser weht lind der Geist wirklicher Toleranz an aus diesen Blättern. Wo immer der Herausgeber einen Born religiösen Lebens rauschen oder doch nur rieseln hört, da horcht er, selbst innerst berührt, andächtig auf und hat sichtlich seine Freude daran, andere zum Mitaufhorchen zu bewegen. So mag er einen wohl gemahnen an Max Müller. Sein „Archiv“ verheißt Grosses, u. a. z. B. auch dies, allmählich den Abdruck der hauptsächlichsten Religionsurkunden aller Weltreligionen zu bringen. . . . mir ist, als sei er wirklich wert, seine Gemeinde zu finden wie etwa unser Kunstwart Avenarius oder wie „Der Türmer“. Es ist, wie dies schon der Untertitel der neuen Zeitschrift besagt, ein volkstümliches Archiv, das ich unsern Lesern vorstellen zu müssen meinte; aber sein populärer Charakter ist von der Art etwa der Teubner'schen Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“. Besonders hervorheben möchte ich, ausser den eingehenden Buchbesprechungen. . . . noch die sehr diensame Zeitschriftenschau, die nur das Wichtige aus den in Betracht kommenden Magazinen hervorhebt.

Die Religiöse Kultur erscheint jährlich 10mal in fünfwöchentlichen Abständen. Abonnementspreis pro Semester (5 Hefte) M. 2.70, pro Jahrgang (10 Hefte) M. 5.40. Das Einzelheft kostet M. —.60. Probenummern verschicken wir nur gegen Voreinsendung von M. —.30.

In Kommission 25%, bar 33⅓%. Partie 11/10 oder 40%.

Zur Unterstützung des verehrlichen Sortimentsbuchhandels stellen wir ein künstlerisch wertvollolles Plakat her, dass wir in beschränkter Zahl gratis zu liefern vermögen.

Heft 1 des II. Jahrgangs erscheint am 15. Oktober.

Weisser Bestellzettel liegt dieser Nummer bei

BIBLIOTHÈQUE-CHARPENTIER,
Eugène Fasquelle, Éditeur,
11, rue de Grenelle, Paris (7^e)

Um vielfach an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen und einen schnellen Bezug meiner Verlagswerke zu ermöglichen, habe ich mich entschlossen, mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung zu treten. Meine Vertretung übertrug ich der Firma

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig,

die ein vollständiges Lager meiner Veröffentlichungen unterhält und auch in den Stand gesetzt ist, meine Neuigkeiten in Kommission liefern zu können. Ich bitte, von dieser Verkehrserleichterung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Die bereits bestehenden direkten Verbindungen mit meinem Hause werden durch die neue Auslieferungsstelle in keiner Weise beeinflusst. Diejenigen Herren Sortimenter, die einen Kommissionär in Paris haben, werden wie bisher ihre festen bzw. Novasendungen durch dessen Vermittlung erhalten. Insbesondere bleiben meine sehr günstigen Bezugsbedingungen: **33 1/2 % Rabatt und portofreie Lieferung von festen Bestellungen**, die ein volles Fünfkilopaket ausmachen, für die folgenden Länder bestehen: Deutschland, Österreich-Ungarn, Belgien, Dänemark, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweiz und Spanien; für Fünfkilopakete nach Norwegen und Schweden wird das halbe Porto in Anrechnung gebracht.

Ich benutze die Gelegenheit, um meinen Herren Geschäftsfreunden für das meinen Verlagsunternehmen bisher entgegengebrachte Interesse zu danken, und hoffe, dass die von mir beschlossene Vereinfachung des Bezugs in vielen Fällen dazu beitragen wird, unterhaltene Beziehungen auszudehnen und neue anzuknüpfen.

Paris, den 10. Oktober 1913.

Eugène Fasquelle.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich Anfang Oktober d. J. am hiesigen Plage unter meinem Namen

Oswald Bernide

eine Buch- und Schreibwarenhandlung eröffnen werde.

Meine langjährige Praxis am Orte sowie gute Beziehungen zur Einwohnerschaft der Stadt lassen mich auf eine gedeihliche Entwicklung meines jungen Unternehmens hoffen.

Die Herren Verleger bitte ich höflich, mich durch Kontoeröffnung und Einräumung von Jahresrechnung gütigst zu unterstützen, wofür ich pünktliche Abrechnung verspreche.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bin ich für Zusendung von Verlagskatalogen und Prospekten dankbar.

Herr R. F. Koehler hat meine Kommission in Leipzig übernommen und wird stets mit Barmitteln zur Einlösung von Barsendungen versehen sein.

Bromberg, September 1913.
Bahnhofsstr. 5.

Hochachtungsvoll
Oswald Bernide.

Referenzen:

Fa. A. Dittmann, Bromberg.
Ingenieur Wilh. Buchholz, Bromberg.
Buchhändler Herbert Witting, Berlin-Schöneberg, Martin Lutherstraße 90.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel bringen wir die Gründung unserer Firma

Deutscher Buch- und Kunstverlag

G. m. b. H.

Berlin NW. 87

zur Kenntnis. Die Haupttätigkeit der neuen Firma besteht in Herstellung und Vertrieb von Verlagswerken für Kunst und Literatur. Wir werden den Herren Kollegen unsere jeweiligen Neuerscheinungen durch das Börsenblatt bekanntgeben und ihre Tätigkeit für unsere Firma durch eine intensive Reklame von unserer Seite unterstützen.

Die Kommissionsbesorgung hat die Firma **Gustav Brauns** übernommen, woselbst sich vollständiges Auslieferungslager befindet.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Vertretung für die Firma

E. Rinke's Nachfolger

(Inh. W. Wiesner)

Hannover,

a. d. Lutherkirche 1.

Leipzig, 8. Oktober 1913.

F. E. Fischer.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Vertreter übernehmen wir mit heutigem die Kommission der Firma Verlag **„Licht u. Schatten“** in Berlin W. 9, Pinnöfstr. 4.

Leipzig, 1. Oktober 1913.

Otto Maier
G. m. b. H.

Lissa i. P.,
den 1. Oktober 1913.

Hierdurch beehre ich mich, dem verehrlichen Buchhandel ergebenst anzuzeigen, daß ich mein unter der Firma

Anton Fenske

betriebenes Sortiment am heutigen Tage an Herrn **Curt Ansförge** aus Lissa, welcher die Firma in unveränderter Form fortführen wird, ohne Aktiven und Passiven verkauft habe.

Die Konten werden zur folgenden Ostermesse durch meinen Herrn Nachfolger geregelt, und mit der gütigen Genehmigung der betr. Herren Verleger übernimmt Herr Ansförge alles am Lager befindliche Kommissionsgut vom 1. Oktober d. J. auf eigene Rechnung.

Die Vertretung in Leipzig verbleibt in den bewährten Händen der Firma **F. Volkmann**, u. sage ich dieser für die prompte und gewissenhafte Erledigung meiner Aufträge meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Anton Fenske.

Im Anschluß an obige Mitteilung zeige ich insbesondere den Herren Verlegern an, daß ich am 1. Oktober die Firma

Anton Fenske,
Buchhandlung, Lissa

käuflich erworben habe.

Ich werde dieselbe unter der alten bekannten Firma weiterführen, so daß sich eine Änderung der Konten erübrigt.

Von Herrn Anton Fenske übernahm ich die Disponenten der Ostermesse 1913 sowie sämtliche in Rechnung 1913 gemachten Lieferungen, über welche ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, Ostermesse 1914 pünktlich abrechnen werde.

Unverlangte Sendungen sind mir nicht erwünscht.

Hochachtungsvoll

Ernst Ansförge.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In der deutschen Schweiz eine große Sortimentsbuchhandlung mit schönem Reingewinn. Das angesehene lukrative Geschäft wird nur an einen tüchtigen geschäftsfundigen Kollegen, dem ca. **50 000 fr.** zur Verfügung stehen, abgegeben und kann event. zusammen mit dem seitherigen Geschäftsführer übernommen werden.

Ernst Interessenten erhalten gegen **Zuficherung strengster Diskretion** Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleinen Verlag mit gangbaren Artikeln aus dem pädagogischen Gebiete zum **Preise von 15 000 M.** Das Objekt eignet sich besonders für rheinländische Verleger.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Familienverhältnisse halber in guter Geschäftslage Berlins angesehene Buch- u. Kunsthandlung, Spezialgeschäft, mit ausgewähltem reichen Lager f. ca. 40000 M. zu verkaufen. Gef. Angebote unter B. Nr. 3607 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung mit modern. Antiquariat in süddeutscher Universitätsstadt ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig, baldiger Abschluß erwünscht. Anfragen d. die Geschäftsstelle des B.-V. unter E. K. # 3656 erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In schöner Großstadt des östlichen Deutschlands eine hochangesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit einem Jahresumsatz von über **150 000 M.** Bedeutende reelle Werte sind vorhanden. Anzahlung **50 000 M.**

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Günstige Gelegenheit!

Buchhandlung m. gewinnbring. Nebenbranchen in Garnisonstadt Niederschlesiens wegen andauernder Krankheit des Besitzers baldigst zu verkaufen. Letztjährig. Umsatz **27 400 M.**, Kaufpreis **15 000 M.**, Anzahlung **12 000 M.** Vermittler verboten. Angeb. u. A. B. # 3612 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Für kapitalkräftigen Interessenten einen großen Verlag naturwissenschaftlicher od. medizinischer Richtung u. bin zu mündlicher Besprechungen gern erbötig. **Kaufpreis bis zu 200 000 M.** kann bar erlegt werden.

Angebote unter **Zuficherung strengster Diskretion** erbeten an

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich suche mittl. Sortiment in Gross- oder Mittelstadt Deutschl. zu kaufen. Anlage 10—15000 M. Absch. nach Übereinkunft. Gef. Anerbieten — nicht von Vermittl. — unt. „Strebsam“ Nr. 3408 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

An angesehenen Firma — bedeutendem Sortiment u. gut gehenden, in starker Entwicklung begriffenem Verlag wissenschaftlicher Richtung — in großer Stadt Süddeutschlands kann sich ein tüchtiger Kollege, dem die Leitung des Sortiments übertragen würde, mit ca. 50 000 M. beteiligen. Ev. käme auch ein literarisch gebildeter Herr für die Redaktion d. Verlags in Betracht. Ernste Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

ⓧ Für katholische Buchhandlungen.

Soeben ist erschienen:

Das große Gebot der Liebe und der Priester.

Vorträge für Priester-Exerzitien.

Von

P. Andreas Hamerle, C.Ss.R.
Mit Erlaubnis der geistlichen Oberen und des fürstbischöflichen Ordinariats Sedau.

8°. (X u. 216 S.)

Preis M 2.60 ord., M 1.95 no.,
M 1.73 bar; gebunden M 3.40
ord., M 2.60 no., M 2.30 bar
u. 13/12.

„Der nächste Weg zu Gott führt durch der Liebe Tür, — Der Weg der Wissenschaft führt dich nur langsam für.“ Die in diesen Worten zum Ausdruck gebrachte Wahrheit bewog den Verfasser, das große Gebot der Liebe zur Grundlage für Exerzitien zu wählen, die er den Priestern in verschiedenen Diözesen und Klöstern zu halten Gelegenheit hatte. Derselbe Gedanke bestimmte ihn auch, diese Vorträge zu veröffentlichen.

Wir bitten zu verlangen; Bestellzettel liegt der Nummer bei.

Graz, 10. Oktober 1913.

Verlagsbuchhdlg. „Styria“.

Erfolgreiche

Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: *Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels* (Preis 1 M bar, geb. in Halbleinen M 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Konfordia

A.-G. für Druck und Verlag,
Bühl, Baden.

ⓧ Soeben ist erschienen:

Der Rechenunterricht in der Volksschule.

Zum Gebrauch in Seminarien und für die Hand des Lehrers methodisch dargestellt

von

Johann Steiger

Großherzogl. Bad. Kreis Schulrat.

Erster Teil: Das Rechnen mit einfach benannten bezw. unbenannten Zahlen.

Dritte Auflage in teilweise neuer Bearbeitung.

Preis kart. M 1.50 ord.,
M 1.13 netto, M 1.05 bar.

Wir bitten, das Buch insbesondere jüngeren Lehrern und Seminaristen vorzulegen.

Für die bevorstehenden Gedenktage

bringe ich in empfehlende Erinnerung:

ⓧ Ein patriotisches Buch von bleibendem Werte.

Empfohlen von den Königl. Regierungen, Abteilg. für Kirchen- und Schulwesen in Allenstein, Breslau, Danzig, Erfurt, Hildesheim, Kassel, Liegnitz, Magdeburg, Stralsund und vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Berlin; ferner von der Königl. Ministerialabteilung für die höheren Schulen in Stuttgart, vom Großherzogl. Badischen Oberschulrat in Karlsruhe und vom Königl. Sächs. Ministerium des Kultus und des öffentlichen Unterrichts in Dresden usw.

Aufgang aus Niedergang

Gemeinverständliche Darstellung der Ereignisse des Jahrzehnts 1805—1815

zur Hundertjahr-Erinnerung

von

Dr. C. Spielmann.

Mit 20 historischen Bildnissen.

Preis brosch. M 3.—; eleg. geb. M 4.20.

Inhalt: 1. Der neue Cäsar. — 2. Die zeitgenössischen legitimen Herrscher. — 3. Die letzte Zeit des römisch-deutschen Tausendjahrreichs. — 4. Die Niederlage der Legitimität bei Austerlitz. — 5. Die letzte Zeit der friderizianischen Monarchie. — 6. Die Auflösung des römisch-deutschen Reiches. — 7. Der Zusammenbruch Preußens bei Jena-Auerstädt. — 8. Die Teilung Europas zu Tilsit und Erfurt. — 9. Der österreichische Befreiungsversuch. — 10. Der Kontinentalkaiser und die britische Seemacht im Kampfe miteinander. — 11. Die Weltlage im Kometenjahre. — 12. Die Genesung des preussischen Staats und Volks. — 13. Die Völkerheerfahrt nach Moskau. — 14. Der Frühling der Völkerbefreiung in Preußen. — 15. Der Rachezug der Nationen und ihr Sieg bei Leipzig. — 16. Der Vergeltungszug gegen Paris. — 17. Das Ende des cäsarischen Weltmachttraums bei Waterloo. — 18. Die Neugestaltung Europas zu Wien.

Eisenacher Zeitung, Dezember 1911. — Für Jünglinge, denen geschichtliche Studien Herzensbedürfnis sind, sei Dr. Spielmanns „Aufgang aus Niedergang“ angemerkt. Es zeigt in bereicherter, eindringlicher Darstellung, wie vor 100 Jahren die Riesenkrast eines gewaltigen Mannes am damaligen Weltgebäude so lange rüttelte, bis er begraben wurde unter denselben Trümmern, aus denen sich glänzend die Sonne der Völkerbefreiung erhob. Das Buch vermag flammende Begeisterung fürs Vaterland und die großen unter seinen Söhnen auszugießen, —

Johanner-Ordensblatt, März 1913. Als volkstümliche Darstellung der Ereignisse des ganzen Jahrzehnts von 1805—15, auch für erwachsene Leser, empfehlen wir das sehr geschickt angeordnete Werk „Aufgang aus Niedergang“ des bekannten Historikers und Pädagogen C. Spielmann, der damit in großen Zügen sowohl die inneren Zusammenhänge wie die gesamte Weltlage klar beleuchtet. Gerade dieses Buch zeigt den gesamten Wissensstoff in recht freiem, ansprechendem Tone verarbeitet, und mancher alten Erzählung ist in ihm durch Zurückgreifen auf die ursprüngliche Überlieferung neue Zugkraft gesichert worden —

Schlesische Zeitung 18. 4. 13. Der reiferen Jugend, die bereits auf die tieferen ursächlichen Zusammenhänge der Wandlungen in den Geschicken der Völker zu achten gelernt hat, bietet das Werk „Aufgang aus Niedergang“ von Dr. C. Spielmann eine klare und fesselnd geschriebene Darstellung der Ereignisse von 1805 bis 1815. Das Buch ist 1905 geschrieben worden anlässlich der Erinnerung an den Beginn der Epoche, die die großen Umwälzungen brachte, und aus der zusammenhängenden Darstellung der Entwicklung der Begebenheiten treten die geschichtlichen Lehren jener Zeiten eindrucksvoll hervor.

Um auch denjenigen Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, Gelegenheit zu geben, das Buch kennen zu lernen, liefere ich ein bis drei Exemplare zur Probe mit 50% Rabatt. Firmen, die sich besonders verwenden wollen, erhalten Vorzugsrabatt.

Bestellzettel anbei.

Halle (Saale), 13. September 1913.

Hermann Geseuius.



Ⓜ

Soeben erschien:

Ⓜ

Am Jahrestage von Leipzig

Rede, sieben Jahre nach der Völkerschlacht

von

Karl Hase

Aus den Reden an die Jünglinge der freien Hochschulen Deutschlands

Mit einem Bildnis. 36 Seiten Quart-Format. Geheftet 1 M.,
feine Ausgabe auf Büttenpapier mit Goldschnitt, gebunden 3 M.

Karl Hases ergreifende Rede „Am Jahrestag von Leipzig“, sieben Jahre nach der Völkerschlacht, zehrt wie kaum eine andere geistige Urkunde jener Zeit die Folgerungen aus dem Volkssiege und dem Opfertode der für des Vaterlands grosse Zukunft Gefallenen. Sie bildet den Abschluss seiner „Reden an die Jünglinge der freien deutschen Hochschulen“, gehalten im Jahre 1820 gegen die herrschende Unfreiheit und Zerspaltung für ein freies und einiges Vaterland, das er, der damals zwanzigjährige Sprecher der alten deutschen Burschenschaft, nachmals erlebt und noch neunzigjährig gesegnet hat. Vom Totenbette des einst der Schlacht gebietenden Fürsten Schwarzenberg mit den Freunden in der Nacht auf dem düsteren Schlachtfelde zusammentretend, ruft er die Jünglinge auf, zu Männern zu erstarken, zu Trägern künftiger Zeiten. „Heraus du treue Jugend! mit dem Geiste das Vaterland errettet, wie du vor sieben Jahren es gewonnen hast mit dem Schwerte.“

Wir liefern Hases Rede

**bedingungsweise mit 25% Rabatt,
einzelne Expl. bar mit 30% Rabatt,
11/10 Expl. bar mit 40% Rabatt,
die feine Ausgabe nur bar für 2 M.**

und bitten das Sortiment, sich jetzt für diese aktuelle Broschüre energisch zu verwenden.
Bestellzettel liegt bei

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG

1372*



Wilhelm Braumüller, Wien und Leipzig k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhändler

(Z) Auf Verlangen versende ich folgende Neuheiten:

Die Mordinsel

Roman von
Ferdinand von Wahlberg
8°. 195 S. 1914. Brosch. K 3.— = *ℳ* 2.50.
In Leinwandband K 4.60 = *ℳ* 3.80.

Frühlingsfahrten

Bilder aus Orient und Okzident
von
Dr. Hans Mayer-Königsreiter
8°. VIII, 187 S. 1914. Brosch. K 3.— = *ℳ* 2.50.
In Leinwandband K 4.50 = *ℳ* 3.80.

Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Leben eines Späterertaubten

Von
Leonhard Wigmann
Mit einer Widmung von **Stephan Milow**
8°. VIII, 80 S. 1914. Brosch. K 1.40 = *ℳ* 1.20.
In Leinwandband K 2.60 = *ℳ* 2.20.

Freiheit der Sprache und Bewegung

Grundsätze meiner Methode zur Beseitigung von Sprechfehlern
und zur Ausbildung von Schauspielern und Rednern
von
Alexander Elmhorst
Schauspieler am k. k. Hofburgtheater
Mit einem Vorwort von
Albert Heine
k. u. k. Hofschauspieler und Regisseur am k. k. Hofburgtheater etc.
Gr. 8°. VII, 11 S. 1913. Brosch. K 1.20 = *ℳ* 1.—.

Jahrbuch V

des Stiftes Klosterneuburg

Herausgegeben von Mitgliedern des Chorherrenstiftes
4°. IV, 260 S. 11 Tafeln. 1913. Brosch. K 8.— = *ℳ* 6.50.
Inhalt: Schönsteiner, Dr. Ferdinand, Religion und Kirche im josephinischen Staatswesen. Texte und Abhandlungen. (II. Teil.) — Černík, Dr. Berthold, Das Schrift- und Buchwesen im Stifte Klosterneuburg während des 15. Jahrhunderts. (Mit 11 Tafeln u. 5 Abbildungen im Text.) — Černík, Dr. Berthold, Das älteste Nekrologium des Stiftes Klosterneuburg. — Ludwig, Dr. Vinzenz Oskar, Das älteste Urbar des Stiftes Klosterneuburg. — Miscellen: Černík, Dr. Berthold, Ein Prokurator des Stiftes Klosterneuburg an der römischen Kurie im 13. Jahrhundert.

Samuel Oppenheimer und sein Kreis

(Ein Kapitel aus der Finanzgeschichte Österreichs)
von
Dr. Max Grunwald
Von der Rappaport-Stiftung gekrönte Preisschrift.
(Quellen und Forschungen zur Geschichte der Juden in Österreich, V. Band.)
Gr. 8°. XII, 358 S. 1913. Brosch. K 7.20 = *ℳ* 6.—.

Handbuch der ärztlichen Sachverständigen-Tätigkeit

Herausgegeben von
Prof. Dr. Paul Dittrich, Prag
Zweiter Band:
Prof. Dr. **Hans Chiari** (Strassburg): Leichenerscheinungen, Leichenbeschau. — Prof. Dr. **Albin Haberda** (Wien): Behördliche Obduktionen. — Prof. Dr. **Alex. Kolisko** (Wien): Plötzlicher Tod aus natürlicher Ursache.
Mit 43 Abbildungen im Texte und 2 Tafeln
Gr. 8°. VII, 1496 S. 1913. Brosch. K 50.40 = *ℳ* 42.—.
In Halbfranzband K 55.20 = *ℳ* 46.—.
— — Lieferung 47—50 (II. Band 9. Lieferung): Dr. **Alex. Kolisko**: Plötzlicher Tod aus natürlicher Ursache. (Bogen 49—92, Titelbogen und Register). Brosch. K 26.40 = *ℳ* 22.—.

Das Radium

und seine
therapeutische Verwendung in der Dermatologie
Nach den an der Klinik gehaltenen Kursen für praktische Ärzte in erweiterter Form zusammengefasst
von
Professor Dr. Gustav Riehl und **Dr. Max Schramek**
Vorstand der dermatol. Klinik und Assistenten der Klinik
Gr. 8°. 41 S. 1913. Brosch. K 1.20 = *ℳ* 1.—.

Handbuch der tierärztlichen Chirurgie und Geburtshilfe

Herausgegeben von
Prof. Dr. Jos. Bayer (Wien) u. **Prof. Dr. Eug. Fröhner** (Berlin)
IV. Band, III. Teil
Extremitäten, Hufe, Klauen III. Teil
A. u. M. Lungwitz: Krankheiten des Hufes; **E. Hess**: Klauenerkrankheiten; **Th. Schmidt**: Krankheiten des Schweifes.
Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.
Mit 354 Textabbildungen und 4 Tafeln.
Gr. 8°. VIII, 563 S., 4 Taf. 1913. Brosch. K 18.— = *ℳ* 15.—.
In Halbfranzband K 21.60 = *ℳ* 18.—.

Jahresbericht

des Vereines zur Förderung der naturwissenschaftlichen Erforschung der Adria
Neunter Jahrgang. — Bericht für das Jahr 1911.
Gr. 8°. 27 S. 1913. Brosch. K 1.20 = *ℳ* 1.—.

Die „Nichtigkeitsgründe“

der
österreichischen Strafprozessordnung
Systematisch dargestellt
von
Dr. Stanislaus Ritter von Korwin-Dzbański,
k. u. k. Major-Auditor.
Vom n.-ö. Advokatenkammerausschuss in Wien preisgekrönt.
Gr. 8°. VIII, 252 S. 1913. Brosch. K 6.— = *ℳ* 5.—.

①

Unsere beiden Haupt-Weihnachtsbücher

Salons

Bilder gesellschaftlicher Kultur aus fünf Jahrhunderten

Von Dr. Valerian Tornius

2 Bände von zusammen 460 Seiten mit 48 Tafeln, geh. M. 7.50, geb. M. 10.—

Einzelband geh. M. 4.—, geb. M. 5.50

In Seidenband mit Pergamentrücken M. 20.—

„Salons!“ Der Zauber der Vergangenheit spricht aus diesem Worte zu uns. Wir sehen uns versetzt in die zierlichen Boudoirs galanter Damen, in die strahlenden Säle fürstlicher Schlösser oder in die bescheidenen Gemächer grosser Männer. Und Valerian Tornius ist uns dort ein trefflicher Führer. Überall, wo man das Leben mit seinen feinsten Reizen zu geniessen versteht und wo man Geselligkeit zu einer heiteren Kunst erhebt, lädt er uns zum Schauen und Lauschen ein. Wir weilen im Kreise der Mediceer in Careggi, bei den Estes in Ferrara und Mantua, am lebenslustigen Vatikan, in den Villen reicher Bankiers der Renaissance, bei den schönen Frauen Venedigs; wir befreunden uns mit der launigen verschnörkelten Welt des Barock mit ihren Kavalieren und Damen, nehmen teil an der bunten Schäferromantik in Boudoir und Salon der anmutigen Zeit des Rokoko, halten dann eine Weile still im Kreise der schönen Seelen, streifen durch Weimar, Paris, Berlin, kreuz und quer durch die Welt, und wo sich im 19 Jahrhundert noch feinfühlig, gesellige Menschen regen; wo sie erlischt, die Kunst der Geselligkeit, da ist das Endziel unserer Reise. Ein Buch für Menschen von Geschmack und Kultur

Partie: von 7 Exemplaren an 40%^o

Johanna Schopenhauer

Ein Frauenleben aus der klassischen Zeit

Von L. Frost

XVI und 254 Seiten mit 8 Tafeln, geheftet M. 4.—, gebunden M. 4.80

Das Buch greift einen überaus interessanten Abschnitt aus dem Leben des Goethe-Kreises heraus. Johanna Schopenhauer ist nicht nur als vielgelesene Schriftstellerin, als Mutter des Philosophen und Veranstalterin gern besuchter „Salons“ in Weimar von Bedeutung, ihre Lebensschicksale sind auch verknüpft mit der grossen Zeit, deren Gedächtnis wir jetzt gefeiert haben. Besonders Frauenhände werden gern nach diesem gehaltvollen Bändchen greifen :: :: ::

Partie 13/12

Klinkhardt & Biermann, Verlag, Leipzig

VITA ♦ DEUTSCHES
VERLAGSHAUS



Hardenberg-
strasse 14 :: Berlin-Ch.

Die Standard-Werke in der Geschenk-Literatur:

z

Leo Frobenius

Und Afrika sprach . . .

A. Allgemeine Ausgabe (auch für die reife Jugend).
700 S. mit vielen Bildern. Prachtband M. 12.— ord.

B. Wissenschaftliche Ausgabe.

Band I. Auf den Trümmern des klassischen Atlantis.
Band II. An der Schwelle des ehrwürdigen Byzanz.
Band III. Unter den unsträflichen Aethiopen.

Jeder Band bis 15. November im Subskriptionspreis
geb. M. 15.— ord. Später M. 20.— ord.

Auf dem Wege nach Atlantis.

Mit zahlreichen Illustrationen. Geb. M. 15.50 ord.

Der schwarze Dekameron.

Liebe, Wiß und Heldentum in Innerafrika.
Geheftet M. 8.— ord., in Halbfranz M. 10.50 ord.

Schwarze Seelen.

Afrikanisches Tag- und Nachtleben.
Geheftet M. 26.— ord., geb. M. 30 ord.

Rudyard Kipling

Das neue Dschungelbuch. Mit den Illustrationen
des Originals. 17.—20. Tausend. Broschiert
M. 4.— ord., geb. mit Goldschnitt M. 5.— ord.

**Kim. Ein Roman aus dem gegenwärtigen
Indien.** 9.—11. Tausend. 469 Seiten. Brosch.
M. 4.— ord., Liebhaberausgabe mit den Original-
illustr. geb. M. 6.— ord.

Puck, Geschichten aus alten Tagen.

Illustriert. 4. Tausend. Geb. M. 4.— ord.
(Alleindebit f. Österr.-Ungarn: Hugo Heller & Cie., Wien I.)

Lange Latte und Genossen. (Stalky & Co.)

Roman. 7. Tauf. Br. M. 4.— ord., geb. M. 5.50 ord.

Brave Seeleute. Roman. Titelbild von Pro-
fessor Willy Stoewer. 2. Auflage. Broschiert
M. 3.— ord., geb. M. 4.— ord.

Im Dschungellande und daheim. 10. Tauf.
Kart. M. 1.50 ord., geb. M. 2.50 ord.

Kiplings Märchenbuch. Illustriert vom Ver-
fasser selbst. In elegantem Einband M. 3.50.

Balladen aus dem Biwak. Ins Deutsche über-
tragen von Marg Möller. Broschiert M. 2.50,
gebunden M. 3.50.

Leuchtende Stunden

Eine Reihe schöner Bücher. Herausgegeben von Franz Goerke, Direktor d. Urania.

Johannes Trojan: Unsere deutschen Wälder.

(Stimmungsvolle Naturaufnahmen.)
Mit 106 Bildern und einem farbigen Kunstblatt.

Georg Hermann: Aus guter alter Zeit.

(Malerische Winkel aus schönen deutschen Städten.)
Mit 97 Bildern und einem farbigen Kunstblatt.

Artur Fürst: Das Reich der Kraft.

(Mit einem Anhang: Die Poesie der Eisenbahn.
Von Hans Baluschek.) Mit 85 Bildern u. 2 farbigen
Wiedergaben. (Gemälde namhafter Künstler.)

Walter Bloem: An heimischen Ufern.

(Deutsche Ströme und Seen.)
Mit 130 Bildern und einem farbigen Kunstblatt.

Georg Engel: Auf hoher See.

(Die Deutsche Flotte in Bild und Wort.)
Mit 150 Bildern und einem farbigen Kunstblatt.

Ernst Haeckel: Die Natur als Künstlerin.

(Nebst Dr. W. Breitenbach: Formenschatz der Schöpfung.)
Mit ca. 80 Bildertafeln, darunter 2 farbigen.

Eleg. 175
kart. 1 Kr.
M. 2,10

Ein Urteil: Die Herausgabe dieser schönen Bücher kann eine
Kulturthat zugleich von sozialer Bedeutung werden, unsere ab-
gehezten, fast ausschließlich auf praktische Interessen ge-
richteten Zeitgenossen für den Genuß der wahren Schön-
heiten wiedergewinnen. (Die Hochwacht.)

Vorn. 780
geb. 2 Kr.
M. 3,35

Wir bitten reichlich zu bestellen. **Bis 30. Oktober 1913 40% Rabatt.**

Roter Bestellschein

VITA ♦ **DEUTSCHES
VERLAGSHAUS**



Hardenberg-
strasse 14 :: **Berlin-Ch.**

☐

Unsere diesjährigen Novitäten:

Zur Erleichterung der Übersicht geben wir nachstehend eine zusammenfassende Aufstellung über die bisher angezeigten Neu-Erscheinungen:

Leo Frobenius

Unter den unsträflichen Aethiopen.

(Gleichzeitig als Bd. III der Wissensch. Ausg. von „Und Afrika sprach . . .“ erscheinend.) Mit hoher Genehmigung Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regenten des Herzogtums Braunschweig gewidmet. Vornehm ausgestattet. Mit zahlreichen Bildern. In elegantem Leinenband. **Preis:** gebunden M. 20.—. Subskriptionspreis bis 20. November 1913 einzeln M. 15.— ord. Bezugsbedingung: Bis 20. XI 13: Bis 2 Ex. à M. 9.— bar. Erscheint voraussichtlich Ende Oktober.

Ernst Haeckel

Die Natur als Künstlerin. (Band VI der

„Leuchtenden Stunden“.) Mit mehreren 100 Abbildungen auf ca. 80 Bildertafeln, darunter in 2 Farben. **Preis** elegant kartoniert M. 1.75 (Kr. 2.10), in Leinen gebunden M. 2.80 (Kr. 3.35). Bezugsbedingungen: Von 9 Exemplaren an kartoniert à M. 1.— bar, gebunden à M. 1.65 bar. Sämtliche Exemplare mit Bezugsmarken. Erscheint Ende Oktober.

**Franz
Adam Beyerlein**

Das Jahr des Erwachens. Zwei Erzählungen

aus der Zeit der Befreiungskriege. **Preis:** kart. M. 1.50, eleg. geb. M. 2.50. Bezugsbedingungen: (bis 30. X. gültig) 6/5 Ex. kart. M. 5.— bar, geb. M. 8.50 bar, 13/12 Ex. kart. M. 10.40 bar, geb. M. 16.55 bar. Erscheint 27. Oktober.

Quo vadis, Austria?

Ein Roman der Resignation. Von einem österreich. Offizier. **4. Tausend.**

Preis: broschiert M. 3.50 ord., M. 2.35 bar u. 9/8, gebunden M. 5.— ord., M. 3.35 bar und 9/8.

➡ **In Österreich konfisziert!** ➡

Egid von Filek

Mimis Versorgung. Roman. **Preis:** broschiert

M. 3.50 ord., M. 2.35 bar u. 9/8, geb. M. 5.— ord., M. 3.35 bar u. 9/8. Soeben erschienen. 2 Exemplare bis 15. X. bestellt mit 50%, 9/8 mit 40% Rabatt.

Karl Köhrig

Helden. Gedichte. Mit Originalzeichnungen von Karl Bauer.

Preis: vornehm geb. M. 4.— ord., M. 2.65 bar u. 9/8, geb. M. 5.— bar. Soeben erschienen. 1 Ex. z. Probe mit 50% Rabatt.

Obige zugkräftige Novitäten lohnen jede dafür aufgewendete Mühe.

Wir bitten reichlich zu bestellen. Roter Bestellschein.

V. Bück, Luxemburg.

Wichtige medizinische Neuerscheinung!

Z

Soeben erschienen:

Calot, Praktische Orthopädie

6., vermehrte und verbesserte Auflage
∴ 1. Deutsche Übersetzung ∴

von

Dr. Camille Rischard

Spezialarzt für Orthopädie in Luxemburg

1200 Seiten stark. Mit 1200 Illustrationen und 8 Dreifarbentafeln.
Ganzleinen - Einband.

Preis gebunden M. 25. — ord., M. 18.75 netto, M. 16.70 bar.

Broschierte Exemplare werden nicht abgegeben.

Auslieferungslager in Leipzig bei K. F. Koehler.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf beiliegendem Bestellzettel.

Verlag der Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei
Viktor Bück, Luxemburg.

Z	

Die geschichtl. ausgewählten Zeitdokumente hat Timm Klein durch treffliche geschichtliche Verbindungen zu einem einheitlichen Ganzen verschmolzen . . . es läßt uns das Brausen des Sturmes vor hundert Jahren vernehmen . . . Ich kenne keine bessere Geschichte der Freiheitskriege. Das erstaunlichste ist an dem Buche der billige Preis . . . (Wirtschaftsgenossenschaft)

Roter Fettel für „Die Befreiung 1813 • 1814 • 1815“ anbei. M 1.80 ord. W. Langewiesche-Brandt

DIE NEUE KUNST

②

HEFT EINS: Fast vergriffen! Nur noch BAR!

HEFT ZWEI: Erscheint Ende dieses Monats!

Bestellungen jetzt schon erbeten!

HEINRICH F.S. BACHMAIR IN MÜNCHEN

Verlag von C. E. M. Pfeffer in Leipzig.

Handbuch für Vormundtschaftswesen unter besonderer Berücksichtigung der preussischen
:: Ergänzungs- und Ausführungsvorschriften ::
von Dr. Alfons Frank, Amtsgerichtsrat a. D.

Z

In biegsamem Ganzleinenband M 5.75. In Rechnung 30%, bar 35%.

Dieses Buch, dessen Verfasser eine lange Reihe von Jahren als Vormundschaftsrichter tätig war, wird in allen schwierigen Fällen ein guter Berater sein. Es behandelt die Rechts- und Geschäftsfähigkeit, die elterliche Gewalt, die Vormundschaft und Pflegschaft und bringt als Anhang das Preussische Fürsorgeerziehungsgesetz, das internationale Abkommen über die Vormundschaft, das Preussische Gastpflichtgesetz für das Verschulden von Beamten, sowie eine Erörterung über die Frage der Berufsvormundschaft und ein Muster zu einem Vermögensverzeichnis. Ein sehr ausführliches Sachregister erleichtert die Benutzung des Buches, welches allseitig sehr günstige Besprechungen erfahren hat.

Die Städteordnung für die Rheinprovinz vom 15. Mai 1856
in ihrer durch die neueste Gesetzgebung bedingten Fassung.

Zum praktischen Gebrauche dargestellt und erläutert von Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Carl Bigelius, Bürgermeister.

Zweite, revidierte Auflage. In biegsamem Ganzleinenband M 6.—. Rabatt in Rechnung 30%, bar 35%.

In dieser zweiten Auflage des bekannten Kommentars ist die gesamte neue Gesetzgebung sowie die bis in die jüngste Zeit hineinreichende Judikatur und Literatur berücksichtigt. Bei Behörden ist mit Leichtigkeit eine größere Anzahl des glänzend besprochenen Buches abzusetzen.

Otte-Brandt, Der preussische Gemeindevorsteher, Amts- und Gutsvorsteher
Mit einem Geschäftskalender enthaltend die in den einzelnen Monaten zu erstattenden Berichte zc.

Zehnte Auflage

Vollständig neu bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Dr. jur. Carl Bigelius,
Bürgermeister, Gerichtsassessor a. D., Mitglied des Kreistages und des Kreis Ausschusses zu Raugard.

Preis geheftet M 5.75, in solidem Ganzleinenbd., der Geschäftskalender besonders kart. M 7.25. In Rechng. 25%, bar 30% u. 13/12.

Die neuere Gesetzgebung hat die Stellung des Gemeindevorstehers wie des Amts- und Gutsvorstehers in vieler Hinsicht verantwortlicher und selbständiger gemacht; es ist daher ein Hilfsbuch, das zur schnellen und sicheren Information in allen Amtsangelegenheiten dient, unentbehrlich. Wie alle früheren Auflagen des seit Jahrzehnten in der ganzen preussischen Monarchie verbreiteten Werkes ist auch diese Auflage von einer größeren Anzahl Regierungspräsidenten und Landratsämtern zur Anschaffung amtlich empfohlen worden. Jetzt ist der geeignete Zeitpunkt, um den vielen auf dem Lande wohnenden Interessenten das Buch zur Ansicht vorzulegen.

Allgemeines Berggesetz für die preussischen Staaten in seiner jetzigen Fassung

nebst kurzgefaßtem vollständigen Kommentar, den Ergänzungsgesetzen mit Einschluß des Gesetzes über den Abfaß von Kalisalzen vom 25. Mai 1910, und Auszügen aus den einschlägigen Nebengesetzen
von Dr. Adolf Arndt, Geheimer und Ober-Bergrat, o. ö. Professor zu Königsberg i. Pr.

Siebente, stark verbesserte und vermehrte Auflage. — In biegsamem Ganzleinenband M 5.50.

Rabatt in Rechnung 30%, bar 35%.

Die in kurzen Zwischenräumen sich notwendig machenden Neu-Auflagen sind der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des bekannten Werkes. Seine Beliebtheit beruht darauf, daß die Kommentierung trotz ihrer Kürze präzise und erschöpfend ist, wodurch sich das Buch ganz besonders für den praktischen Gebrauch eignet.

„Dieses erste Werk des berühmten Sittenschilderers und Karikaturenforschers ist ganz unstreitig sein bestes. Er hat vieles geschaffen, was um der Illustrationen willen vielleicht reizvoller scheint, aber Tieferes und Besseres nicht. Es ist das Standardwerk der europäischen Karikatur und hat als solches weder Vorgänger gehabt noch gleichwertige Nachfolger gefunden. Die 500 interessanten Illustrationen fügen sich dank dem vortrefflich und mit erstaunlicher Sachkenntnis geschriebenen Text zu einem großen Kulturgemälde zusammen, aus dem der Leser mehr gewinnt als aus zehnmal so dicken Geschichtsbüchern. Wir empfehlen das Werk allen, die Sinn für Humor und Satire, für die Satire der Menschheitsgeschichte, besitzen.“

[Z]

so urteilt Reclams Universalium über:

Die Karikatur der europäischen Völker von **Eduard Fuchs**. Ein illustriertes Prachtwerk in 2 Bänden mit mehr als 1000 Illustrationen und 130 meist farbigen Kunstbeilagen. Teil I: Vom Altertum bis 1848. Teil II: Von 1848 bis zur Gegenwart. Preis pro Band broschiert M. 15.— ord., M. 10.— bar. Preis pro Band gebunden in künstlerischem Einband M. 22.50 ord., M. 13.50 bar. Partie 11/10. — Jeder Teil bildet für sich ein abgeschlossenes Ganzes, trägt keine Bandbezeichnung und ist einzeln käuflich. — Von diesem Werke wurden bereits mehr als 17 000 Bände verkauft.

Verlag von **A. Hofmann & Comp.** in Berlin SW. 68.

Vor kurzem erschien:

Tabellen zur Zinseszinsenrechnung und Versicherungsrechnung

Herausgegeben von

Dr. Josef Mrha und **Dr. Rudolf Oppelt**
Professoren der Prager Handelsakademie

Brosch. Lex.-8°, 80 S ord., 60 S netto u. bar.
In Kommission in beschr. Anzahl.

Interessenten: Schüler von höheren Handelsschulen, Kaufleute,
Versicherungsmathematiker, Versich.-Beamte etc.

== Beiträge und Berichtigungen zu ==
Dlabacz:

Lexikon böhmischer Künstler
von **Grafen Franz v. Sternberg-Manderscheid**,
weiland Präsidenten der Gesellschaft Patriotischer Kunst-
freunde in Prag.

Herausgegeben und durch Anmerkungen ergänzt von

Paul Bergner,
Galerieinspektor in Prag.

4°. Brosch. M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.40 bar.

K. André'sche Buchh. Max Berwald, Prag I. 969.

Verlag: **Bereinigte Kunstanstalten A.-G. :: München**

Novellen vom Balkan

von

Julius Reiger

„Einige von diesen Novellen sind geradezu Kabinettstücke neuzeitlicher
Land- und Leute-Schilderung. . .“ **Hamburger Nachrichten.**

Ord. M 1.50., no. M 1.—, bar —.90 und 13/12.

[Z] In meinem Verlage ist erschienen:

Handbuch für Postagenturen

von

Postverwalter **F. Schalin.**

Das Werk — 290 Seiten stark — ist ein Hilfsbuch für Vorsteher von Postagenturen und deren Vertreter, sowie für Vorsteher und Beamte der Abrechnungs-Postämter.

Brosch. M 2.— ord., 1.50 no. bar.

Geb. M 2.50 „ 1.90 „ „

Ich bitte um Verwendung.

Breslau X.

Paul Förster
Buchdruckerei :: Verlag.

[Z] Soeben erschien:

Die attischen Grabreliefs

herausgegeben im Auftrage
d. kaiserl. Akademie d. Wissenschaften zu Wien.

Lieferung XVII

28×39¹/₄, 20 Seiten u. 25 Tafeln
in Mappe 65 M ord., 52 M bar

Ich liefere diese Fortsetzung
nur bar auf Verlangen. Firmen,
die Nachnahme des Betrages
in Leipzig nicht wünschen, wollen mir mit der Bestellung den Betrag zuweisen (Reichsbank-Giro-Konto, Postscheck-Konto 1692).

Berlin W. 10 **Georg Reimer**

Monographien einheimischer Tiere.

Herausgegeben von **Prof. Dr. H. E. Ziegler, Stuttgart**, und **Prof. Dr. R. Woltereck, Leipzig**

Bd. V: **Die Strudelwürmer (Turbellaria).** Von Privatdozent **Dr. P. Steinmann**, Basel, und Professor **Dr. E. Bresslau**, Strassburg. XII und 380 Seiten mit 2 Tafeln und 156 Abbild. im Text. Geh. M 9.-, geb. M 10.-

Bd. VI: **Tintenfische** mit besonderer Berücksichtigung von Sepia und Octopus. Von **Dr. Werner Th. Meyer**, Hamburg. VIII und 144 Seiten mit 1 farbigen Tafel und 81 Abbildungen im Text. Geh. M 4.-, geb. M 4.80

Die Sammlung ist dem Sortiment bekannt genug, um eine eingehende Empfehlung überflüssig zu machen. Es sei nur darauf hingewiesen, dass jetzt die Ausstattung noch verbessert worden ist. Ausser den fachwissenschaftlichen Interessenten in den Kreisen der Zoologen, zoologischen und biologischen Institute und naturwissenschaftlichen Bibliotheken kommen als Abnehmer vor allem die Schulen in Frage, denen die Sammlung wohl zumeist ihren grossen Erfolg verdankt.

Dr. Werner Klinkhardts Kolleghefte. Heft 5 und 6. Taschenbuch der pathologischen Anatomie. Von Prof. Dr. med. E. von Gierke. 2. Auflage

I. Allgemeiner Teil (Heft 5). 144 Seiten mit 69 Abbildungen M 3.-

II. Spezieller Teil (Heft 6). 208 Seiten mit 64 Abbildungen M 4.-

Die erste starke Auflage des allgemein glänzend beurteilten Buches war in etwa 2 Jahren vollständig vergriffen, ein gewiss nicht allfäglicher Erfolg für ein Buch, das mit einer so starken Konkurrenz zu kämpfen hat. Die steigende Absatzziffer auch der übrigen Bände zeigt jedenfalls, dass der Grundgedanke der Sammlung, den eisernen Bestand des Kollegs gedruckt mit viel freiem Raum zum Nachschreiben zu geben, allgemein Anklang gefunden hat. Jede Handlung mit Kundschaft medizinischer Studenten muss das Buch am Lager haben.

Arzneidrogen.

Als Nachschlagebuch für den Gebrauch der Apotheker, Ärzte, Veterinärärzte, Drogisten und Studierenden der Pharmacie. Bearb. von **Dr. H. Zörnig**, Apotheker, Kustos am Kgl. pflanzenphysiologischen Institut München. Bd. II. 3. Lieferung. Geh. M 5.25

≡≡≡ **Mit dieser Lieferung ist das Werk komplett** ≡≡≡

Ich bitte, nicht nur diese 3. Lieferung zu verlangen, sondern das komplette Werk. Sie werden es kaum einem Apotheker erfolglos zur Ansicht senden oder durch Reisende vorlegen. Ausführliche Prospekte stehen umsonst zur Verfügung.

Die Deutsch-amerikanische Apotheker-Zeitung urteilt: **Vorliegendes Werk ist ohne Zweifel ein Meisterwerk und ein dauerndes Monument für die deutsche Pharmacie und für Dr. Zörnig.**

Dr. Werner Klinkhardt - Verlag - Leipzig

Max Kellersers Verlag, München.

Die nachstehenden Novitäten und Neuauflagen erschienen:

Heimatkunde von Freising

nebst Einführung in die geogr. Grundbegriffe.
Teil II von Dr. Hans Sinner, f. Reallehrer.
Preis ord. M 1.—, no. M —.75.

Webers Heimatkundebücher Bd. 3.

Bilder aus der Naturgeschichte und Geschichte der Heimat
von Adolf und Amalie Weber.
2. Auflage mit 28 Abbildungen.
Geb. ord. M 1.—, netto M —.75.

**Deutsches Lesebuch für realistische Mittel-
schulen und verwandte Anstalten**

von Dr. E. Bahberger, Dr. D. Benl, W. Drechsel,
Dr. G. Heide, E. Lehmann und S. Rödel.

„Ministeriell genehmigt.“

Teil I 2. Auflage. Preis geb. M 1.65, no. M 1.24.

Übungen und Regeln zur deutschen Sprachlehre

für Mittelschulen herausgegeben von Dr. E. Bahberger.

1. Teil 7. unveränderte Auflage.

Preis geb. ord. M 1.60, netto M 1.20.

Der Jäger aus Kurpfalz.

Mit vielen Textillustrationen, authentischen Beilagen und
farbigen Einschaltbildern von F. W. Utsch.

2. Auflage. Geb. ord. M 3.50, no. M 2.65, bar M 2.35,
13/12 und 1 Probe-Expl. mit 50%.

Demnächst erscheinen:

Webers Heimatkundebücher Bd. 2.

Südbayern mit Oberpfalz in Wort und Bild von Adolf
und Amalie Weber. 8. Auflage. reich illustriert.

Preis geb. ord. M 1.—, no. M —.75.

Stenogr. Lese- und Übungsbuch.

Umgearb. n. d. Beschl. d. VII. Gabelsb. Stenogr.-Tages
von Dr. Lautenhammer.

I. Teil 24. Aufl. u. III Teil 17. Aufl. Kart. ord. à M —.50,
no. à M —.38.

Ferner erschien in unserem Kommissions-Verlag:

Das Leizachtal — Ein Heimatbuch.

Herausgegeben vom Leizachtal-Verein (E. V.)

Mit 3 farb., 67 Textbildern, 7 Skizzen u. 1 Karte aus dem
Kgl. Topogr. Bureau. — Preis geb. ord. M 1.50, no. M 1.15.

Veröffentlichungen der Ortsgruppe München des St. Michael,
Verein deutscher Edelleute zur Pflege der Geschichte.

Die adeligen Begräbnisstätten

auf dem südlichen Friedhof in München.

Gesammelt von Helene Freifrau von Berchem.

Mit Einleitung versehen und herausgegeben

von Egon Freiherr von Berchem.

Preis ord. M 2.50, no. M 2.—, à cond. nur, wenn
Aussicht auf Absatz!

Die Ortsgruppe München des Vereins St. Michael ver-
öffentlicht in zwangloser Folge Arbeiten auf den vom Verein
gepflegten Gebieten. (Familien-, Wappen- und Siegelkunde zc. zc.)

Diese erste Publikation enthält ca. 3500 Personen aus
bayrischen und außerbayrischen Adelsfamilien und ist für die
Familienforscher schon deshalb sehr wichtig, weil der südliche
Friedhof bereits seit längerer Zeit aufgelassen ist und in abseh-
barer Zeit verschwinden wird.

Interessenten sind alle Historiker, Genealogen, histor. Vereine
und alle in der Broschüre erwähnten Familien.

Hochachtungsvoll

München, im Oktober 1913. **Max Kellersers Verlag.**

Für den Weihnachtstisch!

Erckmann-Chatrian

Ein Rekrut von anno 13

Autorisierte Übersetzung

Eingeleitet und zusammengestellt von

Ludwig Pfau

Teil I: **Leipzig**

Teil II: **Waterloo**

in einem Bande broschiert ord. M 5.—, bar M 1.50;

in eleg. Unbde. mit Titelprägung ord. M 6.—, bar M 2.—.

Lieferung nur fest oder bar, auf Wunsch mit Remissionsrecht
innerhalb 4 Wochen.

Wer nicht Augenzeuge von Kaiser Napoleons Ruhm in den Jahren
1810 bis 1812 war, der vermag sich keinen Begriff davon zu machen,
bis zu welchem Grade von Macht sich ein Mensch emporheben kann.

So beginnt der Verfasser die überaus packenden Schilderungen aus
dem Jahre 1813. Ein zur ruhmreichen Armee des großen Franzosen-
kaisers eingezogener Rekrut gibt seinen Erlebnissen in siegreichen und
verlorenen Schlachten in so trefflicher und wahrhaft menschlicher Weise
Ausdruck, daß jeder das Buch mit unvermindertem Interesse bis zu
Ende lesen muß.

E. Bartels Verlag, Berlin-Weißensee
Generalstr. 8/10

Für die Kolpingfeier

soeben erschienen:

Aus dem Gesellenleben

Zwölf lebende Bilder mit Text

von

Dr. CLEMENS WAGENER

Geheftet 60 S ord., 45 S netto

Die 12 Bilder stellen folgendes dar:

1. Zünftige Lossprechung eines Schmiedegesellen.
2. Die wehrhaften Zünfte.
3. Auf der Heerstrasse.
4. Bruder Straubinger.
5. Auf der Barrikade.
6. Kolping als Schuhmachergeselle.
7. Kolping am Scheidewege unter dem Kreuze.
8. Kolping pflegt einen blatterkranken Gesellen.
9. Kaplan Kolping und Lehrer Breuer.
10. Die Grundsteinlegung des Gesellenhauses.
11. An Kolpings Grab.
12. Unterm Vereinsbanner.

Das Schriftchen eignet sich nicht nur für die bevorstehenden
Kolpingfeiern, sondern auch als Neuerwerb für die Gesellenbücherei,
da es unter diesem Gesichtspunkte geschrieben wurde.
Bitte zu verlangen.

Paderborn, Oktober 1913.

Ferdinand Schöningh.

Lucas Gräfe & Sillem

Verlagsbuchhandlung in Hamburg.

Soeben erschien:

**Beiträge zur Geschichte
des ehemals Lübeck-Hamburgischen Amtes
und Städtchens Bergedorf.**

Gesammelte Aufsätze

von

Dr. Joh. Friedr. Voigt.

In Leinen geb. Preis M 3.— ord., M 2.25 no.
und 11/10 Exemplare gegen bar.

Hamburg, im Oktober 1913.

Lucas Gräfe & Sillem.

Lassen Sie bei Semesterbeginn nicht auf Lager fehlen:

Heinrich Scherrer, Deutsche Studentenlieder

mit einer volkstümlichen Gitarrebegleitung aus dem Stegreif zu singen

10 Lieferungen zu 60 Pfennig. In einem Bande broschiert Mark 6. —, gebunden Mark 8. —

Jede Lieferung enthält durchschnittlich 30 Lieder und wird einzeln abgegeben. Bis jetzt sind von den Studentenliedern über 63 500 Lieferungen abgesetzt worden.

Das Werk ist ein besonders dankbarer Artikel für Handlungen mit akademischer Kundschaft, doch kommt selbstverständlich jeder Gitarrespieler als Abnehmer in Frage. Die gebundene Ausgabe ist ein beliebter Geschenkartikel.

Meine günstigen Bezugsbedingungen machen die Verwendung äußerst lohnend.

Einzelne Lieferungen zur Probe mit 50%

☒

Freieremplare 11/10 beliebig gemischt

Ein broschiertes Exemplar M. 6. — mit 50% zur Probe

Ein gebundenes Exemplar M. 8. — mit 45% zur Probe

11/10 Exemplare geb. mit 40%, ohne Berechnung des Einbandes fürs Freieremplar

Von **Breuer, Der Zupfgeigenhansl**, 244 Lieder zur Gitarre
Mark 1.50 in Ganzleinen

gelangte soeben die 14. unveränderte Auflage, 129. — 133. Tausend, zur Ausgabe.

Das Werk ist eins der leichtverkäuflichsten Bücher und durch ständiges Ausstellen in der Auslage ist ein sicherer fortlaufender Absatz zu erzielen. Beachten Sie bitte mein günstiges Vorzugsangebot:

☒

Einzelne Exemplare mit 33 1/3%

13/12 Exemplare mit 40%, ohne Berechnung des Einbandes fürs Freieremplar

Bedingungsweise kann ich dieses Werk nicht mehr liefern.

Leipzig

Friedrich Hofmeister

C. C. BUCHNERS VERLAG, BAMBERG.

(Z)

Neuigkeiten:

Lateinisch.

Herzogs lateinische Übungsbücher. Herausgegeben von Ephorus Dr. Hermann Planck.

Lateinisches Übungsbuch für die vierte und fünfte Klasse der Realgymnasien im Anschluss an die Bestimmungen des württembergischen Lehrplans vom 27. August 1912. Herausgegeben von Ephorus Dr. Hermann Planck am Seminar Blaubeuren und Prof. Christoph Kirschmer am Karlsgymnasium Stuttgart. 1913. 8^o. XI, 183 S. Geb. M. 2.80 ord., M. 2.10 netto u. bar.

Neuere Sprachen.

Neusprachliche Klassiker mit fortlaufenden Präparationen. Herausgegeben von Prof. Dr. Christoph Beck und Prof. Dr. Heinrich Middendorff. Kl. 8^o. In Kunstleinwand biegsam geb., die Präparationen getrennt geh.

1. MOLIÈRE, JEAN-BAPTISTE, LE MISANTHROPE. Commentaire philologique et littéraire par Studienrat Prof. August Geist. 1913. Text. 98 S. Avec 3 illustrations. M. —.90 ord., —.68 netto. Präparation. 40 S. M. —.40 ord., —.30 netto. Zusammen M. 1.20 ord., —.90 netto.
2. BRUNO, G., LE TOUR DE LA FRANCE PAR DEUX ENFANTS. Publié par Oberlehrer Georg Heilmann en collaboration avec Lektor Dr. Georges Bodart. 1913. Text. 86 S. Avec 10 illustrations et 1 carte. M. 1.— ord., —.75 netto. Präparation. 47 S. M. —.40 ord., —.30 netto. Zusammen M. 1.30 ord., 1.— netto.
3. DURUY, VICTOR, RÈGNE DE LOUIS XIV. Extraits publiés par Reallehrer Joseph Steinmayer en collaboration avec Lektor Dr. Georges Bodart. I. Histoire intérieure de la France sous Louis XIV. 1913. Text. 94 S. Avec 8 portraits. M. 1.— ord., —.75 netto. Präparation. 56 S. M. —.50 ord., 38.— netto. Zusammen M. 1.40 ord., 1.05 netto.
4. DICKENS, CHARLES, A CHILD'S HISTORY OF ENGLAND. Selections edited by Johanna Bullemer. 1913. Text. 101 S. With 1 portrait and 1 map. M. 1.— ord., —.75 netto. Präparation. 52 S. M. —.40 ord., —.30 netto. Zusammen M. 1.30 ord., 1.— netto.
5. MÉRIMÉE, PROSPER, COLOMBA. Publiée par Prof. Dr. August Leykauff en collaboration avec Lektor Dr. Georges Bodart. 1913. Text. 112 S. Avec 1 illustration et 1 carte. M. —.90 ord., —.68 netto. Präparation. 40 S. M. —.40 ord., —.30 netto. Zusammen M. 1.20 ord., —.90 netto.
6. SHAKESPEARE, WILLIAM, THE MERCHANT OF VENICE. Edited by Reallehrer Dr. Johann Geldner. 1913. Text. 103 S. With 1 portrait. M. 1.— ord., —.75 netto. Präparation. 62 S. M. —.50 ord., —.38 netto. Zusammen M. 1.40 ord., 1.05 netto.
7. STEVENSON, ROBERT LOUIS, TALES AND SKETCHES. Edited by Prof. Dr. Armin Kroder. 1913. Text. 63 S. With 1 portrait. M. —.80 ord., —.60 netto. Präparation. 33 S. With 1 map. M. —.30 ord., —.23 netto. Zusammen M. 1.— ord., —.75 netto.

8. SAND, GEORGE, LA PETITE FADETTE. Publiée par Reallehrer Dr. Albert Saur 1913. Text. 81 S. M. —.90 ord., —.68 netto. Präparation. 34 S. M. —.40 ord., —.30 netto. Zusammen M. 1.20 ord., 1.— netto.

9. BLANC, LOUIS, LA FAMILLE ROYALE PENDANT LA RÉVOLUTION FRANÇAISE. SCÈNES choisies par Reallehrer Dr. Rudolf Schoenwerth en collaboration avec Prof. Edgar Quinet. 1913. Text. 67 S. Avec 1 tableau et 5 cartes. M. —.80 ord., —.60 netto. Präparation. 32 S. M. —.30 ord., —.23 netto. Zusammen M. 1.— ord., —.75 netto.

Wir bitten, diese neue Sammlung, die durch ein modernes Programm und ihre schmucken Kunstleinwandeinbände bei billigsten Preisen Aufsehen erregen wird und sich bereits sofort beim Erscheinen beliebt gemacht hat, den **Neusprachlern aller Schulgattungen** vorzulegen. Verzeichnisse der Sammlung kostenlos.

Literaturgeschichte.

Meisterwerke der Weltliteratur in deutscher Sprache für Schule und Haus. Herausgegeben von Oberstudienrat Vinzenz Lössl. Kl. 8^o. In starken Umschlag geh. oder in Kunstleinwand biegsam geb.

6. SOPHOKLES, ANTIGONE, EINE TRAGÖDIE. In neuer Übersetzung von Jakob Herzer, k. Konrektor am Gymnasium Zweibrücken. 1913. XXXIV, 54 S. Mit 5 Bildern. Geh. M. —.60 ord., —.45 netto; geb. M. —.80 ord., —.60 netto.
7. TACITUS, GERMANIA. Übersetzung mit Einleitung und Erläuterungen von Dr. Georg Ammon, Rektor des k. Gymnasiums Ludwigshafen a. Rh. 1913. L, 106, 16 S. Mit 73 Bildern und 6 Karten. Geb. M. 2.60 ord., M. 1.95 netto u. 13/12.
Gesondert: Einleitung. Übersetzung L, 46 S. Mit 46 Bildern und 1 Karte. Geh. M. 1.20 ord., M. —.90 no. u. 13/12.
Erläuterungen. Namen-Verzeichnis. Bilder-Anhang. S. 47—106, 16 S. Mit 27 Bildern und 5 Karten. Geh. M. 1.40 ord., M. 1.05 netto u. 13/12.
(Vgl. die ausführliche Anzeige auf der nächsten Seite!)
9. NEUERE DEUTSCHE LYRIK. Herausgegeben von Dr. August Caselmann, Prof. an der k. Kreis-Oberrealschule Nürnberg. Mit Buchschmuck von Hans Bayerlein. 1913. 154 S. Geh. M. —.80 ord., M. —.60 netto; geb. M. 1.— ord., —.75 netto.

Diese neue Sammlung kommt den Bedürfnissen der lateinlosen Schulen, an der Spitze der Oberrealschulen, entgegen, begegnet aber auch an den Gymnasien und Realgymnasien als freie Musterübersetzungen Interesse, nicht zuletzt als Privatlektüre für Schüler. Bei sorgfältiger, schmucker Ausstattung und billigem Preis wird sie sich ohne Zweifel auch die Bibliotheken der Gebildeten überhaupt erobern. Sie wird rasch fortgesetzt.

Frauen-Berufskunde.

Leitfaden der Berufskunde für Frauenschulen. Kindergärtnerinnen-, Jugendleiterinnen- und Kleinkinderlehrerinnen-Seminare. Im Anschluss an die allgemeinen Bestimmungen des k. Preuss. Kultusministeriums unter Mitwirkung bewährter Mitarbeiter herausgegeben von Johanna Mecke, ehem. Direktorin des Fröbelseminars zu Kassel. 1913. 8^o. VIII, 224 S. Geb. M. 3.— ord., M. 2.25 netto.

C. C. BUCHNERS VERLAG, BAMBERG.

Soeben erschien:

EIN DEUTSCHES VOLKSBUCH:

DIE ERSTE REICH MIT BILDERN ERLÄUTERTE ÜBERSETZUNG VON

TACITUS' GERMANIA.

ÜBERSETZUNG MIT EINLEITUNG UND ERLÄUTERUNGEN
VON

REKTOR DR. GEORG AMMON.

1903 Kl. 8^o. L, 106, 16 S. Mit 73 Bildern und 6 Karten.

In Kunstleinwand biegsam gebunden M. 2.60 ordinär, M. 1.95 netto und 13/12.

GESONDERT:

EINLEITUNG. ÜBERSETZUNG.

L, 46 S. Mit 46 Bildern und 1 Karte

In starken Umschlag geheftet M. 1.20 ordinär, M. —.90 netto und 13/12.

ERLÄUTERUNGEN. NAMEN-VERZEICHNIS. BILDER-ANHANG.

S. 47—106, 16 S. Mit 27 Bildern und 5 Karten.

In starken Umschlag geheftet M. 1.40 ordinär, M. 1.05 netto und 13/12.

Über die einzigartige Schrift des grössten römischen Geschichtsschreibers Tacitus über Deutschland und seine Bewohner vor 1800 Jahren, die älteste erhaltene Schilderung des germanischen Altertums und „das erste Werk, das der germanischen Art gerecht wird, geschrieben aus Zuneigung zu dem starken jungen Volke, aber auch um sein Bild der Reinheit und Kraft dem verfallenden Römertum entgegenzuhalten“ (Otto Hauser), hört man innerhalb und ausserhalb der Schulwände viel, der Gebildete führt gerne des grossen Geschichtsschreibers Namen im Munde, weil es ihm unsere Klassiker von Klopstock an so vorgemacht haben. Aber man täusche sich nicht: Das deutsche Volk, das ein Anrecht darauf hat, von seiner germanischen Jugendzeit mehr als die phantastischen Büffelhörner der Theaterregie kennen zu lernen, weiss von dem grossen römischen Propheten echten Deutschtums weniger als die Vorliebe, mit der es seinen Namen im Munde führt, ahnen lässt. Der Grund? Tacitus zu lesen ist sehr schwer. Er war es schon für seine Zeitgenossen („erhaben“ nennt ihn sein Freund Plinius) und ist es für unsere Lateiner erst recht. Die Übersetzung aber, und gerade die treue, ist durch die Entrücktheit der geschilderten Kultur nicht ohne weiteres verständlich. Daher vermochten die bisher üblichen blanken Verdeutschungen ohne geschichtliche und archäologische Erläuterungen und ohne Veranschaulichung durch Bilder authentischer Herkunft (Bilderwerke des Altertums, Münzen, Ausgrabungsfunde, naturgeschichtliche Fossile, Modelle) nicht weit ins Volk zu dringen. Eine Verdeutschung, welche diese Forderungen erfüllt, versuchen wir hier zu bieten. Mögen die Freunde unserer Urgeschichte in allen Ständen (**Historiker, Lehrer, Geistliche, Juristen**) und nicht zuletzt **die deutsche Schule** auch nach ihr greifen!

Legen Sie das Buch auch in allen Oberrealschulen vor, durch Einführungen als Klassiker-Lektüre erhalten Sie wiederkehrenden Absatz von Partien.

Wichtige Preis-Änderungen!

Ich habe mich entschlossen, die Preise einiger meiner Verlagswerke zu ändern. Zum Teil habe ich sie erniedrigt, weil der bisherige zu hohe Preis dem Absatz hinderlich war, teils habe ich sie erhöht, da sie fast vergriffen sind. Die Änderungen treten am 15. Oktober in Kraft.

Autor	Titel	Alter Preis		Neuer Preis		à cond.		bar	
		geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.	geb.
Johannes R. Becher	Erde, Roman	3.-	4.50	2.-	3.-	1.40	2.10	1.20	1.90
Johannes R. Becher	Der Ringende, Kleisthymne ¹⁾	-.75	—	1.-	—	—	—	-.70	—
Friedrich der Große	Die Oden ²⁾	—	2.50	—	2.-	—	1.60	—	1.20
Hans von Hülsen	Die Aufzeichnungen d. Mörders Sigrift ³⁾	—	6.-	—	—	—	—	—	4.50
Frances Kälpe	An der Wolga Novellen	2.-	3.-	1.-	2.-	-.70	1.40	-.60	1.20

¹⁾ Einmalige Auflage von 510 Exemplaren, auf Bütteln gedruckt. Erste Publikation meines Verlages 1911. Luxusausgabe auf Van Gelder vergriffen. — ²⁾ Doppelausgabe: Französischer Urtext und deutsche Nachdichtung von Alfred Richard Meyer. — ³⁾ Einmalige Auflage von 250 Exemplaren. Nur noch wenige Exemplare. Subskriptionspreis aufgehoben!

Ich bitte um erneute Verwendung für die aufgeführten Bücher.
 Ein roter Bestellzettel ist beigelegt.

Heinrich F. G. Bachmair in München NW. 13

Ⓜ Soeben erschien in unserem Verlage:

Deutsch-Englische Ausgabe der Rotbücher des British Fire Prevention Committee. Herausgeber: Dr. Wilhelm Schäfer, Hannover.

Nr. 182. Brandversuche mit Glas. 2.60 M ord., 2 M no.

Nr. 183. Brandversuche mit Türen. 2.60 M ord., 2 M no.

Wir bitten zu verlangen.

Hannover, im Oktbr. 1913.

Rechts-, Staats- und Sozialwissenschaftlicher Verlag
G. m. b. H.

W. BURKHARDT und PROF. C. L. BLANK
Mathematische Unterrichtsbriefe
zum Selbststudium
aller Disziplinen der Mathematik



Mathematik
leicht gemacht

Reiche Kenntnisse der Mathematik gleichen subiler Zukunft

Pr. Hef. 80 Pf
Thüringer Verlagsanstalt
Chemnitz-Gablenz.

Preiserhöhung:
„Das Evangelium in Wort und Bild“

von

Hosprediger a. D. Rogge.

Der Ordinärpreis wurde von M 13.50 auf M 17. erhöht.

Köln, den 9. Okt. 1913.

H. & F. Schaffstein,
Verlag.

Ⓜ Soeben erschien:

Dilthey's Stellung zur theoret. Philosophie Kants
von Dr. Hugo Kratauer.

Preis: 1.20 M ord., 90 S no., 80 S bar.

Von einer Darstellung und Würdigung der Philosophie W. Dilthey's ausgehend, schildert der Verfasser, wie Dilthey durch eine neue Erkenntnistheorie die kritische Philosophie Kants zu überwinden trachtet.

Bitte gef. zu verlangen.

Breslau, Oktober 1913.

Köbner'sche Verlags-Buchhandlg.
(Barasch & Riesenfeld).

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Die neue Zeitschrift „Das Heilige Feuer“, geleitet von Ernst Thrasolt, bietet für einen Jahresbeitrag von M. 10.— 12 interessante Hefte und eine Buchgabe. „Das Heilige Feuer“ will gesunde Religiosität und Sittlichkeit und geistige Kultur pflegen, Gesellschaftskritik üben und Lebensreform treiben, es will Geschmack und Kultur fördern durch Aufnahme der ästhetischen Erziehung. Buchhändler, welche an diesem dreiteiligen Programm Interesse haben, können ein Exemplar zum eigenen Gebrauch mit 50% Rabatt beziehen.

J. Schnell'sche Buchhandlung C. Leopold
Warendorf i. W.

Thesaurus Japonicus

Ⓢ Soeben erschienen:
Versendung nur auf Verlangen

Thesaurus Japonicus Japanisch-Deutsches Wörterbuch

herausgegeben von dem

Direktor des Seminars für orientalische Sprachen
an der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin

Lexikon der in der japanischen Sprache üblichen chinesischen Zeichen und ihrer Zusammensetzungen samt den verschiedenen Arten der Aussprache und den Bedeutungen

Von

Dr. RUDOLF LANGE

Professor, Königlich-Geheimer Regierungsrat und Lehrer des Japanischen am Seminar für orientalische Sprachen zu Berlin

Band I broschiert 34.— M. ord. 25.50 M. netto
[Format 25 cm × 33 cm. Gewicht 2500 Gramm]

Als Japan durch die erstaunlich schnelle Einführung europäischer Einrichtungen und Verhältnisse zur Grossmacht erstarkte und ganz in den Kreis der heutigen Weltpolitik und Weltwirtschaft einbezogen wurde, machte sich in Europa bald ein gewaltiges Wachsen jeglichen Interesses für jenes Land und seine Bewohner bemerkbar — war doch eine Verständigung zwischen Osten und Westen von ungeheurer Bedeutung geworden, die sich in Zukunft nur noch steigern wird.

Es ist selbstverständlich, dass sich dieses Interesse auch auf das Verständnis des geschriebenen Wortes in Literatur, Zeitungen und Geschäftsverkehr, erstreckte, wobei sich jedoch nur zu bald zeigte, dass hier ungewöhnlich grosse Schwierigkeiten im Wege standen. Nicht genug, dass es sich um eine von der unseren ganz verschiedene Sprache und Ausdrucksweise handelt, die Hauptschwierigkeit liegt in der von der Sprache nicht zu trennenden Schrift.

Es gibt selbstverständlich in japanischer Sprache verfasste Wörterbücher zur Erklärung der Schriftzeichen und ihrer vielen Zusammensetzungen diese kann jedoch nur der benutzen, der bereits eine ausgedehnte Kenntnis der Schrift, des japanischen Wortschatzes und der Grammatik der Schriftsprache besitzt, in der der erläuternde Text abgefasst ist. Was von Europäern auf diesem Gebiete bis jetzt geleistet worden ist, sind entweder nur Anfänge zu ausführlicheren Wörterbüchern oder in ihren Zielen beschränkte; die Wörterbücher, bei denen das japanische Wort in lateinischer Umschrift am Kopf eines jeden Artikels steht, kommen hier nicht in Frage. Es fehlt noch ein umfassendes Zeichenwörterbuch, wie es bei der Lektüre eines japanischen Textes als Nachschlagewerk benötigt wird.

Diese fühlbare Lücke in der japanischen Lexikographie auszufüllen, ist das vorliegende Werk „Thesaurus Japonicus“ bestimmt. Es enthält die in Japan heute üblichen Wortzeichen, geordnet nach der jetzt gewöhnlichen Anordnung in Klassenzeichen, die echt japanische sowie die sinico-japanische Aussprache, die Bedeutung und Verwendung derselben (auch in Orts-, Familien- und Vornamen, wo sie nicht selten besondere Schwierigkeiten bietet), ihre Entstehung und Ableitung, welche neben ihrer wissenschaftlichen Bedeutung das Erlernen und Behalten der Zeichen in wertvoller Weise erleichtern, sowie ganz besonders die ungeheuer zahlreichen Zusammensetzungen der Zeichen der Schrift- wie auch der Umgangssprache.

Das Werk erscheint in rascher Folge in 6 Bänden von je 80–90 Bogen Umfang. Der Preis für den Bogen beträgt 40 Pfennig. Die Abnahme des 1. Bandes verpflichtet zum Bezug des Gesamtwerkes.

Ich liefere einzelne Exemplare des jetzt vorliegenden I. Bandes gern à cond. und stelle einen ausführlichen Prospekt in entsprechender Anzahl gern zur Verfügung. Unverlangt sende ich nichts.

Berlin W. 10

Georg Reimer

„Sehr geehrter Herr!

Leipzig, 3. 10. 1913.

Trotzdem Anschläge an den Plakatsäulen auf Ihr Buch „Die Juden im Handel“ hinwiesen, habe ich in 3 grossen Buchhandlungen vergebens nach ihm gefragt. Erst in der 4. konnte ich's erhalten. Haben Sie vielen Dank dafür! Wenn es nur in 1000 000en verbreitet werden könnte! Denn es eignet sich m. E. gerade für solche, die aus gutem Herzen heraus die Juden verkennen. Seine ruhige Sprache muss auch Abseitsstehende überzeugen. Ich kenne kein Buch, das sich so wie Ihres für weiteste voreingenommene Kreise eignet. — Ich werde manche Exemplare verschenken. Heil und Dank!“ R. K.

Dieser Brief ging dem Verfasser der Schrift:

Die Juden im Handel und das Geheimnis ihres Erfolges, F. Roderich-Stolthelm,

zu. Der Tadel des Schreibers fällt zum Teil auf mich als Verleger, weil ich die Leipziger Buchhandlungen nicht gut genug „versorgt“ haben soll. Die Leipziger Herren Kollegen wissen, daß er mich nicht trifft.

Da sich eine Anzahl von begeisterten Freunden des Buches auch andernorts desselben besonders annehmen wollen, so kann ich die Sortimenter nur bitten, — in ihrem eigenen Interesse — das Buch wenigstens vorrätig zu halten. Weil es mir persönlich unmöglich ist, die Bedenken nachzuempfinden, geschweige denn zu teilen, die jemand gegen den Vertrieb dieses Buches haben kann, das an Würde, Sachlichkeit und inhaltlichem Wert seinesgleichen sucht, so kann ich nur vermuten, daß es Sortimenter gibt, die anderer Ansicht sind. Aber ich sollte meinen, daß es der so oft betonten „Neutralität“ des Buchhandels widerstreben müßte, einem so tüchtigen, von den edelsten Absichten getragenen Buche einen Platz im Laden zu verweigern.

Steglich.

Der Verleger: Peter Hobbing.

Herrig et Burguy La France Littéraire

Cinquantième Edition

Remaniée par Henry Bornecque

Docteur ès Lettres Professeur à l'Université de Lille

Avec notes explicatives

In einen Leinenband gebunden	} und 7/6, nicht gemischt.
M 5.— ord., M 3.50 netto bar	
In zwei Leinenbände gebunden	}
M 5.50 ord., M 3.85 netto bar	
Band I. Gebunden	}
M 2.20 ord., M 1.55 netto bar	
Band II. Gebunden	}
M 3.40 ord., M 2.40 netto bar	

Die von Professor H. Bornecque besorgte Neubearbeitung der 50. Auflage dieses gangbaren Schulbuches ist also nunmehr auch in einer

zweibändigen Ausgabe

erschienen. Dagegen kommt die von Tendering bearbeitete 49. Auflage nicht mehr zur Auslieferung.

Verlag von George Westermann
in Braunschweig und Berlin.

Zur lebhafteren Geschäftszeit empfehle erneut zur Verwendung:

Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich

unter Berücksichtigung der sonstigen Reichsgesetze und
der Gesetzgebungen aller Bundesstaaten insbesondere Preußens für Studium und Praxis
bearbeitet von

Dr. Hugo Neumann,

Justizrat, Rechtsanwalt am Königlichen Kammergericht zu Berlin und Notar.

Sechste, vermehrte und verbesserte Auflage.

Drei Bände. Preis: Geheftet 39 M., gebunden (Halbfranz) 46 M.

In Kommission 25%, gegen bar 30% und 11/10.

Die Neumannsche Handausgabe berücksichtigt überall die Rechtsprechung und Literatur und hat bei aller Kürze das Gegebene nicht nur reproduziert, sondern selbständig verarbeitet. Mit logischer Schärfe wird der Kern jedes Rechtsfalles herausgeholt, und in knappen, klaren Worten in übersichtlicher Form wird das Ergebnis dem Leser unterbreitet. Das Werk ist die in ihrer Art vollkommenste Handausgabe des BGB. genannt worden, die den Praktiker durch die verschlungenen Pfade der Zivilgesetzgebung schnell und sicher geleitet. Die neue Auflage der Handausgabe hat die ihr gebührende Würdigung in der gesamten Fachpresse gefunden, und die angesehensten Juristen haben dem Werke von neuem ihre rückhaltlose Anerkennung zuteil werden lassen.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich mit Rücksicht auf neuerliche Umtauschofferten der Konkurrenz beim Bezuge gebundener Exemplare fortan ein Exemplar einer älteren Auflage, und zwar der 1.—3. Auflage zum Betrage von je 10 M. und der 4. oder 5. Auflage zum Betrage von je 15 M. zurücknehme. Auf bisher bezogene Exemplare der 6. Auflage findet dieses Umtauschangebot keine Anwendung. Ich gewähre beim Bezuge eines Umtauschexemplars 25% Rabatt.

Karten über das Umtauschangebot für das Publikum stehen in beliebiger Anzahl unentgeltlich zur Verfügung.

Das Umtauschangebot gilt nur bis zum 1. Februar 1914.

Berlin, Anfang Oktober 1913.

Franz Bahlen.

Violets Echos der neuern Sprachen

Praktische Führer zur Erlernung der lebendigen Umgangssprache auf allen Gebieten des täglichen Verkehrs

a) Textausgaben (ohne Wörterbuch)

- Deutsches Echo** Unterhaltungen über alle Gebiete des modernen Lebens in deutscher Sprache von L. Wolfram. 9. Aufl. *M* 1.60
- Echo du français parlé.** Conversations enfantines von R. Foulché-Delbosc. *M* —.50
- Echo d. deutschen Umgangssprache.** Aus der Kinderwelt von Rudolf Nawrocki. *M* —.50
- *The English Echo.** A practical Guide to English Conversations (English Talks) von S. D. Waddy. 26. Auflage. *M* 1.60
- Echo of Spoken English.** Children's Talk von R. Shindler. M. A. *M* —.50
- *Écho français.** Conversations françaises sur tous les sujets de la vie pratique von Fr. de La Fruston. 14. Auflage. *M* 1.60
- *Eco italiano.** Conversazioni italiane su tutti gli argomenti della vita pratica von Eugenio Camerini. 11. Auflage. *M* 1.60
- *Eco de Madrid.** Conversación española moderna. (Paliques) von Dr. P. de Mugica. 9. Auflage. *M* 1.60
- *Русское Эхо.** Разговоры на русском языке, касающиеся всех явлений повседневной жизни Составил Э. Э. Каврайский. (Gespräche in russischer Sprache über alle Vorkommnisse des täglichen Lebens. Von Dr. Th. Kawraisky.) 2. Aufl. *M* 3.—

b) Ausgaben mit Wörterbuch oder Übersetzung

Für Deutsche

Dänisches Echo	<i>M</i> 2.50
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
Echo of Spoken English	<i>M</i> 1.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—
Echo du français parlé	<i>M</i> 1.—
*Eco italiano	<i>M</i> 2.—
*Eco de Madrid	<i>M</i> 2.—
Neugriechisches Echo	<i>M</i> 3.—
Niederländisches Echo	<i>M</i> 2.—
Rumänisches Echo	<i>M</i> 3.—
*Russisches Echo	<i>M</i> 3.50
Schwedisches Echo	<i>M</i> 2.50
Ungarisches Echo	<i>M</i> 2.50

Für Dänen

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
Ekko af tysk Talesprog	<i>M</i> 1.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
Echo of spoken English	<i>M</i> 1.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—
Echo du français parlé	<i>M</i> 1.—

Für Engländer

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—
*Eco italiano	<i>M</i> 2.—

Für Engländer ferner:

Eco de Madrid	<i>M</i> 2.—
Echo of Modern Greek	<i>M</i> 2.—
Eko af svenska talspråket	<i>M</i> 2.—
Echo van de Nederlandsche Spreektaal	<i>M</i> 2.—
Ekko af dansk Talesprog	<i>M</i> 2.—
The Roumanian Echo	<i>M</i> 2.—
*The Russian Echo	<i>M</i> 3.50

Für Franzosen

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
Echo der Deutschen Umgangssprache	<i>M</i> 1.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
Echo of Spoken English	<i>M</i> 1.—
*Eco italiano	<i>M</i> 2.—
*Eco de Madrid	<i>M</i> 2.—
Eco du Grec moderne	<i>M</i> 3.—
Eko van de Nederlandsche Spreektaal	<i>M</i> 1.60
*Echo russe	<i>M</i> 3.50

Für Holländer

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—

Für Italiener

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—
*Eco de Madrid	<i>M</i> 2.—
Eco del Greco moderno parlato	<i>M</i> 2.—

Für Portugiesen

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—

Für Russen

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—

Für Schweden

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
Echo of spoken English	<i>M</i> 1.—
Echo du français parlé	<i>M</i> 1.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—

Für Spanier

*Deutsches Echo	<i>M</i> 2.—
*Echo français	<i>M</i> 2.—
*The English Echo	<i>M</i> 2.—
*Eco italiano	<i>M</i> 2.—

Alle Bände in Klein-Oktav-Format sind gebunden. Die mit * bezeichneten Ausgaben sind auch in **Gross-Oktav-Format** mit erläuternden Randbemerkungen (ohne Wörterbuch) erschienen. Auch sind dazu Sprechmaschinenplatten geschaffen worden, die Texte daraus in mustergültiger Aussprache enthalten. Preis jeder Platte 3 M. (netto 2 M.).

Violets Echos der neuern Sprachen erfreuen sich eines wohlgegründeten Rufs. Alle Ausgaben sind in neuer Bearbeitung erschienen. Sie enthalten in flüssigem Plauderton geschriebene Unterhaltungen, zu denen alle Vorkommnisse des täglichen Lebens den Stoff liefern. Alles ist übersichtlich in kurze, abgerundete Abschnitte eingeteilt. Jeder Band enthält etwa 100 Ab-

Bezugsbedingungen:

bedingt 30%, bar 35%
Partie 13/12 gemischt

schnitte. Violets Echos der neuern Sprachen führen nicht bloss in die gesprochene Sprache, sondern auch in das Wesen des fremden Volkes ein.

Violets Echos der neuern Sprache lassen sich im Klassen- wie beim Selbstunterricht verwenden!

Stuttgart

Wilhelm Violet

ⓧ Soeben ist erschienen:
Das Denkmal des 18. Oktober
von der
Kraft des lebendigen Gottes.

Eine Jubiläumspredigt
von
G. Fuchs,
Diaconus in Leipzig-N.
Preis 25 ₤ ord., 20 ₤ netto,
18 ₤ bar und 11/10.

Der Reinertrag fließt der
Lutherstiftung zu.

Die Predigt wird infolge ihrer
Aktualität gern gekauft werden.
Ich bitte die Herren Kollegen, sich
in Anbetracht des guten Zweckes
für den Verkauf zu interessieren
und, um genügend Exemplare ins
Fenster legen zu können, reichlich
zu verlangen.

Erich Leonhardi, Verlagsbh.,
(Inhaber Karl Erfurt),
Dresden - Blasewitz.

Ludwig Doblinger
(Bernhard Herzmannsky), Leipzig.

ⓧ Soeben erschienen:
Die Ideale Gattin.

Operette in drei Akten
von
J. Brammer u. A. Grünwald
Musik von

Franz Lehár.

Klavierauszug zu zwei Händen
mit unterlegtem Text no. 5.—
Ausnahmerabatt, wenn auf bei-
liegend. Zettel verlangt. bar 40%
und 11/10.

ⓧ Soeben erschien:
Siboga Expedition

Livr. LXX. Monogr. VIIa.

Les
Hydroïdes de l'Expé-
dition du Siboga

par
A. Billard.

I. Plumulariidæ.

Av. 6 pl. et 96 fig. d. l. texte.

Preis ₤ 12.25
Subskription „ ₤ 9.75

Leiden, 8. Oktober 1913

Buchhandlung und Druckerei
vormals E. J. Brill.

ⓧ Soeben erschien:
Das
Völkerschlachtendenkmal
in Leipzig

Eine Beschreibung seiner Entstehg.
und Ausführung, zugleich ein
Führer zur Denkmalsbesichtigung.
8 Seiten mit Abbildung.
Preis 10 ₤ ord., 7 ₤ bar.
10 Exemplare bar 60 ₤.

Leipzig, 5. Oktober 1913.
Otto Zöphel.

Künftig erscheinende Bücher.

ⓧ Demnächst erscheint in
meinem Verlage:

Armee-Kalender
des Deutschen Soldaten-
hortes für das Jahr 1914

von **H. von Below.**

XXVII. Jahrgang.

Inhalt:

1. Geburtstage sämtlicher euro-
päischen Regenten, aller zu
den deutschen Regenten-
familien gehörenden Fürst-
lichkeiten, derjenigen euro-
päischen Fürsten, welche
Chefs deutscher Truppen-
teile sind oder à la suite
derselben stehen, und der-
jenigen verewigten Fürsten
und Generale, nach welchen
deutsche Truppenteile be-
nannt sind, unter Angabe
der letzteren.
2. Hochzeitsstage der deutschen
Herrscherpaare.
3. Die auf jeden einzelnen Tag
des Jahres fallenden Er-
innerungen an frühere Taten
der Armee, mit Bezeichnung
der dabei beteiligten Truppen-
teile, soweit dieselben der
Armee noch jetzt ganz oder
in ihren fest und dauernd
gebliebenen Stämmen ange-
hören.
4. Bezeichnung derjenige Tage,
an welchen Befehlsaus-
gaben betreffs Allerhöchster
Geburtstagsfeiern, Kirch-
gangs an den Feiertagen
der beiden Konfessionen,
Anzugs, Flaggens usw. laut
Garnisondienstvorschrift in
den Garnisonen der betref-
fenden deutschen Staaten
notwendig sind.
5. Zeitangaben für den täg-
lichen Auf- und Untergang
der Sonne und Mond, sowie
Tag- und Nachtlänge (auf
die Lage von Berlin be-
rechnet).

Preis 1 ₤ ord.,
bar mit 33 1/2% u. 7/6, 15/12;
50 Ex. f 25 ₤. 1 Probeex. 60 ₤.

Ich bitte, die beiliegenden
Verlangzetteln zu Ihren Be-
stellungen zu benutzen.

Berlin, 10. Oktober 1913.

Karl Siegmund.

ⓧ **Probepbände**

der

Zeitschrift für
bildende Kunst

2 Mark ord., 1 Mark bar

Ein wundervolles Vertriebsmittel!

Aus den Lagerbeständen der letzten
Jahre habe ich eine Anzahl Probe-
bände der Zeitschrift für bildende Kunst
herstellen lassen, die sich ausgezeichnet
zur Gewinnung neuer Abonnenten auf
die altberühmte, seit nunmehr bald einem
halben Jahrhundert in meinem Verlage
erscheinende vornehme Kunstzeitschrift
eignen.

Diese Probepbände enthalten umfang-
reichen Text, mehrere hundert Ab-
bildungen und durchschnittlich sechs Ori-
ginalradierungen erster zeitgenössischer
Graphiker, Original-Lithographien usw.
Der Preis ist ungewöhnlich niedrig mit
2 Mark ordinär, 1 Mark bar angelegt.

Bestellen Sie sofort Ihren Bedarf
an solchen Probepbänden der Zeit-
schrift für bildende Kunst, falls Sie
noch Exemplare erhalten wollen;
denn der Vorrat dieser kostbaren
und dabei so billigen Bände wird
rasch vergriffen sein. Bestellzettel
liegt bei.

Leipzig. **E. A. Seemann.**

Soeben erscheint:

①

Der moderne Student.

Flugschriften. Herausgegeben vom Akad. Komitee für Schulreform.

Erstes Heft:

An die Abiturienten.

Mit Beiträgen von Prof. Dr. Oswald Richter, Dr. Gustav Wynken und and.

Nebst einem

Führer durch die studentischen Gesellschaften.

Geheftet 30 Pfennig = 30 Heller.

In Rechnung 30%, bar bis zu 10 Exemplaren mit 35%, bis zu 50 Exemplaren mit 45%, über 50 Exemplare mit 50%.

Was wollen diese Flugschriften? Dem Studenten im ersten Semester helfen, sich auf dem fremden Terrain der Universität zurechtzufinden, ihn führen, ihn vor allen Gefahren und Wirrnissen warnen und ihm den rechten Weg zeigen. Doch sie wenden sich nicht nur an den Erstsemestrigen: ihr ernstester Ruf gilt auch den anderen Studenten, die sich aus Kneipzwang und Duellunfug in freie Luft retten wollen. Diese Flugschriften wollen nicht mehr und nicht weniger als beitragen dazu, daß der Student wieder werde, was er einst war: der hervorragendste Träger deutscher Kultur.

Bekannte Gelehrte und Pädagogen sind als Mitarbeiter gewonnen worden, welche den Schatz ihrer Erfahrung der jüngeren Generation zu Nutzen kommen lassen wollen, doch auch diese Jugend selbst ergreift hier das Wort, wirft Fragen auf, gibt Anregungen, spricht aus, was sie fühlt und denkt.

Diese Schriften, deren erstes Heft nun vorliegt, werden, obwohl in erster Linie für die österreichische Studentenschaft bestimmt, lauten Widerhall auch in den reichsdeutschen Universitätskreisen finden.

Als Abnehmer kommen besonders Professoren, Pädagogen, Studenten sowie Schulbehörden in Betracht.

Wien I.

Hugo Heller & Cie.

Z

50000

Exemplare Auflage besitzt unser Mitte November d. J. im 15. Jahrgang erscheinender
ILLUSTR. LITERARISCHER WEIHNACHTSKATALOG

Durch ernste, unabhängige fachmännische Besprechung der Neuigkeiten des Jahres von berufenen Mitarbeitern, durch Vermeidung alles entbehrlichen Ballastes im systematischen Bücherverzeichnis, die nur durch die Bearbeitung eines in der Praxis stehenden **Sortimenters** zu ermöglichen ist, erhält unser Literarischer Weihnachtskatalog seine Vorzüge als gut orientierendes Hilfsmittel bei der Auswahl von Geschenkliteratur, sei es in unterhaltender, belehrender oder wissenschaftlicher Beziehung.

Auch zeichnet sich der diesjährige Katalog durch eine vollständig neue, geschmackvolle Aufmachung aus, was zur Erhöhung der Zugkraft von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

MITARBEITER: Geh. Hofrat Prof. Dr. Cornelius Gurlitt / Ottomar Enking / Alice Freiin v. Gaudy / Prof. R. Beck / Prof. Dr. Gravelius / Prof. Dr. M. Manitius / Pastor R. Müller / Dr. H. Roscher u. a.

Der Katalog wird wieder in zwei Ausgaben, einer kompletten und einer gekürzten Ausgabe erscheinen. — Preise siehe Bestellzettel.

Da die Auflage immer schon vor dem Erscheinen vergriffen ist und eine Erhöhung derselben keinesfalls stattfinden kann, so empfehlen wir eine möglichst umgehende Bestellung.

Probeexemplare der vorjährigen Ausgabe stehen kostenlos zur Verfügung, falls der Katalog noch nicht bekannt ist.

Verlag: Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung, Dresden

Z

In Kürze erscheint:

Die Deutsche Literatur

von den Anfängen der Moderne bis zur Gegenwart

von

Hermann Hölzke

Geheftet M. 4. —

20 Bogen

Gebunden M. 5. —

Dritte, völlig umgearbeitete und erweiterte Auflage von „Zwanzig Jahre deutscher Literatur“

Dem internationalen Unwesen, das vor allem das Ausländertum, die Dekadenz, die undeutsche Abart in der deutschen Literatur heraufbeschworen und eine zugleich häßliche Genialitätsucht, eine üppige Verlogenheit, eine oberflächliche Routine und einen mit Hintertreppentönen arbeitenden Materialismus im Gefolge gehabt hat, entgegenzutreten und überall auf das Gesunde, in die Tiefe gehende echt Nationale aufmerksam zu machen, ist der Hauptzweck des Buches, das weniger wissenschaftliche als ästhetische und nationale Ziele verfolgt, das im speziellen ein Lesebuch für Literaturbesessene und Literaturfreunde sein soll — ein zuverlässiger und ausführlicher Führer durch das deutsche Schrifttum von den Anfängen der Moderne bis zur Gegenwart, unter besonderer Berücksichtigung der naturalistischen, realistischen und symbolistischen Richtung, der modernen Unterhaltungsliteratur, der Dekadenz, der Heimatkunst und der neuen historischen Dichtung, desgleichen der Werke der älteren Generation, die noch in diese fast dreißigjährige Epoche hineinragt.

Das Werk dürfte wegen seiner Ausführlichkeit und besonders wegen seines billigen Preises geeignet sein, als Weihnachtsgeschenk Verwendung zu finden. Ein ausführliches Rundschreiben wurde versandt und bitte ich event. noch zu verlangen. Besonderes Interesse werde ich durch Sonderrabatt gern unterstützen.

Bezugsbedingungen:

In Kommission 30%, bar 40% und 11/10 (Einbände, auch die der Freixemplare, berechne ich mit M. —.70 no.). Zur Einführung 1 bis 2 Exemplare mit 50% bar.

Ich versende nur auf Verlangen.

Verlag von Theodor Gerstenberg in Leipzig.

1377*



Herdersche Verlagshandlung Freiburg im Breisgau

Wir versenden demnächst folgende Neuigkeiten u. erbitten aeßl. Bestellungen hierauf umgehend:

Ⓩ **Goethe. Sein Leben und seine Werke** Ⓩ

Von Alexander Baumgartner S. J. Dritte, neubearbeitete Auflage.
(Erstes bis viertes Tausend). Besorgt von Alois Stockmann S. J.

Zweiter (Schluß-)Band: **Der Altmeister.** Von 1790—1832. Mit einem Titelbild.
Broschiert M. 13.— ord., M. 9.10 no.
Geb. in Leinwand M. 15.— ord., M. 10.50 no. Geb. in Halbfassian M. 17.— ord., M. 11.90 no.
Auf 12—1 broschiertes Freie Exemplar; gegen bar 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Mit großer Spannung wird von Goetheforschern und Goethefreunden dieser zweite, das bedeutende Werk beschließende Band erwartet. Als erste aller Goethe-Biographien fußt die Stockmannsche Neubearbeitung auf der abschließenden 120 bändigen Weimarer Ausgabe. Der Urfaust und der Urmeister und über 4000 Nummern Goetheliteratur, darunter die neuesten Forschungen Dr. Blumes und Kohlbruggers sind berücksichtigt. Diese bemerkenswerten Vorzüge und die „erstaunliche Genauigkeit und Vollständigkeit“ (Witkowski) machen die Baumgartner-Stockmannsche Biographie zu der wissenschaftlich zuverlässigsten und besten Goethe-Biographie der Gegenwart, ja auf viele Jahre hinaus.

Die Geschichte vom hölzernen Bengel

lustig und lehrreich für kleine und große Kinder.

Nach C. Collodi deutsch bearbeitet von Anton Grumann. Mit 77 Bildern.

Broschiert M. 2.60 ord., M. 1.82 no. Geb. in Pappband M. 3.30 ord., M. 2.31 no.

Auf 12—1 broschiertes Freie Exemplar; gegen bar 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Bengel ist ein lebendiger, hölzerner Hampelmann. Seine Geschichte ist der bewegte Lebensgang eines eigensinnigen, streitlustigen Kindes, das durch Erziehung und Erfahrung allmählich gebessert wird. Es gibt kein Jugendbuch, das im Sonnenlicht aufrichtiger Kindesliebe, in dramatisch lebendiger Darstellung toller Knabenstreiche unsern Kleinen mehr Freude bringen und ihnen, ohne kleinlich zu moralisieren, die Wege des Guten besser weisen könnte, als die Geschichte vom hölzernen Bengel. In mehr als einer halben Million ist die italienische Ausgabe verbreitet; möge der deutsche Buchhandel sein möglichstes tun, um dieser wohl gelungenen Übertragung in allen deutschen Landen einen guten Absatz zu verschaffen. Das Buch verdient es. Den Einband hat Emil Preetorius entworfen.

Das wilde Kleeblatt

Eine Schülersgeschichte von Richard P. Garrod.

Aus dem Englischen übersetzt von R. Hofmann. Mit sechs Bildern.

Brosch. M. 3.— ord., M. 2.10 no. Geb. in Leinwand M. 4.— ord., M. 2.80 no.

Auf 12—1 broschiertes Freie Exemplar; gegen bar 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Diese spannende und wirklich in Atem haltende Geschichte wird von Knaben und Mädchen mit Begeisterung gelesen und weiterempfohlen werden. Wer Garrolds frühere Bände „Echte Jungen“ und „Kleine Brauseköpfe“ kennt, wird sicher auch dieses neue Buch verlangen. In jeder Schülersbücherei sollten diese drei Erzählungen zu finden sein.

Z

Emilie Ringseis

Z

Von **G. M. Hamann**. Mit 6 Bildern.

Broschiert M. 3.20 ord., M. 2.40 no. . . . Geb. in Leinwand M. 4.— ord., M. 3.— no.
Auf 12—1 broschiertes Freieemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Diese Blätter wollen sein die schlichte Darstellung eines erhabenen Lebens und Schaffens. Emilie Ringseis' Stellung zur dramatischen Kunst, das abwechslungsreiche Leben dieser großen Frau, ihre eigenen dramatischen Leistungen und dichterischen Schöpfungen rechtfertigen dieses Denkmal der Verehrung. Die katholische Frauenwelt, vornehmlich die Schriftstellerinnen, werden das Buch mit Interesse aufgreifen.

Normannenart und Frankenblut

Eine Rittergeschichte von **Th. Hillenkamp**. Mit 10 Bildern.

Broschiert M. 24.0 ord., M. 1.68 no. . . . Geb. in Leinwand M. 3.40 ord., M. 2.38 no.
Auf 12—1 broschiertes Freieemplar; gegen bar 35% Rabatt.

Eine spannende und auch erzieherisch wertvolle Erzählung, die sich mit der bewegten Jugendzeit des Richard Ohnesucht befaßt. Von Knaben und Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren wird das neue Buch von Th. Hillenkamp, die unter dem Namen Anna Hilden schon weit bekannt ist, gerne in die Hände genommen werden.

Predigten und Ansprachen

zunächst für die Jugend gebildeter Stände. Von **Msr. Dr. Paul Baron de Mathies** (Ansgar Albing).
Dritter Band. Broschiert M. 5.20 ord., M. 3.90 no. . . . Geb. in Leinwand M. 6.— ord., M. 4.50 no.
Auf 12—1 broschiertes Freieemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Nachdem die Bände I, II und IV schon früher erschienen sind, folgt jetzt der III. Band. Nunmehr liegt ein vollständiger Kursus von Vorträgen vor, der gebildeten Katholiken das ganze Jahr hindurch als geistliche Lektüre dienen kann.

Z

Im Schatten

Z

Roman von **M. Scharlau**

Broschiert M. 3.60 ord., M. 2.52 no. . . . Geb. in Leinwand M. 4.60 ord., M. 3.22 no.
Auf 12—1 broschiertes Freieemplar; gegen bar 35% Rabatt.

„Im Schatten“ ist der bezeichnende Titel dieses Romans. Der mäßig begabte, aber charaktervolle Held der Geschichte muß durch den Stolz seiner freigeistigen, hochmütigen Familie und in seiner Ehe mit einer herben, reichen Frau viel leiden — im Schatten wandeln. Wie Scharlaus frühere Bücher „Gesa Blitt“ und „Martin Augustin“ ist auch dieses ein Entwicklungsroman, der sich aber durch die Mannigfaltigkeit und die Gestalt der den Helden umgebenden Charaktere und die Schlaglichter, die der Verfasser auf die Verhältnisse und geistigen Strömungen unserer Tage fallen läßt, zu einem wahrheitsgetreuen Kultur- und Zeitbild der Gegenwart erweitert.

Wir ersuchen um Ihr Interesse für diese hervorragenden Neuigkeiten. Es sind Bücher, denen ein ausgedehnter Leserkreis sicher ist und die namentlich als Festgeschenke stark begehrt sein werden.

Wir bitten, das frühzeitige Erscheinen zu umfassender Bekanntmachung benutzen zu wollen und uns Ihre Bestellung baldigst einzusenden.

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau

Verlag für Volkskunst Rich. Keutel, Stuttgart.

Ⓢ Am 1. Januar 1914 beginnt in meinem Verlage zu erscheinen:

Volkstümliche Kunst

Halbmonatschrift

zur Förderung und Pflege der Kunst im Leben des Volkes.

Herausgegeben von Arthur Dobsch.

Nicht um eine Lücke auszufüllen, nicht um mit dem Guten und Schönen, was an Kunstzeitschriften schon existiert, in Konkurrenz zu treten, sondern der Gesetzmäßigkeit aller Dinge folgend tritt die Volkstümliche Kunst auf den Plan. Unterstützt von einer Reihe erster literarischer und künstlerischer Mitarbeiter, wird der dem Buchhandel wohlbekannte Schriftsteller und Herausgeber im Sinne seines bisherigen Wirkens das Leitmotiv verfolgen: Die Kunst dem Volke.

Wie in allgemein interessierenden Aufsätzen, so sollen in ständig und nach Bedarf wiederkehrenden Abteilungen alle einschlägigen Themata behandelt werden. Alte wie neue Kunst, Architektur, angewandte Kunst und Kunstgewerbe, Theater und volkstümliche Literatur, letztere in bescheidenerem Maße, sollen hier einen Resonanzboden finden, dessen Töne bis in die breitesten Schichten des Volkes weiterklingen.

Von Künstlern und Kunstgelehrten, von Freunden der Kunst lebhaft und mit warmer Anteilnahme begrüßt, wird sich die Volkstümliche Kunst mit ihrem vielseitigen, instruktiven Inhalt an alle die wenden, die auf leichtverständliche, wahrhaft volkstümliche Art eine Belehrung und Förderung ihres Interesses und ihrer Freude an der Kunst wünschen.

Und daß deren heute mehr als je sind, das ist die Hoffnung, mit der Verlag und Redaktion die Volkstümliche Kunst der regen Verwendung des Buchhandels angelegentlichst empfehlen.

Jedes Heft wird 32 Seiten rein redaktionellen Inhalt haben, wird eine farbige Kunstbeilage in der Größe von ca. 18 : 25 cm enthalten, die einem Ladenpreis von Mark 1.— entspricht, sowie eine Anzahl guter Abbildungen.

Ein demnächst erscheinendes Werbeheft, das eine gute Vorstellung der Zeitschrift geben soll, wird dem Buchhandel Gelegenheit geben, sich in den unbegrenzt weiten Kreisen, die der Volkstümlichen Kunst offenstehen, ein dauerndes Absatz- und Verdienstgebiet zu erschließen und zu sichern.

Abonnements-Preis

vierteljährlich M. 4.— ordinär, M. 2.80 netto bar und 13/12 Eopl.

Den Vertrieb beabsichtige ich ausschließlich dem Sortimentsbuchhandel in die Hand zu legen und direkt eingehende Bestellungen diesem zu überweisen.

An Vertriebsmittel werden Anfang November erscheinen: gutausgestattete Werbehefte, Prospekte, Bestellkarten, Subskriptionslisten und Plakate.

Die Abonnements-Akquisition unterstütze ich stark durch ausgedehnte direkte Reklame.

Firmen, die sich tätig für die „Volkstümliche Kunst“ verwenden wollen, belieben sich jetzt schon mit mir in Verbindung zu setzen.



A. Marcus u. E. Webers Verlag
Bonn

Z Nächste Woche wird ausgegeben:

ALLGEMEINE RELIGIONS- GESCHICHTE

VON

CONRAD VON ORELLI
weil. Professor in Basel

ZWEITE AUFLAGE
IN ZWEI BÄNDEN

Zweiter Band, in Halbfranz gebunden

12.— M. ord., 9.— M. netto

Das Erscheinen dieses Bandes, der von allen Interessenten mit Spannung erwartet wird, ist durch den Tod des geschätzten Verfassers bisher verzögert worden. Die Vollendung dieses Bandes konnte jedoch auf Grund der hinterlassenen Notizen von seinem Sohne besorgt werden.

Den zweiten Band wolle man allen Beziehern des ersten als Fortsetzung schicken, dadurch wird man ihn überall absetzen, doch bitten wir hierbei auch die Bezüge vom Barsortiment zu berücksichtigen. Auch für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft kommt das nunmehr abgeschlossene Gesamtwerk in hervorragendem Masse in Betracht.

Bonn, den 8. Oktober 1913

A. Marcus u. E. Weber's Verlag
Dr. jur. Albert Ahn.



Gebrüder Böhm, Verlagsbuchhandlung,
Rattowitz D.-S.

Z Zur Versendung liegt bereit:

Hauswirtschaftskunde

für

junge Mädchen und junge Frauen

mit besonderer Berücksichtigung der Arbeiterklasse
zugleich als

Leitfaden für Haushaltungsschulen

bearbeitet von

Emil Rutsche,
Rektor.

Dritte Auflage.

Kartonierte M. 1.— ord., —.75 netto, —.70 bar.
Gebunden (nur bar) M. 1.50 ord., 1.05 bar.
Freiexemplare 11/10.

Z In Kürze erscheint:

Noabiter

St. Pauluskalender 1914

herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Mitglieder
des Dominikanerordens von

P. Conrad M. Fischer S. Pr. — Berlin.

Gr. 8°. Ca. 9 Bogen. Reich illustriert.

Preis 50 Pf. ord., 35 Pf. bar.

Die katholischen Handlungen mache ich auf diesen neuen
Kalender der Dominikaner in erster Linie aufmerksam.

Überall, ganz besonders in den Orten, wo die Dominikaner
segensreich gewirkt haben, wird dieser Kalender gern gekauft werden.
Besondere Vertriebsmaßnahmen unterstütze ich, und bitte ich um
gef. Vorschläge.

Zur Einführung liefere ich **1 Probeexemplar zu 25 Pf. bar.**
Berlin W. 30, Luitpoldstr. 47.

Bernhard Poetschki, Verlag.

Verlag von Ferd. Wyss, Bern.

== Nur hier angezeigt. ==

Mitte Oktober erscheint:

Anleitung zur Dressur und Verwendung des Polizei- :: und Kriegshundes ::

von

A. Berdez, Major.

Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage mit
28 Abbildungen.

Preis in flexiblem Leinenband M. 2.80 ord., M. 1.70 bar.
Partie 7/6.

Früher erschienen vom gleichen Verfasser:

Anleitung zur Dressur und Ver- wendung des Sanitätshundes.

Preis kart. M. 1.50 ord., M. 1.— bar. Partie 7/6.

Je zwei Probe-Exemplare bis 31. Oktober mit 50%.

Ich bitte um tätige Verwendung. Beachten Sie die
günstigen Rabattsätze.

Auslieferung durch Herrn F. Volckmar, Leipzig.

Bern, Anfang Oktober 1913.

Ferd. Wyss.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

1878*

In meinem Verlage wird demnächst ausgegeben:

Hilfsbuch zur Einführung in die Praxis der österreichischen politischen Verwaltung

von

Dr. Bruno Schultz.

Ⓛ

Zweite Auflage mit neuem, bis zum Erscheinen ergänztem Nachtrag

Zwei Bände broschiert M. 22.—, gebunden M. 26.—.

Rabatt 25%, bar 33 1/2% (vom Einband 10%).

Die Herstellung der hiermit der Öffentlichkeit übergebenen zweiten Auflage, in welcher die seit dem Jahre 1908 eingetretenen Veränderungen in der Form eines neuen, dem bereits bewährten Haupttexte angegliederten „Nachtrages“ Aufnahme fanden, erwies sich als dringend geboten.

Der neue Nachtrag erstreckt sich im allgemeinen auf den Zeitraum von Ende 1907 bis Ende 1912, doch sind auch einige wichtige, im Jahre 1913 erflossene Gesetze wenigstens anmerkungsweise behandelt.

Der Interessentenkreis umfasst in erster Linie die Beamten der Staats-, Landes- und Gemeinde-Verwaltung, ferner Advokaten, Richter usw.

Erfahrungsgemäss ist

Schultz, Hilfsbuch

ein dankbarer Artikel für den Reisevertrieb; Firmen, welche diesen pflegen und die jetzt zur Ausgabe gelangende

zweite Auflage

in Partien zu beziehen gedenken, wollen sich mit mir direkt ins Einvernehmen setzen.

Wien I, Seilergasse 4.

Moritz Perles

k. u. k. Hofbuchhandlung • Verlags-Konto.

Verlagsbuchhandlung Brosche & Co., Hamburg, Gr. Bleichen 42

Ⓛ

Anfang November, rechtzeitig zum Fest, erscheinen:

Eine Reise um die Erde

von Philipp Berges.

Das Werk umfaßt ca. 300 Seiten Text nebst 32 Illustrationstafeln in Kupfertiefdruck sowie einer Landkarte.

Moderner Leinenband mit farbigem Prägedruck

Preis geb. M. 4.50 ord., M. 3.— bar,
brosch. M. 3.50 ord., M. 2.30 bar.

Für das glänzend und originell geschriebene Reisewerk dieses beliebten und populären Hamburger Schriftstellers, der seit einem Vierteljahrhundert als Redakteur und Spezial-Korrespondent für auswärtige Angelegenheiten des „Hamburger Fremdenblattes“ in allen Kreisen bekannt geworden ist, gibt sich bereits eine lebhaftere Nachfrage zu erkennen.

Ohne Bedenken kann das Buch auch der Jugend in die Hand gegeben werden. Es eignet sich vor allem zu einem

Geschenkwerk.

Dem verehrl. Sortiment bietet sich durch diese Publikation Gelegenheit zu einem glänzenden Weihnachtsgeschäft.

Bestellzettel anbei.

Wider den Strom!

Seeroman von Otto Altmann,
früher Kapitän der deutschen Handelsflotte.

4. Auflage.

420 Seiten Oktav. — Preis M. 3.— ord.
à cond. M. 2.25, bar M. 2.—
und 11/10 Exemplare.

Der Roman behandelt Mißstände in der deutschen Segelschiff- und Trampdampferfahrt, seine Schilderungen sind treffend und lebenswahr, Handlung und Figuren sind mitten aus dem Leben der Seeleute entnommen.

Die deutsche Fachpresse sowohl wie große politische Zeitungen brachten über die ersten Auflagen warm empfehlende Besprechungen.

Bestellzettel anbei.

Aus einem Sortimenterbrief:

„Auch unsere Stadt ist ganz Tango! Täglich werden neue Tanzkurse ins Leben gerufen und angezeigt, wo das Erlernen des Tango-Tanzes gepflegt wird. Ja, man ist nicht einmal ein halber Mensch, wenn man nicht Tango tanzen kann.

....wollen Sie uns vorläufig zwei Fünfkilopakete Ihres Tanzbrevier zugehen lassen.

....Dies alles müsste sehr rasch veranlasst werden, da jetzt gerade der richtige Zeitpunkt dafür ist.“

gez. BRÜDER WLTZEK
vorm. R. Knauthe Buchhandlung
Brünn.



Wie die prämierten Meister-Tänzer
und ihre graziösen Partnerinnen

Tango, One-step, Two-Step, Boston, Maxixe

tanzen,

das zeigt in circa 200 entzückenden Bildern mit geistvollem Begleittext und Schritt-Tableaux

zum Selbst-Unterricht

das soeben erschienene prächtig ausgestattete

Tanz-Brevier

Herausgegeben von F. W. Koebner und R. L. Leonard

In farbigem Umschlag geheftet M. 2.—

Ⓜ

Geschmackvoll gebunden . . . M. 3.—

Hier ohne Kaufzwang gern zur Ansicht!



Zur Versendung
gelangt:

21. bis 30. Tausend!

Geh. M. 2.— ord., 1.50 bar u. 11/10

Geb. M. 3.— ord., 2.— bar u. 11/10

Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 94

Dr. EYSLER & CO., G. m. b. H.

Gerlach & Wiedling, Buch-, Kunst und Musikverlag, Wien

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Ⓩ

Wiener Lieder und Tänze



Zweiter Band

Im Auftrag der Gemeindevertretung der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien hrsg. von

Eduard Kremser,

Ehrenchormeister des Wiener Männergesangsvereins

unter Mitwirkung von Ludwig Gruber, Edmund Skurany und Th. F. Schild

Bildliche Ausstattung in 1 Kupferdruck- und 4 farbigen Vollbildern nebst 4 Haupt- und Abteilungstitelbildern sowie 9 Tertillustrationen von Josef Engelhart.

380 Seiten. Querfolioformat (25 $\frac{1}{2}$ × 29 $\frac{1}{2}$). Prachtleinenband M. 15. — = Kr. 18. —.

Der bei Erscheinen des ersten Bandes sich alsbald zeigende eminente Erfolg veranlaßte, fast aus sich selbst heraus, die Ausgabe eines zweiten Bandes, worauf schon das vorhandene überaus reiche Material hinwies. Zeigte doch die fast fieberhafte Hast, mit der nach diesem Schatz urheimischer Musikweisen gegriffen wurde, wie willkommen sein Erscheinen begrüßt wurde und wie das Verlangen, davon noch mehr geboten zu erhalten, schon durchblickte. — Der Band bringt in 3 Abteilungen über „100 Wiener Lieder“ — Wiener „Tanz“ — „Wiener Ballmusik“.

Wie im ersten Band Hans Larwin durch typische Volksgestalten den Wiener Humor in seiner Eigenart festhält, so belebt diesen neuen Band trefflich die Meisterhand Josef Engelharts.

In Rechnung 25%.

Bar 30%.

Eventuelle Vertriebsvorschläge erbeten!

**Die
billigste
farbige
Familien- u.
Mode-Zeitung**

[Z]

ist die

[Z]

„WIENER MODE“

Im neuen Quartal bringt die „WIENER MODE“ einen Teil der Modefiguren und der Handarbeiten in den vollen bunten Farben. Dass farbige Kunstblätter auf das Publikum eine grosse Anziehungskraft ausüben, ist eine im Buchhandel erprobte Tatsache. Dass farbige Modenblätter diese Anziehungskraft auf ihr eigenes Publikum in erhöhtem Masse haben, beruht wohl einerseits im Wesen dieses Publikums, der Frauenwelt, andererseits darauf, dass die moderne Mode geradezu eine farbige Wiedergabe verlangt.

**Leicht verkauft sich, was gefällt ...
Jeder Frau müssen die farbigen Seiten in der „WIENER MODE“ gefallen.**

**Sie sichern sich dauernde Kund-
schaft, wenn Sie den Damen die
„WIENER MODE“ in ihrer
neuen Ausstattung vorlegen.**

Verlangen Sie Probehefte und Prospekte
auf dem roten Verlangzetteln,
welcher dieser Nummer beiliegt.

Hochachtungsvoll

**Gesellschaft für
Graphische Industrie**

Verlag der „Wiener Mode“

**Wien, Berlin, Leipzig
Stuttgart, New York.**

Ⓩ

Neues von Josefa Metz: **DAS PUPPENHAUS**

mit farbig. Bildern



Einfache Verse in knapper Form. Humor, feiner Witz, köstliche Situationskomik vereinigen sich hier. Es ist ein Buch, daß intellig. Eltern freudig begrüßen werden. Dem Charakter d. Texte passen sich die unendlich drolligen Zeichnungen glänzend an. Das Puppenhaus wird zweifellos dauernden Wert erlangen.



Kommissionär: E. F. Steinacker



von Else Preußner



Umfang 16 Seiten mit nur farbigen Bildern. Für 6-10jährige Kinder. Künstlerische Ausstattung. Format 24,5 x 34 cm.

Ladenpreis M. 2.—

Barpreis M. 1.20 und 13/12 Freixemplare = 44 1/2 Proz. Lieferungen nur bar. / Propagandamaterial kostenlos.



Leipzig, Frommannstraße Nr. 2a

**VERLAG VON A. MOLLING & COMP. KOMM.-GES.
HANNOVER**

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Ⓜ

Die Renaissance und ihre Meister

Von

Wilhelm Robin

Mit 60 ganzseitigen Illustrationen auf Kunstdruckpapier. Quartformat.

Die Freude und die Begeisterung über die Schönheiten der italienischen Renaissance hat das vorliegende Werk erschaffen. Es ist mit großem poetischen Schwunge geschrieben und vermag den Leser wie wenige andere Bücher vollständig in seinen Bann zu ziehen. Es enthält keine trockenen Aufzählungen der bedeutendsten Meisterwerke, keine nackten Biographien, sondern einen lebendigen Hymnus auf dieses gewaltige Zeitalter. So wird denn diese Arbeit allen denen Freund und Wegführer sein, die einen Einblick in diese gewaltige Epoche tun wollen, sei es daß sie so glücklich sind, die Kunststätten durchwandern zu dürfen, sei es daß sie daheim an Hand des Buches die alles überragenden Schöpfungen der Renaissance kennen lernen wollen. Zur Unterstützung des Wortes sind 60 ganzseitige Bilder in das Buch aufgenommen, die eine Reihe wenig bekannter Werke wiedergeben.

Das gemeinverständlich geschriebene Buch, das allen wissenschaftlichen Beiwerks entbehrt, ist übersichtlich geordnet und betont besonders den Einfluß der päpstlichen Mäzene.

So ist denn in diesem geschmackvoll modern ausgestatteten Buche ein prächtiges Geschenkwerk geschaffen, das auch der heranwachsenden Generation unbedenklich in die Hand gegeben werden kann, um in ihr den Sinn für das Große und Schöne dieser Epoche zu wecken.

Bezugsbedingungen:

In Ganzleinenband M. 10.- ord., M. 7.50 no., M. 6.50 bar

Wir erbitten Vertriebsvorschläge und stellen Publikumsprospekte gerne zur Verfügung.

Berlin-Wilmersdorf
Nassauischestr. 24

Dr. Basch & Co. G. m.
b. H.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Nur hier angezeigt!

Im Oktober wird erscheinen

Joseph Conrad

Mit den Augen des Westens

Roman

Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Englischen von Ernst Wolfgang Günter

Mit einem Vorwort von Franz Savery

Umschlagzeichnung von Wilhelm Schulz. Geheftet 5 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 7 Mark

Es ist ein russischer Roman, der mit einem düstern Auftakt anhebt, der Ermordung des Ministers von P. — worunter Herr von Plehve zu verstehen ist. Der Held ist ein junger und strebsamer Student, Rasumoff mit Namen, der durch ein unglückliches Mißverständnis mit dem Mörder in Fühlung kommt. Dieser, ein überzeugter und enthusiastischer Anarchist, hat bei früheren zufälligen Zusammenkünften Rasumoffs uninteressierte Ruhe für überlegte Verschlossenheit, sein indifferentes Schweigen für stumme Bejahung gehalten. Auf diesem tragischen Verkennen eines fremden Wesens — Conrads Lieblings-thema — baut sich wuchtig die Handlung auf. Man vergißt beim Lesen, daß ein dichterischer Kopf dies Geschehen erfunden und gestaltet hat. Man fühlt sich im Innersten ergriffen von der blinden und unerschütterlichen Logik eines Schicksals, das sich unaufhaltsam erfüllt. Rasumoff hat nicht den Mut, dem Mörder, der bei ihm Zuflucht sucht, die Türe zu weisen, willigt zunächst ein, ihm zur Flucht zu verhelfen, wird dann von einer Angst gepackt, die er für Gewissensnot hält, und verrät seinen Gast. Damit ist sein Schicksal besiegelt. Der Mörder wird gehängt. Der Name des Angebers bleibt ungenannt. Nichts aber vermag den Jammer der Doppelstellung zu beheben, in die Rasumoff durch dieses Ereignis geraten ist. Für die Revolutionäre bleibt er Haldins, des Mörders, Freund und Vertrauensmann, für die Polizeibehörde der Angeber, den man als Werkzeug für künftige ähnliche Fälle in Bereitschaft halten muß. Rasumoff, ehelich und anständig im Grunde, ist den ethischen Anforderungen dieser Situation doch nicht gewachsen und wird Spitzel im Dienste der Polizei. Eine Mission führt ihn nach Genf, wo er Haldins Schwester kennen lernt, die mit ihrer Mutter noch vor der Tat dahin abgereist war. Vom ersten Augenblick an fühlt er eine Liebe für das Mädchen, die er sich aber zunächst nicht eingestehen will und gegen die er seine häßlichsten Instinkte zu Hilfe ruft. Umsonst, die Liebe siegt. In dem Augenblick, wo sich ihm die Vermutung aufdrängt, daß das Mädchen seine Gefühle erwidert, gesteht es ihr sein Verbrechen an ihrem Bruder, verläßt sie, wiederholt seine Beichte bei den Revolutionären, wird mißhandelt; es werden ihm die Trommelfelle gesprengt, und er gerät in seiner Taubheit unter eine Tram. Als Krüppel auf Lebenszeit verläßt er das Spital und reißt unter der Obhut einer mildherzigen Samariterin nach Rußland zurück, um dort sein elendes Leben zu beschließen. Die Typen dieses Buches, der enthusiastische, feuertöpfige Verschwörer, seine Schwester, ein hochsinniges, unberührtes Mädchen, Rasumoff selbst, Thella, die Samariterin, Peter Iwanowitsch, der Häuptling der Revolutionäre in Genf, verraten eine Vertrautheit mit dem geheimnisvollen Land, wie sie kein Russe besser haben könnte. Was Conrad vor dem Russen voraus hat, ist der kritische Blick des Außenstehenden, der mit den Augen des Westens sieht.

Früher sind erschienen

Der Nigger vom „Narzissus“ Roman

Übersetzt von Ernst Wolfgang Günter

Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf.

Das literarische Echo: Conrad kennt die Menschen, die da aus aller Herren Ländern zu einer Fahrt zusammengewürfelt werden zu der sonderbaren Kameraderie, wie sie nur an Bord möglich ist, in dem ungesprochenen Gelübde, dem stummen Glaubensbekenntnis, das die Besatzung eines Schiffes verbindet. Seine Menschen leben, und er sieht sie. Das sind die Heimatlosen, Unbehausten, jeder mit der Tragik, die ihm erlaubt ist. Kinder und verrucht, weichherzig und roh, fromm und von Glauben an seltsame Ge-

walten erfüllt. Da ist kein Zug verzeichnet, alles ist echt und salzig. Auch die Geschichte, wie der sterbende Nigger eine unerhörte Tyrannei über die Besatzung ausübt, die lastende Unheimlichkeit, die sich allen — und dem Leser mitteilt, ist mit Kunst und Kraft erzählt.

Das Biest Novellen

Übersetzt von Ernst Wolfgang Günter

Geheftet 1 Mark, gebunden 1 Mark 50 Pf.

Prager Tagblatt: ... Auch stimmungsvolle Momente und psychische Akkorde versteht er kunstvoll zu gebrauchen und zu behandeln und zeigt sich so als hervorragender Vertreter des heutigen modernen vornehmen Schrifttums in England.

Bezugsbedingungen: i. R. mit 25%, bar mit 33 1/3%, Partie 7/6

Albert Langen, München



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Nur hier angezeigt!

Im Oktober wird erscheinen

Katarina Botsky

Sommer und Herbst

Zwei Lebensalter
Roman

Umschlagzeichnung von Karl Walser. Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.

Noch selten ist ein neues Talent mit so aufrichtiger Freude, doch ohne leicht abblättern dem Enthusiasmus, begrüßt worden wie Katarina Botsky, als vor zwei Jahren ihr kleiner Roman „Der Trinker“ erschien. Entspricht ihr neues Buch den damals ausgesprochenen Erwartungen, ist es ein Fortschritt, eine Erfüllung? Wer dieses fast geschweisarme, aber von innerer Bewegtheit reich rhythmisierte Buch gelesen hat, kann darüber nicht zweifeln. Es ist das Hohelied der Einsamkeit und Resignation. Schicksal und Selbstbestimmung schaffen der interessanten, achtungsvoll sympathischen Heldin des Buches aus Abgeschlossenheit und Verzicht ein starkes eigenes Leben, nicht ohne Versuchung und Stürme, voll von starkem Willen, Sehnsucht, Erringen und endlicher schöner Klarheit. Entfernt von allem Lehhaften, hat dieses Buch voll herber Reife doch die bezwingende Größe eines vorgelebten edlen Daseins, es stärkt und bestärkt, es läutert und ermuntert. Ein neuer Ton klingt voll aus diesem Roman, den man mit neuen Hoffnungen auf das spätere Schaffen vernimmt, wie man sich an der aus dem „Trinker“ bekannten Kunst seelisch durchleuchteter Realistik erfreut. So ist ein neuer markanter Zug in das Bild der Katarina Botsky gekommen, die man jetzt mehr als ehedem als das wohl stärkste Talent unserer lebenden Schriftstellerinnen anerkennen wird.

Früher ist erschienen

Z

Der Trinker

Roman

Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Berliner Börsen-Courier: Mit einer suggestiven Kraft, die ungeheuer auffällt, und die den Leser sofort in Bann schlägt, sind hier die Menschen hingestellt, und obzwar es nur Idioten und Alkoholiker sind, die wir kennen lernen, macht doch dieser Roman einen geradezu erschütternden Eindruck. Es liegt eine gewaltige Tragik darin, zu sehen, wie ein junger, schöner, kraftstrotzender Mensch rettungslos dem Trunke verfallen ist, und wie er, der alle Menschen haßt, weil er kein richtiges Verhältnis zu ihnen findet, das Herz an einen Ziegenbock hängt, einen Spazier und an irgend ein anderes Tier. Nur Tiere und Idioten liebten ihn, als empfänden sie mittels ihres Instinktes, daß John der Trinker durch seine allmähliche Bertierung und Verblödung mehr zu ihnen gehöre als zu den Menschen. Dieses Verhältnis Johns zu seinem Ziegenbock ist mit einer Feinheit und psychologischen Tiefe dargestellt, die mich an die besten Russen, ja in einzelnen Nüancen an Dostojewski erinnert. Die Verfasserin darf versichert sein, daß der Leser, der diese kleine Seelenstudie von ihr gelesen hat, ihren Namen nie wieder vergessen kann und gern zu ihren künftigen Büchern greifen wird.

Die Zeit, Wien: ... dies Buch ist ein Roman und ein guter obendrein, wenn ihm gleich die Linie der äußerlich bewegten Handlung fehlt. Und über ein paar Episoden dieser tieftraurigen Geschichte schimmert ein rührender Humor von so eigenartiger Färbung, daß man schon um dessentwillen gespannt sein mag, was Katarina Botsky uns noch bringen wird. Vorwärts, Berlin: Katarina Botsky, ohne Zweifel ein beachtenswertes Talent, legt über alles einen dichterischen Schimmer und schreibt zudem aus der Güte eines großen, verstehenden Herzens heraus. Man könnte sagen, es ist ein Stück Tolstojgeist in ihr. Leipziger Abendzeitung: Ein groteskes Buch von starker Wirkung...

Bezugsbedingungen: i. N. mit 25%, bar mit 33 1/3%, Partie 7/6

Albert Langen, München



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Nur hier angezeigt!

Im Oktober wird erscheinen

Adolf Köster

Die bange Nacht

Roman

Geheftet 4 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark 50 Pf.

Adolf Köster hat vor einigen Jahren die Aufmerksamkeit des deutschen Leserpublikums durch den von der ganzen maßgebenden Presse glänzend besprochenen feinen und höchst persönlichen Novellenband „Die zehn Schornsteine“ erregt. Heute erhalten wir von ihm seinen ersten Roman, ein dichterisch reifes und schönes Werk, das wohl geeignet ist, seinem Namen neben literarischer Anerkennung auch Popularität bei der Menge des deutschen Volkes zu erwerben. Werden und Wachsen eines in seinen Vorzügen und Fehlern starken Menschenkinde sind uns hier von einem ebenso Starren, von einem gesunden echten Niederdeutschen geschildert. „Die bange Nacht“, — damit meint der Dichter die schwüle Zeit der Jugend- und Entwicklungsjahre, in denen vielleicht am schwersten zu kämpfen hat, wer — mit Horaz zu sprechen — aus kleinem Neste die Flügel zu hohem Fluge entfalten will. Aber der junge Steen, der Held des Romans, findet sein Erwachen und seinen Weg, man könnte vielleicht sagen: seine erbliche Entlastung. Wir sehen ihn zum Schluß, geleitet von treuer Liebe, hinauswandern in den klaren Tag, auf das Schlachtfeld der Kämpfe von heute. Wir haben das Gefühl, daß er siegen wird, und freuen uns daran, denn wir haben ihn liebgewonnen, weil er so ehlich und mutig, ohne falsche Glorifizierung, vor uns lebendig gemacht wurde. Hineingestellt ist die Hauptperson zwischen ebenso lebendige und deshalb menschliche Menschen, die ganz aus dem Boden erklärt sind, in dem sie wurzeln. Hamburg und Schleswig-Holstein, die Stadt und die Landschaft, sind wohl selten mit solcher Liebe und solcher dichterischen Kraft gesehen und gepriesen worden wie in diesem Werk einer Heimatkunst im besten Sinne des viel mißhandelten Wortes.

Z

Früher ist erschienen

Die zehn Schornsteine

Novellen

Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 5 Mark, in Halbfranz 6 Mark 50 Pf.

Neue Freie Presse, Wien: Diese Erzählungen hat ein Mensch geschrieben, der aus irgendwelchen zwingenden äußeren Umständen ein verinnerlichtes und grübelndes Dasein führen mußte und der sich dabei mit allen Sinnen in die robuste Wirklichkeit hinauslehnte. Ein Mensch, der auf die leisen Untertöne horcht, vor dessen Augen sich das Unbelebte befeelt, der am hellen Tag Gesichte hat, ein empfindlicher Mensch, auf den auch das scheinbar Gewöhnliche und Nüchterne merkwürdig wirkt.

Neue Hamburger Zeitung: Das erste Buch eines neuen Mannes, aber erstaunlich in seiner Reife und von so starken Vorzügen, daß eine ganze Reihe altbekannter Namen davor erblaßt. Dieses Buch anzugeigen ist eine Freude, wie sie einem im Laufe eines Jahres nicht oft blüht. Aber das Inhaltliche dieses Buches will ich nur das eine sagen, daß es reich und vielseitig ist und doch immer auf die Person des Dichters zurückweist: das Krasse wie das Sanfte, das Dumpfe wie das Klare. Das Gedicht vom kleinen Humboldt ist wie eine zarte Berührung, die Erzählung vom Schreiner Karsten wie ein Alptraum; aber beide haben die gleiche Wahrheit eigensten Erlebens, nicht mehr und nicht minder als die Geschichte von „Somfleths Bild“, obwohl in ihr der Dichter sich am unmittelbarsten gibt. Mehr noch als das Einzelne gilt hier der Zusammenklang, und der ist tief, voll, schwer von Seele.

Bezugsbedingungen: i. R. mit 25%, bar mit 33 1/2%, Partie 7/6

Albert Langen, München



ALBERT LANGEN
Verlag
für Litteratur und Kunst
MÜNCHEN



Nur hier angezeigt!

Ⓜ

Im Oktober wird erscheinen:

Sir Galahad Im Palast des Minos

Mit 12 Autotypietafeln

Geheftet 3 Mark 50 Pf., gebunden 4 Mark 50 Pf.

Über den „Stacheldraht des Fachwissens“ hinweg reicht dieses Buch zum ersten Male ganz Europa das neue Wissen um seine Fundamente. Was hier in Bildern und Belegen gezeigt wird — sieht einem Märchen gleich. Schon im dritten Jahrtausend v. Chr. war in Europa eine hohe, fast perverse Blüte präziöser Kultur. Eine noch rätselhafte, wunderbar gepflegte, fast überzüchtete Rasse lebte um das Mittelmeer in luxuriösen Palästen mit modernem Komfort. Hofdamen in Federhüten, Reifröcken und Louis XV.-Schühchen, anzuschauen gleich goldenen Fayence-Puppen, gaben garden parties in ihren „englischen“ Landhäusern, oder nahmen teil am Sport der Männer — alles in fernen Jahrtausenden, in denen man den „Europäer“ sich noch als zottigen Halbmenschen vorzustellen liebt. In gestrafftem Stil geleitet das Buch durch diese neu entdeckte Welt, ihre raffinierte Erotik, Religion und unvergleichliche Architektur; auch scheinbar mühelos durch alle Rassenprobleme und Zunffragen — selber zunfflos! Sehr „leichter Füße“ bedurfte es, ein so grosses Gebiet zu umkreisen... Dieses Werk ist ein ganz neuer Versuch, fast unzugängliches Spezialwissen vieler Gebiete — konzentriert und durchleuchtet — als reizvolles Spiel dem guten Europäer darzubieten.

Bezugsbedingungen: i. R. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 7/6

Albert Langen, München



Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

Zwei neue Bücher vom

Belebt, geliebt, gejagt, gelacht

Neue Brüche von Walther Fournier (Der wilde Jäger)

Ca. 19 Bogen 8°, auf federleicht Papier mit farbiger Umschlagzeichnung von Paul Haase. Elegant broschiert M. 4.—, elegant gebunden M. 5.—, in Ganzleder gebunden M. 10.—. Luxus-Ausgabe auf Büttenpapier mit dem Portrait des Verfassers, 50 numerierte Exemplare mit eigenhändiger Unterschrift des Autors M. 20.— ord.

In seinem so charakteristischen und amüsanten Erzählerton erzählt „Der wilde Jäger“ in diesem Buche von: Auerhahnholz und die Vögel auf den roten Bod, von der Brunn des Hochgeweihten, Anstandshafen und Waldtreibjagd, von Hühnerjagd und Fuchslappe, von Jägerfunden und Jägerfreuden nach Silvester usw. usw. Bei all der leichten und lust feilketonistischen Art verrät sich der beliebte Autor als eine Autorität unter den Nimrod.

In liebenswürdigster Weise weiß er jedem Jäger und Jagd-
freund aus dem Schatz seiner Erfahrungen mitzutellen.

Am Lagerfeuer

Jagdliche Mixed Pickles aus zwei Welten

♦ von Walther Fournier (Der wilde Jäger) ♦

Ca. 20 Bogen 8°, auf federleicht Papier mit farbiger Umschlagzeichnung von Paul Haase. Elegant broschiert M. 4.—, elegant gebunden M. 5.—, in Ganzleder gebunden M. 10.—. Luxus-Ausgabe auf Büttenpapier mit dem Portrait des Verfassers, 50 numerierte Exemplare mit eigenhändiger Unterschrift des Autors M. 20.— das Exemplar.

Während in dem Buche „Belebt, geliebt, gejagt, gelacht“ sich die Jagderlebnisse des Verfassers in heimatischen Revieren abspielen, folgen wir dem „Wilden Jäger“ in seinem Buche „Am Lagerfeuer“ vorzugsweise in tropische Jagdgründe. Wir erfahren: Wie man in Süd-Afrika jagt und vom Triumph der Kilometerbüchse, von Elefanten- und Weihnachtsantelopengajden, von einem Intermezzo mit Elefanten und Hottentotten und heißen Tagen

So entstand ein farbenseliges und frohes Weidmannsbuch, das
eine wesentliche Bereicherung der Jagdliteratur bedeutet.



Rudolf Möhring,

„Wilden Jäger“ (Walther Fournier)



Gleichzeitig mit diesen beiden Novitäten gelangt vom gleichen Verfasser zur Ausgabe:

die II. Auflage (3. bis 5. Tausend)

des erst vor einem halben Jahr erschienenen Buches

Von schönen Frauen, starken Hirschen und anderem jagdbaren Wild

Episoden von Walther Fournier (Der wilde Jäger)

II. Auflage, 3. bis 5. Tausend, 19 Bogen, 8°, mit farbiger Umschlagzeichnung von Paul Haase. Elegant broschiert M. 4.—, elegant gebunden M. 5.—, in Ganzleder gebunden M. 10.—. Luxus-Ausgabe auf Büttenpapier mit dem Portrait des Verfassers, 50 numerierte Exemplare mit eigenhändiger Unterschrift des Autors M. 20.—.

Dieses letzte Buch des „Wilden Jägers“ hat einen ganz unerwarteten Erfolg gehabt. Die erste Auflage war kurz nach Erscheinen vergriffen. Nicht nur in der Jäger- und Sportgemeinde, sondern auch in Salontreffen fanden die überaus humoristischen Schilderungen des Verfassers großen Anklang. Die holde Weiblichkeit spielt in diesen Blättern eine große Rolle. Eine vereinsamte Gräfin, eine schöne Jädin, ein herziges Mädelkind und andere Frauengestalten beleben die Jagdgründe des so erfolgreichen Weidmannes.

Der aparte Reiz dieser drei Bände von Walther Fournier, „Der wilde Jäger“, besteht darin, daß ein jagd- und lebenskundiger Weltmann in seinem Revier überall feine und lockende Wechselbeziehungen zwischen Jagen und Leben aufzuspüren versteht, und das erhebt die Lektüre dieser Jagdszenen zu einem ästhetischen Genuß.

Meine günstigen Bezugsbedingungen:

Ich liefere alle 3 Werke, deren Ordinärrpreis übereinstimmend für das brosch. Expl. M. 4.—, das geb. Expl. M. 5.—, das in Ganzleder geb. M. 10.— und das numerierte Expl. der Luxus-Ausg. M. 20.— beträgt, à cond. mit 25%, bar mit 33½% und 9/8.

Vorzugsangebot bis zum 1. November:

Sei 1 Probe-Expl. = 3 Exemplare mit 40% Rabatt. 9/8 Expl. (auch gemischt) mit 50% Rabatt, was bei Einrechnung des Freizeigemplars einem Rabattsatz von 55 ½% entspricht.

Weißer und roter Bestellzettel!

Ich bitte zu verlangen!

Verlagsbuchhandlung, Schwerin i. Meckl.



②



Unter obigem Titel geben wir in zwanglos erscheinenden Bändchen eine Sammlung heraus, die getreu dem Programm unserer nunmehr im 25. Jahrgang stehenden Wochenschrift „Das Bayerland“ ihre Entstehung dem Wunsche verdankt, gleichfalls mitzuwirken an der Erfüllung einer nationalen Aufgabe, an der Pflege und Stärkung vaterländischen Sinnes unter Bayerns Volk und Jugend. Demgemäß wird sie ihre Stoffe aus den weitverzweigten Gebieten der bayerischen Landes-, Orts- und Heeresgeschichte, der Kultur- und Kunstgeschichte, des Volkstums in Sage, Sitten und Gebräuchen, in Trachten und Mundarten, der Heimatkunde usw. schöpfen.

Gemeinverständliche, fesselnde und anregende Darstellungsweise, sorgfältig ausgewählter Bilderschmuck, gute modern-künstlerische Ausstattung, leserlicher Druck auf haltbarem, holzfreiem Papier, sowie ein angemessener Preis sollen besondere Vorzüge der „Bayerland-Bücherei“ sein; ihres Erfolges dürfen wir sicher sein, wenn uns der Sortiments-Buchhandel durch seine tatkräftige Mitwirkung beim Vertrieb entsprechend unterstützt; und darum bitten wir.

Als erstes Bändchen der „Bayerland-Bücherei“ gelangt in nächster Zeit zur Versendung:

Schwabing

Briefliche Plaudereien von Th. Dombart

VIII und 150 Seiten 8° mit 92 Bildern. Gebestet M. 2.50, in Leinen M. 3.50

Heimatland ist heiliges Land! Das ist der Grundton, der voll edler Begeisterung, Liebe und Wärme durch dieses heimatfrohe Buch klingt. In anregendstem Plauderton versetzt der Verfasser den Leser zurück bis in die Zeit um 500, wo Swapo mit seiner Sippe den Grund legte zu dem unsterblich gewordenen Schwabing, und führt uns weiter durch die vielen Jahrhunderte und Kulturepochen bis zum heutigen Tage, wo das Dorf von ehemals als „schönste Tochter Münchens“ noch immer seine beneidete Rolle spielt in seiner kulturstarken Unbekümmertheit. Fast kein Haus, das nicht seine eigene Geschichte, seine berühmte Vergangenheit hätte! Höchst interessant sind die in den Text verstreuten 92 Abbildungen, die in ihrer sorgsam und feinsinnigen Auswahl dem Buche einen besonderen Reiz verleihen: Man staunt, wie viele stille Winkel voll ländlicher Schönheit und Freiheit, voll Poesie und Liebreiz Schwabing heute noch in sich birgt, — aber man bangt zugleich auch um seine Zukunft, wenn man gewahr wird, wie viel Schwabing von seinem märchenhaft-stillen Zauber, von seinen schönen Pappelfluchten, seinen schweigenden Gärten und seinen Lusthäusern voll träumerischer Ruhe schon verloren hat. Aber trotzdem: seine Eigenart wird Schwabing nie verlieren, — sie ist zu ausgeprägt; auch sein Name kann nie hinter dem Münchens verbleichen, — sein Klang ist zu gut! Die Zeit verrinnt, Schwabings Ruhm wird bleiben!

Wir liefern bar mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt und 11/10 Exemplare

Bedingte Bestellungen können nur nach Maßgabe der Baraufträge berücksichtigt werden.

Bayerland-Verlag G. m. b. H. zu München, Josephplatz 8

In Kürze gelangt zur Ausgabe in neuer Ausstattung von Professor W. Tiemann:

Ⓜ

Chopin

Von

Dr. Hugo Leichtentritt

Eine Lebensbeschreibung nebst
Einführung in sein Werk . .

Fünftes Tausend

Mit vielen Illustrationen,
Porträts, erklärenden Notenbeispielen, faksimilierten
Handschriften, Kunstbeilagen u. v. a. .

Einband von Prof. W. Tiemann mit reicher Gold-
prägung und Goldschnitt

M. 5.— ord., M. 3.60 no., M. 3.20 bar u. 11/10

Sein empfundene Analysen leiten zum Verständnis der eigenartigen Klavierkunst des Meisters an. Hand in Hand mit Leichtentritts anziehender Darstellung geht eine geschickt ausgewählte Folge von Illustrationen.

„Leipziger Neueste Nachrichten“

Es kann nicht genug betont werden, daß Leichtentritt den umfangreichen Stoff in klarer Weise behandelt.

„Hamburger Fremdenblatt“

Ⓜ

In gleicher Ausstattung und zum gleichen Preise erschienen:

Beethoven von Dr. Th. von Frimmel + **Bach** von Prof. Dr. H. Reimann

Mozart von Dr. Leopold Schmidt + **Wagner** von Dr. R. Batka

Johann Strauss von Freiherr Procházka

Wir bitten, diese für die weitesten Kreise bestimmten Werke auf Lager zu halten und um tätige Verwendung dafür. Sie sind in ihrer anerkannt vornehmen Ausstattung besonders auch zu Geschenken zu empfehlen. — Wir unterstützen Ihre Bemühungen durch ausgedehnte Reklame, mit der wir in den nächsten Wochen beginnen.

Schlesische Verlagsanstalt (Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin W. 35

(Z) **Zum 18. Oktober** (Z)

Drei nationale Bücher ins Schaufenster

Die Volksausgabe des offiziellen Jubiläumswerkes des Leipziger Geschichtsvereins

Das Bilderbuch der Freiheitskriege

10. Tausend

mit rund 160 zum großen Teil ganzseitigen zeitgenössischen Abbildungen von Schlachten und Zeitereignissen, Kampfplätzen, militärischen Genreszenen, Karikaturen, sowie einer historischen Einführung von Dr. Friedr. Schulze, Porträts der führenden Männer der Zeit u. a. m.

Eine Bilderchronik der Freiheitskriege von 1806—1815, ein fast lückenloser Bericht der Augenzeugen über das, was sie sahen und erlebten. Die Bilder haben hier das Wort und erzählen und zeigen die Männer und Helden, das unterdrückte und empörte Volk, die Erhebung und den begeisterten Kampf, das große Kriegstheater und die hundert kleinen und schönen Züge im Bilde jener Zeit. Trotz der Menge der Erscheinungen über jene Zeit fehlte es immer noch an einer kritischen Auswahl der künstlerisch wertvollsten, aber nur zeitgenössischen Darstellungen, wie sie hier geboten wird. Seiner ganzen Art nach ist das Buch als Bilderwerk ein Seitenstück zu der Dokumentensammlung Langewiesches „Die Befreiung“. Die großzügige Einführung Dr. Friedrich Schulzes über „Die Zeit der Freiheitskriege“ und die genauen Anmerkungen und Erklärungen zu sämtlichen Bildern, vor allem aber die ohne weiteres durch die Anschaulichkeit verständliche Menge der Bilder und der billige Preis machen es zu dem

Schönsten Erinnerungswerk an das Jubiläumsjahr 1913

In gleichem Format, Umfang und Preis erschienen in unserer Sammlung, als anschauliche, unterrichtende und dabei billige Volksbücher über unsere deutsche Wehrmacht zu Wasser und zu Lande

(Z) **Das Volk in Waffen 1. und 2. Band:** (Z)

Das Heer und Die Flotte

Jeder Band mit etwa 150 Abbildungen und einem einleitenden Text von einem Fachmann: Oberstleutnant Hoppenstedt und Konteradmiral Holzhauer.

Partie 7/6 d. i. 41¹/₂⁰/₀

Kart. 1,90 Mark
Gebunden 3,— Mark

Partie 7/6 d. i. 41¹/₂⁰/₀

Außerdem werden für jedes bar bezogene Expl. 10 Pf. Absatzprämie sofort abgezogen mit Ausnahme der Erstbestellung.

Der Selbe Verlag



Mundt & Blumtritt

Demnächst erscheint (in meinem Kommissionsverlage):

Eisenbahn-Frachtentarif und Handbuch für den Güter-Verkehr. Band III:

Bearbeitet für folgende 15 Hauptstationen:

Aachen, Cöln-Gereon, Crefeld Hbf., M.-Gladbach, Rheydt, Uerdingen, Altena i. Westf., Cassel (O. u. U.), Gelsenkirchen Hbf., Iserlohn, Lüdenscheid, Mülheim (Ruhr), Mülheim (Rhein), Oberhausen, Siegen und 43 Anstoss-Stationen der benachbarten Gebiete
im Verkehr **von und nach** sämtlichen Stationen Deutschlands.

Herausgegeben unter Mitwirkung bewährter Tarifbeamten von **W. H. Schmitz**.

Preis: M. 12.—. Band I u. III zusammen M. 17.—.

Band I enthält den Verkehr für den Übersee-Export und -Import von den Häfen: Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, Bremen, Lübeck, Danzig, Emden, Hamburg, Kiel, Königsberg, Stettin nach Nord-, West-, Mittel- und Ostdeutschland.

Die früher erschienenen Bände haben bereits eine günstige Aufnahme gefunden, so dass auch dieser III. Band viele Abnehmer finden wird. Es dürfte sich empfehlen, ein Exemplar durch einen Angestellten geeigneten Firmen vorlegen zu lassen. Dieser Band kommt zum Vertrieb nur in obgenannten Städten in Betracht.

Prospekte mit Bestellkarte liefere ich gratis — auch in grösserer Anzahl — direkt mit Portoberechnung oder über Leipzig! Bestellungen erbitte ich möglichst per Post.

Hochachtungsvoll

C. Schaffnit, Verlag.

Düsseldorf, im Oktober 1913.

Insel-Verlag zu Leipzig ***

Ⓛ In kurzem erscheinen:

Ein kurzweilig Lesen vom Till Ulen Spiegel

Bearbeitet von **Christian Heinrich Kleukens**

200 numerierte Exemplare mit 57 handkolorierten Holzschnitten

In Pappband M. 10.—; in Pergament M. 15.—

Historie eines edeln Fürsten Herzog Ernst von Bayern u. Osterreich

Bearbeitet von **Severin Rüttgers**

200 numerierte Exemplare mit 31 handkolorierten Holzschnitten

In Pappband M. 10.—; in Pergament M. 15.—

Von den Volksbüchern, die in der Insel-Bücherei erscheinen, lassen wir je 200 Exemplare auf dem Papier unserer Hans Sachs-Ausgabe drucken und die Bilder nach alten Originalen, oder aber, wo es solche nicht gibt, getreu dem Illuminationsstil der Zeit ihrer Entstehung mit der Hand kolorieren. Der bereits erschienenen Vorzugsausgabe der „Schönen Magelone“ folgen nun „Ulen Spiegel“ und „Herzog Ernst“, zwei der von alther beliebtesten Volksbücher. Die Holzschnitte zum Ulen Spiegel entstammen dem Sischartschen Ulen Spiegel von 1575, die zum Herzog Ernst aber, die von besonderer Schönheit sind, einer undatierten Augsburger Inkunabel, die sich nur in wenigen Exemplaren erhalten hat.

Wir können die kolorierte Ausgabe nur bar liefern und bitten, auf dem beigefügten Zettel zu verlangen.

Der Insel-Verlag

Demnächst erscheint ein neuer Roman von

Ernst Decsey

Der kleine Herzog Cupidon

Geheftet 2 Mark, in Ganzleder 3,50 Mark

In dieser wunderbar-wundervollen Liebes- und Heiratsgeschichte des Erzspitzbuben und Liebesvagabunden Cupidon, halb Hiftörchen, halb erfunden, sind Geist, Grazie, Glanz, Kunst und tausend Humore am Werk. Der Held, unbedenklich amourös, unwissend frivol, abergläubig galant, ist ein fünfzehnjähriger Nefte Richelieus, der auf Befehl Ludwigs XIV. eine ältere Dame heiraten soll. Wie er sich diesem Zwang gleich nach der Trauung entwindet, dafür mit elf Marquisen Liebesverhältnisse anknüpft, in die Bastille kommt und dort seine Herzensfreuden fortsetzt, wie er durch der Maintenon Fürsprache befreit wird, um im Triumphzug unter weiblicher Begleitung in Fontainebleau einzuziehen und dort Musketier des Königs zu werden, das ist der Inhalt dieses köstlich-preziösen Spiels. Grazie, Heiterkeit, Koketterie schlingen den Reigen, die Satire schlägt den Takt dazu. Ein fröhliches Konzert voll prickelnder Rhythmen und so elegant französisch, daß wir einen im Rahmen lebendig gewordenen Watteau zu sehen vermeinen. Des Dichters Takt versagte es sich, den Ton der Sittengeschichten des 18. Jahrhunderts anzuschlagen. Durch eine Entfrivolisierungstechnik sondergleichen ist der heikle Stoff so züchtig gestaltet, wie etwa in Mozarts Figaro, zu dessen Leichtigkeit und überlegener Kunst der kleine Herzog Cupidon das reizendste Gegenstück bildet.

Der vorliegende Band „Die Geschichte des Fünfzehnjährigen“ ist der erste Teil eines größeren Werkes. In einigen weiteren Bänden wird der Leser mehr vom Liebeshunger dieses Lebenskünstlers erfahren. Denn Cupidon lebte lange, lange. Er brachte es vom Musketier zum Marschall, wurde Gesandter und Gouverneur, schlug siegreiche Bataillen, und zwar nicht nur im Feld, eroberte Festungen, und zwar nicht nur im Krieg . . . Seine Jugend war vergoldet vom letzten Schein der sinkenden Sonne Ludwigs XIV. Auf sein Alter fielen die ersten Strahlen einer blutigen Morgenröte, und er lebte diese Zeit, indem er sie durchliebte. Er kam noch öfter in die Mode, öfter in die Bastille, er gruppierte seine Liebchaften, er organisierte sie, er kompromittierte, um zu lieben, und liebte, um zu kompromittieren. Mit zweiundachtzig Jahren nahm er couragiert die dritte Frau. Er war ein moderner Verführer. Sein Glück stieg, denn er verführte auch das Glück.

Wenn vor Erscheinen bestellt:

40 Prozent bar und Partie 9/8

auch gemischt Partie 11/10 mit des Autors früheren Büchern:

Du liebes Wien

Roman 21. Tausend
Broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

Der Roman ist ein völlig klassisches Buch. Es ist ein Sonnenstrahl in der modernen Großstadt-Romanliteratur. Peter Kosegger.

Die Insel der sieben Träume

Ein Reisebuch 5. Tausend
Broschiert M. 3. , gebunden M. 4.—

Ich stehe nicht an, diese Frucht vom Baume des Lebens und der Kunst eine der köstlichsten Gaben zu nennen. Vossische Zeitung.

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler & Berlin und Leipzig



W. Junk, Berlin W. 15

Einmalige Anzeige!

Am 25. November wird vollständig:

W. JUNK
RARA

Historico-Naturalia et Mathematica

Vol. I.

Ein gebundener Quartband. Preis: M. 20.— mit 25%

(Nur bar; andersartige Bestellungen zwecklos)

Unentbehrlich für jeden, auch den kleinsten Antiquar, da er binnen kurzer Frist den aufgewendeten Betrag um das Vielfache herausbringt. **Wichtig** aber auch für jeden Sortimentier, der irgendwie mit wissenschaftlichem Antiquariat zu tun hat, und auch für Verleger, soweit sie Interesse für Vergriffenheit und Preis von Büchern der im Titel genannten Disziplinen haben.

Enthält ausführliche, nirgends anderswo zu findende Kollationen der seltensten Werke und Reihen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und Mathematik, genaue Angaben der Vergriffenheit (also auch, welche Bände nicht mehr zu haben sind), Notierungen der Preisschwankungen. Viele Hunderte von Büchern und Zeitschriften sind — zum Teil auf das ausführlichste — behandelt.

Ⓜ

Der 18. Oktober 1813-1913 im Bilde der Leipziger Illustrierten

Am 16. Oktober 1913 erscheint als Ergänzung zur „Erinnerungs-Nummer 1813“ eine textlich wie illustrativ hervorragende Sondernummer der Illustrierten Zeitung

Zum Völkerschlacht-Jubiläum

mit einem wirkungsvollen Umschlagbild: St. Michael, Motiv vom Völkerschlachtdenkmal

Auszug aus dem Programm der Völkerschlacht-Nummer:

Textliche Beiträge:

Das Denkmal. Gedicht von B. Freih. v. Münchhausen. Mit Umrandung.
Die Schlacht bei Leipzig. Von Ottomar Freiherrn von Osten-Sacken und von Rhein. Mit zahlreichen Abbildungen.
Das Völkerschlachtdenkmal. I. Vorgeschichte. Von Prof. Dr. Julius Vogel. **II. Der Denkmalsbau.** Von Dr. Alfred Koeppen. Beide Artikel reich illustriert.
Die deutsche Kampfbahn zu Füßen d. Völkerschlachtdenkmal. Von Wilhelm Rolfs. Mit einer Abbildung.
Die Völkerschlacht in der Karikatur. Von Dr. Friedrich Schulze. Mit zahlreichen Abbildungen.
Die Sonne des Achtzehnten. Novelle von Paul Georg Münch. Mit Illustrationen von Prof. Hans W. Schmidt-Weimar.

usw.

Größere Abbildungen:

Umschlagbild: St. Michael. Motiv vom Völkerschlachtdenkmal.
Gesamtansicht des Völkerschlachtdenkmal. Tuschzeichnung von W. Zeising. Ganzseite.
Die Preußen bei Möckern. Gemälde von Prof. Robert v. Haug. Ganzseite.
Diorama der Völkerschlacht nach dem im Stadtgeschichtlichen Museum zu Leipzig befindlichen Original. Farbige Ganzseite.
Der Besiegte. Napoleon in Fontainebleau. Von Delaroché. Farbige Ganzseite.
Blüchers Einzug in Leipzig. Zeichnung v. E. Zimmer. Doppelseite.
In der Krypta des Völkerschlachtdenkmal. Kohlezeichnung von W. Zeising. Als Kunstbeilage (in Tiefdruck).

usw.

Am 23. Oktober gelangt als weiteres bedeutsames Zeitdokument eine glänzend ausgestattete Nummer (3669) zur Ausgabe über die

Einweihung des Völkerschlachtdenkmal

im Beisein Kaiser Wilhelm II., Zar Nikolaus II., Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand
 sowie sämtlicher deutscher Bundesfürsten.

Diese hochaktuelle Nummer wird durch zahlreiche Momentbilder von dem Aufenthalt der Fürstlichkeiten in Leipzig anlässlich der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal, der Russischen Gedächtniskapelle und der Österreichischen Schlachten-Gedenksteine im In- und Ausland größtem Interesse begegnen. — Von den berufenen Spezialzeichnern der „Illustrierten Zeitung“ bringen wir eine Reihe Originalzeichnungen, darunter voraussichtlich nachstehende:

Einweihungsfeier am Fuße des Völkerschlachtdenkmal. Nach einer Originalzeichnung v. W. Gause.
Die Fürstlichkeiten in der Ruhmeshalle des Denkmal. Nach einer Orig.-Zeichn. v. F. Schwormstädt.
Straßenbild von der Illumination in Leipzig. Nach einer Originalzeichnung von Professor Hans W. Schmidt-Weimar.

Bestellen Sie bitte sofort! Beachten Sie unsere Rabattstaffel!

Ladenpreis je 1 Mark, 70 Pf. bar. Freixempl. 11/10 (auch gem).
 50 Exempl. mit 40%. 100 Exempl. mit 45%. 200 Exempl. mit 50%.

Geschäftsstelle der „Illustrierten Zeitung“ (J. J. Weber) in Leipzig.

Weißer Bestellzettel anbei.

Neue Auflagen

Ⓛ

Soeben erscheint

Ⓛ

Lafcadio Hearn

LOTOS

Geheftet M. 5.— Gebunden M. 7.—

7 Tausend

Hans Grimm

Südafrikanische Novellen

Geheftet M. 4.— Gebunden M. 5.—

2. Tausend

Alfons Paquet

Li oder Im neuen Osten

Geheftet M. 3.50 Gebunden M. 4.50

2. Tausend

In beschränkter Anzahl liefern wir auch in Kommission

Rütten & Loening, Frankfurt am Main



②

Wir versanden soeben folgenden Prospekt:

Ende Oktober erscheint zum 50. Geburtstage des Dichters:

Richard Dehmel Gesammelte Werke

Eine wohlfeile Ausgabe in drei Bänden

Einbandzeichnung von Professor E. R. Weiß

Mit dem Bildnis des Dichters in Lichtdruck

In Leinen gebunden M 12.50, in Halbleder gebunden M 16.—

♦♦♦♦♦

Inhalt:

Band I. Erlösungen / Aber die Liebe / Die Verwandlungen der Venus / Band II. Weib und Welt /
Zwei Menschen / Der Kindergarten / Band III. Lebensblätter / Betrachtungen / Der Mitmensch / Michel Michael

♦♦♦♦♦

Zum 50. Geburtstage Richard Dehmels wird als wohlfeile Volksausgabe in drei Bänden eine Sammlung seiner Werke erscheinen. Dehmel ist wohl der einzige Lyriker unserer Zeit, bei dem eine solche Ausgabe ihren Namen im wörtlichen Sinne trägt; nicht bloß, daß eine wohlfeile Ausgabe gemeint ist, sondern wirklich eine, die dem Volke gehören, ins Volk dringen und wirken will. Denn Dehmel hat sowohl im Trieb seiner dichterischen Kraft wie auch theoretisierend sich als Volk gefühlt und ausgebildet. Ihm ist der Dichter nicht das spielende, irrende, bezauberte Einzelindividuum; sondern der erhöhte Mensch bedeutet ihm ein Organ der Menschheit, durch das sie sich aufwärts ringt. Sein Gewissen gab sich darum niemals bloß artistisch aus, sondern immer menschlich. Seiner Leidenschaft war, vom ersten Auftreten an, ein Klarheitsdrang beigegeben, und diese beiden Mächte sind im Verlaufe seiner Entwicklung nicht aufeinander gefolgt, sondern haben sich in jedem Augenblick in einem wahrhaft dramatischen Kampf gegenseitig bestimmt, gefördert und erhöht. So ist er, wachsend, ganz derselbe geblieben, und die neue Ausgabe seiner Werke stellt ihn vor uns hin als einen der bewußten, verantwortungsvollen Arbeiter und Verkünder der Humanität, der Menschwerdung. Er hat nicht nur schöne Gedichte gemacht — viele schöne Gedichte voll Blut und Lebensrhythmus — sondern er ist ein Dichter, und als solcher gehört er nicht bloß dem Einzelnen, Kenner und Amateur, sondern dem Volke.

Wir haben einen besonderen Prospekt für das Werk herstellen lassen und bitten auf beigefügtem Zettel zu verlangen. Bei größeren Posten Firmenaufdruck unberechnet.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Nunmehr liegt
vollständig vor:

Ⓜ



Bier Bände / Jeder Band M 5.— / in geschmackv. Leinenband M 6.50 / in gebiegenem Halbfranzband M 7.50

Erster Band: Der Frühjahrsfeldzug 1813 ♦ 3.—5. Auflage

350 Seiten mit 15 Bildnissen und 8 mehrfarbigen Karten

Zweiter Band: Der Herbstfeldzug 1813 ♦ 1.—5. Auflage

450 Seiten mit 15 Bildnissen und 19 mehrfarbigen Karten

Dritter Band: Der Feldzug 1814 ♦ 1.—5. Auflage ♦

358 Seiten mit 17 Bildnissen und 15 mehrfarbigen Karten

Soeben erschien:

Vierter Band: Der Feldzug 1815 ♦ 1.—5. Auflage ♦

392 Seiten mit 15 Bildnissen und 8 mehrfarbigen Karten

Bezugsbedingungen: 30% und 11/10 Exemplare, auch gemischt.

Ein Probeexemplar

des vollständigen Werkes liefern wir, falls bis zum 25. Oktober 1913 bestellt, geheftet, in Leinen oder in Halbfranz mit Vorzugsrabatt von

40%

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Verlag Julius Bard Berlin

Ⓜ

Ⓜ

Königliche Museen zu Berlin

Ende dieses Monats erscheint

DIE GEMÄLDEGALERIE DES KAISER-FRIEDRICH-MUSEUMS

Vollständiger beschreibender Katalog mit Abbildungen sämtlicher Gemälde

Amtliche Ausgabe

Gesamtausgabe

Preis mit 1321 Abbildungen in Leinenband Mk. 50.-

Nachdem der Gemäldekatalog jetzt vollständig vorliegt, kann auch diese längst angekündigte Ausgabe erscheinen. Sie faßt die beiden bereits einzeln erschienenen Teile „Romanische Länder“ und „Germanische Länder“ zusammen; Professor E. R. Weiss hat eine eigene sehr reizvolle Zeichnung dafür entworfen.

Die Absatzfähigkeit des Werkes ist keineswegs auf Gelehrtenkreise beschränkt. Die herrlichen hier zum ersten Male lückenlos gezeigten Schätze der Berliner Galerie, die ausgezeichnete Reproduktion, die anziehende Ausstattung - sie alle machen es zu einer Quelle reinsten Genusses.

Für Weihnachten

bitte ich deshalb um ausreichende Lagerbestellung, ebenso für die Einzelausgaben:

Erste Abteilung:

(Byzanz, Italien, Spanien, Frankreich)

Mit 550 Abbildungen Mk. 20.-

in Leinenband Mk. 23.-

Zweite Abteilung:

(Deutschland, Niederlande, England)

Mit 776 Abbildungen Mk. 25.-

in Leinenband Mk. 28.-

Als fünfter Band der Sammlung „Helden und Schelme“ erscheint:

Die drei Musketiere

Ⓜ Roman von Alexander Dumas
in neuer künstlerischer Übertragung von Ulrich Kauscher,
mit vielen Bildern von Philippoteau.

Dem alten Dumas ein neues und vielleicht zum ersten Male künstlerisches deutsches Gewand zu geben, war eine Notwendigkeit, der sicher jeder zustimmt, der deutsche Dumasübersetzungen schon einmal in der Hand hatte. Ulrich Kauscher hat diese Aufgabe gelöst. Das reiche Lob, das man dessen Rabelais-Ausgabe spendete, wird auch diese sorgfältige, formschöne Übersetzung begleiten, und die Vielen, denen Dumas in dieser künstlerischen Verjüngung Freude macht, werden es ihm zu danken wissen, daß er durch geschickte Streichungen die Bedrängtheit der Darstellung erzielte, wie sie unserem Geschmack heute entspricht. Die zahlreichen Bilder von Philippoteau geben in ihrer eleganten Kunst Darstellungen jener heroischen Zeit, die eines Dumas wirklich würdig sind.

Elegant kartoniert M. 3.- / / feiner Halblederband M. 4.50

50% nur einmal und
wenn auf dem
beilieg. Bestellzettel.

Straßburg und Leipzig

Josef Singer Verlag

Singer-Bücher

Band fünf

Ⓛ

Mark Twain

„Dieser Name ist von einem ungeheuren Gelächter umbraust; diesseits und jenseits des Ozeans haben sich drei Generationen vor Lachen gewälzt über Mark Twain. Es wird noch lange dauern, bis das Echo des Lachens verhallt, das er entfesselt, bis der lichte Schimmer, den er hinter sich zurück läßt verblaßt, und bis es finster wird um diesen Namen.“ So schreibt der Pester Lloyd. Seine beiden bedeutendsten Erzählungen:

Die Abenteuer des Tom Sawyer und Huckleberry Finn

haben Tausenden in aller Welt zu genußreichen Stunden verholfen. Wohl noch niemals ist die Seele und das Leben von Knaben mit so viel köstlichem Humor und so viel saftiger Lebendigkeit geschildert worden. Jung und Alt, Männer und Frauen

werden

dieses prächtige Buch immer wieder zur Hand nehmen. Besonders in der vornehmen Ausstattung, durch die sich die „Singer-Bücher“ auszeichnen, in der neuen künstlerischen Über-
setzung und dem reichen Bilderschmuck von E. Hirth wird es

einen neuen Siegeszug antreten.

Kart. mit farb. Deckelzeichnung **M. 3.-** In feinem Halblederband **M. 4.50** Luxuriöser Ganzlederband **M. 6.-**

50% nur einmal und
wenn auf dem
beilieg. Bestellzettel.

Straßburg und Leipzig

Josef Singer Verlag

Meyers Klassiker=Ausgaben

① Am 23. Oktober erscheinen rechtzeitig zu Hebbels 50. Todestag:

Hebbels Werke

Kritisch durchgesehene Ausgabe. Mit Hebbels Leben, einem Bildnis und einem Faksimile, Einleitungen und erläuternden Anmerkungen

Im Verein mit Fritz Enss und Carl Schaeffer herausgegeben von
Franz Zinkernagel

Kleine Ausgabe: 4 Bände. In Leinen 8 Mark ord., in Halbleder mit Goldschnitt 12 Mark ord.
Große Ausgabe: 6 Bände. In Leinen 12 Mark ord., in Halbleder mit Goldschnitt 18 Mark ord.
Mit 33 1/2 % Rabatt und auf 6 ein Freixemplar

Inhalt:

Band I. Hebbels Leben, mit Bildnis und Faksimile. — Gedichte. — Mutter und Kind. — Band II. Judith. — Genoveva. — Der Diamant. — Maria Magdalene. — Ein Trauerspiel in Sizilien. — Band III. Julia. — Herodes und Mariamne. — Der Rubin. — Michel Angelo. — Agnes Bernauer. — Band IV. Gyges und sein Ring. — Die Nibelungen. — Band V. Moloch. — Demetrius. — Novellen und Erzählungen. — Aufzeichnungen aus meinem Leben. — Band VI. Zur Dramaturgie. — Zur Ästhetik.

An die Stelle unserer bisherigen Auswahl aus den Werken Hebbels, dessen in dieses Jahr fallender 100. Geburtstag und 50. Todestag in verstärktem Maße die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf diese bedeutendste Erscheinung in der deutschen dramatischen Literatur des 19. Jahrhunderts lenken, lassen wir, um den erhöhten Anforderungen, die heute an eine wissenschaftlich kommentierte Hebbel-Ausgabe gestellt werden, zu genügen, eine neue, wesentlich erweiterte treten, in deren sorgfältig bearbeitetem Kommentar den Fortschritten der Hebbel-Forschung Rechnung getragen und außerdem viel Neues geboten wird.

Mitte November erscheinen:

Brentanos Werke

Kritisch durchgesehene Ausgabe. Mit Brentanos Leben, einem Bildnis und einem Faksimile, Einleitungen und erläuternden Anmerkungen

herausgegeben von Max Preiß

3 Bände. In Leinen 6 Mark ord., in Halbleder mit Goldschnitt 9 Mark ord.
Mit 33 1/2 % Rabatt und auf 6 ein Freixemplar

Inhalt:

Band I. Brentanos Leben und Werke, mit Bildnis und Faksimile. — Gedichte. — Aus der Chronika eines fahrenden Schülers. — Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl. — Band II. Die mehreren Wehmüller und ungarischen Nationalgedichte. — Die drei Nüsse. — Märchen: Rheinmärchen. Gockel und Hinkel. — Band III. Märchen (Rest).

Clemens Brentano ist einer der reichsten, sinnigsten und fruchtbarsten Geister unter den Dichtern der Romantik. Ihm galt daher zunächst die Aufmerksamkeit, als es an der Zeit war, in der Sammlung „Meyers Klassiker“ die Romantiker-Ausgaben zu erneuern und zu erweitern. In der neuen Ausgabe sind die Märchen vollständig erhalten, während die Lyrik in reicher Auswahl gegeben ist. Der Bearbeiter hat es verstanden, manches bisher nur halb gekannte und unvollkommen gewürdigte in neuem Lichte vor uns erstehen zu lassen.

Leipzig, Berlin und Wien, 11. Oktober 1913

Bibliographisches Institut

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Im Druck befindet sich:

Die 2. Auflage von

Herbert Gulenberg Zeitwende

Ein Schauspiel in vier Akten.

Geheftet M. 2.50 Umschlagzeichnung von Wilh. Wagner. Gebunden M. 3.50

Bisher angenommen: Lessingtheater in Berlin, Deutsches Schauspielhaus in Bremen und Hamburg, Hoftheater in Wien, Dresden und München, Neues Schauspielhaus Königsberg, Stadttheater in Krefeld, Kottbus, Eisenach, Jena, Zwickau, Posen, Bremerhaven, Bonn, Konstanz, Riga u. a. m., Schauspielhaus in Leipzig, Deutsches Landestheater in Prag, Deutsches Theater in Köln.

Die erste Auflage, die wir heute ausliefern, ist durch Barvorausbestellungen vergriffen.

Die zweite veränderte Auflage erscheint in vier Tagen. Ich liefere nur einmal, wenn auf beiliegendem Zettel bis 20. Oktober bar bestellt

40%, Partie **7/6**



Am 15. Oktober
erscheint:

(L)

Deutsch oder National

Beiträge des Wandervogels zur Rassenfrage. Herausgegeben von Friedr. Wilh. Fulda
unter Mitwirkung vieler Wandervögel.

Eine Streitschrift in Sachen

Judentum und Wandervogel

Umfang 2 Bogen. Ladenpreis 50 Pf.

Das Heft nimmt die Diskussion auf, welche, im vorigen Jahre vom Kunstwart eingeleitet, die Stellung des Judentums innerhalb der deutschen Kulturarbeit betraf. Von einem Einzelfalle ausgehend, gelangt es in rund zwanzig, z. T. umfangreichen Äußerungen zu einer einheitlichen Betrachtungsweise allgemeiner Art über die brennendste Frage der Zukunft des deutschen Volkstums. Als ein leidenschaftliches Bekenntnis des jungen Geschlechtes zum Blutsgebanke wird es voraussichtlich den Gegenstand heftiger Kämpfe bilden.

Da die erste, dreitausend Stück betragende Auflage voraussichtlich in wenigen Wochen vergriffen sein wird, so kann ich nur bar liefern.

==== **Rabatt 40⁰/₀ und 1/6 Freieemplare** ====

Ich bin der Überzeugung, daß jede Firma Partien abzusehen vermag. Ein vornehmer Umschlag und eine wirkungsvolle Bauchbinde unterstützen den Verkauf aus dem Schaufenster und vom Ladentische.

Leipzig

Erich Matthes Verlag

Akademische Buchhandlung
von Conrad Skopnik
Berlin NW. 7

(Z)

In der letzten Oktoberwoche erscheint:

Tolstois Entwicklung, Wandlung und Denkweise

Eine Kritik der Freimarkschen Schrift
„Tolstoi als Charakter“

von

Walter Kühne (Stettin)

8^o. Ca. 180 S. 3 M.

Freieemplare 9/8 und 30%

Von dem Haften an dem äusseren Charakter Tolstois will diese Schrift hinleiten zu dem inneren Aufbau seines Lebens und seinem inneren Charakter, der stufenmässigen Fortentwicklung seiner Denkweise — und die falschen Darstellungen und Behauptungen Freimarks berichtigen.

Der Verfasser belegt seinen Standpunkt mit zahlreichen Zitaten auf Grund genauester Kenntnis der Werke Tolstois, dabei wird die Freimarksche Schrift zum Vergleich herangezogen.



M. KRAYN .. BERLIN W. 57
Verlagsbuchhandlung für technische Literatur

(Z) Demnächst erscheinen:

Der Dieselmithus

Quellenmässige Geschichte
der Entstehung des heutigen Oelmotors

von

F. Lüders

früher Professor an der Kgl. technischen Hochschule zu Aachen

Preis brocht. (gr. 8^o, 14 Bogen) M. 4.50 ord., M. 3.35 no.
M. 3.05 bar und 11/10

Ferner:

Die

Strohstoff-Fabrikation

Handbuch für Studium und Praxis

von

Paul Ernst Altmann

Papierfabrikations-Ingenieur

Mit sieben Abbildungen im Text

Preis br. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.05 bar u. 11/10

Ich bitte zu verlangen.



Aus dem in Nr. 234 des Börsen-
blattes angezeigten Werk:



Das Stuttgarter Hutzelmännlein

von Eduard Mörike
mit 37 Bildern von Karl Stirner

hat

Ludwig Finckh

Proben gesehen. Er schreibt darüber:

„Stirner ist ganz köstlich! Er ist ein
Naturgenie, und selbst seine Fehler sind
schöner als die Richtigkeiten der Könner.“

Zugleich erlauben wir uns mitzuteilen, daß für dieses Buch die Firma

Paul Neff Sortiment in Stuttgart
den Verlag für Württemberg

übernommen hat. Bestellungen der württembergischen Firmen sind also lediglich an
Paul Neff Sortiment in Stuttgart zu richten, da sie sonst durch die Weiterleitung
dorthin Verspätung erleiden.

München

Holbein-Verlag.

Ⓩ In Kürze werden in meinem Verlage erscheinen:

Taschenbuch und Notizkalender für den Landwirt auf das Jahr 1914.

= Einundzwanzigster Jahrgang. =

Mit Bleistift in braun Segelleinen fest und dauerhaft gebunden.
Schwache Ausgabe A mit viertelseitiger Tagesordnung im
Notizkalender 1 M 20 ♂ ord., 80 ♂ netto.

Stärkere Ausgabe B mit halbseitiger Tagesordnung im Notiz-
kalender 1 M 60 ♂ ord., 1 M 15 ♂ netto.

Partiepreise:

10 Exemplare von Ausgabe A 10 M ord., 7 M 50 ♂ bar.

10 Exemplare von Ausgabe B 14 M ord., 11 M bar.

Weitere Exemplare entsprechend dem Partiepreise mehr.

„Waldheil“

Kalender für deutsche Forstmänner und Jäger
auf das Jahr 1914.

= Sechszwanzigster Jahrgang. =

I. Teil: Taschenbuch, fest und dauerhaft in grüne Segel-
leinwand gebunden mit Bleistift,

II. Teil: Forstliches Hilfsbuch, fest geheftet, als kostenlose
Anlage.

Schwache Ausgabe A 1 M 50 ♂ ord., 1 M netto.

Stärkere Ausgabe B mit durchschossenem Notizkalender
und verstärktem Anhang aus Millimeterpapier und Abreiss-
zetteln im Anhang 1 M 80 ♂ ord., 1 M 20 ♂ netto.

Partiepreise:

5 Exemplare und mehr von Ausgabe A 6 M ord., 4 M 50 ♂ netto.
Ausgabe für Elsass-Lothringen à 1 M 30 ♂ ord., 1 M netto.

5 Expl. und mehr von Ausgabe B 7 M 50 ♂ ord., 5 M 75 ♂ netto.
Ausgabe für Elsass-Lothringen à 1 M 60 ♂ ord., 1 M 20 ♂ netto.
weitere Expl. entsprechend dem Partiepreise mehr.
— Auch gemischt. —

Ausser der allgemeinen Ausgabe erscheint eine eigene Aus-
gabe des Kalenders „Waldheil“ für Baden und ebenso eine
solche für Elsass-Lothringen, ebenfalls stark und schwach, zu
obengenannten Preisen.

Mitglieder des „Vereins Kgl. Preuss. Forstbeamten“ und des
„Vereins für Privatforstbeamte Deutschlands“ erhalten den Wald-
heilkalender auch in einzelnen Exemplaren nach Abmachungen mit
den betreffenden Vereinsvorständen zu den obengenannten Partie-
preisen. Bei Aufgabe solcher Einzelbestellung zum Partie-Netto-
preise genügt die Angabe der Mitgliedsnummer des Bestellers.

Infolge ihrer praktischen Einrichtung, besonders
dauerhaften Einbände und billigen Preise erfreuen sich
beide Kalender in den betreffenden Fachkreisen einer
alljährlich steigenden Beliebtheit, so dass sich eine
tätige Verwendung auch lohnend gestalten dürfte. Ich
liefere die schwache Ausgabe A beider Kalender in
jeder gewünschten Anzahl in Kommission, jedoch nur
auf Verlangen und mit der Bedingung, Nichtverkauftes
bis spätestens 1. März 1914 zurückzusenden. Spätere
Remittenden müsste ich zurückweisen. Die starke
Ausgabe B beider Kalender wird nur bar geliefert.
Von der badischen und elsass-lothringischen Ausgabe
des Kalenders „Waldheil“ kann ich auch von Aus-
gabe A der kleinen Auflagen wegen nur einzelne
Exemplare in Kommission liefern.

Hochachtungsvoll

Neudamm, Oktober 1913.

J. Neumann.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag,
Karlsruhe i. B.



Ⓩ In Kürze erscheint:

Heft 5
der Schriften des Badischen Landeswohnungsvereins

Der städtische Wohnungsnachweis

Nach einem Vortrag, gehalten auf der dritten Jahres-
versammlung des Badischen Landeswohnungsvereins
am 28. Juni 1913 in Freiburg i.Br.

von

Dr. Otto Moericke

Stadtrechtsrat in Mannheim

Preis ca. M —.50 ord.

Die Schrift ist für **Gemeindeverwaltungen** sowie für alle
von Interesse, die sich mit **Wohnungsfragen** beschäftigen;
auch **Hauseigentümer** kommen als Abnehmer in Betracht.
Wir bitten das Heft, wenn möglich, den Beziehern der vorher-
hergehenden Hefte zur Ansicht vorzulegen.

Ⓩ Von den Schriften des Badischen Landeswohnungs-
vereins sind schon früher erschienen:

Heft 1: **Wohnung und Frau.** Fünf Vorträge.
Preis M 1.— ord.

Heft 2: **Die Bedeutung der Kleingärten für die
Bewohner unserer Städte.** Von Dr. Otto
Moericke, Stadtrechtsrat in Mannheim. Preis
50 ♂ ord.

Heft 4: **I. Jahresbericht von 1911 und 1912.
II. Die gemeinnützige Bautätigkeit in
Baden.** Preis 50 ♂ ord.

Wir bitten um Verwendung. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuch-
druckerei und Verlag.

Angebotene Bücher.

Müller & Seiffert in Breslau:

6 Elsner u. Sendler, Rechenbuch
f. Lehrerbildungsanstalten. I.
(1. u. 2. Schuljahr.) 9. Aufl.

9 — — do. I. (3. Schulj.) 4. Aufl.

1 Heinze, Arbeitsheft A. z. Musik-
lehre. 12. Aufl.

1 — do. B. z. Musiklehre. 7. Aufl.

17 Schindler u. Volkmar, dtische.
Sprachlehre. II. 4. Aufl.

5 Sendler, Raumlehre f. Präparan-
denanstalten. 11. Aufl.

Die Bücher sind tadellos neu, in
Originalbdn. u. werden zu jedem
annehmbaren Gebot abgegeben.

Hans Lommer in Gotha:

Bietet an:

Eckert u. Monten, Militärkostüm-
blätter: Russland. 131. Bll. —
— Österreich. 48 Bll. — Hessen.
38 Blätter.

Gustav Pietzsch in Dresden-A. 1:
Biete freibl. ab hier an:

Ca. 500 **Tauchnitzbände.** Geb. u.
brosch. à 25 ♂.

Ca. 200 Nrn. **Reclam.** Gebraucht.
à Nr. 4 ♂.

Ca. 200 Bde. **Reclam.** Geb. à Nr.
— .07 ♂.

17 Expl. Platen, Heilmethode. 3
Origbde. Tadellos. à M 6.—.

12 Expl. Manes, Handelswiss. Orgl.
Tadellos. à M 1.50.

Robert Lübeck Antiqu., Lübeck:
Bietet an:

Bücher d. Ehrwürdig. Herrn D. M.
Luther. 11 Bde. m. Index. Wit-
tenberg 1570—73. Gepresster
Lederbd. m. Schl.
Gebote direkt erbeten.

Fr. Karafiat in Brünn:

Ost u. West. Monatsschr. f. d.
Judentum. Bd. 1. 4. 5. 8. 12.
O.-Bde. (à 8.40) à 2.50.

H. Warkentien in Rostock i. M.:
Bibliothek d. gesamten medicin.
Wissenschaften, hrsg. v. Drasche
etc. 12 Bde. Teschen, Prochaska,
O.-Hfrzbd.

Literar. Centralblatt f. Deutsch-
land. Jg. 52-58. 1901-1907.
Hlwdbde.

Preussische Gesetzsamlg. 1806
-1912, mit Haupt-Register 1806
-1903. Ppbde. u. Lwdbde.

Reichsgesetzblatt 1867-1912, mit
Register 1867-1906. Ppbde.
Rotteck u. Welcker, Staatslexicon.
N. A. 12 Bde. Altona 1845-48.
Lwdbde.

Vierteljahrsschrift, Kritische, f.
Gesetzgeb. u. Rechtswissensch.
Bd. 34-50. Ppbde.

Wörterb. d. Volkswirtschaft. In
2 Bdn. Hrsg. v. L. Elster. Jena
1898. O.-Hfrzbd.

Zeitschrift, Deutsche, f. Kirchen-
recht. III. Folge. Bd. 1-10.
1892-1901. Ppbde.

Zeitschrift f. wissenschaftl. Mikro-
skopie. Bd. 1-18. 1884-1901.
Hlwdbde.

J. M. Spaeth in Berlin C. 2:
Paul, Gr. d. german. Phil. Kplt.
O.-Hfrzbd. Bd. II in Lfgn.
Jones, Grammatik d. Ornamente.
Reichsarb. Blatt. Jg. 1-6.

Bitter, Handw.-Buch. d. preuss.
Verw. 2. Aufl. Ohfrz. Wie neu.
Müller-B., Befreiungskriege.
La Femme. 3 Bde. Bong. Or.-Ldr.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
Freibleibend:
Gewerbeblatt f. d. Grossherzogt.
Hessen 1880-87, 89-94.
Zeitschrift f. Baukunde 1878-84.
Gewerbehalle 1871-76.
Blätter f. Kunstgewerbe 1873-74.
Deutsche Alpenzeitung. 3. Jahrg.
1903-04.

J. J. Tascher in Kaiserslautern:
1 Hinrichs' Halbj.-Katal. 1896, I.
1897, I. II. Halbleinen.
1 - do, 1897, II bis 1912, II. Hldr.
Sauber u. sehr gut erhalten.

Sigm. Politzer & Sohn, Budapest:
Allgem. österr. Gerichtszeitung
1885-1912. Kplt. in Heften.

Paul Fölsche in Aachen:
1 Poehmann, Englisch leicht gem.
1 - Spanisch. Kplt. 28 № ord.
1 Magazin merkwürd. Reisebeschr.
Bd. 1-32. Geb. Berl. 1790-1803.
Direkte Gebote erbeten!

Hofbuchhdlg. Heinrich Staadt in
Wiesbaden:
Ein Manuskript Franz Abt, Op. 438
(Ave Maria). 8 Seiten, wunder-
voll geschrieben u. erhalten.

Oscar Waeldner in Beuthen O./S.:
Tschirch, Hdb. d. Pharmakognosie.
Lfg. 1-35. Neu.
Meyers Universum. 19 Bde. Text
u. Stahlstiche.

Beek'sche k. u. k. Hof- u. Un.-Bh.
in Wien:
Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1912
-1913. 12 Hefte. schön. Expl.

Deutsche Volksbühnenspiele.

Von
Hans Pöhl.
2 Bde. Wien 1887.

Statt M. 8.— für M. 1.20.
11/10 Explre. für
M. 10.— netto bar.

Inhalt: I. Einleitung: Unser
nationales Volksbühnenspiel.
Der arme Heinrich. Die
schöne Magelone. — II. Gis-
munda. Ritter Staufenberg
u. die schöne Meerfei. Der
liebe Augustin.

Ed. Beyer's Nachf.
Wien I, Schottengasse 7.

H. Lindemann in Stuttgart:
Theod. Körners sämtl. Werke.
4 Bde. in 2 Bde. geb. Karls-
ruhe 1818-19.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
Handelsgesetze d. Erdballs. Kplt.

J. Lindauersche U.-Bh., München:
Jahresberichte d. Geschichtswiss.,
hrsg. v. Geo. Schuster. Jg. 1
-33. In Halbleinen.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Béla Szilágyi in Budapest IV,
Karlsring 26:
In tadellosen Exemplaren:
*Letarouilly. Alles.
*Hackländer, sämtl. Romane. III.
Ausg. Geb.
*Weber-Rumpe, mnemotechn. Br.
Angebote direkt erbeten.

H. Focken in Dresden-Pl.:
1 Entsch. d. R.-G. i. Civils. Bd. 1
-25. Orig.-Bd.

Heinrich Schöningh, Münster i. W.:
*Insel-Almanach 1910.

*Burckhardt, Kulturgesch. d. Re-
naissance.
*Reusch, Index libr. proh.
*Spiessen, westfäl. Wappenbuch.
*Alles üb. d. Familie Ludwig-
hausen.
*v. Brünneck, Gesch. d. Grund-
eigent. i. Ost- u. Westpr. Bd. 1.

Lehmann & Wentzel in Wien:
*1 Fellingner, mod. Bautischler. II.
(Wolfrum & Co.)
*1 Kunsthist. Bilderbogen. II.
Suppl. (319-383.)

Th. Kaulfussche Bh. in Liegnitz:
*1 Preuss. Gesetzsg. u. Reichs-
gesetzblatt v. 1884 an. Womögl.
Orig.-Bde.

Max Meneke in Erlangen:
Fischer, Kuno, Gesch. d. neueren
Philosophie. 10 Bde.

R. Papauschek in Mähr.-Ostrau:
Brentano, Psychologie.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in
Hannover:
*Andrees Handatlas. Geb.

F. Tigges in Gütersloh:
*Schlagwortkataloge ab 1900.
*Blatz, Grammatik.

G. D. Baedeker in Essen (Ruhr):
*1 Hoffa, Lehrb. d. chirurg. Or-
thopädie.

F. Volekmar, Komm.-Gesch. in
Leipzig:
*Ergebnisse d. inneren Medizin.
Bd. 3.
*Ergebnisse d. Chirurgie. Bd. 1-2.
Angebote direkt!

Krüger & Co. in Leipzig:
*Lutheri opera lat. exeg. Vol. 24
-28 u. Briefw. 1-11. (Erl. A.)
*Steinmeyer, Joh.-Evang. 1. 4. 5.
(Mehrfach.)
*Gerhardt, Auskultat. 1890.
*Godet, Alle Kommentare.
*Meyers Komm. z. N. Test.
*20 Klostermann, Gesch. Israels.

Cl. Attenkofer'sche Sort.-Buchh. in
Straubing, Niederbayern:
Gengler, Beiträge z. bayerischen
Rechtsgesch. Heft 1-3.
Kneipp, öffentliche Vorträge. II.
Cohen, Kants Theorie d. Erfahrung.
Annalen d. Physik 1908 u. f.

Dulau & Co., Ltd., 37, Soho
Square, London W.:
1 Zeitschr. f. physik. Chemie 1910.
Bd. 72. N. 1 ap.

L. W. Seidel & Sohn in Wien:
Freytags ges. Werke.
Studien z. Kriegsgesch. Bd. 3. Gb.

Passage - Buchh. Richard Müller
in Jena:
Alte Ritterromane d. 18. u. 19. Jh.

August Schultze's Buchhdlg. in
Berlin N. 24:
*Scheibner, Sicherheitsstellwerke.
*Das Stellwerk. Jahrg. 1906-12.
*Weiss, Kondensation.
*Haeder, Indicator.

Gutenberg-Buchh. in Berlin W. 50:
*Gesch. d. Kunst, hrsg. v. Justi.

Libr. Int. A. Reber in Palermo:
*Hermann, C. Fr., de Daphnide
Theocriti. 1853.
*Greverus, Joh. Paul Er., zur
Würdigung, Erklärung u. Kritik
der Idyllen Theokrits. 1850.

*Morsbach, Laurent, de dialecto
Theocritea. 1874.
*Reinhold, Ern. E., de Theocriti
carm. gen. et suppositiciis. 1819.
Hermann, C. Fr., Abhandlg.
Angebote direkt erbeten.

H. Welter, 4, rue Bernard-Palissy,
Paris:
Auguralia fragmenta, ed. Brause.
8°. Lipsiae 1875.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig:
Elegante Welt 1912, Heft 27.

M. Breitenstein in Wien IX/3,
Währingerstr. 5:

*Österr. Reichsgesetzbl. 1900-12.
Auch einz. Jahrgge.

*Lampa, Lehrb. d. Physik.
*Brehms Tierleben. 4. A. W.
bish. ersch.
*Krasnopolski, Obligationen.
*Vogt, Weltgesch. Bd. 6 apart u.
kplt. Nur tadellos.

J. J. Plaschka in Wien I, Woll-
zeile 29:
*Schlegel, A. W., franz. Schriften.
*- gesamm. Werke.
*Raimund, Ferd., Autogramme.

Alois Reichmann in Wien IV:
*Höfding, Psychologie in Um-
rissen.
*Überweg-H., Grdr. d. Gesch. d.
Philosophie.
*Windelband, Gesch. d. neueren
Philosophie.
*Wundt, Logik.
*Zeller, Grdr. d. Gesch. d. griech.
Philosophie.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
*Freiherrl. Taschenbuch.
*Gräfliches Taschenbuch.
Von jedem Buch einen der letzten
10 Jahrgänge.

H. Dominicus Nachf., Teplitz-Sch.:
Ratzel, Fr., Anthropogeographie.
Wundt, Elemente d. Völkerpsychol.
Simmersbach, Eisenindustrie.
Wedding, Grdr. d. Eisenhüttenk.
*Freytag, Hilfsb. f. d. Maschinenb.
4. Aufl.

Bielschowsky, Goethe.
Herzen, Alex., Briefe a. Italien.
Herders Konv.-Lex. Bd. 9.
Raabe, Chronik d. Sperlingsgasse.
Iampert, Grossschmetterlinge.
Schobert, arme Königin. Geb.
Mischler u. Ulrich, österr. Staats-
wörterbuch.
Philippovich, Grundriss d. polit.
Oekonomie.
Wörterb. d. Staatswissensch., von
Elster.
Redtenbach, Theorie u. Bau der
Wasserräder.

Kanitz'sche Buchh. R. Kindermann
in Gera:
*1 Neugebauer u. O., Handb. der
oriental. Teppichkunde.

Deutscher Kinderfreund G. m.
b. H. in Leipzig:
Baechtold, Jak., Gesch. d. dtschn.
Literatur in der Schweiz. Geb.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:
*Portrait der Luise Ulrike, nach
Latinville, wahrscheinl. v. Guil-
lard gestochen.

Ferd. Dümmler's Bh., Berlin W.,
Markgrafenstr. 50:
*Zeitschrift f. Flugtechnik. Jahrg.
I, Nr. 3-6. 9. 18.

*Pforzheimer Bijouterie-Zeitg. Jg.
V (1912), Nr. 1-6.

- Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber)** in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
 *Schmitz-Wichmann, Eheschliessg. im intern. Verkehr. I u. II.
 *Ritter, Handelsgesetzbuch.
 *Basch, Handelsgesetzbuch.
 *Kohli-Görcke, Jagdordnung.
 *Willenbücher, Konkursordnung.
 *Genzmer, Landgemeinde-Ordng.
 *Christiani, Schiedsmann.
 *Samter, Abzahlung.
 *Pinner, Aktienrecht.
 *Erlar, Ehescheidung.
 *Elsner v. Gronow, Mil.-Str.-G.-B.
 *— Ehrengerichtsverordnungen.
 *Daude, Entmündigung.
 *Willenbücher, Kostenfestsetzung.
 *Havenstein, Zollgesetzgebung.
 *Isaac, Automobilgesetz.
 *Hagen, Angestellten-Vers.-Ges.
 *Kommentar zu d. Zoll- u. Steuer-ges., v. Hoffmann-Trautvetter.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Brentano, Agrarpolitik. Bd. 1.
 Baumgarten-Poland-Wagner, hell. Kultur u. hellen.-röm. Kultur.
 Cremer, Wort v. Kreuz. Pred.
 Delitzsch, Hebräerbrief. 1857.
 Fidler, Amtsrichter i. Preuss. 2. A.
 Frobenius, a. d. Wege n. Atlantis. — schwarzer Dekameron. — geogr. Kulturkunde. — und Afrika sprach.
 Fuchs, Epoch. d. Agrargesch.
 Gewerbearchiv f. d. Dt. Reich. Bd. 1—11.
 Grundig, Alles. Ca. 1700—50.
 Resewitz, Erziehg. d. Bürg. 1763.
 Schleiermachers Werke, 3. Abt. — Reden. 1. A.
 Schwabe, dt. Kolonien.
 Stephani, Syst. d. öff. Erziehg. 1805.
 Stiellers Handatlas. Ca. 1840. 1. A.
 Sturmhöfel, sächs. Gesch.
 Überweg, Syst. d. Logik. 5. A.
 Wallace, Russland.
 Zöllner, Ideen üb. Nationalerziehg. 1803.
 Breymann, Baukonstruktionslehre. 5.—7. A.
 Driesch, Ordnungslehre.
 Engelbrecht, Landbauzonen der aussertrop. Länder.
 Festschrift zu Lewys 70. Geburtst.
 Forrer, Reallex. d. prähist. Altert.
 Friedensburg, Münzen in d. Kulturgesch.
 Gerstmann, Daudet. 1883.
 Geysler, Lehrb. d. Psychol.
 Häuser, dt. Gesch. 3. A. I.
 Hertling, Red. sozialpol. Inh. 1884.
 Karmarsch, techn. Wrtrb. 11 Bde.
 Reumont, Lorenzo de Medici. II. 1871.
 Sartorius v. Waltershausen, Kapitalanlage im Ausl.
 Ule, Wunder d. Sternwelt. 5. A.
 N. J. Gumperts Bokh., Gothenburg:
 Langbein, Metallniedersch. 5. A. 1903.
- F. J. Reinhardt** in Fulda:
 1 Spalteholz, Handatlas d. Anatom. d. Menschen. III.
- Akadem. Antiquariat »Nieder-sachsen«** in Göttingen:
 *Balde, J. J., Oden u. Epoden, hrsg. v. Aigner. 1831.
 *Baumeister, Aufg. d. Burschensch.
 *Beowulf v. Holthausen. 2 Tle.
 *Biese, Pädag. u. Poesie. 1905-08.
 *Briefe von u. an Lessing, hrsg. v. Muncker. 5 Bde. 1904—07.
 *Geschichtsbl. f. Waldeck u. Pyrmont. Jahrg. 1 u. f.
 *Gomperz, Apolog. d. Heilkunst.
 *Gudenus, Herm. Ph., Porträt.
 *Heubach, Drehstrommotor. 1903.
 *Hupfeld, Ethik Joh. Gerhards.
 *Jahrbücher f. klass. Altertum. 1. Abt. Vollst. Reihe u. e. Bde.
 *Jahresber. d. Frankfr. Vereins f. Geographie u. Statistik. Jg. 18 u. f. 1853 u. f.
 *Kielland, ges. Werke. 6 Bde.
 *Langbein, stl. Schriften. 2. Ausg. Bd. 5—12. 1841.
 *Lasch, Gesch. d. Schriftsprache in Berlin b. z. 16. Jahrh. 1910.
 *Merian, Saxoniam inferior. A. def.
 *Minden-Ravensberg unter d. Hohenzollern. Festschr. 1909.
 *Mitteilgn. d. Geogr. Gesellsch. Hamburg. Jg. 21 u. f.
 *Naumann, Vögel. 8. 9. 11.
 *Reinbeck, Reiseplaudereien. 1837.
 *Stavenhagen, Fritz, Schriften.
 *Storck, Ansichten v. Bremen.
 *Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbriefe.
 *Valentin, Goethes Faustdichtg.
- Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt)** in Schöneberg, Bahnstr.:
- *Book of book-plates. Vol. I., resp. kplt. Brosch. od. geb.
- C. Boysen** in Hamburg 36:
 *Andersson, Entdeckungen u. Reisen in Südwest.
 *Bahr, Kritik d. Moderne.
 *Bank-Archiv 1—4.
 *Dillthey, Schleiermacher. 1870.
 *Fett, Konferenz-Arbeiten.
 *Groeber, Grdr. d. roman. Philol. I. 2. Aufl.
 *Iudw. Jahns Werke.
 *Jahrb. f. National-Oek. u. Stat. 1—3.
 *— do. Neue Folge. 1—34.
 *Langenscheidt, Handels-Lex.
 *Loewenfeld, Kapitalanlage.
 *Radde, Farbentafeln.
 *Rothwell, Gramm. d. engl. Spr.
 *Semler, trop. Agrikultur. IV.
 *Ztschr. f. d. ges. Staatswiss. Bd. 1—63.
- Fr. Karafiat**, Brünn, Gr. Platz 29:
 *Gayer, Forstbenutzung.
 *Fr. Hoffmanns Jugendbibl. Alte Ausg. à 75 Pfg.
 *Österr. Nation.-Enzyklop. Bd. 5. 1835.
- Gustav Fock, G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Hölderlins Werke, v. Schwab.
 (A) Allionius, Flora Pedemontana. 1787.
 (A) Classen, Hdb. d. anal. Chemie. 6. A.
 (A) Fortschr. d. Mineral. I u. II.
 (A) Lasswitz, auf 2 Planeten.
 (A) Schulze, Reichsbeamten-gesetz.
 (A) Sydow-B., Zivilpr.-Ordn. 14. A.
 (A) Wehner, Sauberkeit d. Gebrauchswässer.
 (A) Weigand, dt. Wörterb. 5. A.
 (A) Legenden, in Bearb. d. namhaft. Dichter.
 (A) Helwig, Taschenb. d. Sagen. 1812.
 (A) Tieck, Schriften. 28 Bde.
 (A) Simrock, Rheinsagen, — die deutsch-gesch. Sagen.
 (A) Jahrb. d. Weltwirtschaft 1911.
 (A) Zentralblatt f. d. ges. Chir. I. II.
 (A) Heilfron, Zivilprozessr. 2. A.
 (A) Teichmüller, Poetik d. Aristot.
 (A) Ende, dt. Kunst.
 (A) Niessen, Gesch. d. Kreises Saarlouis.
 (A) Bas. Valent., etym. Schriften. 1677. 1694. 1717. 1740.
 (A) Oppenheimer, Handb. d. Biochemie.
 (A) Noorden, Path. d. Stoffwechs. Physiol.
 (A) Ellenberger-Scheunert, vergl. Physiol.
 (A) Ergebnisse d. Physiol. I-III.
 (A) Fournier, Théâtre franç., au 16. et 17. siècle.
 (A) Farlati, Illyricum sacrum. 1751—1819.
 (A) Frey, Erinnerungen an Keller.
 (A) Gerichtsztg., Hanseat. 1906.
 (A) Fränkel, Arzneimittelsynthese. 3. A.
 (A) Franke, ostasiat. Neubildgn.
 (A) Fonti per la storia d'Italia. 1—4. 7—14. 19—22. 26 u. f.
 (A) Huelsen, Forum roman. 2. A.
 (A) Schneider, d. alte Rom.
 (A) Guglia, konservat. Elemente Frankreichs.
 (A) — Friedr. v. Gentz.
 (A) Wahl, Vorgesch. d. franz. Rev.
 (A) Simmel, Soziologie.
 (A) Sternberg, Kirchmann.
 (A) Gegenwart. Bd. 56.
 (A) Schmidts Jahrb. 1910—12.
- Hans Lommer** in Gotha:
 Bautzen. Bücher, Ansichten etc.
 *Mosch u. Ziller, Beschreib. d. Goth. Lande. Abt. 1. 1. Bd. 1813.
 Portr. d. Herzogin Auguste, Gem. Herzogs Franz Anton v. Coburg.
 *Geissler, m. d. Weimar. Contingent in Spanien.
 *Weyland, d. Unif. d. Gotha-Altenburg. Truppen 1812 (a. s. Uniformwerk).
 *Kataloge üb. Schlachten u. Belagerungspläne.
- v. Zahn & Jaensch** in Dresden:
 *Dickens, Dombay a. Son. Illustr. 1848.
 *Bonaventura (Schlegel), Nachtwachen. 1805.
 *Wellmer, a. d. Leben e. Verstorbenen. 4 Bde.
 *Kaemmel, d. dt. Volkskrieg. 1870.
 *Koch, sächs. Gartenkunst.
 *Saint-Pierre, Paul u. Virginie. Pforzh. 1840.
 *Casanova, Memoiren. (Franzö.)
 *Smollet, Works. Alte Ausg.
 *Swift, Works. Alte Ausg.
 *Arndts Schriften. IV. 1845.
 *Taschenb. f. 1798. Hermann u. D. 1. A.
 *Von e. Fischer u. s. Frau.
 *Kletke, Märchensaal.
 *Grimmelshausen, Simplicissimus, v. Kurtz.
 *Elchingen, Documents s. la camp. de 1815. Par. 1840.
 *Waterloo letters, ed. by Siborne. Lond. 1891.
 *Ollech, Gesch. d. Feldz. v. 1815.
 *Darstellg. d. Übergangs üb. d. Beresina. Alt.
- Wilhelm Scholz**, Braunschweig:
 Heyne, Napoleon v. d. Wiege bis zum Grabe.
 Merian, Niedersachsen, — Braunschweig, — Hessen, — Schwaben, — Schweiz.
 Eckert u. Monten, Militärkost. von Braunschweig, — Hannover, — Mecklenburg.
 Wappenrolle v. Zürich. 1860.
 Starkloff, Alma. Roman.
 Ztschr. d. Harzv. XXXIII. 1900.
 Rudolph, Ortslexikon.
 Gandersheim, Ansichten.
- J. M. Spaeth**, Berlin C. 2:
 *Andrees Handatlas.
 *Marlitt, Romane.
 *Schweichel, Falkner v. St. Vigil.
 *Bersch, chem.-techn. Lexikon.
 *Koller, Hdb. d. Spezialitätenind.
 *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
 *Biese, Catull., erkl. Ausg. von Teubner.
- Adolf Weigel** in Leipzig, Wintergartenstr. 1 I:
 *Buonaventura, Nachtwachen. Or.-Ausgabe.
 *Paracelsus, Opera omnia. Basel ca. 1589.
 *Grimm, Wörterbuch. Kplt. u. Bruchstücke.
- Richtersche Bh.** in Zwickau i. Sa.:
 Die Kunst. Jg. 1912—13.
- Luxas Gräfe** in Hamburg:
 Rahel, ein Buch f. ihre Freunde. Berlin 1834.
- Brückner & Renner**, Meiningen:
 *Schriften üb. Bad Liebenstein.
- Walter G. Mühlau** in Kiel:
 Meyers Konv.-L. 20 Bde. à 10 Mk.
 Spencer, Prinzipien d. Psychol. I u. II.

J. Barvič & J. Novotný in Brünn:
Ztschr. f. Werkzeugmasch. Jg. 1-7
— d. Ver. dt. Ing. Jg. 3.
— d. Bayer. Dampfkesselrevisions-
vereins. Jg. 1.
— f. Eis- u. Kälteindustrie. Jg. 1
(1908-09).
Jahresber. d. dt. mathem. Ver-
einigung. Jg. 1. 2. 4. 6.
Revue des publications mathéma-
tiques. Jahrg. 16-17.
Bautechn. Rundsch. Jg. 2.
Talsperre. Jg. 1-7.

Invalidendank-Bh., Berlin W. 8:
Clausewitz, vom Kriege.
Caemmerer, d. Befreiungskriege
1813-15, strat. Überblick.
Freitag-Loringhoven, d. Heerführ.
Napoleons i. ihrer Bed. f. uns.
Zeit.
Clausewitz, d. Feldzug 1812 in
Russl. u. d. Befreiungskriege.
Friederich, d. Befreiungskr. 1813-
1815, 2. Bd.: Herbstfeldzug 1813.
Bronst v. Schellendorff, d. Dienst
d. Generalstabes.
Hinrichs' halbj. Bücherverzeichnis
1905-12.
Amtl. Nachrichten d. Reichs-Versi-
cherungsamtes, 28. Jahrg. H. v.
15. 11. 12.

P. M. Barnard, M.A. in Tunbridge
Wells:
Blanchet, Médailles et Jetons du
Sacré des Rois de France. Brus-
sels. 1889.
— Jetons du Duc d'Epéron etc.
Dax 1888.
— Jetons de Henri et de Fran-
çois, etc. Macon 1889.
Bonnet, les Jetons des États Gé-
néraux de Languedoc. Paris
1889.
— Catalogue Caveler. Montpellier
1898.
Chautard, Etude sur les Jetons
etc. Brussels 1890-1891.
Charvet, les Médailles... de la
Chambre de Commerce de Lyon.
1878.
Demole, Jetons inédits de Savoie
etc. Thonon 1887.
Deschamps de Pas, Notice sur l.
Jetons d'Artois. Supplement
only. 1868.
Dancoisne, Médailles religieuses
et Méreaux de Seclin. Lille 1885.
Dauban, Histoire des Maires des
Tours par les Jetons. 185.
Fornier, les jetons de Bretagne.
Saint-Briene 1892.
Hende, van, les Monnaies, Médail-
les de Flandre Française. Paris
1858.
Hermond, Recherches sur les Mon-
naies de Saint-Omer. 1834.
Lespinasse, Jetons et Armoires d.
Métiers de Paris. 1897.
Meteren, l'Histoire des Pays-Bas.
Hague 1618.
Monnier, Jetons de Lorraine.

P. M. Barnard, M.A. in Tunbridge
Wells ferner:
Mazerolle, Jetons de la Maison de
Roi. Mâcon 1888.
Maxe-Werly, Numismatique Ré-
moise. Paris 1867.
Morin-Pons, les jetons du fonda-
teur de l'Académie de Lyon.
1900.
Patin, la science et l'art des De-
vises. Paris 1668.
Poncet, Numismatique Lyonnaise.
Lyon 1883.
Rouyer, l'oeuvre du Médailleur
Nicholas Briot. Nancy 1895.
— Points divers de l'histoire mé-
tallique des Pays-Bas 189.
Sarriau, Numismatique Nivernaise.
Nevers 1894.
— Etat actuel de Numismatique
Nivernaise. 1899.
Sicotière, les Rosières en Basse-
Normandie. Alençon.
Tribou, Recherches historiques sur
l. Monnaies du Cambresis. 1826.
Beumelburg, Sir W. Alexander als
dramat. Dichter. Halle 1880.
Broeckx, le Baron Fr. M. van Hel-
mont. Antwerp. 1870.
Castelvetto, Poetica d'Aristotile
vulgarizzata.
Gartz, puritan. Glaubens- u. Re-
giments-Spiegel. Leipzig 1650.
Rouettes, Itinéraire de Jeanne la
Pucelle. 1894.
Waldor (M. de), Alphonse et Giu-
liette. Paris 1837.

Oswald Weigel in Leipzig:
Oppenheim, v. Mittelmeer z. Per-
sischen Golf.
Allionius, Rar. Pedemontii stirp.
1755.
Beck, Flora v. Südbosnien. Auch
einz.
Boissier, Voy. bot. d. le midi de
l'Espagne. 1839-45.
Braithwaite, Wörterbuch ausländ.
Eigennamen. Letzte A. Geb.
Deutsch.-dän. Krieg. 1864. Alles
darüber.
Bemerkgn. d. Churpfälz. ökonom.
Ges. I. 1770.
Gélin, Ruches cylindr. de paille.
1795.
Gil, las Colmenas. 1621.
Grützmann, neugebaute Immen-
häuslein. 1660.
Grüwel, Brandenburg. Binen-
kunst. 1696.
Walker, Monogr. Chalciditum.
Vol. II. 1839.
Kieffer, Synopse d. Cécidomyies
d'Europe.
Mayr, hymenopt. Miscellen. 1902
—1905.
Förster, Familie d. Mymoriden.
Linnaea. Vol. II. 1847.
Fieber, europ. Hemiptera.
Malys Jahresber. d. Tierchemie.
I. u. II.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Boehmer, Regesta Imperii V. Re-
gesten Philipps-Rich. Hrsg. v.
Ficker. Lfg. 2-9.
*Index z. Euripides v. Bed. Glasg.
Ausg. Bd. 9. 1821
*Heister, medicin., chym. u. anat.
Observationen.
— Chirurgie. Nürnberg 1779.
*— Compendium anatom. Dt. A.
m. Kpfrn.
*Spalteholz-His, Anatomie. III:
Eingeweide etc.
*Fedor Mamroth. Alles von ihm.
*Lingg, von Wald u. See.
*— byzantin. Novellen.
*Wirth, Gesch. d. Haadelkrisen.
4. A.
*Schaab, Gesch. d. Stadt Mainz.
Bd. 4.
*Schaeffer, Briefe a. e. Reise. Bd.1.
*Das Buch Judith m. Orig.-Lithogr.
v. L. Corinth. (Pan-Presse.)
*Das Buch Esther. Insel-Verlag.
Jap.-Pap.
*P. Buchius. Alles v. ihm.
*Buchwald, Wittenb. Ordiniertenb.
*Bucolica, rec. Ch. v. Beck. 1803.
*— ed. Glaeser. 1842.
*Budberg, chines. Prostitution.
1910.
*Bulle, griech. Statuenbasen. 1898.
*Eulthaupt, dramat. Klassiker.
Bd. 3.
*Bunge, v., balt. Geschichtstud.
Lfg. 2. 1875.
*Burchard, krit. Beitr. z. neu. Litt.
d. Römerzüge i. nordw. Dtschld.
*Burckhardt, Kultur d. Renaiss. in
Italien. 7. A.
*— die Schule M. Schongauers a.
Oberrrh.
*Burdach, v. Mittelalter z. Refor-
mation.
*Burg, F., de M. Caelii Rufi ge-
nere dicendi.
*Büsching u. v. d. Hagen, Samml.
deutscher Volkslieder.
*Butschky, sonderbare Reden.
*Büttner Pfänner zu Thal, An-
halts Bau- u. Kunstdenkmäler.
*Callimachi Hymni, ed. Schneider.
*Campe, der Candidat 1769.
*Canstein, Wechselr. Oesterr. 2.A.
*Cartro, J. de, Primeiro roteiro
da Costa da India desde Goa.
*Casanova, Memoirea, dt. v. W. v.
Schütz. Bd. 4. Lpz. 1824.
*Cassel, der Schwan in Sage u.
Leben. 3. A.
Misch & Thron in Brüssel:
Ullsteins Weltgesch. Bd. 2-5.
(Auch einz.) In Lign. od. Lein.
Billig.
Almanac de Gotha 1814.
Congrès des Orientalistes. Collect.
(Auch einz.)
R. Lotties in Wien XIII/2:
*1 Brehms Tierleben.
*1 Hesse-Wartegg, Wund. d. Welt.

Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:
*D. N. Test., v. Baumgarten, Bous-
set u. a., hrsg. v. Joh. Weisz.
*Messer, Einl. i. d. Philosophie.
*Stahl, Philosophie d. Rechts. Bd. I.
*Gierke, d. dt. Genossenschafts-
recht.
*Sigwart, Logik.
*Gobineau, Vers. ü. d. Ungleichh.
d. Menschenr.
*Weisz, Einl. i. d. N. Test.
*Dernburg, Pandekten.
*Windscheid, Pandekten.
*Zitelmann, Recht d. BGB.
*Bruno, P. J., u. W. v. Zimmer-
mann, Repositorium.
*Stich: Collegienhaus in Königs-
berg i. Pr.
*— Denkmal des Hans von Sagan.
Dorn'sche Buchh. in Ravensburg:
*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl.
Weise & Co. in Berlin W. 62:
Palladio, sämtl. Ausgaben.
— Thermen.
Mauch, arch. Ordnungen.
Vignola.
Strange, French Furniture.
— English Furniture.
Schinkel, Entwürfe.
Schäfer, Tierformen.
Maier-Rothschild, Handb. d. ges.
Handelwissenschaften.
Dulau & Co., Ltd., 37, Soho
Square, London W.:
Landwirtschaftl. Jahrbüch. Serie.
Journal f. Landwirtschaft. Serie.
Die landwirtsch. Versuchsstat. Ser.
Hermann Mayer in Stuttgart, Cal-
werstr. 13:
*Holleman, anorg. Chemie. N. A.
*Diercke, Atlas.
*Stratz, Montblanc.
*Altsmann, Bürg. Gesetzbuch.
*Kriegschroniken 1870-71. (Auch
französ.)
*Grimm, Fragmente. I. II.
Wilhelm Rahn in Stettin:
Methode Schliemann: Spanisch.
Franz Borgmeyer in Hildesheim:
Ellenberger u. B., Handb. d. ver-
gleich. Anatomie d. Haustiere.
12. Auflage.
Julius Neumann in Magdeburg:
Bode, Chron. d. Stadt Rochlitz i. S.
(1865.)
Shakespeare, Venus u. Adonis, v.
Tschischwitz.
— do. v. Krauss.
Fritz Quick in Warburg:
Suso, Blütenlese, mit einer Einlei-
tung von Görres. (1814.)
Trewendt & Granier in Breslau I:
*Dilthey, Grundz. d. Geisteswiss.
*Riehl, A., Kritizismus. 2. Bd.
*Kraft z. Hohenlohe-Ingelfingen.
I-IV.

- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Liebigs Annalen 1859—1872.
 (C) Chemiker-Ztg. 1880—1890.
 (C) Chem. Zentralbl. 1883—1890. 1894—97. 1900. 1902. 1903.
 (C) Ztschr. f. angew. Chem. 1907.
 (C) Ztschr. f. physiolog. Chemie. Bd. 3—12. 19. 29—31.
 (C) Apotheker-Ztg. 1909.
 (C) Pharmaz. Zentralhalle 1873. 1874. 76. 77. 83. 88. 1891—93. 1897—98.
 (C) Pharmaz. Ztg. 1889—92. 1895.
 (K) Wichert, lit. Gesch. I.
 (K) Müller, Tiere d. Heimat. 3. A.
 (K) Wasmann, Instinkt u. Intell.
 (K) Hahn, phys. Freihandversuche. I u. II.
 (K) Stark, chem. Atome. 1903.
 (K) Hoppe, analyt. Chemie. 2 Bde.
 (K) Schmidt, anorg. Chemie. I u. II. (Gösch.)
 (K) Wislicenus, der Kalender.
 (K) Behrens, Naturpflanz. (Gösch.)
 (K) Richarz, Elektrizität.
 (K) Wasmann, mod. Biologie.
 (K) Burdach, v. M.-A. z. Reform.
 (K) Steinhausen, Kulturgesch.
 (K) Häusser, dt. Gesch. 4. A.
 (K) Droysen, York v. Wartenburg. 10. A.
 (K) Bähr, e. dt. Stadt. 2. A.
 (K) Fontane, Krieg 1866. 2. A. — 1870—71.
 (K) Kirchhoff, Länderkde.
 (K) Ritter, Buch d. Entdeck. 24. A.
 (K) Jahrb. d. Weltreisen. 1908-12.
 (K) Hann, allg. Erdkde. 3 Bde. 5. A.
 (K) Günther, phys. Geogr. 2. A.
 (K) Schott, Meereskde.
 (K) Meereskunde. Jg. 1—3.
 (P) Peschel, Völkerkde. 6. A.
 (K) Schurtz, Völkerkde.
 (K) Haberlandt, Völkerkde.
 (K) Ratzel, polit. Geographie.
 (K) Sievers, Asien, — Nordamer., — Australien.
 (K) Heiderich, ausereurop. Erdtle.
 (K) Greely, 3 Jahre i. hoh. Nord.
 (K) Baumgartner, Island.
 (L) Zöllner, Privataltertümer.
 (L) Kolbe, Elektrizitätslehre. 2. A.
 (L) Aus dt. Lesebüchern. Bd. V, 2.
 (L) Mayer, Verwaltungsr. 3. A.
 (L) Petsch, Heilverfahren.
 (L) Pascal, Repertorium.
 (L) Helmholtz, Vorlesgn. IV.
 (L) Boltzmann, Maxwells Theorie.
 (R) Hertz, ält. franz. Epos.
 (R) Dechy, Kaukasus.
 (R) Hartleben, liebe kl. Mama.
 (R) M.-Madeleine, Spielerparad.
 (R) Ostwald, gr. Männer.
 (R) — Forderung.
 (R) Arrhenius, Werden d. W.
 (R) M.-Madeleine, bischen Liebe.
 (R) Wedekind, Gedichte.
- W Junk** in Berlin W. 15:
 *Kepler, Opera omnia.
- Karl Prochaska** in Teschen:
 *Rank, Jos., sämtl. Werke. Glogau.
 *Anzengrubers gesamm. Werke. 10 Bde.
 *Ebner-Eschenbach, neue Erzählungen.
 *Rosegger, P., allerhand Leute. — Novellen. 3 Bde
 *Castelli, J. F., sämtl. Werke. Wien 1844—58.
 *— Memoiren m. Lebens. Wien 1861.
 *— aus dem Leben eines Wiener Phäaken. Mem.-Bibl. Stgt.
- Fred. Muller & Co.,** Amsterdam:
 *Neujahrsbl. d. Feuerwerker-Gesellsch. 1870.
 *Atlas. Reise Max. von Wied. 81 kol. Tafeln.
- G. Hedeler** in Leipzig:
 Corvin, Weltgesch. Bd. 4. 5.
 Lumholtz, u. Menschenfress. 1892.
 Ribbe, 2 J. u. d. Kannibalen d. Salomo-Inseln.
- Franz Leo & Comp.** in Wien I:
 *Vanderem, Asche. (Langen.)
 Reisch u. Kr., Bilanz u. Steuer. 2. Aufl. Bd. 1.
 Boccaccio, Dekameron. Bd. 1. Hfz. (Müller-Weber.)
 *Wiesner, mikrosk. Untersuchg. d. Papiers.
- J. J. Tascher** in Kaiserslautern:
 *Urlichs, Ch. von Schiller u. ihre Freunde. 3 Bde.
 *Karski, Mittelstand u. Sozialdem. Zeller, Vortr. u. Abhdlgn. I.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Finanz-Archiv. Bd. V, 2; VI, 2; VII; VIII, 2; X, 1; XI, 2; XII, 1; XIII—XVI; XX; XXII, 1; XXIII—XXV.
 *Archäolog. Zeitg. Bd. 26—28.
 *Gesundheitsingenieur. Bd. 1—4. 7. 8. 10—11. 16—18. 24—26. 28. 29. 31. 32. 34. 35.
 *Quarterly journal of microscop. science. Bd. 29—55 u. Index f. 1853—88.
 *Curtis' Botanical Magazine. Bd. 13—17. 1840—44.
- K. F. Koehlers Ant.,** Leipzig:
 Baruzetti, franz. Zivilrecht u. bad. Landrecht.
 *Dante, göttl. Komödie, v. Witte.
 *2 Koehler, Medizinalpflanzen. Jahrb. f. sex. Zwischenst. Einz. Bde. Origbd.
 Muck, Chemie d. Steinkohle.
 Buhle, Urspr. u. Schicksale d. Rosenkreuzer.
 Glückauf 1908. 1909.
 Origines Guelficae, ed. Scheydt.
 Tischendorf, Präparationen. 5 Bde.
 Handb. d. Therapie, v. Penzoldt u. Stintzing. 4. Aufl.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 Pharmazeut. Centralbl. 1830. 31. 1834. Auch def. Für diese Bde. zahle ich sehr hohen Preis.
- Speyer & Peters,** Berlin N.W. 7:
 *Höfler, Lehrb. d. Physik. (Gr. Ausg.)
 *Petersen, Funktionstheorie.
 *Dziobek, analyt. Geom.
 *Heims, unter d. Kriegsflagge.
 *Vierteljahrsschr. f. öff. Gesundheitspfl. 1909—1912.
 *Riesser, Grossbanken.
 *Abegg, Handb. d. anorg. Chemie.
 *Hough, American Woods. I.
 *Löwe, Strafprozessordn.
 *Dalke, Strafrecht u. Strafprozess.
 *Meybusch, Disputatio de regali postarum. Strassburg. 1667.
 *Lasson, Syst. d. Rechtsphilos.
 *Masqueray, griech. Metrik.
 *Landmann, Komment. z. Gew.-O.
 *Ewald, Probleme d. Romantik.
 *Lange, künstl. Erzhg. d. Jugend.
 *Van de Velde, Essays.
 *Diest, Leben e. Glücklichen.
 *Loewenfeld, Kunst d. Kapitalanl.
 *Scharling, Bankpolit.
 *Simon, Banken u. Hamburger Übersee.
 *Jaffé, engl. Bankwesen.
 *Stumpf, Erschein. u. psych. Funkt.
 *Drey, wirtsch. Grundl. d. Malkst.
 *Kultur d. Gegenw. II, 4. I.
 *Förster, Gedichte. 1843.
 *Helenius, Alkoholfrage.
 *Thurneysen, Keltoromanisches.
 *Salzmann, Urspr. u. Ziel d. Bank.
 *Reichsbank 1876—1910.
 *D. Dt. Reich in gesundheitl. Beziehg., hrsg. v. Kais. Gesundheitsamt.
 *Lange, Didakt. u. Method. d. ev. Relig.-Unterr.
 *Gerdorf, Feldbuch u. Wundtarzney. 1528.
 *Jeidel, Verhältn. d. Bank z. Ind.
 *Zeitschrift. Jg. 1 u. 2.
 *Schacht, Einricht. u. Betr. der Grossbank.
 *Liefmann, Beteil. u. Finanzieng.
 *Roth-Lippmann, Kreisarzt. II.
 *Winkelmann, Gesch. d. Kunst d. Altert.
 *Verhandl. d. 31. Dtschn. Jurist.-Tag. II.
 *Hager, Hdb. d. pharmaz. Praxis. Ergänzungsbd.
 *Röttger, Nahrungsmittelchem. II.
 *Technik d. 19. Jahrh. II—IV.
 *Heffter, europ. Völkerrecht.
 *Cohn, allgem. Ästhetik.
 *Reuter, Gesch. d. Aufklärung.
 *Rohde, griech. Roman.
 *Stolp, Ortsgesetze. Jg. 35. (1904.)
- Deutsche Landbuchh., G. m. b. H.** in Berlin SW. 11:
 *Börsenblatt 1907, Nr. 184—188.
 *— 1910, Nr. 157—158.
 *Zeitungswes. Ält. u. neuere Lit.
 *Reklameliterat., In- u. ausländ.
- Verlag d. Emmanuel,** Lindau i. B.:
 Gocht, Handbuch d. Röntgenlehre. 3. Auflage. Brosch. od. geb.
- Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus,** Berlin, Dorotheenstr. 75:
 Baerensprung, Gesch. d. Kür.-Regts. Nr. 5
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl. Vögel. Bd. 3.
 Entscheid. d. Ob.-Verw.-Ger. in Steuers. 15 Bde Berlin 1893—1913.
 Friedmann, was ich erlebte. Bd. 1. Gesch. d. dt. Kunst. Bd. 4: Lützwow, Gesch. d. Kupferstiches.
 Küster, die Lebensrettung Friedr. d. Gr. Berlin 1792.
 Mengs' sämtl. hinterl. Schriften. Hrsg. v. Schilling. 2 Bde. 1843.
 Möllhausen, Loggbuch d. Kapitän Eisenfinger. 3 Bde. Lpz. 1883.
 Möllhausen, der Schatz v. Quivira. 3 Bde. Berlin 1880.
 Nordenskjöld u. andere, Antarctic. 2 Bde. Geb.
 Pniower, Bilder a. d. alten Berlin. 1907.
 Roosevelt, Jagden in amerikanisch. Wildnis.
 Schiel, 23 Jahre Sturm u. Sonnenschein in Südafrika. Geb.
 Süßwasserfauna Deutschlands. Heft 1—19.
 Zanthier, Gesch. des Kür.-Regts. Nr. 5.
 Ziegler, Th., die soziale Frage, eine sittl. Frage.
- M. Lengfeld'sche Buchh.** in Cöln:
 Angebote direkt.
 *1 Scobels geogr. Handb. z. Andrees Handatl. 5. Aufl.
- Schrobsdorf'sche Hofbh.,** Düsseldorf:
 Regensberg, Königgrätz.
 Erich v. Mendelssohn, Bilder und Farben. Privatdruck. 1911.
 Wickede, die Vogtei. Dissert. Lpz. 1886.
 Müllenbach, die Siebolds v. Lyskirchen.
 Oertzen, d. goldene Morgen.
 Wichert, litt. Geschichten. Bd. 1.
- Müller & Gräff** in Karlsruhe i. B.:
 *Röse, latein. Unterrichtsbriefe.
 *Menge, lat.-dtschs. Wörterb.
- Walter Allstaedt** in Bremen:
 *Hahn, deutsche Geschichte
 *T.-Langenscheidt., Unterr.-Briefe: Griechisch.
 *Burckhardt, math. Unterr.-Br.
 *Jäger, Weltgesch. 4 Bde.
 *Holz, Dafnis.
 *Rosenthal-Bonin, d. Jäger vom Jagdschloss Meyringen.
 *Zsigmondy, Hochgebirge.
 *Deutsche Kunst u. Dekor. Letzt. Jahrg.
- Zuckschwerdt** in Weimar:
 *Cassell, English dictionary.
 *Gebert, Précis de la littérature.
 *Elster, Hdwtb. d. Volkswirtsch.
 *Türmer 1911—1912.
 *Saint-Simon, Mémoires. Frz. A.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
Christian v. Troyes, v. Förster.
Ch. F. Henrici. Alles (um 1700).
Hofstede de Groot, holl. Maler d.
17. Jahrh. Auch einz.
Knebel, Briefwechsel m. s. Schwe-
ster Henriette, v. Düntzer.
Otfriids Evangeliens. v. Erdmann.
Saphirs Konv.-Lex. d. Humors.
Arndt, Frauen in d. Befreiungskr.
Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz.
Oken, neue Bewaffn., n. Dtschld.
Ségur, Mémoires ou souvenirs.
Gesetzsammlg., Preuss., 1910—13.
Gierke, Genossenschaftsrecht.
Mayr, Statistik. I.
Zeitschr. d. Savigny Stifftg. f.
Rechtsg. Rom. Abt. 1—34.
Ulrich, Eisenbahntarifw. 1886.
Wieland, d. Wechsel.
Bibl. mathemat. Bd. 1. 1900.
Centralbl. f. d. ges. Forstwesen,
v. Ciesler-Kubelka. 1—25.
Gerhardt, Hdb. d. Dörenbaus.
Reuss, Verstein. böhm. Kreidel.
Ztschr. f. wiss. Geographie. Bd. 2,
Heft 2, 3 u. Bd. 8
Brehm, Ornith.
Penzig, Pflanzeneratologie.
Rambur, Hist. des insect. neuro-
ptères.
Weber, Faune rotat. du bassin du
Léman.
Zander, Naturgeschichte d. Vögel
Mecklenburgs.
Boveri, Zellenstudien. H. 1 u. 3.
Frommels Jahresber. üb. d. Fort-
schr. d. Gynäk. etc. Bd. 24 u. ff.
Körbitz, Kursus d. Orthodontie.
Metschnikoff, embryol. Studien an
Medusen.

Theodor Schulze's Bh., Hannover:
*Terrien, Chirurgie d. Auges.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
*Der Baumeister Jg. 1911-12.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Zeitschr. f. Tuberkulose. 4. 6—11.
13—16.
*— f. Augenheilkunde. Bd. 25, 26.
1911.

Pichler, Nordstern.
Andrees Handatlas.

Hinstorffsche Hofbh., Wismar, M.:
*Handwörterb. d. Staatswissensch.

Aug. Greve in Münster:
Busch-Album. Bd. 1. 2. Geb.
*Kürschners Nat.-Liter. Kplt. Gb.
Brockhaus' Konv.-Lexikon.
Meyers Konv.-Lexikon.
Liliencrons Werke. Alte A. Geb.
Sophocles, Trachinierinnen, von
Brun.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Lüders, üb. d. Kreisprozess der
Gasmasch. 1896.

Aus d. Serie: Scriptorum rei rust.,
hrsg. v. Keim. Lipsiae 1884.
Varro, de re rustica.
Cato, de re rustica.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Moniteur Universel. Gazette Natio-
nale ou le Mon. Univ. 1807, 10,
1811, 14, 15. Oder Serien, die
diese Jahre umfassen.
— Journal univ. publ. à Gand
en 1815.
— Tables:
Révolution franç. ou analyse du
Mon. 1787—99.
— le même, table alphabét.
— Tables. 1799—1814. Paris 1820.
— do. 1815—24. Paris 1817—25.
— do. 1853—70.

Lehmann, Dinitrifikationsvor-
gänge.
Willkomm, 2 Jahre in Spanien. u.
Portugal.
— Spanien u. d. Balearen.
Der König hat eine Bataille ver-
loren. Jetzt ist Ruhe die erste
Bürgerpflicht. . . Berl., 17. Okt.
1806. Graf v. d. Schulenburg.
Orig.-Druck.

Cicero, ed. Baiter et Kayser. 11
vol. 1860—69.

Livius, ed. Hertz. 4 vol. 1857-63.
Klotz, Handwbt. d. latein. Sprache.
3. A. 1862. Oder neuere Aufl.
Torres Caicedo, Poetas lat.-americ.
3 vol.

Leon Mera, Poesia ecuatoriana.
1868.

Delgado, Hist. de las Filipinas.
1892.

Croquis d'architecture (Outline
Club). Jg. 21—25. 1887 u. f.

Die deutsche Kolonialgesetzgeb.
Kpltte. Reihe.

Theodor Leibing in Leipzig:
1 Wolff, Jul., der Raubgraf; — der
Sachsenspiegel.

F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:
*Schliemann, trojan. Altertümer.
Atlas.

August Lohde in Gelsenkirchen:
Westermanns Monatsh., — Velh.
& Kl.'s Monatsh., — Daheim.
Beliebiger Jahrg.

Hj. Möller's Univ.-Buchh. in Lund
(Schweden):
*Wundt, Probleme d. Völker-
psychologie.

Rudolf Heller in Halle a. S.:
Glück, Pandekten.
Freytag (Freitag), der Acher.
Reichenbach, Ketten.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:
Spemann, Kunstlexikon.
Museumskalender.
Sachs-Villatte, franz. Wrtrb.
Muret, engl. Wörterbuch.

H. Jacobis Buchh. in Eisenach:
Fuchs, Sittengesch. III.
— do. Erg.-Bde. dazu. I—II.

J. Stahl in Arnberg:
Pape, griech.-dt. Wörterb.
Rost, griech.-dt. Wörterb.
Georges, lat.-dt. Wörterb.

Martinus Nijhoff im Haag:
Schanz, Finanz-Archiv. Jg. 1—29.
Lucas de Leide, Dessins, estampes
etc. 1904. Auch deutsche Ausg.
v. Hardenberg, Denkwürdigkeiten.
1877.
Lenel, Palingen. iuris civ. 1889.

Holze & Pahl in Dresden:
1 Wengerhoff, d. kleine Komtesse.

Skandinavisk Antiquariat in Ko-
penhagen:
Brun, Fr., römisches Leben. 2 Bde.
1833.

Hermann Koch in Rostock:
*Treitschke, dtsche. Geschichte i.
19. Jahrhundert.
*Fritzsche, Briefe v. u. an Herbart.

J. Schugt's Buchhdlg., Bad Godes-
berg a. Rh.:
*Treitschke, dt. Gesch. Bd. 2.

Arthur Wirth in Aalen (Wttbg.):
*Rankes Weltgeschichte
*Ullsteins Weltgeschichte.
*Rosen, Fremdenlegion.
*Hinrichs' Fünfj.-Katal. 1866—70,
1886—90, 91—95.

G. Ernesti'sche Bh., Chemnitz:
*1 Kursbuch aus d. Zeit v. 1870—
1880. (Mögl. Mitteldeutschd.)

Albert Herzig in Waidhofen:
Beethoven, sämtl. Sonaten f. Klav.
2händig.
Werke von Dahn, — Scheffel, —
Julius Wolff.

Deutsche Landbuchh., G. m. b. H.
in Berlin S.W. 11:

*Bärwinkel u. O. Webel, d. Praxis
d. Zeitschriften-Verlegers.
*— — d. Prax. d. Zeitungsverl.
*Salomon, Gesch. d. Zeitungswes.
*Wehle, d. Zeitung.
*Wuttke, d. dt. Zeitschriften u.
Entstehg. d. öffentl. Meinung.
*Zeitungswes. Ält. u. neuere Lit.
*Reklameliterat., In- u. ausländ.

A. Stefanski Nlg., Hamburg V:
*Neue Musikzeitg. 1908—13.
*Das neue Universum. Jugend-
schrift. Bd. 2. 3. 5. 7. 10. Bill.
Ferner:

Reallexikon d. prähist., klass. u.
frühchristl. Altertümer.
Illustr. Konv.-Lex. (Spamersches).
1870. Bd. 3. Ev. kplt.
Alles üb. Vehme, Vehmgericht.
Auch Romane darüber.
Rauber-Kopsch, Anatomie. 6 Bde.

R. Schröders Altbücherei in Bres-
lau I, 49:
Jul. Verne. Alles. Brosch. Billig.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
L'art pour tous. Jg. 20-30. 34 u. f.
Der Baumeister. Jg. 7. 8.
Breymann, Baukonstr. I. II. III.
Neueste Aufl.
*Holzt, Schule d. Elektrotechn.
*Das Merkantilgebäude in Bozen.

Otto Kuhn in Leipzig:
Storck, Gesch. d. Musik.

K. André'sche Bh., Prag I—969:
*Ramaçandra Rasikarañjana. Hg.
v. Ed. Schmidt. 1896.

*Webers techn. Wtb. Ca. 1871.
*Repertor. d. öst. Justizges. 1780
—1820. Folio.

*Napoleon I.: Neuere Kataloge!
*Las Cases, Tageb. a. St. Helena.
12 Bde. 1823—25.

*Heyer-Hess, Waldbau.
*Fürst, Pflanzen im Walde.
*Österr. Numismatik.

*Prokop-Daub, Hochbau. 301 Taf.
Kr. 52.— ord.

*Ferwerda, geneal. Werk (?). 1763
*Bachmann, Satz- u. Wortlehre.
Mehrfach!

*Schimper, Taschenb. d. pharmaz.
Botanik.

*Schulz, offiz. Pflanzen.
*Boccaccio. 5 Bde. m. Kpfrn.
(G. Müller-M.)

*Schwedische Volksmärch. (Abel
& Müller.)
*Blumenmärchen. (Kletke, ca.
1880.)

*Fischer, Werkzeugmasch. II.
*Hempel: Hauff, Lichtenstein. I.
S. 15—16; — Wieland, 179. Lf.;
— Lessing, Lfg. 222; — Bürger,
Lfg. 35.

*Holthausen, engl. Elem.-Buch.
*Kendler, österr. Ortslexikon.
*Šafařik (Schafarik), Urspr. d.
Slaven.

*Ambros, Prager Dom.
*Poděbrad, Prager Josefstadt.
*Hus-Münzen u. -Medaillen.

*Georg v. Poděbrad. Alles üb. ihn.
*Sternberg, Gesch. d. böhm. Berg-
werke. 3 Tle. 1836.

*Handzeichn. d. Albertina. Kplt.
u. einzeln.
*Simmel, Philos. d. Geldes; —
Soziologie.

*Knapp, Theorie d. Geldes.
*Knies, Geld u. Kredit. I.
*Wirth, Handelskrisen. N. A.
*Ehrenberg, grosse Vermögen. 1.,
2. Heft.

*Lohsing, öst. Straf-Pr. 1912.
*Schroeder, dt. Rechtsgesch. 5. A.

Paul Gottschalk in Berlin W.:
Milchztg. Bd. 2. 3. 22, 29 u. f.

F. Volekmar in Leipzig:
*Allgem. Künstlerlexikon, hrsg. v.
Singer. 5 Bde. u. Erg.-Bd.
*Springer, Handb. d. Kunstgesch.
Bd. 1—4.

Möglichst gut erhaltene Exempl.
Angebote direkt erbeten.

W. Müller in London W.C.:
Beilstein, Handb. d. org. Chemie.

Ferd. Schöningh in Würzburg:
Herbarts pädagog. Schriften, hrsg.
v. Willmann. Neueste Aufl. (L.,
Voss.)

Preuss & Jünger in Breslau:
 *Roth, klin. Terminologie.
 *Michaelis, Lehrb. d. Sauerstofftherapie.
 *Heinze-Schröder, Aufg. Nr. 3.
 *Voigt, Lehrb. d. Kristallphysik. 1910.
 *Stark, die Elektrizität i. Gasen. 1902.
 *Uppenborn, Lehrb. d. Photometrie. 1912.
 *Tallqvist, Lehrb. d. techn. Mechanik. 1903—04.
 *Thomson, elektr. Durchgang i. Gasen. 1906.
 *Gierke, Taschenb. d. pathol. Anatomie. I—II.
 *Jeep, Bau d. Feuerungsanlagen.
 *Kraemer, d. Mensch u. die Erde. Bd. 7—10.
 *Bianchi, Differentialgeom. 1. A.
 *Elektr. Kraftbetr. u. Bahnen. 1909—10.

Reuss & Pollack, Berlin W. 35:
 Brachvogel, Graf v. Barfuss.
 Klopstock, Messias, Gösch. 1844.

Otto Nagel jun. in Budapest IV:
 *Baltzer, Elemente d. Mathematik.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
 *Schmoller, Volkswirtschaftslehre.
 *Velh. & Kl.s Monatsh. 1904, 11 ff.
 *Nachtigal, Sahara u. Sudan.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Fidicin, Territorien d. Mark Brandenburg. Ca. 1860.
 *— Kaiser Karls IV. Landbuch d. Mark Brandenburg. 1856.
 *Blätter f. d. Kunst. Alle Hefte, auch einzeln. (Erstdruck.)
 *Wedekind, der Hänseken.
 *Hofmannsthal, Kaiser u. Hexe. Luxusausg.

Max Weg in Leipzig:
 Albr. v. Haller, Reisetagebuch.
 Schultes, Gesch. d. Botanik.
 Bull. Torrey Botan. Club. Kplt. u. einzeln.
 Wörter u. Sachen. Kulturhistor. Zeitschr. 1909—13.
 Journal of experimental zoology. Kompl. Serie.

Der Buchladen Kurfürstendamm in Berlin W. 15:
 *Liliencron, Poggfred, — Dramen. Alte Ausg. Geb.

Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:
 *Geymüller, urspr. Entwürfe f. St. Peter.

Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 66:
 *Emerson, Versuche (Essays), übers. v. Fabricius. Hannover 1858, Carl Meyer.

Heinrich Bandholdt, Hamburg:
 *Becker, Charikles.
 *Brenner, Amateur-Astronomie.
 *Seneca, Epistulae. (Latein.)
 *Andrees Handatlas.

E. Kantorowicz in Berlin:
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 1908—10.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Weidler, Fr. (Mathemat.) Portr. — Institut. Mathemat. 1718. — Institut. astronom. 1754 u. a.
 Lesson, les Polynésiens. 4 vols.
 Revue d'Artillerie. 1912. August.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
 *Aschrott, kurzzeit. Freiheitsstrafe.
 *Gegenbaur-Pranl, Anatomie.
 Michaelis, Kompend. d. Entwicklungsgeschichte.
 *Bloch, Sexualleben.
 Schröder, Hexe von Glatz.
 Sadebeck, Zobten.
 *Weiss, Chronik v. Breslau u. and. Chroniken schles. Städte.
 *Carmen Sylva, Astra.
 Kohut, Heine u. d. Frauen.
 May, Rio de la Plata. II.
 Busch-Album.
 Frank, Strafgesetzbuch. N. A.
 *Jacobson, preuss. Kirchenrecht.
 *Gaehtgens z. Ysentorff, Napol. I. im dtshn. Drama.
 *Volkelt, Grillparzer als Dichter d. Tragischen.
 Weber, Eisenbahnbau.

Ed. Beyer's Nachf. in Wien I:
 *Mischler-Ulbrich, Staatswörterb. 2. Aufl. Einz. Lign.
 *Mayr, theoret. Statistik.
 *Anderson, freimaurer. Konstitutionsurkunden.
 *Buhle, techn. Hilfsmittel. z. Beförderung u. Lagerung v. Sammelkörpern. 1. Bd. 1901.
 *Mann, moderne Parfümerie.
 *Menger, Unters. üb. d. Methoden d. Sozialwissensch.
 *Ganilh, Théorie de l'économie pol. 1815.
 *Kudler, Grundl. d. Volkswirtsch. 1846.
 *Schäffle, nationalökon. Theorie d. ausschliess. Absatzverh. 1867.
 *Stein, Lehrb. d. Volksw. 1855.
 *Wieser, üb. d. Ursprung u. d. Hauptges. d. wirtsch. Wert. 1884.

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg:
 Angebote direkt.
 *Heyse, Herzogin Elisabeth.
 *Menzel, Wolfg., Denkwürdigktn.
 *Redwitz, Odilo. Tadellose Expl.

S. Steiner in Pressburg:
 *Handb. d. Ingeieurwissensch. 2. Abt.: Brückenbau. Einz. Bde. und kplt.
 *Handwrtb. d. Staatswissensch.
 *Kaiserl. Patent v. 2. Aug. 1850, enth. Gebührengesetz, Ausg. f. Ungarn.
 *Luegers Lexikon d. ges. Technik.

Steinicke, München, Leopoldstr. 23:
 *Simrock, Faust. Des Volkes Puppenspiel.
 *Utsch, Frz. Chr., poetische Versuche. (1779.)

Schrinner's Bh. (C. Mahler), Pola:
 Marco Polo, Schriften.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstrasse 38:
 *Suchier, franz. Literatur. 2. A.
 *Wülker, engl. Literatur. 2. A.
 *Wiese-P., italien. Literatur.
 *Anzengrubers Werke. Bd. 1.

B. Herder Verlag in Wien I:
 *Spee, gold. Tugendbuch.
 *Müller, Rückkehr zu Gott.
 *Reichensperger, Fingerzeige auf d. Gebiete d. kirchl. Kunst.
 *— verm. Schrift. üb. kirchl. Kst.
 *Schwarz u. Laib, Kirchenschmuck. Kplt. u. Serien.
 *— Formenlehre d. rom. u. got. Baustils.

F. Piša in Königgrätz:
 Klassiker d. Kunst. Bd. 2—23.

W. Fiedlers Antiquariat in Zittau:
 *Sächs. Justiz- u. Min.-Bl. 1888.
 Dostojewski, Brüder Karamasoff.
 *Richter, J. v., organ. Chemie. II. Hyperion. Einzelne Hefte.
 Wörishöffer, unter Korsaren. — Kalifornien.

Alois Reichmann in Wien IV:
 *Bücher, Entstehung d. Volksw.
 *— Arbeit u. Rhythmus.
 *Sombart, Volkswirtschaft.
 *Marty, allg. Grammatik.
 *Bartels, Einf. in d. Weltliteratur.
 *Gleichen-R., Sieg d. Freude.
 *Rosen, Natur in d. Kunst.
 *Slaby, glücl. Stunden.
 *Saxl-Rüdinger, Biologie
 *Eucken, Lebensanschauungen.
 *James, Psychologie.
 *Brettholz, Gesch. Böhmens.
 *Helmholtz, Vorträge.
 *Tyndall, Licht.
 *Hegi, Flora v. Mitteleuropa.
 *Hesse-Dofflein, allgem. Biologie.
 *Lindemann, die Erde.

Herdersche Bh. in Berlin W. 56:
 *Bisping, exeget. Handbuch. VII.
 *Giovine, de dispensationibus matrimonialibus.
 *Caillaud, Manuel des dispenses.
 *Dissertation sur la réhabilitation des mariages nuls.

Hermann Meusser in Berlin W. 57:
 Jahrbuch das Neue Universum. Alle erschienenen Jgge.
 Sternfeld u. Kellner, zahnärztl. Bücherkunde.
 Sonstige alte zahnärztl. Literatur.

J. Chambeau, 6, Rue de Lille, Paris 7e:
 Funck, Feldzug 1812. Dresd. 1829.
 Ekner (Max), Feldzug 1813.

J. Gamber in Paris, 7, rue Danton:
 *Homme préhistorique. Serie. ev. auch einz. Bde.
 *Molitor, Philosophie d. Gesch.
 *Bind, Great Comet of 1858.
 *Natorp, Sozialpädagogik. 1909.

Chr. Teichs Buchh. in Lobenstein (Reuss):
 Oltmanns, Morphologie u. Biol. Dofflein, Protozoen.

Franz Deuticke in Wien I, Helfferstorferstrasse 4:
 *Reichsgesetzblatt 1910—12.
 *Glaser-Unger, zivilrechtliche Entscheidung. Bd. 27—48 u. Reg. Auch einzeln.
 *— do. Bd. 1—48 u. Reg.
 *Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. Bd. 1—23.
 Archiv f. Stadthygiene. Kplt. Ophthalmic Review. 1899, 1901—12.
 *Israel, Nierenkrankheiten.
 *Lejars, dringl. Operationen.
 *Pirogoff, Anatome topographica: Kopf. 1859.
 *Blätter f. Rechtspflege i. Bezirke des Kammergerichts. Bd. 1—4.

Gottlieb Leichter in Wien IV:
 *Train, die blutende Nonne. Zahle guten Preis.

Univ.-Buchh. in Freiburg (Schw.):
 Schneegans, Laute u. Lautentwicklung. 1888.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. B.:
 *Schlickum, Ausbild. d. Pharmaz.

Kataloge.

Medizinisches Antiquariat,

G. m. b. H.
 in Berlin NW. 6, Karlstr. 31.

Kataloge:

Wintersemester 1913/14.

- Nr. 2. Dissertationen. I.
 Nr. 3. Infektionskrankheiten.
 Nr. 4. Tuberkulose.
 Nr. 5. Krankheiten des Blutes und der Zirkulationsorgane.
 Nr. 6. Dissertationen. II.
 Nr. 7. Krankheiten der Respirationsorgane.

Wir bitten zu verlangen.

Antiquariats-Kataloge u. Angebote über Mystik (bes. d. mittelalterl. Mystiker) f. eine überseeische Bibliothek direkt erbeten.
 Hamburg 21.
 Buchh. Reinh. Müller.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:
Nachfahl, Kaiser und Reich
 1888—1913.

Gefällige sofortige Remission wäre uns besonders erwünscht.
 Berlin W. 62, 8. Okt. 1913.

Bosfische Buchhandlung.

Umgehend zurückerbeten.
Schulze, Erich: Die deutsche Literatur. Geheft u. gebund. Alle remiss.-berechtigt. Expl.
 Spätester Annahmeterrnin: 10. I. 14.
 Berlin. Ernst Hofmann & Co.

Umgehend zurückbeten

alle remissionsberechtigten, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Schneider, Kirchl. Jahrbuch 1913. Br. 3.75, geb. 4.50 no.

Im voraus besten Dank!

Hochachtungsvoll

C. Bertelsmann, Gütersloh.

Letzter Annahmetermin
10. Januar 1914.

Fischer, Repetitorien zu den österr. Staatsprüfungen und Rigorosen.

Heft 1 u. 2. II. Auflage.

Dieterich'sche Verlagsbuchhdlg.
Theodor Weicher, Leipzig.

Umgehend zurück

erbitte ich durch K. F. Koehler in Leipzig alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Keller-Hörschelmann, Mein Atmungssystem. 2. Aufl.

M 1.40 no.

— So heilt die Natur.

M —.50 no.

Neue Auflagen befinden sich bereits im Druck.

Olden, den 5. Oktober 1913.

Herm. Hambrecht Verlag.

Direkt zurückbeten auf meine Kosten:

G. Ferrero

Frauen der Cäsaren

Bei verspäteter Remission würde ich mich auf diese dreimalige Anzeige berufen müssen.

**Julius Hoffmann
STUTTGART**

Umgehend zurück
erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schröder, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte.
5. Aufl. 1907.

Geb. M 18.— no.

Leipzig, 9. Oktober 1913.

Veit & Comp.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für den

Auslieferungsposten

suchen wir zu sofortigem Eintritt einen Herrn (womöglich gelernten Sortimenter), der Erfahrung in Verlagsarbeiten besitzt.

Angaben über bisherige Ausbildung und Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Braunschweig.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Für die Sortiments-Versandabteilung einer großen internationalen Buchhandlung wird zum 1. Januar 1914 ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der an selbständiges, exaktes und rasches Arbeiten gewöhnt ist. Befähigung zu leichterem französischer u. englischer Korrespondenz, Gewandtheit im Verkehr mit Bibliotheken und Universitäts-Publikum, gewissenhafte Führung er umfangreichen wissenschaftlichen Kontinuationen, gute Handschrift Bedingung.

Herren, die sich diesen Ansprüchen gewachsen glauben, wollen unter Ang. ihres Bildungsganges, ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Gehaltsansprüche ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften einsenden unter # 3594 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe für Buchhandlung in Klein. bayr. Stadt für 15. X. od. später gesucht. Vertrautheit mit den Arbeiten des Sortiments und Kenntnisse der Nebenbranchen notwendig. Gelegenheit zur weiteren Ausbildg. in allen Zweigen ist geboten. Gehalt 90.— bis 100.—. Anerbiet. mit Ausweis üb. bisherige Betätigung unt. „Bayern“ Nr. 980 an Herrn Carl Sr. Fleischer in Leipzig.

Auf sofort eine tüchtige, evang. Buchhändlerin, welche mit allen Sortimentsarbeiten vertraut ist, gesucht. Stellung angenehm u. dauernd. Bewerbungen nebst Gehaltsanspr. u. Photogr. direkt an Gustav Sundt, Buchhandlung, Hattingen, Ruhr, erbeten.

Suche z. sofortigen Antritt:

Intelligenten, flott arbeitenden Gehilfen. Unerläßliche Bedingungen: Gute Sortimentskenntnisse, flotte Ladenbedienung u. gewandtes Auftreten. Herren, auch solche, die die Lehre eben beendet haben und über vorstehende Eigenschaften verfügen, wollen Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgehend einreichen an

Richard Auerbachs Nachf.
Inh. Karl Krüger.
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 10.

Für ein Sortiment mit Schreibwarenhandlung in mittl. Garnisonstadt in Sachsen wird für sofort oder 1. November ein

tüchtiger Sortimenter

in dauernde Stellung gesucht. Gehalt 130 M per Monat. Herren mit guten Literaturkenntnissen, strebsam und ordnungsliebend, wollen ihre Angebote mit Bild an Herrn K. F. Koehler in Leipzig unter Nr. 1431 einsenden.

In bekannte, altangesehene

Sortim.-Buchhandlung

mit

aufftrebendem Verlag

und

höchst lukrativ. Nebenbranchen

wird zwecks Ausbaus der Verlagsabteilung und Ausnützung der Konjunkturen in Nebenartikeln ein

buchhändl. und kaufmännisch

gleich tüchtiger Fachmann gesucht, welcher in der Lage wäre 10—15 Mille als Gesellschafter einzulegen. (Katholik und Süddeutscher) bevorzugt.

Rentabelste Geldanlage und jeder Selbständigmachung vorzuziehen, da alle Vorbedingungen zur Existenz schon jahrhundertlang vorhanden sind und nicht erst mit Opfern an Geld u. Zeit geschaffen werden müssen.

Wünschen betreffs äußerer Gestaltung des Postens zu angesehener Lebensstellung kann in weitestem Maße entgegenkommen werden.

Ausführl. Angebote ernsthafter Interessenten erbeten unter P. D. # 3537 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Für unser Sortiment suchen wir zu sofortigem Antritt einen im Bedienen des Publikums gewandten, mit der modernen und insbesond. wissenschaftlichen Literatur vertrauten Gehilfen. Angebote m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

**Buchhandlg. Gustav Fock
G. m. b. H., Leipzig.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Ausführliche Bewerbungs-schreiben mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und möglichst Empfehlungen des letzten Chefs erbittet

**Léon Saunier's Buchhandlung
Stettin.**

München.

Suche zum 1. Januar 1914

jüngeren Gehilfen,

flinken, fleißigen Arbeiter, für Bestellbuch, Lager usw. event. direkt aus der Lehre, falls gut empfohlen. Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

München, Promenadepl. 10.

Theodor Adermann,

Kgl. Hofbuchhdlg.

Vertrieb. Sadd. Verlag sucht

intelligenten Herrn zu selbständigen Durchführung der Vertriebsarbeiten. Anfangsgehalt M. 180.—. Bei guten Leistungen in Bädern erhebliche Aufbesserung. Eintritt 1. Januar 1914. Lebensstellung. Angeb. d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 3655.

Zum sofortigen Eintritt ig. Gehilfe, d. d. Lehre soeb. verlassen haben kann und in der Papierbranche bewandert ist, gesucht. Gehalt M 80.—. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbittet

Wiesbaden.

**Herm. Schellenberg'sche Buch- und
Papierhandlung.
(Philipp Brand.)**

Tüchtiger erfahrener Gehilfe wird von Leipziger Kommissionsbuchhandlung f. Auslieferungsposten gesucht. Völlige Selbständigkeit und peinliche Genauigkeit beim Erledigen aller Arbeiten, gute Handschrift, längere erfolgreiche Praxis und Kenntnis der Leipziger Verhältnisse sind unerläßl. Bedingungen. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen von Dauer. Baldiger Antritt erwünscht. Gef. Angebote mit Angabe des beanspruchten Gehalts unter A. B. # 3366 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Jan. 1914 suche ich einen wirklich brauchbaren jungen Gehilfen (mögl. Süddeutschen). Bedingung pünktlich und ordnungsliebend, welcher die Sortiments- und D.-M.-Arbeiten selbständig erledigen kann, gute Kenntnisse im Papier- und Schreibwarenhandel, sowie im Formularwesen besitzt, perfekt im Kundenbedienen ist und die Schaufensterdekoration versteht.

Stellung angenehm u. dauernd. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Ansprüchen erbittet

Waldshut i. Baden.

**H. Zimmermann,
Buchhandlung u. Buchdruckerei.**

Verlagsgehilfe
im Alter von 25-30 Jahren auf 1. Januar 1914 oder später gesucht, der mit allen Arbeiten vertraut, durchaus pünktlich und zuverlässig ist und sehr gute fremdsprachliche Kenntnisse, womöglich auch Auslandspraxis besitzt. Bei hervorragenden Leistungen schöne Lebensstellung. Bewerbungen mit Gehaltsangabe und Bild an **J. Bielefelds Verlag in Freiburg (Baden).**

Tücht. Verlagsgehilfe
zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.

Nur solide, zuverlässige Herren mit guter Schul- und Allgemeinbildung, die an ein gewissenhaftes und flottes Arbeiten gewöhnt, gewandte Korrespondenten und in Auslieferung, Kontoführung, Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb, Propaganda und Inseratenwerbung durchaus firm sind, wollen sich melden mit eingehenden Angaben über Ausbildung, bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnissen unter **□ 3665** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Sortiment
zum 1. November, event. früher gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Andr. Lonzyl Nachf., Gleiwitz,
Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung.

Einen Lehrling, resp. Volontär sucht unter günstigen Bedingungen
Otto Lohberg,
Schmalkalden.

Anzeigen-Abteilung.

Großer süddeutscher Verlag sucht zum 1. Januar 1914 für die Anzeigenabteilung seiner Fachzeitschriften einen Herrn in den zwanziger Jahren, dem in der Hauptsache die schriftliche Einholung der Inserate obliegt; ausnahmsweise wäre auch einmal ein Besuch zu machen. Herren, die in der Anzeigenwerbung gründliche Erfahrung haben und sehr gewandt in der Korrespondenz sind, wollen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche Angebote an die Geschäftsstelle des B. V. unt. **Nr. 3633** einreichen.



Zum Januar 1914 oder früher suche ich für mein Büro eine im Buchhandel (Verlag oder Sortiment) ausgebildete junge

Assistentin

für buchhalterische und verwandte Arbeiten. Auch kleinere Korrespondenzen.

Unbedingt erforderlich: Sehr gute Handschrift. — Akkuratess und Zuverlässigkeit auch in der kleinsten Arbeit. — Ordnungsliebe. — Normalgutes Gedächtnis und Rechnen.

Erwünscht: Englische (am liebsten auch französische) Sprachkenntnisse bis zu einem für ganz einfache Korrespondenzen genügenden Grade.

Geboten: Durchaus befriedigendes Gehalt je nach Reife u. Leistungen. Achtstündige Arbeitszeit bei freiem Sonnabendnachmittag. 14täg. Urlaub.

Es wollen sich — obgleich Frankfurt in erreichbarer Nähe liegt — nur Damen bewerben, die das Leben in einer landschaftlich und klimatisch gleich bevorzugten Kleinstadt dem Grossstadtleben dauernd vorziehen.

Den Anerbieten wolle man beilegen: Zeugnisse nur in Abschrift — ein fertig adressiertes, aber nicht frankiertes, Antwortkuvert — möglichst neuere Photographie.

Karl Robert Langewiesche
Königstein im Taunus

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10^h für die Zeile.

Der Sohn eines österreichischen Kollegen, der nach Absolvierung des Gymnasiums und einer technischen Hochschule sich seit Januar 1912 dem Buchhandel gewidmet hat, sucht, um später das väterliche Geschäft zu übernehmen, zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle in einem lebhaften deutschen Sortiment.

Gef. Angebote erbitte mir unter **Nr. 1072** und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.
Leipzig. R. F. Koehler.

Für einen mir persönlich bekannten

tüchtigen kath. Sortimenter,
31 Jahre alt, suche ich zum 1. Januar 1914, ev. früher, einen **Geschäftsführer- oder I. Gehilfenposten.**

Derselbe war bei mir als erster Gehilfe und später mehrere Jahre bei angesehenen Firmen in Universitätsstädten tätig und hat beste Zeugnisse u. Empfehlungen aufzuweisen. Neben einer guten allgem. Bildung verfügt er über sehr gute Literaturkenntnisse u. ist durchaus befähigt, ein Sortiment mit Erfolg zu leiten.

Betreffender wäre auch nicht abgeneigt, in den Verlag überzugehen.

Zuschriften erbeten an
Ferdinand Schöningh,
Osnabrück.

- Leipzig. -

Verlagsgehilfe, 25 Jahre alt, militärfrei, sucht Stellung in Leipziger Verlags-, ev. auch Komm.-Geschäft für 15. Oktober oder später. Im Besitz einer guten Allgemeinbildung und vertraut mit allen Arbeiten des Verlages: Auslieferung, Expedition, Kontenführen, Korrespondenz, Statistik, Propaganda usw. ist Suchender an zuverlässiges und selbständiges Arbeiten gewöhnt und reflektiert auf einen entsprechenden Posten. Referenzen zu Diensten. Gef. Anerbieten nimmt unter **K. H. 981** Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig entgegen.

Zum 15. Okt. od. 1. Nov. sucht jgr. Mann, d. soeben seine Lehre beendet, zwecks Weiterbildg. geeign. Volontärstelle im Sortiment.

Gef. Angebote unt. **□ 3659** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jg. Mann f. f. sof. od. später Stellung i. Sortiment, Verlag od. Komm.-Gesch. Suchend. verf. üb. gute Literaturkenntnisse. Empfehlung des I. Chefs steht z. Seite. Angeb. unter **Nr. 3662 an die Geschäftsstelle des B. V.**

Gut bewandert. u. tücht. Gehilfe aus Leipzig (5j. Praxis), sucht dauernde Stellung bei besch. Ansprüchen zu baldigem od. späterem Eintritt für die Auslieferung, D.-M.-Abrechnung u. Kontobuchführg. (Event. auch Ausland.) Ia-Zeugn. und Referenzen!

Gef. Angebote unter **□ 3654** an die Geschäftsstelle d. B. V.

Reisender,

tüchtige, erfahrene Kraft,

seit einigen Jahren mit nachweisbar guten Erfolgen in

Deutschland, Österreich und der Schweiz

tätig, sucht z. 1. Jan. dauernden, einträglichen Reiseposten in einem erstklassigen Verlagshause.

Gefl. Angeb. unter **Nr. 3661** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für den Sohn eines österreichischen Kollegen, der das Gymnasium absolviert hat, suche ich zu möglichst sofortigem Eintritt eine Lehrlings- oder Volontärstelle in einer Sortimentsbuchhandlung Leipzigs oder in einer anderen Universitätsstadt, und zwar nur in einer solchen, da sich der junge Mann gleichzeitig, soweit sich das mit seiner geschäftlichen Tätigkeit vereinbaren läßt, dem Universitätsstudium widmen möchte.

Gef. Angebote erbitte mir unter **Nr. 1071.**

Leipzig. R. F. Koehler.

Dr. phil.,

aus angesehenen Familie, kaufmännisch und literarisch gründlich gebildet, genauer Kenner speziell der deutschen u. französischen Kunst und Literatur, die letzten Jahre in Paris schriftstellerisch tätig gewesen, Mitarbeiter an angesehenen Zeitschriften, sucht, auf vorzügliche Referenzen gestützt, Stellung in einem Berliner belletristischen od. kunst- u. literarwissenschaftlichem Verlage; in einem Jahre auch gern zur Beteiligung mit grösserer Summe bereit, falls das Unternehmen rentabel ist. Angebote erbeten unter H. V. # 3635 an die Geschäftsstelle des B.-V.

München — Stuttgart

Verlag.

Junger Verlagsgehilfe,

welcher mit d. einzelnen Sparten des Verlags wie Expedition, Auslieferung und Kontenführung vollständig vertraut ist, sow. über prakt. Kenntn. in Anzeigenbuchhaltung, Abonnementswes. u. kl. Inseratenpropag. verfügt, selbständig korrespondiert, sucht zu sofort, evtl. auch später instruktive Position.
Gef. Angeb. unt. # 3663 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

für gut empfohlenen Herrn gesetzten Alters suche ich im Sortiment oder Verlag dauernden Posten.

Angebote unt. S. T. 272 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Verlag.

Verlagsbuchh., 34 J., verh., tücht. Fachmann sucht für 1. Dez. od. später geeign. Stellg. Suchender ist ein arbeitsfr., umsicht. u. gewandter Arb. m. rasch. Auffassg., gut. Gedächtnis; durchaus selbständig u. prakt. erfahren im Beurteilen und Druckberechnen von Manuskripten, Autorenverkehr, Korrespondenz, Vertrieb, Buchf. usw. Eignet sich auch z. Leitung eines Verlags oder dergl. Freundl. Angebote erbeten unter M. S. # 3658 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Für einen Sortimentler, der seine Selbständigkeit ungünstiger Verhältnisse halber aufgeben mußte, suche ich eine geeignete Stelle, möglichst im Verlag. Derselbe hat auch Erfahrungen im Inseratenwesen und sieht mehr auf dauernde Stellung als hohes Gehalt.

Angebote befördert
R. Steller, Buchhandlung,
Leipzig, Querstr. 15.

Berlin — Leipzig — München — Stuttgart.

Junger Buchhändler, tüchtige Arbeitskraft, bisher nur in ersten Geschäften tätig, worüber beste Zeugnisse, sucht **Lebensstellung** als Abteilungsleiter, Prokurist zc. in Verlagsauslieferung. Eintritt zu jeder Zeit. Gef. Angebote unter # 3668 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erster Sortimentler,

Ende der 20er, zurzeit in ungekündigter Stellung, seit beinahe 10 Jahren in rheinischem Grossstadt-Sortiment, sucht zum 1. Jan 1914 oder später Geschäftsführer- resp. Vertrauensposten im Sortiment, Verlag oder Reisegeschäft.
Erstklassige Referenzen. Angebote erbitte unter Nr. 3664 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermittelte Anzeigen

Verlagsreste kauft bar
P. E. Lindner, Leipzig-Lindenu

Moderne Novellenbuch für die Jugend,

14—19 sehr preiswert erworbene, sorgfältig für die Jugend von 12—20 Jahren ausgewählte pad. Erzählungen von Heyse, Raabe, Garghofer, Sobeltig, Zahn, Presber, Busse, Ernst, Viebig, Schanz, Höcker, Lahwitz zc.

Sofort Verleger gesucht.

Herausgeber Clara Schelper und Chefred. Dr. Wilh. Winger, Essen, Gutenbergstr. 17. Anfragen z. richten an Otto Schmemann, Bh., Essen-R.

Für wissensch. Antiquariat.

Ich habe aus der Bibliothek eines Philologen zu äußerst billigen Preisen eine größere Menge gut erhaltener Bücher aus folgenden Gebieten abzugeben: Pädagogik, alte und neuere Sprachen, deutsche Sprache, Biographien, Kunstgeschichte, Philosophie, Geschichte, Theologie und Verschiedenes.
Spez. Verzeichnisse stehen Interessenten zu Diensten.
Köln. Paul Neubner.

Verleger gesucht

Für gewinnbringende, **Aufsehen erregende** Broschüre (135 Seiten Manuskript) durchgreifender Verleger gesucht. (Titel: Silberuf an den Kaiser und die deutsche Öffentlichkeit! Unglaubliches verheerendes Prozeßmartyrium in einem sechsjähr. Scheidungsprozeß. Wichtig für Brautleute, Juristen, Ärzte, Parlamentarier, Politiker.)

Angeb. sof. unter: Dr. A. Kolbe, München, Goethepostlagernd.

Fischer illustriert

Romane, Zeitschriften etc.
LEIPZIG, Hölderlinstr. 1, I.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels, Berlin-Weissensee.

„Weihnachtsreflame....“

„Die für „Süddeutsche Monatshefte“ bestimmten Anzeigen u. Prospektbeilagen erbitten wir frühzeitig.
„Garantierte Mindestauflage 5000 Exemplare; Verleger erhalten Vorzugspreise.“

„Inseratadministration der Süddeutschen Monatshefte, München.“

Den Druck und auf Wunsch die Expedition im Buchhandel und an Private von Zeitschriften und Werken übernimmt leistungsfähige Provinzdruckerei. Angebote u. # 2665 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Feineren Werkdruck,

wissenschaftlich, fremdsprachlich (russisch) und illustriert, in Hand- und Monotype-Satz liefert
Hugo Wilisch, Chemnitz.
Schriftprob. gern z. Diensten.



Illustrationsdruck
Steindruck
Kupferdruck
Dreifarbendruck
C.G. Naumann
Leipzig

Den Druck Ihrer

Weihnachts-Prospekte

übernimmt prompt und zu soliden Preisen meine

Spezial-Abteilung für Massen-Auflagen.

Ein- und Mehrfarbendruck.

Otto Thiele, Halle (Saale)

Buch- und Kunstdruckerei.

Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

(Fortsetzung zu Seite 10508.)

auctionen versteigert wurden, war z. B. eine für Österreich recht bedauerliche Erscheinung. Doch auch in Wien nimmt das Kunstauktionswesen, vorwiegend extensiv, immer breiteren Raum ein und erfreut sich in manchen Käuferkreisen großer Beliebtheit. Freilich werden die Versteigerungen geschlossener Sammlungen immer seltener, wogegen die spekulativen Auktionen von ad hoc zusammengestellten Kunstwerken vorwiegend zweiter Güte immer zunehmen, hauptsächlich wegen der auf diesem Gebiete etwas forcierten Tätigkeit des staatlichen Versteigerungsamtes, das seine zahlreichen großen Räumlichkeiten nolens volens ausnutzen muß. Die Zahl der Wiener Auktionen hat zwar zugenommen, ihre Bedeutung ist aber wohl etwas gesunken.

Im ganzen war das Jahr 1912 für den Wiener Kunsthandel innerhalb der naturgemäßen Grenzen kein ungünstiges.

Musikalienhandel. Das Wiener Sortiments- und Verlagsgeschäft 1912, insbesondere letzteres, ist, wie die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler berichtet, dem von 1911 gegenüber weit zurückgetreten. Sortiments- und Verlagsgeschäft stehen naturgemäß im gewissen Zusammenhang. Auf keinem Gebiete der Musik, weder in der Oper noch in symphonischen Werken, auch nicht in der Klaviermusik, ganz besonders aber nicht in der Operette waren große Erfolge, durch die das Sortimentsgeschäft eine besondere Belebung erfahren hätte, zu verzeichnen. Erst in den allerletzten Tagen vor Weihnachten entwickelte sich ein etwas lebhafterer Verkehr; in erster Linie waren Richard Wagner-Opern begehrt, deren Preise von den Verlegern, trotzdem Richard Wagner erst am 1. Januar 1914 frei wird, so stark reduziert wurden, daß die Konkurrenzpreise nach Freiwerden auch nicht niedriger angesetzt werden können. Mit Rücksicht auf die außerordentlich niedrigen Preise von Richard Wagner und auf den sehr geringen Rabatt, den die Verleger Richard Wagnerscher Opern den Sortimentern geben, war es eigentlich ein großer Lärm um nichts. Es wurde dabei, besonders wenn man die Verluste in Rechnung ziehen mußte, die dem Sortimenter durch das rapide Herabsetzen der Preise erflossen, gar nichts verdient. Die ungünstigen politischen Verhältnisse haben nicht wenig zur Verminderung des Geschäftes beigetragen.

Die meistbegehrten Artikel nebst Wagner waren einige Sammelwerke, wie »Sang und Klang«, »Erzellior« usw., an denen der richtige Sortimenter keine Freunde hat, weil solche Sammelwerke durch den Reisebuchhandel vertrieben werden und auf den Absatz der Einzelausgaben drücken. Das Publikum bekommt für wenig Geld viel Musik, kauft für 12 oder 14 K. einen dicken Band und geht damit. Früher wurde ein Stoß Einzelnovitäten verkauft, die viel stärker ins Geld gingen.

Von Opernovitäten ist ein einziger Erfolg zu verzeichnen, und zwar Kiengls »Kuhreigen«. Alle übrigen in Wien aufgeführten Opernovitäten, wie Wolf-Ferrari »Schmutz der Madonna«, Waltershausen »Oberst Chabert«, Rouques »Quo vadis«, hatten nur bescheidenen Erfolg. An der Spitze des Interesses für die Oper steht neben Richard Wagner nach wie vor in erster Linie Puccini.

Die Wiener Operette hatte, wie gesagt, mit wenigen Ausnahmen, zu denen zu rechnen sind Lehár »Eva«, Chsler »Frauentresser«, Ascher »Hoheit tanzt Walzer«, Kálmán »Zigeunerprimas«, keine großen Erfolge, und auch die genannten reichen bei weitem nicht an die Erfolge der »Lustigen Witwe«, des »Walzertraums«, der »Dollarpinzessin« heran.

Stark eingemischt haben sich zum Nachteil des musikalischen Geschmacks zahlreiche Berliner »Possenschlager« und amerikanische Musik in Form von Two steps. Es ist zu wünschen, daß unsere Wiener Operette, die an musikalischem Werte turmhoch über diesen Erzeugnissen steht, im kommenden Jahre wieder mehr zur Geltung kommen möge.

Von österreichischen Komponisten sind zu nennen auf dem Gebiete ernster, symphonischer und Klavier-Musik: Heuberger, Kiengl, Brahms, Bruckner, Dvorak, Mahler, Karl Goldmark, Schönberg, Korngold, Robert Fuchs, Dohnanyi, Reinhold, Grünfeld, Schütt, Leschetizky, Stöhr, Sauer, Weingartner. Auf dem Gebiete des Liedes: Brahms, Karl Goldmark, Hugo Wolf, Josef

Marg, Camillo Horn, Karl Lafite, Hermann Grädener. Auf dem Gebiete leichter Musik: Johann Strauß, Ziehrer, Lehár, Fall, Oscar Strauß, Chsler, Reinhardt, Kálmán, Ascher, Laszky, Berenhi, Gruber.

Von ausländischen Komponisten: Auf dem Gebiete ernster, symphonischer und Klaviermusik: Reger, Tschaikowsky, Sinding, Grieg, d'Albert, Moszkowsky, Tscherninoff, Skriabine, Debussy. Auf dem Gebiete leichter Musik: Gilbert, Daretowsky, Linde, Cremieur, Ball, Hofschna, Victor Holländer, Knopf.

Zimmer wieder wird mit Recht über den Mangel unserer urheberrechtlichen Beziehungen zum Ausland geklagt. Die dem Justizministerium zu Gebote stehende Möglichkeit, unsere urheberrechtlichen Beziehungen auf Grund von einfachen Ministerialverordnungen auszudehnen, wird leider viel zu wenig benutzt. Andererseits wäre es höchste Zeit, daß Österreich dem mangelhaften Schutz, den seine Werke im Auslande genießen, dadurch ein Ende bereitet, daß es der Berner Konvention beitrifft.

Gewöhnliche und außergewöhnliche Beilagen.

Eine Gerichtsentscheidung gegen das Reichspostamt.

Die Definition der Begriffe »gewöhnlich« und »außergewöhnlich« macht wohl keine besonderen Schwierigkeiten, wenn es sich um lebende Wesen handelt. Jedoch bezeichnet man oft auch einen Menschen als einen ganz »gewöhnlichen« Patron, nur weil er eine »außergewöhnliche« Rücksichtslosigkeit an den Tag legt. Was aber »gewöhnliche« oder »außergewöhnliche« Zeitungsbeilagen sind, wird ohne weiteres niemand entscheiden können, wenn man von dem Merkmal abieht, daß »gewöhnliche« Beilagen von der Post nur zur Gewichtsberechnung der Zeitungen oder Zeitschriften herangezogen werden, sonst aber gebührenfrei sind, während für »außergewöhnliche« Beilagen eine Gebühr von ½ Pfennig pro Stück durch die Post erhoben wird.

Da kommt uns nun die »Allgemeine Dienstanzweisung für Post- und Telegraphie« zu Hilfe und bemerkt (Abschn. V, § 5, Abteilung 3) hierüber folgendes:

»Die Beilagen der im Postvertriebe befindlichen Zeitungen sind entweder gewöhnliche Beilagen, die bei der Feststellung des Jahresgewichts der Zeitungen mit berücksichtigt werden, oder außergewöhnliche Beilagen.

Zu den gewöhnlichen Beilagen werden gerechnet:

- a) Beilagen, die nach Form, Papier, Druck und sonstiger Beschaffenheit als Bestandteile der Zeitung anzusehen sind;
 - b) Nebenblätter, die sich nach Inhalt der von dem Verleger an die Postbehörde abgegebenen schriftlichen Erklärung oder durch Ankündigung in der Hauptzeitung als regelmäßige Beilagen der Hauptzeitung erkennen lassen, ohne Rücksicht darauf, ob die Nebenblätter in Form, Papier, Druck mit der Hauptzeitung übereinstimmen oder nicht;
 - c) Zeitungszugaben, bestehend in Wandkalendern, Eisenbahnfahrplänen, Bildwerken usw., wenn der Verleger eine besondere Vergütung dafür von den Beziehern nicht in Anspruch nimmt und wenn die Versendung zusammen mit den Zeitungen erfolgt.
- Ferner heißt es in § 8 der Postordnung*), Abschnitt V, Abteilung 1, Absatz XIV:

»Als außergewöhnliche Zeitungsbeilagen werden solche den Bestimmungen unter I und II entsprechende, in Größe und Stärke des Papiers, sowie in ihrer sonstigen Beschaffenheit zur Beförderung in den Zeitungspaketen geeignete Drucksachen befördert, die nach Form, Papier, Druck oder anderen Merkmalen nicht als Bestandteile der Zeitung oder Zeitschrift erachtet werden können, mit der sie versandt werden sollen. Geheftete, geklebte oder gebundene, sowie über zwei Bogen starke Drucksachen sind nur dann als außergewöhnliche Zeitungsbeilagen zulässig, wenn sie von einem Absender herrühren und so beschaffen sind, daß sowohl die Bogenzahl als auch das Gewicht der einzelnen Teile unzweifelhaft festgestellt werden kann.«

Man sollte hiernach also annehmen, daß als gewöhnliche Beilagen einer Zeitung alle zu der Zeitung als einzelne Teile gehörende, vom Verleger der Zeitung mitgegebene Druckschriften gelten, die nach ihrem Inhalt und nach ihrer Bestimmung als ein sei es regelmäßig oder auch nur vereinzelt erscheinender Teil der Zeitung anzusehen sind. Demgegenüber sind als außergewöhnliche Beilagen solche Beilagen zu

*) Die beiden Begriffe »Postordnung« und »Allgemeine Dienstanzweisung für Post und Telegraphie« sind wohl zu unterscheiden, da, wie sich im Verlaufe dieser Abhandlung zeigen wird, der Reichspostfiskus wohl die Bestimmungen der Postordnung als für sich verbindlich und der Entscheidung der Gerichte unterworfen erachtet, aber über diejenigen der Allgemeinen Dienstanzweisung glaubt ganz selbstständig entscheiden zu können.

verstehen, die mit der Zeitung selbst nichts zu tun haben, sondern nur mit der Zeitung zusammen befördert werden, wie Prospekte von andern Zeitschriften und Werken, sowie industrielle Ankündigungen aller Arten.

Nun brachte die Deutsche Arbeitgeber-Zeitung, Berlin, in der Nr. 52 vom 29. Dezember 1912 eine Broschüre über die Angestelltenversicherung, die für die Industrie wichtige Erklärungen der damals in Kraft tretenden Gesetzesbestimmungen enthielt. Das Postzeitungsamt erhob, trotzdem sich der Verlag auf die oben zitierten Bestimmungen der »Allgemeinen Dienstanzweisung« berief, für diese Broschüre eine Beilagegebühr, wie sie für außergewöhnliche Zeitungsbeilagen vorgesehen war. Reklamationen und persönliche Vorstellungen bis zur obersten Postbehörde blieben erfolglos. So entschloß sich denn der Geschäftsführer des Verlags, Herr Georg Elsner, Berlin, zur Klage gegen den Postfiskus.

Das Reichspostamt stellte sich in der Klagebeantwortung auf den Standpunkt, daß für die Auslegung der Allgemeinen Dienstanzweisung das Reichspostamt allein zuständig sei, daß es sich daher vollständig der Zuständigkeit und den Befugnissen des Gerichts entziehe, weitere Gegenstände als Zugaben im Sinne der Postdienstanzweisung zuzulassen. Es seien bisher als Zugaben anerkannt: Kursbücher, Eisenbahnfahrpläne, Wandkalender, Bildwerke, Jahrbücher, Mitgliederverzeichnisse von Vereinen und Verbänden und Bezugsquellenanzeigen. Nicht anerkannt worden seien solche Druckfachen, die lediglich zum Zweck einer außergewöhnlichen Erweiterung der Hauptzeitung vom Verleger seinem Blatte beigelegt werden, um die Bezugsnehmer anlässlich eines bestimmten einzelnen Vorfalles oder einer besonderen einmaligen Veranlassung über den Gegenstand ihres Interesses gründlicher und ausführlicher zu unterrichten. Demgemäß sei u. a. nach einer Entscheidung des Reichspostamtes eine im Jahre 1893 mit einer Zeitung versandte Festschrift zum goldenen Bischofsjubiläum des Papstes als außergewöhnliche Beilage behandelt worden.

Das Reichspostamt führt in seiner Klagebeantwortung noch einige weitere eigene Entscheidungen an, wonach auch die Beilage der Deutschen Arbeitgeber-Zeitung als außergewöhnliche, also gebührenpflichtige Beilage zu betrachten sei.

Diesen Ausführungen schloß sich auch das Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 49, an und erkannte am 26. April auf Abweisung der Klage. Das Gericht betonte ebenfalls in den Entscheidungsgründen, daß die »Dienstanzweisung für Post und Telegraphie« lediglich die inneren Verwaltungsverhältnisse regelt und Anordnungen trifft, über deren Befolgen die Beamten sich nur der vorgesetzten Behörde gegenüber zu verantworten haben.

Herr Elsner legte gegen dieses Urteil Berufung beim Königlich-Landgericht I in Berlin ein, das am 5. Juli 1913 das Reichspostamt zur Rückzahlung der unrechtmäßig erhobenen Beilagegebühr und zur Tragung der Kosten verurteilte. Zur Begründung des Urteils führt das Landgericht nachstehendes aus:

»Es kann dahingestellt bleiben, ob die Ausführungen der Klägerin, daß laut § 50 der Postordnung die Allgemeine Dienstordnung für Post und Telegraphie auch auf einer Beschlussfassung des Bundesrats beruht und als Ergänzung des Postgesetzes die Kraft gesetzlicher Bestimmung habe, zutreffend ist, oder ob die Anordnungen der Dienstanzweisung in der Verfügungsmacht der Postverwaltung bleiben und diese jederzeit befugt ist, die von ihr erlassenen Bestimmungen abzuändern und zu erläutern. Denn auch im letzteren Falle würde immer noch die Frage offen und von Bedeutung bleiben, ob die Dienstanzweisung nicht unter den Parteien wenigstens so lange gilt, als sie nicht von der Postverwaltung im ganzen oder in bestimmten einzelnen Teilen in geeigneter Form wieder aufgehoben worden ist. Das muß aber ohne weiteres angenommen werden. Wenn die Dienstanzweisung auch eine an die Beamten erlassene Anweisung ist, so ist sie doch der Niederschlag der Grundsätze, nach denen die Post den Verkehr mit dem Publikum regeln will, die Richtschnur für die Beamten, in welcher Weise sie ohne Ansehen der Person für alle gleichmäßig diesen Verkehr handhaben müssen. Damit aber, daß die Beamten der Post nun regelmäßig in der durch die Dienstanzweisung bestimmten Form sich verhalten und alle Fälle gleichmäßig behandeln, wird diese Verkehrsform die übliche; die in der Anweisung niedergelegten Grundsätze werden zur Grundlage des Verkehrs, mit der die Interessenten zu rechnen haben, und mit der sie rechnen müssen, wenn sie ihrerseits die Verkehrsmöglichkeiten richtig bewerten wollen. Aber die Bedeutung der Dienstanzweisung ist noch eine weitergehende. Dadurch, daß die Postverwaltung die Grundsätze, nach denen die Post den Verkehr mit den Interessenten handhaben will, schriftlich zusammenfaßt und sie in einem, wenn auch nicht für das Publikum

bestimmten, doch ihm zugänglichen Buche niederlegt, haben die Anordnungen der Dienstanzweisung den Charakter allgemeiner Bedingungen, wie sie häufiger in großen Betrieben zusammengestellt und zur Grundlage der in dem Betriebe abgeschlossenen Verträge gemacht werden. Dadurch werden diese Bestimmungen Gemeingut beider Parteien, sie gelten für alle unter der Herrschaft der Bedingungen abgeschlossenen Verträge, und so wenig ein Privatbetrieb die ihm einseitig aufgestellten allgemeinen Bedingungen einseitig auslegen und erklären kann, so wenig ist die Beklagte hierzu berechtigt. Daß die Vorschriften der Dienstanzweisung diesen bindenden Charakter haben müssen und haben sollen, ergibt die Vergleichung mit der Postordnung klar. Die Postordnung enthält über den Zeitungsvertrieb nur wenige unzulängliche Bestimmungen, es würde an jeder sicheren Grundlage für den so wichtigen Zeitungsverkehr fehlen, wenn nicht die Dienstanzweisung in einem mehr als 50 Seiten umfassenden Buche die nötigen Anordnungen treffen würde. Und wie beide gegenseitig sich ergänzen sollen, ergibt gerade hier im Zusammenhang wieder der Umstand, daß wegen der außergewöhnlichen Beilagen die Dienstanzweisung wieder einfach auf die Postordnung verweist. Somit ist in der Ausgabe der Dienstanzweisung das Angebot zu erblicken, daß auf ihre Grundlage die Post die Beförderung der Zeitungen übernimmt. Der § 5 ist deshalb nicht nach dem einseitigen Willen des Postfiskus, sondern nach allgemeinen vertraglichen Grundsätzen objektiv auszulegen. Bei objektiver Auslegung des § 5 Absatz 2 c der Dienstanzweisung ist aber der Klägerin darin beizutreten, daß das der Nr. 52 gratis beigegebene Schriftchen als Zeitungszugabe anzusehen ist. Die Unterscheidung, wie sie der beklagte Postfiskus bezüglich der Zeitungszugaben macht, kann nach der Bedeutung dieses Wortes als zutreffend nicht angesehen werden. Unter Zugabe ist vielmehr nach dem Wortsinne eine jede unentgeltliche, mit dem Bezug der Zeitung verbundene Vergünstigung zu verstehen, durch die ein Anreiz auf den Weiterbezug der Zeitung ausgeübt werden soll, wenn sie nur im übrigen mit Wandkalendern, Eisenbahnfahrplänen, Bilderarten und dergleichen auf eine Stufe gestellt werden kann.

Ob diese Zuwendung in den im voraus bestimmten regelmäßig wiederkehrenden Zeiten oder Gelegenheiten oder unerwartet bei einer zufälligen aktuellen Veranlassung geschieht, ist gleichgültig.

Somit war nicht nur die Beilage als eine gewöhnliche Beilage im Sinne einer Zeitungszugabe nach § 5 Absatz c der Dienstanzweisung anzusehen, es mußte auch das Recht der Klägerin auf freie Beförderung derselben anerkannt werden. Demnach ist der Anspruch der Klägerin auf Zurückzahlung der vom Beklagten ohne Rechtsgrund erhobenen, der Höhe nach unbestrittenen Gebühr gerechtfertigt, und es mußte unter Abänderung des angefochtenen Urteils, wie geschehen, erkannt werden.

Das Reichspostamt hat inzwischen den Betrag nebst Zinsen und den beträchtlichen Kosten für zwei Instanzen bezahlt. Es hat zu seinem Schaden erfahren müssen, daß ihm nicht das Recht zusteht, dem Verleger Vorschriften über gelegentliche Abweichungen in der Ausstattung seines Blattes zu machen oder außergewöhnliche Leistungen des Verlegers an seine Abonnenten zu besteuern. Der vom Reichspostfiskus eingenommene Standpunkt muß als um so unbegreiflicher bezeichnet werden, als es sich hier um eine kostenlose Darbietung des Verlages im Interesse des Reiches handelte, nämlich um eine knappe Zusammenfassung dessen, was der Arbeitgeber bei Inkrafttreten der neuen Reichsversicherungsordnung zu beachten hatte. Aber auch dieser Hinweis konnte das Reichspostamt, das nach seiner Auffassung in der Auslegung der Streitfrage souverän war, nicht zu einer kostenfreien Beförderung der Beilage veranlassen. Die Verleger werden jedenfalls gut tun, sich diese wichtige Entscheidung zu merken.

Kleine Mitteilungen.

sk. Das illustrierte »Autoliebchen« vor dem Reichsgericht. Nachdruck verboten. — Zu der bekannten Zugnummer »Ja, das haben die Mädchen so gerne!« der beliebten Operette »Autoliebchen«, hatten die Papierwarenhändler N. und St. in Hamburg zwei Postkartenentwürfe anfertigen lassen, die sie in zahlreichen Exemplaren an Postkartenhändler zum Wiederverkauf absetzten. Beide Karten zeigten im Bett liegende, leicht bekleidete zierliche Mädchengestalten, die schwärmerisch zu den sie im Traume umschwebenden tanzenden Pärchen ausblickten. Wegen Verdachts der Unzüchtigkeit hat die Hamburger Polizei Ende 1912 sämtliche ihr erreichbaren nach diesen Entwürfen gefertigten Ansichtskarten beschlagnahmt, und am 31. Januar 1913 hat das Landgericht Hamburg die Händler N. und St. sowie zahlreiche Wiederverkäufer der Karten wegen Verbreitung unzüchtiger Abbildungen auf Grund des § 184 Absatz 1 Str.-G.-B. zu mehr oder minder hohen Geldstrafen

verurteilt. Die Unzüchtigkeit wurde darin erblickt, daß die Karten geeignet seien, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl normaler Menschen zu verletzen und geschlechtliche Lüsterheit zu erregen. Sämtlichen Verurteilten sei auch diese nach Überzeugung der Strafkammer höchst bedenkliche Eigenschaft der Ansichtskarten bekannt gewesen. Gegen das Urteil legten N. und fünf der gleichfalls bestrafte Wiederverkäufer Revision beim Reichsgericht ein, wobei sie hervorhoben, daß nach allgemeiner Volksanschauung bei dieser harmlosen Darstellung halbbedeckter junger Mädchen durchaus nicht von Unzüchtigkeit gesprochen werden könne, da ja auch jeder Hinweis auf außerehelichen Geschlechtsverkehr fehle. Im Anschluß an den Antrag des Reichsanwalts hat indessen das Reichsgericht das Rechtsmittel als unbegründet verworfen und das erstinstanzliche Urteil somit bestätigt, da nach der ständigen Judikatur des höchsten Gerichtshofes die Tatbestandsmerkmale der Verbreitung unzüchtiger Abbildungen vollkommen einwandfrei gegeben seien. (M.-Z.: 3 D. 500/13.)

Verkauf von Gebetbüchern in Österreich an Firmungstagen.

Zur Frage, ob auswärtige Gebetbücherverselei berechtigt sind, anlässlich der Firmungstage Gebetbücher zu verkaufen, gab die Handels- und Gewerbekammer zu Eger einer österreichischen Bezirkshauptmannschaft bekannt, daß nach § 63 der österreichischen Gewerbeordnung Firmungstage zu den Kirchtagmärkten nicht zu zählen sind und daher auswärtige Gebetbücherverselei bei den Firmungen Gebetbücher nicht verkaufen dürfen. Ein solcher Vorgang wäre bestenfalls nur dann zu dulden, wenn sich in dem Orte selbst ein Gebetbücherverselei nicht befindet.

sk. Ein Ausweg für den Reklamebriefversand. Urteil des Reichsgerichts vom 7. Oktober 1913. Nachdruck verboten. — Auf Grund des Postgesetzes, das nahezu allen Versand verschlossener Briefe dem Postregal unterstellt, ist es allen Handelszweigen, die auf intensive Reklame angewiesen sind, sehr erschwert, mit Hilfe der Privatbriefbeförderungsanstalten ihre Propaganda verbilligen zu können. Es ist daher von Interesse, daß nach neuester Entscheidung des Reichsgerichts ein durchaus legaler Weg für den Privatversand verschlossener Briefe offensteht. Aus den Bestimmungen des Reichspostgesetzes, dessen § 2 die sonst der Reichspost vorbehaltene Briefbeförderung von Ort zu Ort auch expressen Boten und expressen Fuhrern erlaubt, mit der Einschränkung, daß der Bote zu gleicher Zeit keinen anderen Transportauftrag ausführen darf, dessen § 2a den Privatbeförderungsanstalten die Beförderung von verschlossenen Briefen innerhalb des Ursprungsortes nur in eigener Angelegenheit und dessen § 3 die Beförderung von unverschlossenen Briefen nur ohne Aufschrift gestattet, hatte die Direktion der Paketfahrtgesellschaft von St. in Berlin den Schluß gezogen, daß nichts dagegen einzuwenden sei, wenn Kaufleute ihre Briefsendungen nach anderen Orten brächten und von dort aus wieder nach anderen Orten durch expresse Boten, die eigens hierzu von der Gesellschaft gestellt würden, verteilen ließen. In Großberlin ließ sich dies sehr gut machen. So brachte ein in Berlin wohnender Konservatoriumsdirektor 5000 verschlossene, adressierte Reklamebriefe in einem Paket nach Charlottenburg und ließ sie von hier aus wieder in Berlin durch expresse Boten der Gesellschaft St. verteilen. Ähnliches geschah in zahlreichen anderen Fällen. So wurden Briefe von Berlin nach Weissenhof und Friedenau gebracht, dort erst fertig gemacht und dann wieder in Berlin zugestellt. Die Boten der Gesellschaft waren über das Postgesetz eingehend instruiert, durften auf ihren Gängen keinerlei andere Aufträge ausführen, um nicht den Charakter expressen Boten aufzugeben, und unterstanden strenger Kontrolle. Trotzdem ließ die Oberpostdirektion, die eine Verletzung des Postregals für gegeben erachtete, der Leitung und den Bediensteten der Gesellschaft, sowie den Kaufleuten, die sich ihrer bedient hatten, Strafbefehle zukommen. Das Landgericht Berlin I hat indessen am 23. Dezember 1912 auf Freisprechung sämtlicher 26 Angeklagten, darunter der beiden Direktoren der Paketfahrtgesellschaft W. & K., erkannt, da ein Konflikt mit den Strafbestimmungen des Postgesetzes nirgends vorliege. Da die Briefabsender die Briefpakete persönlich nach auswärts, also selber als expresse Boten oder mittels expressen Fuhrer befördern hätten, liege hier kein Verstoß vor. Der weitere Versand sei dann in einwandfreier Weise durch expresse Boten erfolgt, wobei es durchaus unerheblich sei, daß diese Boten ein Privatinstitut gestellt habe. Gegen die Freisprechung legte die Staatsanwaltschaft Revision beim Reichsgericht ein, die auch vom Reichsanwalt vertreten wurde. Dieser hob zunächst seine Bedenken hervor, ob nicht der Begriff der Abschließung eines Transportvertrages mit einem expressen Boten verkannt sei, ob nicht die mit der Gesellschaft getroffene Vereinbarung die Annahme eines expressen Botendienstes hinsichtlich mache. Sämtliche Angeklagten hätten in der ausgesprochenen Absicht gehandelt, das Postgesetz zu umgehen. Da für den Versand innerhalb des Ursprungsortes die Sonderbestimmung bezüglich des expressen Boten nicht bestehe, sei hier vor allem nach dem Ursprungsort zu fragen,

der dort sei, wo die Beförderung tatsächlich beginne. Von vornherein hätten die Angeklagten eine Beförderung innerhalb des Ursprungsortes beschlossen gehabt; der Versand habe also schon mit dem Fortschaffen der Briefpakete nach außerhalb angefangen, die daran anschließende Expresseversand habe die Sendungen dann nur wieder zurückgebracht; jedenfalls liege, unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, ein unzulässiger Versand im Ursprungsorte vor. Demgegenüber machte die Verteidigung darauf aufmerksam, daß der Ursprungsort nur dort sei, wo der Postversand oder der Expresseverkehr der Einzelbriefe beginne. Das Reichsgericht schloß sich auch der Auffassung der Strafkammer an und verwarf die staatsanwaltschaftliche Revision als unbegründet. Entscheidend sei hierfür die Auslegung des Begriffes »Ursprungsort« gewesen. Bei dessen Definition aber komme vor allem in Betracht, daß darin, daß der Briefabsender selber die Briefe nach anderen Orten schaffe, um sie von dort aus durch expresse Boten einer Privatgesellschaft zu versenden, noch kein Anfang der Beförderung liege. Da also Ursprungsort und Bestimmungsort in sämtlichen in Betracht kommenden Fällen nicht zusammenfielen, sei die Freisprechung zu bestätigen gewesen. (Mktenzeichen 2 D. 206/13.)

Die deutschen Schweizer und deutsches Wesen. — Albert Deri-Basel hat in den »Südd. Monatsh.« das Verhältnis der deutschen Schweizer zum Deutschen Reich erörtert. Er weist darauf hin, daß von den 3 741 971 Einwohnern der Schweiz 565 296, also 15,1 v. H. Ausländer sind, und daß diese Ausländerzahl in Zürich auf 32 v. H., in Basel auf 38 v. H. und in Genf auf 40 v. H. steige. Von diesen 565 296 Staatsfremden seien über 200 000 bereits in der Schweiz geboren und erzogen, aber nicht eingebürgert. Es werde ein politischer Ausgleich dieser für ein Staatswohl übergroßen Zahl von Fremden, wenn nötig im Wege der Zwangseinbürgerung, über kurz oder lang erforderlich werden. Hierzu sei freilich das Einverständnis der Nachbarstaaten unumgänglich.

Deutsche Sprache und Kultur ließen in der Schweiz keine Gefahr. Das deutsche Sprachgebiet wachse auf Kosten des rätoromanischen in den Bündnerbergen zum großen Kummer der Dante Alighieri-Gesellschaft. An der französischen Sprachgrenze sei dort, wo die französisch-schweizerische Uhrenindustrie vordringe, ein leises Weichen des Deutschen bemerkbar. Aber die Eröffnung der Lötschbergbahn, die das deutsche Oberwallis mit dem deutschen Berner Oberland verbinde, und der neue Juradurchstich Münster-Grenzen, der abgesprengte starke, deutsche Volksteile dem deutschen Hauptgebiet annähere, ließen wieder auf eine Verstärkung des Deutschen hoffen. Die Möglichkeit einer Unterstützung dieser günstigen äußeren Umstände durch rege sprachliche Werbearbeit dürfte nur nicht durch »Übertreibung von Alldeutschen« beeinträchtigt werden.

Einem Vertreter steht nicht das Recht zu, Rechnungslegung und Mitteilung eines Buchauszuges zu verlangen. — Bekanntlich räumt das Handelsgesetzbuch dem Handlungsagenten das Recht ein, von der von ihm vertretenen Firma über alle Verkäufe, die von ihr in ihrem Geschäftsbetriebe während der Vertragsdauer an Kunden in dem dem Vertreter eingeräumten Bezirk bewirkt worden sind, Rechnungslegung und die Mitteilung eines Buchauszuges zu verlangen. Die Frage eines Gerichts, ob nach Handelsgebrauch diese Berechtigung auch einem Vertreter zustehe, ist von der Handelskammer zu Chemnitz in einem gutachtlichen Bescheide verneint worden.

Vertrieb der Generalstabskarten. — Da die unter dieser Spitzmarke in Nr. 234 erschienene Notiz von Verhandlungen über den Vertrieb der deutschen Generalstabskarten spricht, so bemerken wir zur Vermeidung von Mißverständnissen, daß diese Verhandlungen sich lediglich auf die preussischen Generalstabskarten bezogen. Im Vertriebe der sächsischen, bayerischen und württembergischen Karten hat sich bekanntlich nichts geändert.

Reichs-Gesinderecht. — Der Erlaß einer Reichs-Gesindeordnung zum Zwecke der reichsgesetzlichen Regelung der Rechtsverhältnisse der im Hause von Dienstherrschaften mit häuslichen Arbeiten beschäftigten Personen (Hausangestellten) ist neuerdings erörtert worden, und man hat dabei auch eine Aufhebung der in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Gesindeordnungen gefordert. Ein Vorgehen von Reichswegen in dieser Sache steht aber nicht in Aussicht. Die Frage einer einheitlichen Regelung des Gesinderechts ist vom Reich und den verbündeten Regierungen bereits eingehend erörtert worden, und zwar bei Gelegenheit der Beratungen über das Bürgerliche Gesetzbuch. Die beiden Kommissionen des Reichstags haben im Einvernehmen mit der Reichsregierung von einer einheitlichen Regelung Abstand genommen, weil die Verhältnisse und Anschauungen in den verschiedenen Teilen

so erhebliche Verschiedenheiten aufweisen, daß ein Eingriff der Reichsgesetzgebung nicht als angebracht erachtet wurde. Innerhalb der Verbündeten Regierungen ist in dieser Hinsicht eine von dem früheren Standpunkte abweichende Auffassung nicht hervorgetreten.

Der neue Zolltarif der Vereinigten Staaten von Amerika. — Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika hat am 3. Oktober 1913 die neue Tarifvorlage unterzeichnet; sie ist am 4. Oktober in Kraft getreten. Die Zölle werden vorläufig nach den alten Säben berechnet, um die Einfuhr nicht zu verzögern. Die erforderlichen Berechtigungen erfolgen später.

Einer der wichtigsten Punkte der Ausführungsbestimmungen zu dem Zolltarifgesetz ist die Bestimmung, wonach der 15prozentige Strafzoll für Verweigerung der Vorlegung der Geschäftsbücher nicht erhoben wird, wenn der Ausführer vor Beglaubigung der Konsularfakturen seine Angaben beeidigt. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Neue Bücher, Kataloge etc.

Das telegraphierte Bild in den illustrierten Zeitungen. Von Max Brückner. Aus: „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.“ 25. Jahrg. Nr. 78. 30. Sept. 1913. Geschäftsstelle: Deutsches Buchgewerbehaus in Leipzig.

Bilderbücher, Jugendschriften, Malbücher, Zeichen- und Schriftvorlagen, Tribographie und andere Bücher. — Verlags-Verzeichnis Nr. 41, 1913/14, von W. Düms Kunstanstalt in Wesel. 8°. 8 u. 28 S. m. Abbildungen und einem Bestellzettel als Beilage.

Vierteljahrsregister zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. — Der heutigen Nummer 237 des Börsenblattes liegen das Inhaltsverzeichnis zum 3. Vierteljahr 1913 (Juli—September) und die beiden Titel zum dritten Bande des laufenden Jahrgangs bei.

Verbotene Druckschriften. — L'Art et le Beau, alle Hefte vom Januar, Februar, März, August, Oktober und November 1906. — In paradiesischer Schönheit, Bg. 1, 3 (blau 2), 5, 9 u. 10. — Rudolf Desterreicher, Was die Zensur noch erlaubt hat. Verlag von Halm & Goldmann, Wien. 12. Strafkammer des Kgl. Landgerichts I Berlin. Unbrauchbarmachung. 38. J. Nr. 347/13. (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 4431 vom 9. Oktober 1913.)

Personalmeldungen.

30jähriges Jubiläum. — Dieses frohe Fest konnte in diesen Tagen Herr Siegfried Winter-Bestelmeyer in Basel feiern, der während dieses langen Zeitraumes ein treuer Mitarbeiter des Hauses Benno Schwabe & Co., Schweighäuser'sche Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, dortselbst, gewesen ist. Herr Winter entstammt einer alten Buchhändlerfamilie, die früher in Frankfurt a. M. ansässig war (Brönner'sche Buchhandlung).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Verpflichtungsscheine bei Kreditgewährung.

Im Anschluß an mein Goslärer Referat über „Kreditmißstände im Buchhandel“ wurde mir von der Versammlung der Auftrag erteilt, einen Verpflichtungsschein auszuarbeiten, der möglichst allgemein eingeführt werden und Verwendung finden kann. Da der Semesteranfang bevorsteht und zahlreiche Kollegen beabsichtigen, auf Grund dieser Vorschläge Verpflichtungsscheine drucken zu lassen, teile ich diese schon jetzt vor dem Druck der Goslärer Verhandlungen mit. Ich kann dazu nur bemerken, daß diese Verpflichtungsscheine das enthalten, was sich im Laufe langer Jahre als notwendig herausgestellt hat, und daß ich jedem Kollegen nur empfehlen kann, vor Gewährung irgendwelchen Kredits solche Scheine zur Unterzeichnung vorzulegen. Die auf Grund unserer seitherigen Verpflichtungsscheine mir von vielen Firmen bestellten Formulare liefere ich daher nicht, da ich die neue Formulierung für besser und zweckmäßiger halte und diese Formulierung auch in unserem Geschäft nunmehr einführen werde. Vielleicht übernimmt eine Formulardruckerei gern die gemeinsame Anfertigung.

Marburg, 6. Oktober 1913.

Gottlieb Braun

i. Sa. N. G. Elwert'sche Univ.-Buchh.

Ich schlage also folgende Fassung vor:

Allgemeine Bedingungen

bei Lieferung von Büchern gegen Kreditgewährung oder Ratenzahlungen.

Bücher werden in dem gesamten deutschen Buchhandel überall zu den gleichen, vom Verlage festgesetzten und aus den Katalogen ersichtlichen Ladenpreisen verkauft. (Abweichungen von diesen Bestimmungen sind unstatthaft und unreell und haben für den Lieferanten event. Ausschluß aus dem deutschen Buchhandel zur Folge.)

Der Ladenpreis ist fester Kassapreis ohne jeden Abzug, soweit nicht zurzeit noch ein Kassa-Skonto gewährt werden darf.*) Ausnahmsweise kann bei ständigen Kunden halbjähriger Kredit (Semester-Kredit) oder monatliche Ratenzahlung zum Kassapreis eingeräumt werden.

Bei Beanspruchung von Semester-Kredit wird, wenn der Besteller noch minderjährig ist, das Einverständnis der Eltern oder Vormünder und Ausgleich der Rechnung spätestens 30 Tage nach Erteilung der Rechnung vorausgesetzt.

Bei Ratenzahlungen richtet sich die Höhe der monatlichen Abzahlungen nach der Höhe der Summe der entnommenen Bücher. Sie beträgt hiervon mindestens 10%. Die kleinste Rate ist M 3.—. Beim Anwachsen des Kontos erhöhen sich die Raten entsprechend.

Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Lieferanten. Jede Adressenänderung ist dem Lieferanten stets sofort mitzuteilen.

Alle durch verspätete Abzahlungen oder nicht gemeldete Adressenänderung entstehenden Kosten fallen dem Besteller zur Last.

Beträge unter 1 M, Auslands-Literatur und Zeitschriften werden nicht auf Konto verbucht, sondern sind ausnahmslos bar zu bezahlen.

Kontobeträge, die länger als ein Jahr ungedeckt bleiben, sind mit dem bei der Reichsbank jeweils üblichen Lombard-Zinsfuß zu verzinsen, da die Schuld als bares Darlehn zu betrachten ist.

Die erste Rate ist sofort bei Kauf als Anzahlung zu leisten. Die weiteren Ratenzahlungen sind innerhalb der 5 ersten Monatstage zu zahlen, oder sie werden dann durch Postnachnahme unter Berechnung der entstehenden Portokosten erhoben. Geht 3 Monatsraten nicht ein, so ist der gesamte Rechnungsbetrag spätestens am nächsten Vierteljahrs-ersten oder bei Semester-schluß fällig.

Dem Lieferanten verbleibt das Eigentumsrecht an den gelieferten Büchern bis zum völligen Ausgleich des Kontos.

Der Unterzeichnete bestellt auf Grund der vorstehenden allgemeinen Lieferungsbedingungen, die er zur Kenntnis genommen hat,**) bei der

N. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung in Marburg a. L. die für sein Studium erforderlichen Bücher und verpflichtet sich zu pünktlicher Zahlung der Rechnung bei Semester-schluß; zu pünktlichen monatlichen Ratenzahlungen in Höhe von mindestens 10% des entnommenen Betrags. Die Anzahlung beträgt M.

Er erklärt, Angehöriger des Deutschen Reiches, in Deutschland ansässig, und zur Einhaltung der übernommenen Verpflichtung in der Lage zu sein.

Die Schuld wird als bares Darlehn betrachtet.

Name: Vorname:
Fakultät: Nr. der Studentenkarte:
Korporation:
Diesige Wohnung:
Heimatsort:
Heimatswohnung:
Stand der Eltern oder des Vormunds:
und deren Adresse:
Zuletzt besuchte Universität? ***)

Marburg in Hessen, den 191 . .

*) Der Mitteldeutsche Verband hat in seiner Tagung in Friedberg am 28. September d. J. eine Resolution angenommen, daß jeglicher Kundenrabatt abzuschaffen ist. Näheres s. Bericht der betr. Versammlung, der demnächst im Börsenblatt zum Abdruck gelangt.

**) Es empfiehlt sich, durch die Post ein Duplikat mit Bestätigung des Auftrages zu übersenden. In Großstädten namentlich sieht jeder dann sofort, ob die angegebene Adresse stimmt.

***) Ist für Nachfragen in den betr. Städten von Wichtigkeit!





✿ Klischeemarkt ✿

Geograph. Institut G. Sternkopf
 Leipzig, Königstr. 7. (Fernspr. 11033.)
 Bill. Anfertigg. v. **Landkarten, Plänen**
 u. **Zeichngn.** jed. Art, ein- u. vielfarb.
 Lith. u. Druck. Spez.: **Textkärtchen**
 u. **Klischees** f. wissensch. Werke.
Dissertat.-Beilagen in Autogr. u.
Photolithographie — bill. als Stich.

Klischees fertigt billigst u. gut Kunst-
 anstalt C. O. Hessel, Leipzig 29.



Ⓩ

SOEBEN GELANGTEN ZUR AUSGABE:

STEPHAN SINDINGS

SÄMTLICHE BILDWERKE, DARUNTER DIE BEREITS ALS
SCHLAGER BEKANNTEN SUJETS

„ZWEI MENSCHEN“ ❖ „ANBETUNG“ ❖ „DIE NACHT“

ORIGINAL-BROMSILBER-PHOTOGRAPHIEN:

NORMALFORMAT 19 × 24½ cm,	FORMAT 20 × 30 cm, BRAUN GETÖNT	FOLIO-FORMAT 41½ × 55½ cm ERSCHEINT SPÄTER
M. 1.— ORD., M. —.50 NO.,	M. 1.50 ORD., M. —.90 NO.,	M. 6.— ORD., M. 3.60 NO.

POSTKARTEN:

IN SCHWARZER AUSFÜHRUNG M. 7.50 NO., BRAUN GETÖNT M. 8.50 NO. PRO HUNDERT
AUSFÜHRLICHER, ILLUSTRIRTER PROSPEKT AUF VERLANGEN KOSTENLOS
WIR BITTEN UM TÄTIGE VERWENDUNG

NEUE PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT, BERLIN-STEGLITZ 72

NEUHEIT: MODERNE SCULPTUREN IN FOLIO-FORMAT 44½ × 55½ cm. **BRAUN GETÖNT**
 No. 47. MUTTER UND KIND VON AICHELE. No. 52. PHANTASIE VON KLIMSCH. No. 63.
 VON GARVENS. No. 68. CHRISTUS UND DIE KINDLEIN VON BREUER. No. 69. WIEDE
 VON LEPCKE. No. 2144. AMOR UND PSYCHE VON CANOVA

Bücheranzeigen

haben die grösste Wirkung in den

Braunschweiger Neuesten Nachrichten,

da diese **das verbreitetste Familienblatt der kaufkräftigen Kreise** der Residenzstadt sowie des ganzen Herzogtums repräsentieren und als Insertionsorgan in Braunschweig **tatsächlich an erster Stelle stehen.**

Die 38 mm breite Inseratenzeile 30 Pf.

Die 68 mm breite Reklamezeile 100 Pf.

Rabatt nach Tarif.

Beilagegebühr M. 4.— pro Mille. Postgebühr extra.



Papiere
Vordrucke
Preislisten
Kataloge
Briefbogen
Muster
Sammlungen
Zeitungen
Noten

zweihig aus verschiedenen hohen Kästen gebildet.
staubsicher und übersichtlich im selbstschliessenden

Mensson-Kasten

Beliebig in Schrankform aufzubauen.

Seitenwände Holz; Einlage Pappe, besonders verstärkt.

Vornehme, gediegene Ausführung, ohne Federn.

Geschäftsgrösse (Quart) Stück **M. 1.75**

Reichsgrösse (Folio) Stück **M. 1.95**

Probe-Postpaletten 4 Stück.
Vernagelung frei ::

25%.



W. H. S. Sohn :: Weimar B 2.

Emil Herrmann senior Buch- und Kunstdruckerei Leipzig

Werke und Zeitschriften
in Hand- und Maschinensatz

Illustrations-
und Mehrfarbendruck
Kataloge • Prospekte

Sorgfältigste Ausführung
Schnellste Lieferung

Kostenanschläge gern zu Diensten

Gutenbergstr. 5 - Fernsprecher 1228

Redakteur: Emil Thomae. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hermann & Seemann, Edmülich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).